

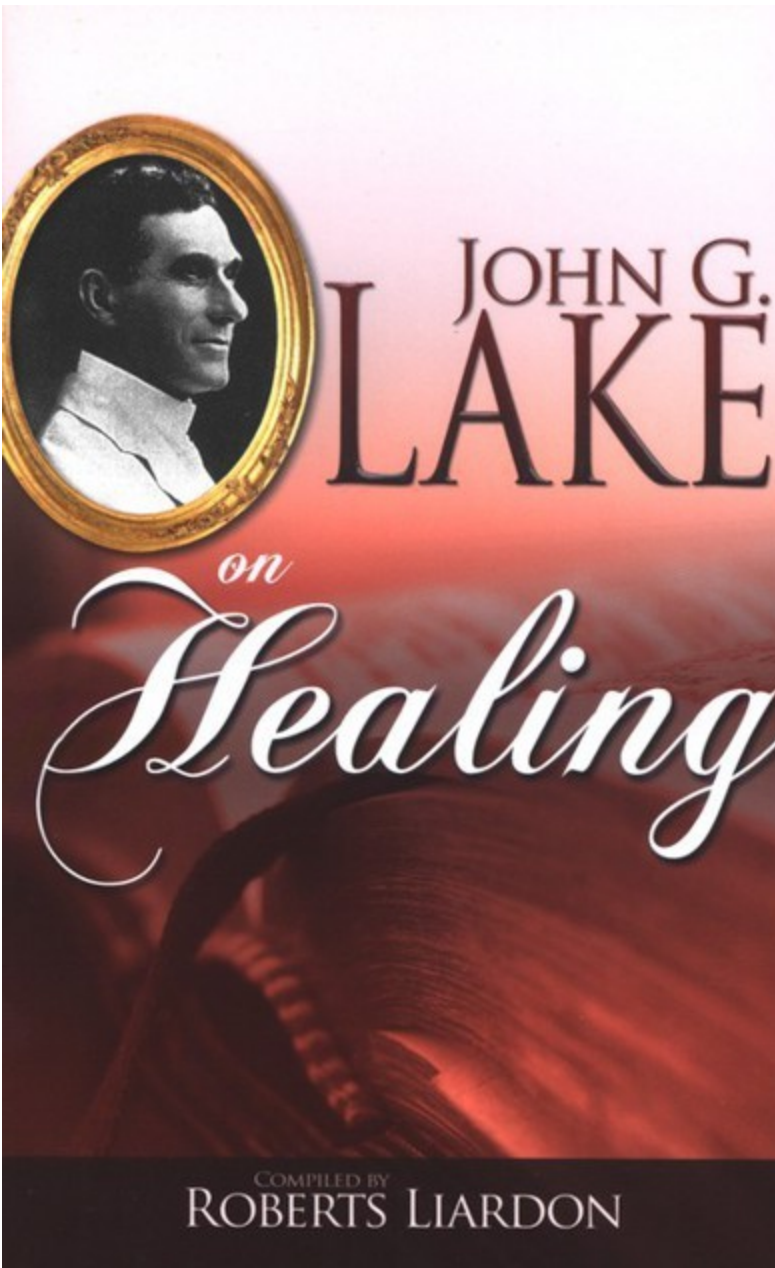


JOHN G.
LAKE

on

Healing

COMPILED BY
ROBERTS LIARDON



INHALT

1. [Göttliche Heilung - 30. Januar 1914](#)
2. [Göttliche Heilung - 14. November 1917](#)
3. [Die Wissenschaft des göttlichen Heilens - 19. Juli 1920](#)

4. [Die Wahrheit über göttliche Heilung - Juli-August 1927](#)
5. [Die fleischliche Sünde](#)
6. [Die Kraft der göttlichen Heilung](#)
7. [Göttliche Heilung](#)
8. [Brief an den Herausgeber, The Sun](#)
9. [Eine Ansprache an die Menschen im Inland](#)
10. [Empire 10, Das Ministerium für Heilung und Wunder](#)
11. ["Siehe, ich gebe dir Kraft"](#)
12. [Sind die Tage der Wunder vorbei?](#)
13. [Pneumatologie](#)
14. [Ist es den Preis wert?](#)
15. [See und göttliche Heilung erforscht](#)
16. [Das Wort Gottes über göttliche Heilung](#)
17. [Ist Gott fähig zu heilen? Heilt Gott jemals? Heilt Gott immer? Verwendet Gott Mittel in Heilung?](#)
18. ["Friede sei mit diesem Haus" ... und warum](#)
19. [Brief an den Herausgeber, Spokane Daily Chronicle](#)
20. [Haben Christen ein Recht zu beten "Wenn es Dein Wille ist"](#)

In Bezug auf die Heilung?

21. Wege der

Heilung Über den

Autor Über den

Verfasser

Kapitel 1

Göttliche Heilung

Predigt - Philadelphia, Pennsylvania

30. Januar 1914

Wenn etwas mit dem Geist eines Menschen nicht stimmt, geht er direkt zu Gott, aber am nächsten Tag hat er Schmerzen im Rücken und geht die Straße hinunter zum Arzt.

Woher nimmst du das Recht, so etwas zu tun?

Es herrscht eine erbärmliche Lockerheit bei der Weihe an Gott. Christen scheinen nicht zu wissen, was Weihe an Gott bedeutet. Was würdest du von Wenn du Jesus Christus sehen würdest, wie er die Straße hinuntergeht und in eine Arztpraxis geht, um sich Drogen zu besorgen? Du würdest dich doch für den Herrn entschuldigen, oder? Nun, er hat genauso viel Grund, sich für dich zu entschuldigen.

Wenn du mit einem geweihten Körper, einer geweihten Seele und einem geweihten Geist Christ geworden bist, hast du das Privileg, zum Arzt zu rennen, für immer verloren.

"Der Glaube kommt durch das Hören, das Hören aber durch das Wort Gottes" (Römer 10,17). Der junge Mann, der Zeugnis abgelegt hat, sagt, dass er unter seinem Verlangen nach Zigaretten leidet, und er hofft, dass wir dafür beten, dass er das nächste Mal nicht raucht.

Ich sage euch, Gott sagt: "Gebt eure Sünden auf und kommt dann zu mir, und ich werde

verzeihen." Er sagt nicht: "Komm mit deinen Sünden und ich werde dir verzeihen". Er sagt: "Du hörst auf mit deiner Gemeinheit, du hörst auf, den Arzt zu verarschen.

und dem Teufel, gibst du deine heimlichen Gewohnheiten auf und kommst zu mir, und ich werde dich erlösen." Das ist der einzige Weg zu Gott; das ist der Weg in Gott.

Die Weihe eines Christen ist also nicht nur eine Weihe seines Geistes an Gott, nicht nur eine Weihe seiner Seele an Gott. Es ist eine Weihe des Körpers, der Seele und des Geistes - des ganzen Menschen, mit allem, was uns ausmacht - und sie hält uns für immer davon ab, nach Hilfe vom Fleisch, der Welt oder dem Teufel zu suchen.

Es gibt drei Feinde des Menschen: die Welt, das Fleisch und der Teufel. Unsere Natur hat drei Bereiche: Geist, Seele und Körper. Was würdest du

Was denkst du von einem Christen, der zum Teufel oder zu einem betrügerischen Geist geht, um Balsam für seinen Geist zu finden? Du würdest denken, dass er gar kein Christ ist, und er wäre es auch nicht. Stell dir vor, ein Mensch will Frieden für seine Seele (seinen Geist) und appelliert an den Geist der Welt oder des Fleisches, um ihn zu bekommen.

Du würdest nicht denken

er überhaupt ein Christ war. Was hältst du dann von einem Mann, der Heilung für seinen Körper will und dafür in die Welt und zu den Menschen geht, um sie zu bekommen?

Ich werde euch fünf Minuten lang aus dem fünften [Kapitel] von Jakobus predigen. Er ist in dieser Angelegenheit sehr eindeutig. Er stellt keine Regeln für die Menschen in der Welt auf. Er spricht direkt zu den Christen. "Ist jemand unter euch [Christen] betrübt, so bete er"

(Jakobus 5,13), nicht "lass ihn zum Teufel oder zum Arzt oder zu irgendeiner menschlichen Quelle gehen".

"Ist jemand krank unter euch? Der rufe die Ältesten der Gemeinde" (Vers 14) bedeutet Folgendes: Wenn du gebetet hast und keine Erlösung kam, ist das zweifellos eine Schwäche deines Glaubens. Du brauchst Hilfe. Dann heißt es weiter: "Er soll die Ältesten der Gemeinde rufen, und sie sollen über ihm beten und ihn mit Öl im Namen des Herrn salben" (Jakobus 5:14).

Als ich vor kurzem in Washington, D.C., predigte, erzählte eine alte Schwester, dass sie ihr kleines Mädchen in der Nacht zuvor gesalbt hatte und eine ganze Flasche voll Öl auf sie verschüttet hatte. Sie hat also nicht auf Gott gehofft, dass er sie heilt, sondern sie hat erwartet, dass das Salböl sie heilt. Satan ist ein raffinierter alter Teufel, aber der Herr gibt uns den Kampf. Er sagt, nicht die Salbung mit Öl, sondern "das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten" (Vers 15). Das

ist der Grund, warum ich
benutze nie Öl, außer wenn du darum gebeten wirst, denn die Menschen
schauen auf das Salböl statt auf den Herrn Gott. "Er soll die Ältesten der
der Gemeinde; und sie sollen über ihm beten und ihn mit Öl salben im
Namen des Herrn; und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten",
nicht die Salbung

Öl. Die Verwendung von Salböl ist eine Frage des Gehorsams. Es ist ein Symbol für den Geist Gottes, und das ist auch schon alles. Wir legen also das Salböl auf die Person, damit wir das Symbol des Geistes Gottes als Heiler erfüllen, und das ist alles.

"Das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so werden sie ihm vergeben" (Vers 15). So fährt er fort und macht die Lehre breiter.

Eines der schönsten Dinge am Evangelium von Jesus Christus ist, dass es progressiv in seiner Offenbarung und Anwendung. Zuerst wurden wir aufgefordert, zu beten, wenn wir bedrängt werden. Zweitens wurden wir aufgefordert, die Ältesten zu rufen.

Dann geht der Herr auf die wirkliche Sache im Herzen eines Menschen ein. "Bekannt einander eure Fehler"

(Jakobus 5:16). Binde dir deine alte Plauderzunge um und bekenne deinem Gegenüber, dass du geplaudert hast.

Wenn alle Christen diesen Knebel im Mund hätten, gäbe es in den Versammlungen nicht halb so viel Geschrei wie jetzt. Hört zu, ich will den Leuten nicht auf den Kopf schlagen, aber ich will euch eine Lektion erteilen. Hier ist die breite Prinzip des Evangeliums: "Bekenne deine Fehler."

Als ich nach Afrika ging, hatte ich den Vorteil, absolutes Neuland zu betreten, das niemand mit einer Menge loser Lehren verwöhnt hatte. Hierzulande sind unsere Leute mit Lehren vollgesabbert worden, die zu nichts taugen, und sie schwanken hin und her "wie eine Meereswoge, die vom Winde getrieben und hin und her geworfen wird". Und Gott sagt: "Der Mensch soll nicht meinen, dass er etwas vom Herrn empfangen wird" (Jakobus 1,6-7).

Eines Tages, als junger Mann, brachte Gott mich dazu, meine eigene Not zu erkennen, als ich Heilung vom Himmel brauchte.

Es gab niemanden, der für mich betete, und ich war nicht einmal ein Christ im besten Sinne des Wortes. Ich war Mitglied einer methodistischen Kirche, aber ich hatte erlebt, wie Gott eine liebe Seele geheilt hatte, die mir sehr am Herzen lag. Als ich eines Tages allein saß, sagte ich: "Herr, ich bin fertig mit dem Arzt und dem Teufel. Ich bin

Ich habe mit der Welt und dem Fleisch abgeschlossen und stütze mich von heute an auf den Arm Gottes." Ich vertraute mich Gott an, und der allmächtige Gott akzeptierte auf der Stelle meine Weihe an ihn, obwohl es keine Anzeichen für eine Heilung oder etwas anderes gab. Die Krankheit, die mich fast neun Jahre lang verfolgt und fast umgebracht hatte, war verschwunden. Es war eine chronische Verstopfung. Ich nahm dreimal pro Woche drei Unzen Rizinusöl in einer einzigen Dosis ein.

Der Ort der Stärke und der Ort des Sieges ist der Ort der Weihe an Gott. Wenn ein Mensch die Zähne zusammenbeißt und sagt: "Ich gehe mit Gott diesen Weg", dann wird der Sieg kommen.

Meine Güte! Diese schwankende Angelegenheit erinnert an die alte irische Frau, die auf einem Schiff in einem Sturm war. Wenn das Schiff in die eine Richtung rollte, sagte sie: "O guter Gott", und wenn das Schiff auf die andere Seite stürzte, sagte sie: "Guter Teufel". Als jemand sie fragte, warum sie das tat, sagte sie: "Woher soll ich denn wissen, in wessen Arme ich fallen werde?"

Möge der Herr uns in unseren Seelen aufwecken und uns aus diesem wackeligen Zustand herausholen und uns dahin bringen, dass wir uns alle ein für alle Mal und für immer dem allmächtigen Gott verpflichten und dann danach leben und danach sterben.

Die Leute sagen, wie die liebe Seele gestern Abend, die sich bei der Versammlung meldete: "Ich bin sehr krank, und wenn ich keine Befreiung bekomme, muss ich etwas tun." Aber sicher kannst du etwas tun - du kannst sterben. Du solltest sterben, anstatt den Herrn Jesus Christus zu beleidigen und zu verleugnen und ihm den Rücken zu kehren. Die Leute sagen: "Ich kann nicht sterben." Ja, das kannst du, wenn du kein Feigling bist, aber du kannst nicht sündigen. Und es ist genauso eine Sünde, deinen Körper dem Herrn zu übergeben

Jesus Christus und dann zum Arzt zu gehen, ist genauso, wie Ehebruch oder eine andere Sünde zu begehen. Das ist ein Verstoß gegen deine Weihe an Gott.

Weihe dich Gott und steh dazu, lebe danach und sei bereit, dafür zu sterben. Dann wirst du in Gott hineinwachsen, wo dein Glaube aktiv genug ist, um Gebetserhörungen zu bekommen.

Es gibt keinen Menschen, der lebt und den Dienst der Heilung hat, der für

alle kranken Menschen beten könnte. Es gibt so viele von ihnen. Wenn du zu einer Versammlung wie dieser kommst, kommt jeder alte Heilige mit Bauchschmerzen zu dir und bittet dich, für ihn zu beten, und es bleibt keine Zeit für etwas anderes. Gott

möchte, dass wir in Ihn hineinwachsen, wo wir Gebetserhörungen für uns bekommen.

Wenn dann ein extremer Fall eintritt und dein Glaube gebrochen ist, bekenne deine
und den Rest der Leute dazu bringen, für dich zu beten; und in extremen Fällen solltest du die Ältesten der Gemeinde rufen - das ist die Absicht Gottes.

Im zwölften Kapitel des 1. Korintherbriefs werden die neun Gaben des Heiligen Geistes aufgezählt.

Denn einem ist durch den Geist das Wort der Weisheit gegeben, einem anderen durch denselben Geist das Wort der Erkenntnis, einem anderen durch denselben Geist der Glaube, einem anderen durch denselben Geist die Gaben der Heilung, einem anderen das Wirken von Wundern, einem anderen die Prophetie, einem anderen die Unterscheidung der Geister, einem anderen verschiedene Arten von Zungen, einem anderen die Auslegung der Zungen. (1. Korinther 12:8-10) Das sind die Gaben oder Befähigungen, die Gott bestimmten Menschen in der Gemeinde gegeben hat. Ich möchte dir noch einen Gedanken mit auf den Weg geben. Wenn wir zum Epheserbrief übergehen, sehen wir eine andere Reihenfolge: Nicht die Gaben der Befähigung werden erwähnt, sondern die Gaben in diesem Fall sind Einzelpersonen. Es sind Menschen, denen Gott bestimmte Ämter gegeben hat.

Und in der Kirche Jesu Christi sollen nicht nur die Gaben existieren, sondern auch
den Glauben, sie zu nutzen. Und sie existieren, wenn sie entwickelt sind und funktionieren, wenn der Glaube in deinem Herzen aktiv wird, um sie zu nutzen. Aber du kannst die Gaben direkt aus dem Himmel haben, und wenn der Glaube in deinem Herzen nicht aktiv ist, kannst du sie nicht nutzen.

Es gibt nur ein Gebet, das erhört wird. Es ist nicht das Gebet, das erhört wird, sondern das Gebet des Glaubens. Es ist das Gebet des Glaubens, das die Kranken retten wird.

Das gläubige Gebet ist nicht viel Lärm. Ein gläubiges Gebet ist vielleicht gar kein Lärm. Das gläubige Gebet ist ein Bekenntnis, ein intelligentes Bekenntnis zu Gott; und dein Geist ist in Gott und dein Herz ist in Gott und du gehst in Gott. Du bist eher bereit zu sterben, als zu

jemanden außer Gott. Das ist das wahre gläubige Gebet. Das ist das beständige Gebet. Das ist das vorherrschende Gebet. Gesegnet sei Gott!

Im Epheserbrief sagt uns das Wort Gottes, dass es einige Apostel gibt, einige Propheten, einige Lehrer, einige Evangelisten und einige Pastoren. (Siehe Epheser 4:11.) Dies sind Gottes Gaben, diese Männer - nicht Gaben, wie sie sind

Korinther erwähnt, aber die Männer werden im Epheserbrief erwähnt - und die Männer mit Ämtern sind Gottes Gabe an die Gemeinde, bis sie alle, der ganze Leib Christi, zur Einheit des Glaubens kommen, zu der Gleichnis Jesu Christi, in das Maß der Statur des Sohnes Gottes. "Bis wir alle kommen" (Epheser 4,12), nicht nur einer oder zwei.

Gepriesen sei sein kostbarer Name!

Diese Dinge werden dir zeigen, wie weit wir hinter dem Ideal des Evangeliums zurückbleiben. Wir sind so weit zurück. Vor ein paar Jahren glaubten viele, dass wir, als die Taufe des Heiligen Geistes über die Welt ausgegossen wurde, die kleine Gruppe waren, die die Braut Christi sein und mit ihm gehen sollte, wenn er kommt. Aber schon bald dämmerte es denen, die in das Wort Gottes schauten, dass es noch nicht einmal einen greifbaren Leib Christi gab. Der Leib Christi sind die von Gott berufenen Glieder, vereint in einem Geist und in einer Hoffnung auf ihre Berufung - gesegnet sei Gott - mit einem Herrn, einem Glauben und einer Taufe. Das ist der Leib. Dann werden alle anderen Entwicklungen, die Braut und alles andere aus dem Leib geboren. (Siehe Epheser 4,2-6.)

Gott bekommt in dieser Zeit einen Leib, und im Leib Christi, dem geordneten Leib Christi, dem geeinten Leib, will er ihn heute hervorbringen. Er hat seine Gaben eingesetzt: das Wort der Weisheit, der Erkenntnis, des Glaubens, die Gaben der Heilung usw. Ebenso hat er Menschen eingesetzt: Apostel, Propheten, Evangelisten, Pastoren und Lehrer.

Zur Vervollkommnung der Heiligen, zum Werk des Dienstes, zur Auferbauung des Leibes Christi, bis wir alle einmütig werden im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zu einem vollkommenen Menschen, zum Maß der Fülle des Christus.

(Epheser 4,12-13)

Nun ist Heilung keine schwierige Angelegenheit. Es braucht nicht mehr Glauben, um von deiner Krankheit geheilt zu werden, als um von deinen Sünden gerettet zu werden. Der einzige Unterschied ist, dass du in deinem eigenen Bewusstsein wusstest, dass du nur von Gott Vergebung bekommen kannst. Du hattest genug Verstand, um zu wissen, dass du sie nicht vom Teufel bekommen kannst, sondern von Gott.

Aber dein Körper wird krank und dein Bewusstsein erlaubt dir aufgrund deiner Erziehung, zum Arzt oder zu den Zauberern oder zum Teufel zu gehen, und das eine ist genauso beleidigend für Gott wie das andere. Der christliche Körper, die Seele und der Geist sind eine [Einheit]. Ein echter Christ hat sein ganzes Wesen dem lebendigen Gott anvertraut; er hat sich Jesus Christus mit der ganzen Fülle geweiht, mit der sich Jesus am Jordan dem Vater geweiht hat. Er wurde getauft. Er weihte sich selbst bis zum Äußersten, bis zu "allen Gerechtigkeit" (Matthäus 3,15), zu allem, was recht war, zum Willen Gottes für immer. Gepriesen sei sein Name.

Es gibt Beispiele im Wort Gottes, die in dieser Richtung sehr auffällig sind. Hör dir das Wort Gottes an: "Verflucht ist der Mann, der sich auf Mann"

(Jeremia 17,5). Sprich über deinen Gang zum Arzt. Das ist es, was der Herr darüber denkt. "Verflucht sei der Mensch, der sich auf Menschen verlässt und Fleisch zu seinem Arm macht und dessen Herz sich von dem Herrn abwendet."

Und das Wort Gottes im vierzehnten [Kapitel] von 2

Die Chronik gibt uns ein bemerkenswertes Beispiel von Asa, dem König von Israel, der auf Gott vertraute, als die großen Armeen seiner Feinde gegen ihn anrückten.

Er fiel vor Gott auf die Knie und sprach: **Herr, es ist nichts bei dir zu helfen, weder bei vielen noch bei denen, die keine Kraft haben; hilf uns, Herr, unser Gott; denn wir ruhen auf dir, und in deinem Namen ziehen wir gegen diese Scharen. Herr, du bist unser Gott; lass niemanden**
(2. Chronik 14:11)

Ihre kleine Handvoll Männer bezwang die ganze Meute.

Aber nach einiger Zeit bekam Asa eine Krankheit an den Füßen, und das Wort sagt, dass seine

Und in seiner Krankheit vertraute er nicht dem Herrn, sondern den Ärzten, und Asa starb. Es wird ihm als Vergehen gegen Gott angelastet, dass er bei der Krankheit an seinen Füßen nicht auf Gott vertraute, sondern auf die Mediziner. (Siehe 2. Chronik 16:12-13.) Jemand sagt: "Na gut, ich werde

mich dem Herrn anvertrauen, und dann werde ich natürlich nicht

keine Bauchschmerzen mehr haben. Ich werde einfach behalten, usw." Vielleicht wirst du das, wenn dein Glaube an Gott stark genug ist, vielleicht aber auch nicht, wenn er es nicht ist. Aber es gibt eine Sache, die Bestand hat - und das ist deine Weihe an Gott.

Wenn dein Glaube versagt, macht das keinen Unterschied; du bist Gott genauso geweiht. Wenn du keine Gebetserhörung bekommst, bist du Gott genauso geweiht; und wenn Gott, der Allmächtige, dich eine Woche oder zwei Monate oder länger vom Teufel halb zu Tode prügeln lassen muss, nimmst du es hin, bis der [Fehler], den der Herr sucht, aus deinem Leben verschwunden ist und der Glaube gesiegt hat. Dann wirst du durch die Dinge, die du erleidest, Gehorsam gegenüber Gott lernen. (Siehe Hebräer 5,8.) Das ist der einzige Weg.

Die Menschen verfluchen ständig den Teufel.

[Wenn du dich auf die Wege des Teufels begibst, wirst du krumm in deiner Seele und hochmütig in deinem Herzen, und das schneidet dich von Gott ab, und du bist in den Händen des Teufels. Das Klügste, was man mit dir machen kann, ist, was ich mit einem meiner Söhne gemacht habe. Ich sagte: "Junger Mann, du gehst einfach deinen eigenen Weg, bis du mit dem Kopf gegen die Wand stößt." Als er fast zu Tode verletzt war, war er froh, dass er zu seinem alten Vater zurückkam, um sich helfen zu lassen.

Wir kennen das Wort Gottes so gut, dass wir in unserem stolzen Herzen sagen: "Wir sind im Heiligen Geist getauft worden", und all so etwas. Das ist so beleidigend für Gott, wie es nur sein kann, und Gott muss einfach seine Hand zurückziehen und dich loslassen, so wie ich es mit meinem Sohn getan habe.

Und dann wirst du von einer alten Krankheit befallen und du liegst da und ärgerst dich und weinst, bis du mit Gott ins Reine kommst und Gott dein Herz öffnet; dann wird er den Verschlinger zurechtweisen und die Sache wegnehmen.

Segne Gott.

Früher war ich Mitglied einer Kirche, in der es als genauso anstößig galt, Medikamente zu nehmen oder zum Arzt zu gehen, wie zum Teufel zu gehen, um Gesundheit zu erlangen.

Der Christ, der zu einem Arzt rennt, ist auf einer Stufe mit dem Ehebrecher oder dem Dieb. Das ist absolut richtig. So steht es im Wort

Gottes. Eine vollständige Weihe deines ganzen Wesens - deines Körpers,
deiner Seele und deines Geistes
- ist das, was Jesus verlangt. Es ist das, was Jesus verlangt und, Gott sei
Dank, das ist der einzige Ort, der sich lohnt.

Wir laufen herum und reden und schreien über den allmächtigen Christus und was er tun kann und was er ist, *usw.* Aber wenn wir das erste Mal Bauchschmerzen bekommen, sind wir weg gehen wir zum Arzt und bekommen eine Dosis, und der allmächtige Christus bekommt eine Ohrfeige.

Ihr Lieben, hört mir zu. Wenn es auf der ganzen Welt Menschen gibt, die von Gott gelehrt werden sollten, die mit Gott wandeln sollten, die dem Willen Gottes geweiht sein sollten, dann sind es die christlichen Menschen, insbesondere diejenigen, die im Heiligen Geist getauft sind. Es sollte für niemanden in der heutigen Zeit absolut unnötig sein, von diesen Dingen auch nur in einem Wort zu sprechen.

öffentlichen Dienst. Wir sollten uns vom ersten Tag an so sehr dem Herrn Jesus Christus verschrieben haben, dass die Hingabe an irgendeinen Menschen für alles wäre höchst beleidigend für unseren Geist. Und wenn wir sehen, wie unser Bruder oder unsere Schwester schwach wird und in die Hände der Menschen fällt, werden unser Gebet und Liebe und Glaube und Mitgefühl sollten ihnen so unter die Haut gehen, als würden sie sich wieder daran gewöhnen, Whiskey zu trinken.

Für einen Christen ist es genauso anstößig, Medizin zu nehmen, wie für einen Säufer, Whiskey zu trinken. Siehst du nicht, meine Lieben, welches großen Vorteil es für das Leben eines Christen hat, wenn er von jeglicher Abhängigkeit vom Arm des Menschen befreit ist? Du bist für immer von der Welt, dem Fleisch und dem Teufel getrennt. Segne Gott.

Ich hatte einen Freund in Afrika, der sehr verzweifelt war, weil er nicht schwimmen lernen konnte. Eines Tages betrank er sich und spazierte von den Docks in Kapstadt ins Meer, wo er in etwa fünfhundert Fuß Tiefe schwamm.

Verstehst du nicht, Geliebte, dass du niemals an Gott in der Welt glauben wirst, bis du dich auf Gott einlässt, bis du dich Gott hingibst und dann entweder lebst oder stirbst? Ich gehöre zu Gott; ich bin fertig mit dem Menschen und damit, mich auf seinen Arm zu stützen.

Ich weiß, was diese Dinge sind. In meinem Haus hatte ich sieben Kinder. Sie wurden ohne Medizin geboren.

Ein lieber Bruder bezeugte neulich Abend, dass der Herr die Krankheit aus dem Haus ferngehalten hat. Bei mir war das nicht so. Es gab nicht eine teuflische Sache, die

die meine Familie nicht bekommen hat, von Lungenentzündung, Pocken und Typhus bis hin zu einem Schießunfall, und Gott hat uns auf der ganzen Linie geprüft.

Es ist eine Sache, auf die Knie zu gehen und zu sagen: "Ich übergebe meinen Körper, meine Seele und meinen Geist Gott", und es ist eine andere Sache, bei deinem Baby zu stehen, bis du es keuchen hörst, und es ist eine andere Sache, seine Augen im Tod zu schließen, wenn es nötig ist.

Das ist die Art von Ausbildung, die ich bekommen habe, und das ist die Klarheit im Glauben, nach der mein Herz schreit.

Vielleicht werden wir in einer anderen Generation eine Schar von Menschen haben, die wie Riesen in Gott stehen, und wir können eine Manifestation der Söhne Gottes haben und die Welt für Gott einnehmen und den Christus zum König der Könige und Herrn der Herren krönen.

Ich predige niemandem, was ich nicht selbst durchgemacht habe. Ich sage euch, der Herr hat mich durch die Mühle gehen lassen. Einmal bekam ich entzündlichen Rheumatismus und litt neun Monate lang. Aber ich biss die Zähne zusammen und sagte: "Du Teufel, du kannst mich nicht ins Bett stecken, ich gehe nicht", und ich schleppte mich nach Hause, legte mich ins Bett und wollte vor Schmerzen schreien. Am Ende der neun Monate hatte Gott eines in meinem Herzen bewirkt: Wenn ich sterben würde, würde der Teufel mich nicht mehr dazu bringen, Medikamente zu nehmen. Eines Tages spürte ich in meinem Geist, dass ich Hilfe brauchte. Es war niemand da, der für mich beten konnte. Also stieg ich in einen Zug und fuhr nach Chicago zu John Alexander Dowie.

Eines Tages gab es eine Gesellschaft von solchen Leuten, und als ich dazukam, war sie so voll, dass ich nicht einmal in die Tür schauen konnte. Nach einer Weile gab es noch ein paar andere Leute, die nicht reinkommen konnten. Schließlich kam ein alter Mann, ein Ältester, kam vorbei und betete für uns da draußen; und als er das tat, wurde ich vom Scheitel bis zu den Fußsohlen geheilt. Jahre später erzählte er mir, dass das die einzige Heilung, die er je hatte, von der er wusste.

Ich habe mich oft gefragt, ob die Tugend durch den alten Bruder kam oder nicht, aber Gott hat meinen Glauben erfüllt. Verstehst du nicht, dass es etwas bedeutet, sich Gott anzuvertrauen?

Ich sage dir, es wird wahrscheinlich irgendwann Leid bedeuten, aber das ist

der Weg der Klarheit, der Weg der Wahrheit. Das ist der Weg, auf den du jeden

Mann ins Gesicht und sagt: "Ich stütze mich nicht auf den Arm des Fleisches, sondern ich gehe den Weg Gottes."

Wir sind ein schwacher, wackeliger Haufen in diesen letzten Tagen.

Gott versucht einfach, Rückgrat in uns zu wecken. Wir kommen daher und lassen uns taufen, und etwa eine Woche danach können wir feststellen, dass sie alle möglichen Dinge tun. Die Christen in den alten Tagen kamen herunter, um sich taufen zu lassen, und als sie das taten, nahm ein römischer Offizier ihre Namen auf und schickte sie nach Rom. Sofort wurde ihnen die Staatsbürgerschaft aberkannt, der Schutz durch die römische Regierung wurde ihnen entzogen, ihre Güter wurden beschlagnahmt und sie waren dem Geiz des Volkes ausgeliefert, aber sie ließen sich trotzdem taufen.

Segne Gott.

Ich sage euch, das ist die Art von Menschen, die dreißig Millionen von ihnen ihre

Leben in den ersten vier Jahrhunderten zu Gott und wurden auf verschiedene Weise aus der Welt getilgt. Dreißig Millionen von ihnen! Es gab einen christlichen Geist und eine gewisse Weihe an Gott in jenen Tagen. Es gab Armut, Tod, Krankheit, Gefängnis oder sonst etwas, aber es war Gottes Weg der Weihe. Ich sage euch, Gott wird diese Art von Dingen erfüllen. Wenn sie lebten, ist das in Ordnung, und wenn sie starben, ist das auch in Ordnung. Sie gehörten Gott, und die Welt blickt seit 1400 Jahren mit Stolz auf die Liste der Menschen zurück, die ihr Leben geopfert haben. sich dem Herrgott. Sie haben der christlichen Welt ihren Stempel aufgedrückt. Segne Gott.

All die Helden, Gott sei Dank, haben auch nicht dort gelebt. Du kommst auf die Geschichte von Schottland, auf die Covenanters. Sie schrieben einen Bund und sagten: "Wir werden keinen anderen König haben als Jesus", und du kannst den alten schottischen Mann sehen

Er schloss die Zähne und öffnete eine Ader in seinem Arm, um den Bund mit seinem eigenen Blut zu unterzeichnen. Und dreihunderttausend von ihnen gaben ihr Leben, um diesen Bund zu erfüllen, und starben mit den Worten: "Wir wollen keinen anderen König haben als Jesus."

Jetzt hör mir zu. Ich garantiere euch, dass, wenn fünfzig kranke Menschen in diesem Raum sind und ihr euch Gott in diesem Geist

anvertraut und

Mit dieser Realität brauchst du, Gott sei Dank, niemanden mehr, der für dich betet. Du wirst einfach gesund werden. Gesegnet sei Gott. Der Teufel kann dir nichts anhaben, wenn du so etwas in deiner Seele hast.

Einer meiner Söhne lag einmal mit einer Lungenentzündung im Sterben. Ich betete für den Jungen und betete für ihn, aber es half nichts. Aber eines Tages war ich in der Stadt und betete für den Jungen und der Herr sagte: "Du gehst nach Hause und beichtest deiner Frau deine Sünden.

Und ich sagte: "Ich will." Ich hielt an und bat einen der Ältesten, zu mir nach Hause zu kommen. Während wir weiterfuhren, unterhielten wir uns und ich sagte: "Ich habe einige Dinge, die ich mit meiner Frau in Ordnung bringen will, bevor du betest. Ich habe schon alle möglichen Gebete gesprochen, aber er erhört mich nicht." Also nahm ich meine Frau mit ins Nebenzimmer und erzählte ihr alles, was es zu klären gab. Wir gingen ins Nebenzimmer und beteten für den Sohn, und er war sofort geheilt.

Ich will dir sagen, dass Christen, die nicht geheilt werden, in der Regel anfangen, herumzugraben und sich vom Heiligen Geist helfen zu lassen; und wenn sie das ganze Zeug ausgekotzt haben, bekommen sie die Heilung.

Du hörst mir zu. Heilung kommt direkt von Gott. Alles, was der Mensch ist, ist ein Medium, durch das Gott wirken kann. Gott ist ein Geist; er braucht eine Verkörperung. Er wählt den Menschen als Körper. Die Kirche ist der Körper.

"Wisst ihr nicht, dass ihr der Tempel Gottes seid und dass der Geist Gottes in euch wohnt?" (1. Korinther 3,16). Es gibt etwas, das in deinen Geist oder in deinen Körper gelangt und den freien Fluss des Geistes Gottes behindert. Beseitige dieses Ding; es steht zwischen dir und Gott.

Ich sage dir, wenn du die Menschen so aufstellst, dass sie Gott für ihren Körper genauso vertrauen wie für ihre Seele, wird es nicht einmal halb so viele Rückfälle geben wie heute. Ich war Mitglied einer Gemeinde von hunderttausend Menschen, und ich habe noch nie gehört, dass einer von ihnen rückfällig geworden wäre. Sie standen für Gott ein und starben für Gott. Der Charakter war in ihnen, und sie wussten nicht halb so viel über Gott, wie wir heute durch die Offenbarung des Geistes wissen.

Ich bin heute Nachmittag doppelt so besorgt um diese große Gruppe von Menschen hier, ob sie sich klar zu Gott bekennen oder nicht, wie um die Kranken. Es mag Dutzende in diesem Raum geben, die so krank sind, dass sie Gott brauchen. Aber, meine Lieben, hört zu. Angenommen, einer von

ihnen wäre nicht

geheilt und die anderen in ihrer Hingabe an Gott bestärkt würden, hättest du eine größere Demonstration.

So schnell, wie du sie geheilt hast, sind die Christen ohne die Weihe Christi in ihrem Glauben am Boden und werden krank. Nach einer Weile wird ein Prediger zu einer Art Arzt der Heiligen in seiner kleinen Gemeinde. Gott will das nicht. Werde klar, werde ehrlich in deiner Weihe an Gott. Lege deinen Körper, deine Seele und deinen Geist für immer in Gottes Hände. Tu es heute, Gott sei gelobt.

Mach es heute.

Wie sehr sollte sich ein Christ schämen, dass er sich auf den Arm des Fleisches oder auf eine Medizinflasche irgendwo im Haus verlässt! Du gehst nach Hause und sammelst das abscheuliche Zeug auf und wirfst es in die Gassenbox [einen Mülleimer] und entschuldigst dich dann bei der Gassenbox.

Du kannst mir nichts über Medizin erzählen. Es gab nie einen größeren Humbug, der der Menschheit angetan wurde, als die Medizin. Die größten Männer der medizinischen Welt haben es immer wieder erklärt, aber der Pöbel schenkt dem keine Beachtung.

Professor Douglas McLaggen, der den Lehrstuhl für medizinische Rechtswissenschaft innehatte, stand unter tausend Studenten auf, als er gebeten wurde, eine Vorlesung über die Wissenschaft der Medizin, und er sagte: "Ich bin ein ehrlicher Mann, und 'Ein ehrlicher Mann ist das edelste Werk Gottes'; seit den Tagen von Hippokrates und Galen bis heute sind wir im Dunkeln gestolpert, von der Diagnose bis [unleserlich]." Sir Ashley Cooper, der fünfundzwanzig Jahre lang der Leibarzt von Königin Victoria war und der größte Arzt Großbritanniens, sagte: "Die Wissenschaft der Medizin beruht auf Vermutungen und wird durch Mord verbessert." Dr. Magendie aus Paris, der das beste Diagnosesystem der Welt hat, sagte: "Wir nehmen die Aufmerksamkeit des Patienten mit unserer Medizin in Anspruch, während die Natur eingreift und die Heilung vornimmt."

Aber das kannst du einem drittklassigen amerikanischen Arzt nicht sagen.

Doch die christliche Welt kehrt dem Sohn Gottes den Rücken und begibt sich in die Hände von Menschen. Kein Mensch, der je gelebt hat oder leben

wird, wird das Thema Medizin jemals zu einer Wissenschaft machen.
Keine zwei Dosen der Medizin

immer die gleiche Wirkung bei dir selbst hervorrufen wird. Du kannst heute eine Dosis Medizin nehmen und morgen eine andere, und du wirst morgen eine andere Wirkung haben als heute.

Das mag für die Welt in Ordnung sein. Ein Mensch, der kein Christ ist, muss einen Arzt haben, aber ein Christ kann das nicht. Gott hat die Privileg vor langer Zeit ab. Segne Gott. "Ist jemand krank unter euch [Christen]? Dann soll er die Ältesten der Gemeinde rufen" (Jakobus 5,14). Das ist das einzige Vorrecht, das das Wort Gottes ihm gibt. Das ist der Weg zu Gott, auf der Linie der göttlichen Heilung. Segne Gott.

Gott sei gelobt, ich sage euch, ich warte nur auf den Tag, an dem es eine große, gesegnete, wahre Schar von Männern und Frauen auf dieser Welt geben wird, die durch den lebendigen Gott so klar wie Kristall stehen, die sich von der Welt, dem Fleisch und dem Teufel getrennt haben. Genau das ist das Merkmal der Gemeinde von Philadelphia.

Gott hat mich Heilungen auf jede Art und Weise sehen lassen, wie menschliche Augen sie sehen können. Ich habe sie wie einen Blitz kommen sehen. Ich habe gesehen, wie der Geist Gottes wie ein Blitz durch den Raum zuckte. Gott war in Form eines Blitzes da, und die Teufel wurden ausgetrieben und die Kranken geheilt. Ich habe gesehen, wie Gott als zarte Knospe kam, als niemand wusste, dass er da war, und Menschen wurden geheilt. Ich habe gesehen, wie Menschen in den Audienzen geheilt wurden, als Krebsgeschwüre dahinschmolzen und Krampfadern geheilt wurden. Niemand hat für sie gebetet.

Sie haben sich einfach in die Hände Gottes begeben. Das ist alles.

Es gibt keinen lebenden Menschen, der definieren kann, wie der Glaube im Herzen eines Menschen funktioniert. Aber bei einer Sache sind wir uns sicher: Wenn wir uns von jeder anderen Hilfe abschneiden, versagt der Herr Jesus Christus nie. Wenn es ein Versagen gibt, dann ist es unser Versagen, nicht das von Gott. Gott sei gelobt.

Finis, Gott sei Dank

Kapitel 2

Göttliche Heilung

Magazin Artikel

14. November 1917

Göttliche Heilung, was ist das? Sie ist die Heilung durch den Geist Gottes, die durch den Geist des Menschen ausgeübt wird. Jesus, der Meisterheiler, heilte nicht nur sich selbst, sondern bevollmächtigte auch seine zwölf Jünger, diesen Dienst zu tun. Später bevollmächtigte er "noch weitere siebenzig" (Lukas 10,1), also insgesamt dreiundachtzig Männer, die während seines irdischen Lebens den Dienst der Heilung ausübten.

Nach der Auferstehung Jesu, kurz vor seiner Himmelfahrt, wurde seinen Jüngern ein großer neuer Auftrag erteilt. Er sandte sie aus, allen Menschen überall zu predigen, und befahl ihnen, "jeder Kreatur das Evangelium zu verkünden" (Markus 16:15), und erklärte über die Gläubigen, die durch ihren Dienst zu Jüngern werden, dass **diese Zeichen denen folgen werden, die glauben: In meinem Namen werden sie [die Gläubigen] Teufel austreiben; sie werden in neuen Zungen reden;... sie werden den Kranken die Hände auflegen, und sie werden gesund werden. (Markus 16:17-18)** Ein verbreiteter Irrtum im Zusammenhang mit dem Thema Heilung wird von den Kirchen im Allgemeinen gelehrt: nämlich erstens, die Tage der Wunder sind vorbei; und zweitens, niemand außer den zwölf Aposteln hat geheilt. Diese Aussagen beruhen auf dem Mangel an Wissen über das allgemeine Thema der Heilung, wie es in der Heiligen Schrift dargelegt ist.

Im 1. Korintherbrief nennt Paulus der Reihe nach die verschiedenen Gaben des Geistes, die in der Gemeinde vorhanden sind. Erstens: das Wort der Weisheit, zweitens: das Wort der Erkenntnis, drittens: der Glaube, viertens: die Gaben der Heilung, fünftens: das Wirken von Wundern, sechstens: die Prophetie, siebtens: die Unterscheidung der Geister, achtens: verschiedene Arten von Zungen; neuntens die Auslegung von Zungen. (Siehe 1.

Korinther 12:8- 10.) Er lobte die Gemeinde dafür, dass "ihr in keiner Gabe zurückbleibt" (1

Korinther 1,7). All diese verschiedenen Gaben des Geistes wurden unter ihnen ausgeübt.

Als Jakobus die Christen über ihren Glauben an Gott belehrte, sagte er: "Ist jemand krank unter euch, so rufe er die Ältesten der Gemeinde, und sie sollen über ihm beten." Zu diesem Gebet sagte er: "Das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so werden sie ihm vergeben" (Jakobus 5,14-15). Weiter erklärte er: "Das wirksame, inbrünstige Gebet eines Gerechten bewirkt viel" (Jakobus 5,16).

Die Schriften der Kirchenväter in den vierhundert Jahren nach Christus betonten die Kraft der Heilung, wie sie in den Kirchen dieser Zeit bekannt war. Bestimmte christliche Sekten von den Tagen Jesu bis heute haben den Dienst der Heilung praktiziert, nämlich die Armenier, die Waldenser in Deutschland und die Hugenotten; in späteren Jahren die Anhänger von Dorothy Truedell in der Schweiz und die Buchaniten in Südafrika; und in unserer Zeit die Christian and Missionary Alliance mit Sitz in New York, die Church of God und die Anhänger von John Alexander Dowie, die eine Stadt im Bundesstaat Illinois unterhalten, in der noch nie ein Arzt praktiziert hat und in der niemand einen Arzt beschäftigt oder Medikamente nimmt. Sie vertrauen ganz und gar auf Gott für die Heilung ihrer Körper. Und die nationalen Lebensstatistiken zeigen, dass ihre Sterblichkeitsrate unter dem Durchschnitt der Städte von der gleichen Bevölkerung im Rest des Landes.

Seit der Gründung des Spokane Divine Healing Institute im Januar 1915 ist Spokane die gesündeste Stadt in den Vereinigten Staaten geworden. Und Dr. Ruthledge aus Washington, D.C., sagte in seinem Rückblick auf dieses Thema: "Göttliche Heilung ist nicht länger eine Vagheit [irrationale oder unvorhersehbare Idee], die belächelt wird. Das Divine Healing Institute of Spokane, das von Reverend John G. Lake geleitet wird, hat Spokane zur gesündesten Stadt der Vereinigten Staaten gemacht. Damit will ich nicht all die anderen großartigen Heilungseinrichtungen außer Acht lassen, aber ich möchte die Aufmerksamkeit auf die Tatsache lenken, dass mit der Gründung des Divine Healing Institute of Spokane die Der Prozentsatz der Todesfälle in der Stadt wurde so weit gesenkt, dass Spokane als die gesündeste Stadt in den Vereinigten Staaten von Amerika bekannt wurde.

Wir werden oft gefragt: "Was ist göttliches Heilen?"

"Ist es die Christliche Wissenschaft?" "Ist sie psychologisch oder spirituell?" Wir antworten: "Göttliche Heilung ist ein Teil des Geistes Gottes, der durch die Geist des Menschen". Der Geist Gottes wurde von Jesus durch das Auflegen seiner Hände auf die Kranken weitergegeben. Immer wieder lesen wir in der Bibel: "Er legte seine Hände auf ... sie und heilte sie" (Lukas 4,40; siehe auch Markus 6,5).

In der Tat strahlte der Geist Gottes so sehr durch und von seiner Persönlichkeit aus, dass seine Kleidung davon durchdrungen wurde.

Die Frau, die den Saum seines Gewandes berührte, "fühlte in ihrem Körper, dass sie von dieser Plage geheilt war"

(Markus 5:29). Jesus erkannte, dass "die Tugend von mir ausgegangen ist" (Lukas 8,46). Als sie im Glauben sein Gewand berührte, empfing sie die Kraft des Geistes in ihrer Person. (Siehe Lukas 8,43-48; Markus 5,25-34.) Diese Kraft des Geistes war im Apostel Paulus so mächtig, dass wir in Apostelgeschichte 19 lesen, dass "aus seinem Leib wurden den Kranken Tücher oder Schürzen gebracht, und die Krankheiten wichen von ihnen, und die bösen Geister fuhren von ihnen aus" (Apostelgeschichte 19,12).

Die Schülerinnen und Schüler haben schon lange eine neue Wissenschaft entdeckt.

Diese neue Wissenschaft heißt Pneumatologie oder die Wissenschaft des Geistes. Pneumatologie bedeutet, die Gesetze des Geistes zu erkennen, den Modus Operandi des Wirkens des Geistes, seine Wirkungen und Kräfte zu verstehen.

In der Tat haben Wissenschaftler versucht, die psychologischen und physiologischen Auswirkungen des Geistes Gottes im Menschen unter bestimmten geistlichen Einflüssen und Bedingungen. Sie erklären, dass sich die Rindenzellen des Gehirns beim Beten ausdehnen; und während sie sich ausdehnen, nehmen sie den Geist Gottes auf und halten ihn fest; dass der Geist durch das Wirken des Willens oder den Wunsch des Herzens auf die gesamte Persönlichkeit übertragen wird, so dass die Zellen des Gehirns und die Zellen des Körpers und die Zellen des Blutes vom göttlichen Geist aufgeladen werden; dass diese Aufnahme und das Festhalten des Geistes

Gottes in der Person des Menschen eine chemische Wechselwirkung bewirkt.

Manchmal werden Menschen von Hitzewellen überrollt, wenn ihnen die Hände aufgelegt werden und der Geist Gottes auf sie übertragen wird. Menschen werden manchmal

in heftigen Schweißausbrüchen ausbrechen, so groß ist die chemische Wechselwirkung, die im Inneren stattfindet.

In diesem Dienst werden die bemerkenswertesten Ergebnisse erzielt.
Beispiele:

Mrs. Daniel Carter, 27 West Courtland Ave. in Spokane, war von einem großen Tumor befallen. Dreizehn Ärzte untersuchten sie und schätzten das Gewicht des Tumors auf fünfzehn Pfund. Alle waren sich einig, dass es keine Hoffnung auf Leben gab, es sei denn, der Tumor würde durch eine Operation entfernt. Um 4:30 Uhr nachmittags wurde ihr durch Gebet und Handauflegung gedient. Der Geist Gottes war so bemerkenswert und kraftvoll in ihr, dass am nächsten Tag um elf Uhr jede Spur des Tumors verschwunden war und sie mit ihren Korsetts in normaler Größe in die Heilungsräume zurückkehrte, um uns das Wunder zu zeigen, das Gott in ihr bewirkt hatte.

Frau Lamphear, die im Gandy Hotel in der Sprague Avenue in Spokane wohnt, litt an Tuberkulose und Vorfällen von Magen, Darm und Gebärmutter. Sie war elf Jahre lang invalide. Außerdem litt sie stark unter entzündlichem Rheumatismus. Da die Ärzte sie nicht heilen konnten, wurde ihr geraten, zum Soap Lake zu fahren, sich zu waschen und die heißen Bäder auszuprobieren. Bäder mit normalem Temperatur hatte keine Wirkung auf sie. Daraufhin wurde sie in überhitzte Bäder gelegt, was zur Folge hatte, dass die Gifte den oberen Teil des Körpers zu verlassen schienen und sich im linken Bein konzentrierten, was ein abnormales Wachstum der Gliedmaße zur Folge hatte. Das Glied wurde drei Zentimeter länger als das andere, der Fuß fast einen Zentimeter länger als das andere. Ein großer Knochensporn, so groß wie eine mittelgroße Orange, wuchs an der Innenseite ihres Knies und zerstörte die Funktion des Gelenks.

Unter dem göttlichen Heilungsdienst verkürzte sich das Bein um einen Zentimeter pro Woche, der Knochen an der Innenseite des Knies verschwand vollständig, und ihr
Die Tuberkulose wurde geheilt. Alle ihre Krankheiten verschwanden. Sie wurde ohne den äußeren Rand eines Ohres und ohne den unteren Lappen geboren. Das Ohr begann zu wachsen und ist praktisch ein perfektes Ohr.

Wir glauben, dass dies die Mächtigkeit des inneren Wirkens einer großen Kraft und Macht demonstriert und die wunderbare Wirkung

veranschaulichen soll, die durch die Einführung des Geistes Gottes in der Kraft in den Menschen entsteht.

Mrs. Mary Matheny Johnson, Washington, wurde vier Jahre lang im Clarkston Cancer Institute in Clarkston, Washington, behandelt und war schließlich als unheilbar entlassen. Ihre Ärzte sagten, sie habe vierzig Krebsarten in der Blase, der Gebärmutter, dem Magen, den Brüsten, dem Hals, dem Mund, der Zungenwurzel und auch in der Wirbelsäule. Sie wurde zum Spokane Divine Healing gebracht. Institut und kehrte nach sieben Wochen geheilt nach Hause zurück. Ihre vierzig Krebsarten waren verschwunden.

Während des Bestehens des Instituts, von Januar 1915 bis heute, wurden durchschnittlich hundert Personen durch Gebet betreut und Handauflegen jeden Tag - insgesamt fast hunderttausend Behandlungen bis heute.

In jedem Teil der Stadt und fast jeder Stadt, jedem Dorf und jedem Weiler des Bundesstaates und der angrenzenden Staaten gibt es Menschen, die auf diese Weise durch die Kraft Gottes geheilt wurden.

Die finanzielle Unterstützung des Instituts erfolgt durch die Liebesgaben derer, die durch den Dienst gesegnet wurden. Es werden keine festen Gebühren für irgendeinen Dienst erhoben. Ein Stab von Seelsorgern, die die Kranken durch Gebet und Handauflegen betreuen, ist ständig anwesend. Andere Ortsgemeinden haben Schwierigkeiten, einen Pastor und eventuell einen Assistenten zu beschäftigen. Diese Gemeinde hat zehn und erweitert ihren Mitarbeiterstab ständig, so groß ist die Nachfrage nach diesem Dienst.

Kapitel 3

Die Wissenschaft der göttlichen Heilung

Predigt - Chicago, Illinois

19. Juli 1920

Unsere Augen sehen den Triumph Jesu Christi, des herrlichen und siegreichen Sohnes Gottes, der über Tod und Hölle triumphierte; der triumphierend aufstand, um das Heil zu erlangen; damit wir Freude und Jubel sehen und triumphierend durch Jesus Christus wandeln können, durch das Blut, das "weißer als Schnee" (Psalm 51,7) wäscht.

"In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen"

(Johannes 1,4). Diese Bibelstelle offenbart den Unterschied zwischen Christentum und Philosophie. Manche fragen sich, warum ich in meinen Reden immer diesen Grundton anschlage.

Gott schenkte mir das Privileg, den philosophischen Osten kennenzulernen, wo viele Menschen von buddhistischen, konfuzianistischen und brahmanischen Priestern betreut werden.

Jede nur denkbare Sekte hat dort ihre Vertreter. Mit Erstaunen stellte ich fest, dass viele in der westlichen Welt nach und nach die Philosophien des Ostens assimilieren.

Wenn du die modernen Philosophien - Christian Science, New Thought, Unity, Divine Science usw. - heute untersuchst, entdeckst du, dass es sich um dieselben alten Philosophien handelt, die in Indien, Ägypten und China seit Menschengedenken existieren. Sie wurden erschaffen, bevor der Erlöser kam, also gibt es in ihnen keine Erlösung. Sie sind ein Versuch, sich selbst durch eigene Anstrengung zu erlösen.

Wie ich bereits sagte, liegt der Unterschied zwischen Philosophie und Religion, insbesondere der Religion Jesu Christi, in den Worten, die ich aus der Heiligen Schrift zitiert habe: "In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen."

Philosophie ist Licht; sie ist das beste Licht, das derjenige besaß, der die Philosophie formulierte, aber sie ist kein Lebensspender.

Aber aus der Seele Jesu hauchte ein heiliges Leben Gottes, das in die Natur des Menschen kommt, ihn durch seine Kraft belebt, und durch die Gnade Gottes hat er das Leben Jesu in sich, ewiges Licht, ewiges Leben. Segne Gott.

Viele der alten Philosophien haben Licht. Einige Autoren behaupten, dass eine der indischen Philosophien, die Bhagavad Gita, achthundert Jahre vor Jesaja geschrieben wurde. Sie prophezeit das Kommen von Krishna, einem Sohn Gottes, nicht dem Sohn Gottes. Hör dir dieses philosophische Juwel an:

Der Geist wurde nie geboren.

Der Geist wird nie aufhören zu sein.

Nie war die Zeit, die es nicht war.

Ende und Anfang sind Träume.

Ungeboren und unsterblich und unveränderlich bleibt der Geist für immer; der Tod hat ihn nicht verändert, auch wenn sein Haus tot zu sein scheint.

Doch es gibt kein Wissen über die Erlösung und kein Wissen über einen Erlöser.

Buddha präsentierte seine Philosophie fünfhundert Jahre vor Jesus. Die Philosophien Ägyptens erzählen die Geschichte der Sintflut und wurden Tausende von Jahren vor Jesus Christus geschrieben. In ihren Schriften findest du viele der Lehren von Jesus.

Die Lehren Jesu waren nicht einzigartig, weil sie neu waren, sondern weil sie

etwas enthielten, was keiner der anderen hatte.

Es war der göttliche Inhalt im Wort Jesu Christi, der seine Lehren von den anderen Philosophien unterschied. Dieser Inhalt ist das Leben Gottes. "In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen."

Die Philosophien waren das beste Bestreben des Menschen, eine Erklärung für das Leben zu finden. Ohne das Wissen um einen Erlöser wurden sie geschrieben, bevor Christus in der Welt erschien. Ihre Autoren leugneten die Macht der Sünde oder machten ihren Einfluss zunichte, da sie sich keine erlösende Gnade vorstellen konnten, ein Wirken Gottes im Menschen durch den Geist Christi, das ihn von der Macht der Sünde und von der sein Wesen verändern. Aber uns sind "sehr große und kostbare Verheißungen gegeben, damit ihr durch sie der **göttlichen Natur** teilhaftig werdet" (2

Petrus 1,4).

Geliebte, der wahre Christ und die wahre christliche Kirche bemühen sich, der Menschheit das Leben des Herrn Jesus zu bringen, denn sie wissen, dass, wenn das Leben Jesu kommt, die Erleuchtung der Seele, das Licht der Zivilisation und das Christentum folgen werden, aber das Leben kommt zuerst.

Als die Menschen sich von Gott entfernten und die Welt Gott vernachlässigte, fielen die Menschen natürlich in ihr eigenes Bewusstsein und ihre eigenen Seelenzustände und versuchten auf die übliche Art und Weise, die Welt durch Licht zu segnen
-aber das Licht hat noch nie eine Welt gerettet.

Licht wird niemals eine Welt retten. Es muss einen göttlichen Inhalt aus der Höhe geben, der zur Seele kommt, um sie zu bereichern und zu stärken, sie zu erleuchten und zu verherrlichen, und mehr noch, sie zu vergöttlichen. Denn Gottes Absicht ist es, durch Jesus Christus die Natur des Menschen zu vergöttlichen und ihn so für immer Christus gleich zu machen, nicht nur in seiner äußeren Erscheinung und seinen Lebensgewohnheiten, sondern auch in seinem Wesen und in seiner Substanz und Inhalt, in Geist und Seele und Körper, wie der Sohn

Gottes. Jesus wollte nie, dass Christen eine Nachahmung sind.

Sie sollten Bein von seinem Bein, Blut von seinem Blut, Fleisch von seinem Fleisch, Seele von seiner Seele und Geist von seinem Geist sein. So

wird er für uns zum Sohn Gottes, zum Retter und Erlöser in Ewigkeit, und wir werden eins mit ihm, sowohl in der Absicht als auch im Sein.

Die Auslegung einer Botschaft in Zungen:

Unser Vater, Gott, wir preisen Dich von ganzem Herzen dafür, dass wir durch Deine Gnade das Privileg hatten, in einer Welt zu leben, in der nicht nur das Licht Gottes erkannt wurde, sondern auch das Leben Gottes gekommen ist. Wir segnen Dich, dass wir haben das Privileg, in einer Zeit zu leben, in der das Leben Gottes in einer neuen Flut von Kraft und Herrlichkeit vom Himmel auf eine Stadt und eine ausgedörrte und unfruchtbare Welt kommt. Und wir danken Dir, dass dieses Leben Gottes in unseren Herzen das heilige Wasser des Lebens ist, das unsere Natur segnet und bereichert und uns mit Deinem göttlichen Gnade und Kraft durch Jesus Christus, den Herrn.

Mein ganzes Leben lang herrschte ein forschender Geist vor. Es war nie leicht, die Wahrheit bereitwillig anzunehmen, bis meine Seele Zentimeter für Zentimeter hervortrat und den Boden prüfte. Als ich mich der Sache mit der Geistestaufer näherte, tat ich das mit großer Sorgfalt, aber mit einer hungrigen Seele. Mein Herz war hungrig nach Gott. Und eines Tages kam der Geist des Herrn über mich, Gott überflutete mein Leben und taufte mich in seinem Heiligen Geist, und dann begann ein neues und kraftvolles Wirken Gottes in meinem Herzen, das seit fünfzehn Jahren anhält, bis Christus in meiner Welt zu einer göttlichen Realität geworden ist.

Da ich offiziell als Studentin der Wissenschaft anerkannt bin, ist es mein Privileg, an Kliniken teilzunehmen, was ich auch häufig tue. Ich habe mich schon einmal einer Reihe von Experimenten. Es reichte nicht aus zu wissen, dass Gott heilt; ich musste wissen, wie Gott heilt. Ich besuchte eine der großen Versuchsanstalten und unterzog mich einer Reihe von Experimenten.

Zuerst befestigten sie ein Instrument an meinem Kopf, um die Vibrationen des Gehirns aufzuzeichnen. Dieses Instrument hatte einen Indikator, der die Schwingungen des Gehirns aufzeichnete. Ich begann also damit, beruhigende Dinge wie den dreiundzwanzigsten Psalm zu wiederholen, um den Geist zu beruhigen und seine Schwingungen auf den niedrigsten Stand zu bringen.

Dann wiederholte ich den siebenunddreißigsten Psalm, dann das fünfunddreißigste [Kapitel] von Jesaja, dann den einundneunzigsten Psalm, dann die Rede von Paulus vor Agrippa.

Danach wandte ich mich der weltlichen Literatur zu und rezitierte Tennysons "Angriff der leichten Brigade" und zuletzt Poes "Der Rabe", mit einem Gebet im Herzen, dass Gott im psychologischen Moment meine Seele mit dem Heiligen Geist salben würde.

Meine Schwierigkeit bestand darin, dass ich, während ich rezitierte, nicht verhindern konnte, dass der Geist über mich kam, und als ich mit Poes "Der Rabe" fertig war, sagten sie: "Du bist ein Phänomen. Du hast eine größere geistige Bandbreite als jeder andere Mensch, den wir je gesehen haben." In Wirklichkeit war das nicht so. Es lag daran, dass Der Geist Gottes kam immer wieder über mich, so dass ich die Bewegung des Geistes in mir spüren konnte.

Aber ich betete in meinem Herzen: Herr Gott, wenn du den Geist Gottes nur zwei Sekunden lang wie Blitze auf meine Seele kommen lässt, weiß ich, dass etwas passieren wird, was diese Männer noch nie gesehen haben.

Als ich also die letzten Zeilen beendete, schlug der Geist Gottes plötzlich in einem Ausbruch von Lobpreis und Zungenrede zu, und der alte Zeiger auf dem Instrument sprang bis zum Anschlag, und ich habe nicht die geringste Ahnung, wie viel weiter er gegangen wäre, wenn es eine Möglichkeit gegeben hätte. Die Professoren sagten: "So etwas haben wir noch nie gesehen.
es."

Ich antwortete: "Meine Herren, es ist der Heilige Geist.

Um die Kraft dieser Lektion zu verstehen, ist es notwendig, dir die neueste Theorie über den Verdauungsprozess zu vermitteln. Du wirst die assimilierende Kraft deiner Natur erkennen, deine Fähigkeit, Gott zu assimilieren und das Leben Gottes in dein Wesen aufzunehmen und es in deinem Wesen zu behalten. Ich spreche nicht über das, was ich glaube, sondern über das, was ich weiß.

Viele Jahre lang bewahrte Gott mich so, dass Krankheit und Tod mich nicht berühren konnten. Seit dem Tag, an dem ich im einundneunzigsten Psalm das Vorrecht eines Menschen sah, zu Gott zu kommen, nicht nur um Heilung zu erlangen, sondern auch um Gesundheit und um Gott und das Leben Gottes in jeder Faser seines Wesens zu haben.

Wissenschaftler sagen uns, dass in einem einzigen Zentimeter der Haut eines Menschen eine Million, fünfhunderttausend Zellen sind, und sie haben diese Aussage jetzt fast verdoppelt.

Wie dem auch sei, die gesamte Struktur des menschlichen Wesens ist eine einzige wunderbare zelluläre Struktur. Dein Blut, dein Körper, dein Gehirn

und deine Knochen sind eine einzige große zelluläre Struktur.

Nach der neuesten Theorie über den Prozess der Verdauung wird die Nahrung, die wir essen, zu pflanzlicher Lymphe reduziert und dann in die Körperzellen aufgenommen. Aber kein Wissenschaftler der Welt konnte bisher zufriedenstellend erklären, was die Lymphe verändert und sie lebendig macht. Irgendetwas passiert, wenn sie in die Zellen, die es in Leben verwandelt. Das ist Transmutation.

Ich möchte dir erzählen, was in meiner Seele aufgewachsen ist und wie ich es bewiesen habe. Manchmal spürte ich in der Gebetshaltung, so wie du es hunderte Male gespürt hast, den Impuls des Geistes, der sich durch mein Gehirn bewegte und meiner Person bis hin zu meinen Fingerspitzen, nur kleine Impulse von Gottes Gegenwart in meinem Leben. Und ich sagte: "Wenn es ein Instrument gäbe, das stark genug wäre, könnten die Menschen sehen, wie die Gehirnzellen arbeiten und was dabei passiert."

Hier ist das Geheimnis der Verdauung: Vom Geist-Geist des Menschen und durch den Geist des Menschen werden jeder Zelle deines Körpers Impulse des Geistes, Wellen des Lebens vermittelt. Das ist die Bewegung des Geistes.

Geistige Impulse wandern von den Rindenzellen des Gehirns bis zu den äußersten Enden deiner Finger und Zehen, zu jeder Zelle des Körpers. Und wenn sie die pflanzliche Lymphe in den Körperzellen berühren, wird sie in Leben verwandelt.

Das ist Transmutation.

In der elektrischen Welt kannst du Zink auflösen, und der elektrische Strom absorbiert und an das andere Ende des Drahtes weiterleitet. Bei einem Experiment in Kalifornien haben sie Zink in der Batterie an einem Ende aufgelöst, das Zink zum anderen Ende des Drahtes übertragen und es am anderen Ende des Drahtes über eine Entfernung von zwölf Meilen abgelagert und verfestigt. Wie wird das gemacht?

Es gibt einen Prozess der Transmutation. So wird er auch genannt. Es ist ein Wechsel von einer Form in eine andere.

Mein Bruder, hör zu. Wenn das in der geistlichen Welt nicht der Fall ist, gibt es kein göttliches Leben; es gibt keine Erlösung durch den Sohn Gottes, denn das, was seelisch oder natürlich ist, muss durch den Geist

Gottes in uns verwandelt werden, bis es geistlich wird - bis es von Gott ist.
"Ihr müsst von neuem geboren werden" (Johannes 3,7) ist eine wahrhaft wissenschaftliche Aussage.

Jesus saß mit seinen Jüngern zusammen und aß mit ihnen, sowohl Brot als auch Fisch. Er ging auf den Berg und stieg vor ihnen in die Herrlichkeit hinauf, während ihre Augen zusahen.

Was geschah mit dem Fisch und dem Brot, das er gegessen hatte? Ich sage euch, es gibt eine Verwandlung. Das, was natürlich ist, wird geistlich. Das, was natürlich war, wurde durch die Kraft Gottes in das Leben Gottes verwandelt, in die Natur Gottes, in die Substanz Gottes, in die Herrlichkeit Gottes.

Im zweiten Experiment befestigten sie an meinem Kopf einen starken Röntgenapparat mit mikroskopischen Aufsätzen, um möglichst zu sehen, wie die Gehirnzellen arbeiten. Dann ging ich genauso vor, wie beim ersten Experiment. Zuerst wiederholte ich Schriftzeichen, die beruhigend wirkten und darauf abzielten, die Aktivität der Hirnrindenzellen auf das niedrigstmögliche Niveau zu bringen. Dann ging ich weiter in die Schrift zu den besseren und reicheren Dingen, bis ich zum ersten Johannesbrief kam; und als ich diesen zu rezitieren begann und das Feuer Gottes in meinem Herzen zu brennen begann, kam plötzlich wieder der Geist Gottes über mich, und der Mann, der in meinem Rücken war, berührte mich. Es war ein Signal, die Haltung der Seele beizubehalten, bis einer nach dem anderen durch das Instrument schauen konnte. Und als ich schließlich losließ, ließ der Geist nach. Sie sagten: "Mensch, wir können das nicht verstehen, aber die Rindenzellen haben sich erstaunlich ausgedehnt."

Geliebte, wenn du betest, geschieht etwas in dir. Das ist kein Mythos, sondern das Handeln Gottes. Der allmächtige Gott kommt durch den Geist in die Seele, ergreift Besitz vom Gehirn, manifestiert sich in den Rindenzellen, und wenn du es willst und wünschst (entweder bewusst oder unbewusst), wird das Feuer Gottes, die Kraft Gottes, das Leben Gottes, die Natur Gottes übertragen von den Kortexzellen des Gehirns, pulsiert durch deine Nerven, hinunter durch deine Person, in jede Zelle deines Wesens, in jede Zelle deines Gehirns und deines Blutes und deines Fleisches und deiner Knochen, in die Millionen, fünfhunderttausend Zellen in jedem Quadratzentimeter deiner Haut, und sie sind lebendig mit Gott. Das ist göttliche Heilung.

Die Menschen haben das Evangelium von Jesus Christus behandelt, als wäre es ein Gefühl und eine Torheit. Menschen, die sich als weise ausgegeben haben, haben das Phänomen, das sich jeden Tag in den Christen abspielt, verhöhnt. Aber, meine Lieben, keine liebe alte Mutter hat

jemals vor dem Thron Gottes gekniet und ihr Herz zum Himmel erhoben,
ohne den feinsten Prozess der göttlichen Funkübertragung zu
demonstrieren.

Heutzutage sind sie in der Lage, drahtlos über sechs- bis siebentausend Meilen und seit kurzem sogar über zwölftausend Meilen zu senden. Wieder einmal konnten sie zeigen, dass sie in einer Zehntelsekunde den ersten Teil eines Gedankens über zwölftausend Meilen übertragen können. Stell dir das vor!

So etwas wie Zeit gibt es praktisch nicht; es geschieht praktisch augenblicklich. Das erklärt die augenblickliche Errettung und die augenblickliche Heilung.

Geliebte, in dem Moment, in dem sich deine Seele mit dem Schrei deines Herzens bewegt und deine Natur sich nach Gott sehnt, wird sie in der Seele von Jesus Christus registriert, und die Antwort kommt zurück. So sagte Jesus: "Wenn ihr betet, was ihr euch wünscht, glaubt, dass ihr es erhaltet, und ihr werdet es bekommen" (Markus 11,24), und "Solange ihr noch redet, will ich hören" (Jesaja 65,24).

Ich sagte zu ihnen: "Meine Herren, ich möchte, dass ihr noch etwas seht. Ihr geht runter in euer Krankenhaus und bringt den Mann, der eine Entzündung am Schienbein hat.

Nimm dein Instrument und befestige es an seinem Bein; lass genug Platz, damit ich meine Hand auf sein Bein legen kann. Du kannst es auf beiden Seiten befestigen." Als das Instrument fertig war, legte ich meine Hand auf das Schienbein des Mannes und betete, so wie Mutter Etter betet, so wie ihr alle betet. Kein seltsames Gebet, sondern der Schrei meines Herzens zu Gott. Ich sagte: "Gott, töte die teuflische Krankheit durch die Kraft Gottes. Lass den Geist in ihm leben, lass ihn in ihm wirken."

Dann fragte ich: "Meine Herren, was passiert

da?" Sie antworteten: "Jede Zelle antwortet."

Geliebte, alles, was zur Heilung gehört, ist, dass das Leben Gottes in den befallenen Teil zurückkehrt, und sofort fließt das Blut, die verstopften Zellen reagieren und die Arbeit ist getan. Das ist wiederum Gottes göttliche Wissenschaft der Heilung.

Ich habe es schon lange satt, dass die Menschen das Thema Christentum behandeln, als wäre es ein Kinderspiel. Wir haben unsere physikalischen Wissenschaften, wir haben unsere psychologischen Wissenschaften, den Aufbau des Körpers und die Funktionsweise des Geistes, die in den großen

Schulen des Landes gelehrt werden. Aber es gibt noch etwas Größeres.
Eines Tages wird es einen neuen Lehrstuhl in unserem Land geben.

Universitäten. Es wird der Lehrstuhl für Pneumatologie, die Wissenschaft des Geistes, sein, an dem die Menschen versuchen werden, die Gesetze des menschlichen Geistes und das Wirken Gottes durch den Menschen zu entdecken. Und durch die Gnade Gottes werden die Menschen erkennen, dass Gott lebendig ist und dass der lebendige Geist Gottes kein Traum ist; und seine wundersame Macht im Menschen und durch den Menschen wird offenbart werden.

In meinen Heilungsräumen in Spokane kam eines Tages eine liebe Frau, deren Name Lamphear ist. Sie war die Frau eines Kaufmanns in der Stadt. Sie war eine Treppe hinuntergestürzt und hatte sich dabei einen Vorfall des Magens, des Darms und der Gebärmutter zugezogen. Sie war schon seit elf Jahren invalide. Obendrein bekam sie Tuberkulose bis zum Tod. Obendrein entwickelte die arme Frau entzündlichen Rheumatismus, bis sie in einer Hölle der Qualen lebte. Die Ärzte sagten, dass sie nichts für sie tun könnten, rieten ihr aber, sie nach Soap Lake, Oregon, zu bringen, wo ihr die Bäder vielleicht gut tun würden.

Also steckten sie sie in die heißen Bäder, und sie litt genauso sehr wie immer. Dann versuchten sie es mit überhitzten Bädern und setzten sie in Wasser, das heißer war als das, in dem je ein Mensch zuvor gewesen war - so sagte es der Superintendent aus. Das Ergebnis war, dass das linke Bein nicht mehr heilte, sondern abnormal wuchs und drei Zentimeter länger wurde als das andere Bein, und ein Knochensporn, der größer als eine Orange war, wuchs an der Innenseite des Knies und zerstörte die Funktion des Kniegelenks. Der Fuß wurde einen Zentimeter länger.

Sie verließ die Einrichtung schlimmer als sie gekommen war. Sie kam bis nach Portland. Ihre Eltern lebten in The Dalles. Sie wollte sie sehen, bevor sie starb, also trug ihr Mann sie in seinen Armen zum Boot. Als er das tat, trat ein Pfingstmissionar vor und sagte: "Liebe Frau, wir verstehen jetzt, warum Gott uns gesagt hat, dass wir dieses Boot nehmen sollen.

Er hat uns gestern Abend gesagt, wir sollen das Acht-Uhr-Boot nach The Dalles nehmen." Er rief das Telefon an und erfuhr, dass der Fahrpreis 1,80 Dollar betrug.

Mit dem Geld, das sie hatten, verzichteten sie auf ihr Frühstück, um das Boot nehmen zu können.

Als sie weinend in ihrem Leid lag (sie waren schüchterne Leute), sagte der Mann: "Wenn wir in The Dalles ankommen, werden wir für dich beten." Schließlich erreichten sie The Dalles und gingen in ein Hotel. Die beiden knieten nieder, um für sie zu beten, und

Sie sagt, als sie beteten und ihre Hände auf ihre Knie legten, wurden ihre Hände erleuchtet, bis sie wie die Hände Jesu aussahen, ihre Gesichter sahen aus wie das Gesicht Jesu, und sie hatte Angst. Aber dann geschah etwas. Der Schmerz verschwand aus ihr.

Seltsamerweise behielt sie ihre Tuberkulose, und das Ringen um Atem ging weiter. Das Bein blieb die gleiche Länge. Als sie sich selbst untersuchte, war sie überrascht, dass es nicht kürzer war. Sie sagte: "Bete noch einmal, dass der Herr es genauso lang machen möge wie das andere", aber die arme Missionarin war verblüfft.

Er sagte: "Liebe Schwester, die Schmerzen sind weg, du solltest zufrieden sein und Gott loben."

So ging es dreieinhalb Jahre lang weiter, sie hustete sich die Lunge aus dem Leib und ihr eines Bein war zehn Zentimeter länger als das andere. Eines Tages kam sie zur Heilung Zimmer und ließ sich behandeln. Das heilende Wirken Gottes fand statt und sie fühlte sich wunderbar befreit.

Sie sagte: "Ich kann ganz tief in den Bauch atmen." Der

Pfarrer fragte: "Warum bist du so schlaff?"

Sie antwortete: "Ich habe eine große Beule an der Innenseite meines Knies und mein Bein ist zehn Zentimeter länger als es sein sollte.

Er sagte: "Ich werde dafür beten."

Aber sie sagte: "Der Missionar, der für mich gebetet hat, sagte mir, ich solle zufrieden sein, wenn die Schmerzen weg sind."

Der Pfarrer sagte: "Er war noch nicht in Gott aufgewachsen".

Er legte seine Hände auf den Klumpen und betete, und Gott, der Allmächtige, löste den Knochenklumpen auf und das Bein verkürzte sich um einen Zentimeter pro Woche. Auch der Fuß verkürzte sich auf seine richtige Länge, und sie trägt Schuhe wie jeder andere auch, an beiden Füßen gleich. Sie wurde ohne den äußeren Rand und das Ohrläppchen an einem Ohr geboren, und auch das wuchs und wurde wie das andere.

Es gibt einen Unterschied zwischen Heilung und Wunder.

Heilung ist die Wiederherstellung von erkranktem Gewebe, aber ein Wunder ist eine schöpferische Handlung des Geistes Gottes, der das schafft, was im Leben eines Menschen mangelhaft ist. Und die Errettung einer Seele ist ein göttliches Wunder Gottes.

Jedes Mal, wenn Christus das Wort des Lebens zum Herzen eines Menschen spricht, geschieht ein göttliches, schöpferisches Wunder in ihm, und er ist ein neuer Mensch in Christus Jesus.

Eines Tages saß ich in Los Angeles und sprach mit dem alten Vater Seymour. Ich erzählte ihm eine Begebenheit aus dem Leben von Elias Letwaba, einem unserer einheimischen Prediger, der auf dem Land lebte. Ich kam zu ihm nach Hause, und seine Frau sagte: "Er ist nicht zu Hause. A Das kleine Baby ist verletzt, und er betet dafür." Also gingen wir hinüber, und ich ging auf die Knie und kroch in die Hütte der Eingeborenen. Ich sah, dass er in einer Ecke neben dem Kind kniete. Ich sagte: "Letwaba, ich bin es. Was ist los mit dem Kind?" Er erzählte mir, dass die Mutter es in einer Decke auf dem Rücken trug, als Eingeborene ihre Kinder tragen, und es war herausgefallen. Er sagte: "Ich glaube, es hat sich den Hals verletzt."

Ich untersuchte es und sah, dass das Genick des Babys gebrochen war, und ich sagte zu Letwaba: "Warum, Letwaba, das Genick des Babys ist gebrochen." Es drehte sich wie der Hals einer Puppe von einer Seite zur anderen. Ich hatte keinen Glauben an ein gebrochenes Genick, aber der arme alte Letwaba kannte den Unterschied nicht. Ich sah, dass er es nicht verstand, aber er erkannte den Geist des Zweifels in meiner Seele, und ich sagte mir: "Ich werde mich nicht in seinen Glauben einmischen. Er wird nur den Zweifel spüren, der durch die alten traditionellen Dinge entsteht, die ich je gelernt habe. Also werde ich hinausgehen."

Und das tat ich. Ich ging und setzte mich in eine andere Hütte und betete weiter. Um ein Uhr legte ich mich hin; um drei Uhr kam Letwaba herein. Ich sagte: "Na, Letwaba, was ist mit dem Baby?"

Er sah mich so liebevoll und süß an und sagte: "Aber Bruder, dem Baby geht es gut. Jesus hat das Baby geheilt."

Ich sagte: "Dem Baby geht es gut! Letwaba, bring mich sofort zu dem Baby."

Also gingen wir zum Baby, und ich nahm den kleinen schwarzen Säugling auf den Arm und betete: "Herr, nimm alles Verfluchte aus meiner Seele, das mich aufhält. mich vom Glauben an den Herrn Jesus Christus abzuhalten." Und Mr. Seymour, dem ich den Vorfall erzählt hatte, rief: "Gelobt sei Gott, Bruder, das ist keine Heilung, das ist Leben!"

In meiner Versammlung in Spokane ist ein lieber Mann, der aus Texas kam, Reverend Julius Allen. Er erzählte uns, dass er an Pellagra starb.¹ Er kam zum Treffen von Schwester Etter nach Dallas. Im Zug starb er anscheinend, und sie legten seine Leiche in das Bahnhofsgebäude, bedeckten ihn mit Jutesäcken, stellten aber am Morgen fest, dass er noch lebte. Also trugen sie ihn zu Mutter Eppers Versammlung, und sie kam vom Bahnsteig herunter und betete für ihn und wies den Teufel der Pellagra zurecht. Der Mann lebt noch und predigt seit sieben Jahren das Evangelium in Spokane.

In fünf Minuten steckt mehr Wissenschaft in den Gedanken Gottes, als die aufgeblähte Gelehrsamkeit der Welt je wusste. "In ihm ist das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen" (Johannes 1,4). Das Leben Gottes ist das, was der Verstand der Menschen und der schärfste von ihnen nie erkannt und nie verstanden hat. "Die Welt erkannte Gott nicht durch Weisheit" (1. Korinther 1,21). Sie konnten nicht erkennen, was Wert in seinem Tod oder die Wunder seines Lebens verstehen oder warum der Herr Jesus kam und lebte und starb und in den Hades ging und die Macht der Finsternis und des Todes, die die Seelen der Menschen festhielt, oder wie er sie von den Ketten der Finsternis befreite, sie in seine eigene Herrlichkeit entführte und kam, um Gottes Wort zu sprechen, Gottes Macht zu offenbaren und Gottes Wesen zu zeigen. Und durch die Gnade Gottes hat der Mensch das Privileg, in die Natur Jesu einzutreten, und die Feuer Gottes brennen in seiner Seele, wie sie in der Seele des auferstandenen Herrn brannten. Das erklärt den Auferstehungsglauben und die Auferstehungskraft.

Die wissenschaftliche Welt wurde von einem englischen Wissenschaftler aufgeschreckt, der behauptet, er habe eine Formel für die Umwandlung der gröberen Metalle in Gold. Die alten Alchemisten behaupteten, dieses Geheimnis zu kennen, aber irgendwie verschwand es aus der Welt. Jetzt wird behauptet, dass es wieder möglich ist - dass man Blei, Silber und

Eisen nehmen und in Gold umwandeln kann.

Geliebte, das ist das, was Jesus Christus die ganze Zeit über getan hat. Es ist so alt wie das Christentum; es ist so alt wie der Sohn Gottes. Er kommt seit jeher zu

die Herzen der Menschen, indem er die alten niederen Zustände der Natur nahm, ihnen sein Leben einflößte, seine Kraft in den Menschen einführte und sie durch die mächtige Wirkung des Heiligen Geistes in das reine Gold Gottes verwandelte. Das ist göttliche Verwandlung.

Wenn es nie wieder einen anderen Segen gäbe, der durch Pfingsten in die Welt gekommen ist, als den, von dem ich jetzt spreche, dann wäre der ganze Preis, den die Menschen bezahlt haben, nichts wert. Hört zu! In den letzten fünfzehn Jahren hat der Heilige Geist mehr göttliche Forschung über das Wesen Gottes und das Wesen des Menschen betrieben als je zuvor in einer vergleichbaren Periode der christlichen Geschichte und mehr intelligente Entdeckungen über Gottes Handeln und Wirken im und durch den Menschen gemacht als je zuvor. Das ist Gottes göttliches Laboratorium der geistlichen Erkenntnis.

Und wenn jemand zu mir kommt und behauptet, die Taufe des Heiligen Geistes sei nichts anderes als eine psychologische Manifestation, sage ich: "Bruder, Schwester, komm mit mir und sieh dir die Edelsteine Gottes und das schöne Gold an, das aus der Schlacke schmutziger Leben hervorgegangen ist, dann wirst du es wissen." Von Sünden gerettet und von Krankheiten geheilt - das ist eine göttliche Demonstration.

In meiner Versammlung in Spokane gibt es eine kleine Frau, die neun Jahre lang blind war. Sie hatte nur wenig Unterricht in Sachen Glauben an Gott. Eines Tages saß sie mit ihrer Gruppe von sechs Kindern zusammen und musste feststellen, dass ihr dreckiger, brutaler Ehemann sie und seine Kinder verlassen und sie verhungern lassen hatte. Ein entwürdigter Mensch ist zu Dingen fähig, die kein Tier tun würde, denn ein Tier kümmert sich um die Seinen.

Du kannst dir vorstellen, wie es um ihr kleines Herz stand. Sie war niedergeschlagen, zerbrochen, zerschlagen und blutete. Sie versammelte ihre Kinder um sich und begann zu beten.

Sie saßen auf ihrer Veranda. Plötzlich stand einer von ihnen auf und sagte: "Oh, Mama, da kommt ein Mann den Weg entlang und er sieht aus wie Jesus! Und, oh, Mama, an seinen Händen und Füßen klebt Blut!" Die Kinder erschrakten und rannten um die Ecke des Hauses. Nach einer Weile schaute der größte von ihnen um die Ecke und sagte: "Mama, er legt dir die Hände auf die Augen!"

Und in diesem Moment öffneten sich ihre blinden Augen. Das ist göttliche Macht.

Und, meine Lieben, wenn wir den Grund dafür hätten erkennen können, hätten wir gesehen, dass es einige Christen gab, wie die im Brooks' Home, in Zion City oder an einem anderen Ort, die die Kraft Gottes auf eine hungrige Welt herabbeteten, und Jesus Christus, der auf der Suche nach denen war, die sie aufnehmen wollten, eilte zu ihr und sandte sie aus, um Gott zu preisen und das Evangelium von Jesus zu lehren.

Ich möchte mein Leben in Afrika auf keinen Fall missen. Es hat mich mit einigen der wirklichen Probleme konfrontiert. Eines Nachmittags saß ich auf einem Berg in Afrika und zählte elfhundert Eingeborenendörfer im Umkreis meiner Augen. Ich konnte die Farbe des Grases auf den Bergen in sechzig Meilen Entfernung sehen.

Ich konnte die Berge in hundertfünfzig Meilen Entfernung sehen, so klar war die dünne Atmosphäre.

Dann begann ich zu rechnen und sagte: "In meinem Blickfeld leben zehn Millionen Ureinwohner. Sie haben den Namen Jesus noch nie gehört. Im ganzen Land gibt es mindestens hundert Millionen Menschen, vielleicht sogar zweihundert Millionen." Sie werden in einem enormen Tempo geboren. Wisst ihr jeden Tag mehr Heiden geboren werden als in fünfzig Jahren christianisiert werden? Wann werden wir mit unserer derzeitigen Methode, Schulen zu bauen und ihnen das Lesen beizubringen, aufholen? Niemals! Ich sage euch, so wird es nie kommen. Es muss vom Himmel kommen, durch die Kraft Gottes, durch eine Ausgießung des Heiligen Geistes.

Das ist die göttliche Erlösung.

Deshalb freut sich mein Herz über die gesegnete Verheißung: "In den letzten Tagen, spricht Gott, will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch" (Apostelgeschichte 2,17). Und jeder einzelne der zweihundert Millionen unerlösten Menschen wird von dem Herrn Jesus Christus hören und erfahren.

Geliebte, ich würde lieber einen Platz im Reich Gottes haben, indem ich diese Sache ins Leben rufe und die Kraft Gottes auf sie bete, als alles andere auf der Welt.

Man sagt, dass Afrika das erste besiedelte Land der Welt war, und wir glauben, dass die Welt sechstausend Jahre alt ist. Afrika ist schon seit fünftausend Jahren besiedelt. Zweihundert oder vierhundert Millionen sind in jedem Jahrhundert gestorben. Teilt die Differenz und sagt, dass dreihundert Millionen jedes [Jahrhundert] seit fünftausend Jahren gestorben sind.

Das brachte mich zum Beten und Nachdenken. Ich sagte: "Hat Gott kein Interesse an diesen Menschen? Und wenn er ein Interesse hat, warum wird dann nicht etwas für sie getan?"

Was ist mit Gott los? Ist Gott unfähig zu helfen oder ist es ihm egal?" Mein Herz zerbrach unter der Last dieser Frage. Ich sagte: "Gott, es muss doch irgendwo eine Erklärung dafür geben. Was ist es, Herr? Erzähle mir davon."

Dann wurde mein Herz ruhig, und der Geist sagte: "Die Gemeinde, die sein Leib ist", und ich wusste, dass das Gottes Antwort war.

Ich sagte: "Ja, die Kirche hätte Missionare aussenden und Schulen bauen und dies und das tun sollen."

Aber der Geist sagte immer wieder: "Die Gemeinde, die sein Leib ist. Die Gemeinde, die sein Leib ist." Ich saß da und hörte der Stimme eine halbe Stunde lang zu, wie sie diesen Satz wiederholte.

Ich sagte: "Mein Gott, meine Seele beginnt zu sehen. Die Kirche ist die dienende Gegenwart des Sohnes Gottes in der Welt. Die Kirche ist die erzeugende

Agentur der Macht Gottes in der Welt. Die Kirche hat ein großes Vertrauen vernachlässigt. Sie hat die Kraft Gottes nicht aus dem Himmel gebetet."

Da sah ich, was von diesem Tag an zu einer Überzeugung in meiner Seele geworden ist: dass es auf der ganzen Erde zu keiner Zeit eine Seele gab, die für Gott geboren wurde, bis Irgendeine Seele in der Welt hat den lebendigen Geist Gottes ergriffen und diesen Geist in rettende Gnade und schöpferische Tugend umgesetzt, bis er von einer Seele Besitz ergriffen hat, egal ob sie eine Million Meilen entfernt war.

So wird das Leben Christi in ihnen gezeugt.

Wenn ich versuche, Männer dazu zu bringen, ihre kleinen Streitereien und kleinen

Unterschiede und zum Beten gehen, ist es, weil meine Seele die Last spürt.
Mutter Etter ist seit fünfzig Jahren wie eine Marschallin. Die Kranken
wurden

geheilt; Menschen wurden bekehrt und gesegnet. Aber, meine Lieben, als ich davon hörte, dass Bruder Brook sich Tag und Nacht einschließt, um die Kraft Gottes über eine Welt zu beten, sagte ich: "Dort bekommt sie ihr Feuer; dort ist es zu meiner Seele kommt; von dort kommt sie zu anderen Seelen - durch die, die beten", das ist göttliche Fürsprache.

Beachte, wie schön diese Waffenkammer beleuchtet ist. Die Welt lebte fünftausend Jahre lang in der Dunkelheit, und sie hatten keine Möglichkeit, einen Ort wie diesen zu beleuchten, außer mit Fackeln oder Kerzen. Aber vor fünftausend Jahren gab es genauso viel Elektrizität wie heute.

Jemand hat herausgefunden, wie man damit umgeht, hat die Gesetze entdeckt, die es regeln, und gelernt, sie auf unsere Bedürfnisse anzuwenden.

Aber bis heute gibt es niemanden, der uns sagen kann, was Elektrizität ist oder was ihre Substanz ist. Wir wissen, dass wir sie auf diese Weise kontrollieren und lenken können und dass sie dies und das tun kann, aber was sie ist, kann uns niemand sagen. Irgendwo unten am Fluss gibt es jedoch eine Maschine, die Dynamo genannt wird, und es zieht den Strom aus der Luft und überträgt ihn über die Leitungen. Heutzutage wird er über Funkwellen übertragen.

Weißt du, was Gebet ist? Es ist nicht, Gott um dieses und jenes zu bitten. Das Erste, was wir tun müssen, ist, euch Bettler dazu zu bringen, mit dem Betteln aufzuhören, bis sich ein wenig Glaube in eurer Seele regt. Das Gebet ist Gottes göttlicher Generator.

Der Geist des Menschen ist Gottes göttlicher Dynamo. Wenn du beten gehst, setzt sich dein Geist in Bewegung. Nicht zehntausend Umdrehungen pro Minute, aber vielleicht hunderttausend. Die Spannung des Himmels kommt in dein Herz und fließt aus deinen Händen, sie brennt in die Seelen der Menschen und der Geist Gottes, des Allmächtigen, wird durch dich auf ihre Bedürfnisse angewendet.

Vor einigen Jahren lebte drüben in Indiana ein Farmer, der ein Freund von Bruder Fockler und mir war. Sein Sohn war in Südamerika gewesen und hatte eine schlimme Typhuserkrankung, die er nicht richtig behandeln konnte, was dazu führte, dass er ein großes Fiebergeschwür von zehn Zentimetern Durchmesser bekam. Der ganze Unterleib

wurde mit stolzem Fleisch zugewachsen, eine Schicht über der anderen, bis gab es fünf Schichten. Die Krankenschwester musste diese Schichten anheben und sie mit einem Antiseptikum waschen, um die Maden fernzuhalten.

Als er die Leiche enthüllte, damit ich für ihn beten konnte, war ich schockiert. So etwas hatte ich noch nie gesehen. Als ich zu ihm ging, um für ihn zu beten, breitete ich meine

Ich streckte meine Finger weit aus und legte meine Hand genau auf diese verfluchte Wucherung stolzen Fleisches. Ich betete zu Gott im Namen Jesu Christi, dass er den Fluch der Hölle auslöschen und es durch die Kraft Gottes verbrennen möge. Dann nahm ich den Zug und fuhr zurück nach Chicago. Am nächsten Tag erhielt ich ein Telegramm, in dem stand: "Lake, es ist etwas sehr Ungewöhnliches passiert.

Eine Stunde nachdem du gegangen bist, war der ganze Abdruck deiner Hand einen halben Zentimeter tief in den Bewuchs eingebrannt."

Du sprichst von der Spannung des Himmels und der Kraft Gottes! In der Seele von Jesus blitzt es.

Der Blitz Jesu heilt die Menschen durch seinen Blitz; Sünde löst sich auf, Krankheit flieht, wenn die Kraft Gottes naht.

Und doch zanken wir uns und fragen uns, ob Jesus Christus groß genug für unsere Bedürfnisse ist. Lass uns die Gitterstäbe abbauen. Lass Gott in dein Leben kommen. Und im Namen Jesu wird dein Herz nicht mit einem leeren Pfingstfest zufrieden sein, sondern deine Seele wird das Licht Gottes einfordern und der Blitz Jesu wird dein Leben durchfluten.

Amen.

Kapitel 4

Die Wahrheit über göttliche Heilung

Zeitungsartikel " Sacramento, Kalifornien

Juli-August 1927

Hinweis: Die folgende Broschüre stammt aus einer Reihe von Artikeln, die im Juli und August 1927 in der Zeitung Sacramento Union, Sacramento, Kalifornien, erschienen sind. Die Artikel wurden später erweitert und in Form einer Broschüre nachgedruckt.

Chapman sagte kurz vor seinem Tod: "Ich glaube, die Gabe der Heilung ist eine weitaus größere göttliche Errungenschaft als die Gabe des Evangelisten." Kein Wunder, dass Professor A. B.

Bruce sagte in seinem Werk *Miraculous Elements of the Gospel*: "Heilungen sollten so üblich sein wie die Bekehrung, und die Heilungswunder Christi sind Zeichen dafür, dass Krankheit nicht zur wahren Ordnung der Natur gehört und nur eine Prophezeiung dafür ist, dass die wahre Ordnung wiederhergestellt werden muss."

Es steht außer Frage, dass es eine universelle Sehnsucht nach einem solchen Glauben an die Heilung und Belebung unserer sterblichen Leiber wie diesem gibt. Professor Bruce hat es in seinen Vorlesungen am Union Seminary gut ausgedrückt, die seit ihrer Veröffentlichung eine große Wirkung haben:

Welcher Missionar wäre nicht froh, mit der Macht ausgestattet zu sein, zu heilen

Krankheiten, wie sie Jesus Christus seinen Jüngern verliehen hat, als er sie auf ihre galiläische Mission schickte? Ich kenne das Gefühl gut. Ich verbrachte einen Teil meiner Lehrzeit als Prediger und Missionar in einem einst wohlhabenden, jetzt aber verfallenden Dorf im Westen Schottlands, in dem eine verarmte und äußerst kranke Bevölkerung lebte. Dort bot sich mir täglich ein Anblick, der zugleich tiefes Mitgefühl und unwillkürlichen Abscheu weckte.

Es gab Fälle von Krebs, seltsame und dämonisch anmutende Formen des Wahnsinns, zwanzig Jahre alte Kinder mit dem Gesicht eines ausgewachsenen Mannes und einem Körper, der nicht größer war als der eines Säuglings. Ich kehrte mit einem kranken Herzen nach Hause zurück und nicht in der Lage, Nahrung aufzunehmen.

Was hätte ich nicht dafür gegeben, eine Stunde lang das Charisma der galiläischen Evangelisten zu haben! Und wie gerne wäre ich an diesem Tag gegangen, um nicht die üblichen Worte über einen Vater im Himmel zu sprechen, der immer bereit ist, seine verlorenen Kinder aufzunehmen, sondern um dem Schmerz ein Ende zu setzen, die Sterbenden aufzurichten und die zerbrochene Vernunft wiederherstellen. Oder hatte ich eines Tages bei einem Besuch die Leidenden, dass sie, wie sie berichteten, durch das Gebet eines heiligen Freundes geheilt worden waren. Ich wäre zu dankbar gewesen, um überhaupt skeptisch zu sein. Dann hätte ich gesehen, wie Er selbst unsere Wir sollten Gott repräsentieren, dessen höchstes Ziel es ist, wie Jesus so deutlich gezeigt hat, all unsere Sünden zu vergeben und all unsere Krankheiten zu heilen.

Der Stellenwert der Gabe der Heilung in der großen Botschaft von Jesu vollständiger und Die vollständige Erlösung wurde durch die christlichen Jahrhunderte hindurch in prophetischen Voraussagen geäußert, so wahrhaftig wie der kommende Messias durch den Mund der Propheten vor dem Erscheinen von Jesus.

In den letzten Jahren hat sie sich in vielen Gegenden mit ungewöhnlicher Kraft durchgesetzt. Bereits 1884 schrieb Rev. R. F. Stanton, DD, ein führender presbyterianischer Geistlicher, der zeitweise Moderator der Generalversammlung der presbyterianischen Kirche war, in einem kleinen Band mit dem Titel Gospel Parallelisms diese bemerkenswerten Worte:

Mein Ziel ist es, zu zeigen, dass das Sühnopfer Christi die Grundlage für die Befreiung von Sünde und Krankheit gleichermaßen legt; dass dass wir bei der Ausübung des Glaubens unter den vorgeschriebenen Bedingungen denselben Grund haben zu glauben, dass der Körper von der Krankheit befreit werden kann, wie wir die Seele von der Sünde befreien

können; kurz gesagt, dass beide Zweige der Befreiung auf demselben Grund stehen und dass es notwendig ist, beide in jede wahre Vorstellung von dem einzubeziehen, was das Evangelium den Menschen anbietet.

Das Sühneopfer Christi deckt sowohl die körperlichen als auch die geistlichen Bedürfnisse der Ethnie ab.

Hochschulen hinken im Wissenschaftsunterricht hinterher

Dr. John G. Lake definierte die Hauptzweige des Lernens wie folgt:

- ◆ Physiologie ist die Wissenschaft vom Körper.

- ◆ Die Psychologie ist die Wissenschaft von der Seele.

- ◆ Pneumatologie ist die Wissenschaft des Geistes.

- ◆ Ontologie ist die Wissenschaft vom Sein.

Unsere Schulen und Universitäten lehren Physiologie: die Gesetze, die Richtung und die Pflege des Körpers. In den letzten dreißig Jahren hat die Psychologie Anerkennung gefunden, so dass nicht nur die Universitäten diese Wissenschaft lehren, sondern in jeder Stadt und jedem Dorf Vorlesungen über Psychologie gehalten werden.

Sogar Geschäftshäuser bieten heute psychologische Kurse für ihre Angestellten und Verkäufer an. Doch die Psyche des Menschen wird sterben, und die Seele ist sterblich.
Die Psychologie ist eine Naturwissenschaft.

Was sind die Fakten der Pneumatologie? Erstens, dass der Mensch in seiner Natur und Struktur dreieinig ist - Geist, Seele und Körper. Zweitens, dass der Geist und die Seele teilbar sind. Zu dieser Frage sagt die Bibel über das Wort Gottes: "Es ist durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist" (Hebräer 4,12).

Die Psychologie - die Seelenkunde - sagt, dass die Seele der Sitz der Gefühle, Wünsche und Emotionen ist; der aktive Wille, das Selbst, "Meine

Seele", sagte Jesus, "ist

sehr betrübt" (Matthäus 26,38). Und Maria sagte: "Meine Seele preist den Herrn, und mein Geist freut sich über Gott, meinen Heiland" (Lukas 1,46-47).

Eine Art Halbgelehrsamkeit, vertreten durch moderne Materialwissenschaftler, hat die Bibel verachtet. Keine Universität in den Vereinigten Staaten ist wissenschaftlich so weit fortgeschritten, dass sie einen Lehrstuhl für Pneumatologie hat.

Der Apostel Paulus wurde in Ephesus in die Schule des Tyrannus aufgenommen, eine Schule der griechischen Philosophien. Psychologie war die Grundlage ihrer Philosophie. Tyrannus erkannte Paulus' Kenntnisse der Pneumatologie, der höheren Wissenschaft, an und richtete einen Lehrstuhl für Pneumatologie ein. Dort lehrte Paulus die christliche Philosophie, Pneumatologie und Psychologie als christliche Doktrin und Erfahrung. Dies führte zur Gründung der christlichen Gemeinden von Ephesus mit 100.000 Mitgliedern. Das Ergebnis war die Ernennung von Timotheus zum ersten christlichen Bischof von Ephesus.

Ein Ergebnis dieser Lehre in der Schule des Tyrannus war, dass die griechischen Philosophien zugunsten der höheren Lehre des Christentums verworfen wurden.

Aus dieser Schule stammte Thekla, eine griechische Adlige, eine von Gott gesalbte Heilerin, deren Heilungsdienst nach Meinung der Schüler einen Rekord aufstellte.

Und immer noch gibt es diejenigen, die Frauen das Recht auf den christlichen Dienst absprechen wollen.

Die Offenbarung Jesu Christi als Retter und Heiler durch die einfache Lehre des Kreuzes übertraf nach Paulus' Einschätzung jedes andere Wissen und veranlasste ihn, zu erklären:

Ich habe beschlossen, unter euch nichts zu wissen als Jesus Christus und den Gekreuzigten.

(1. Korinther 2,2)

Christus ist die Kraft Gottes und die Weisheit Gottes. (1. Korinther 1,24)

Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt, den Juden zuerst und auch den Griechen. (Römer 1:16) Wer hat die Vollmacht, für die Kranken zu beten? Ist dieser heilige Dienst nur einigen wenigen gegeben? Ist es ein Dienst für alle Christen oder nur für die Geistlichen? Jesus sagte: **Wenn ihr irgendetwas in meinem Namen erbittet, werde ich es tun. (Johannes 14:14)**

Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan.

(Lukas 11:9)

Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie [die Gläubigen] Teufel austreiben; sie werden in neuen Zungen reden; ... sie werden den Kranken die Hände auflegen, und sie werden gesund werden. (Markus 16:17-18) Die Apostel hatten den Auftrag, in die ganze Welt zu gehen und in allen Teilen der Welt Gläubige zu machen. Die Zeichen sollten auf die Gläubigen folgen, nicht nur auf die Apostel.

Das war das Merkmal des Himmels. Es war das Markenzeichen von Christus auf seinen Waren. Es war das Brandzeichen, der Stempel, der mit himmlischem Feuer in die Seele des Gläubigen eingebrannt wurde.

Die Taufe im Geist Jesu bedeutete, dass Christus sich in dem Gläubigen vervielfältigte: Inwieweit sollte diese Vervielfältigung eine Tatsache sein? Wir behaupten, dass Jesus gelehrt hat, dass der Gläubige durch das Hereinkommen und die Innewohnung des Geistes befähigt wird, so dass er der Botschafter Christi auf Erden ist. Dann muss er die heiligsten Dienste Christi an den Sündern und Kranken verrichten, so wie Jesus selbst es tun würde.

Wenn das wahr ist, dann ist der Gläubige in jeder Hinsicht ein Priester. Der Gläubige muss dann den priesterlichen Dienst Christi ausüben.

Von den Gläubigen wird also erwartet, dass sie die Kranken heilen. Jesus sagte, dass ein Gläubiger den Kranken die Hände auflegen und sie heilen sollte - sie sollten nicht sterben, sondern gesund werden. Sie wurden durch den Gläubigen geheilt, durch die Kraft, die Jesus Christus dem Gläubigen vom Himmel aus zukommen ließ.

Wir möchten fragen: "Sollte der gläubige Priester dem reumütigen Gottsucher auch Sünden vergeben oder die Absolution erteilen?" Wir glauben, dass er das tun sollte. Wir sind sicher, dass es das Privileg der modernen Kirche ist, diese gewaltige Wahrheit zu erkennen, die vom Herrn als die Herrlichkeit des Christentums vorgesehen war.

Jesus sagte, dass der Gläubige die Teufel austreiben soll. Er glaubt, dass er das tun soll. Er tut es. Der Teufel wird aus dem weiteren Besitz vertrieben.

Wie hat er das gemacht? Durch die Ausübung der verliehenen Macht als gläubiger Priester Christi übt er geistliche Autorität über den Teufel in dem Kandidaten aus und befreit ihn von seiner Kontrolle.

Damit hat er die Christusfunktion erfüllt. Die Kranken werden ebenfalls durch den gläubigen Priester geheilt.

Auch hierin übt er einen weiteren Christus-Dienst aus.

Wie steht es dann mit der Sünde? Warum zerstört der gläubige Priester nicht mit der gleichen geistlichen Kraft und Autorität das Bewusstsein der Sünde in der Seele und die Absolution für vergangene Sünden zu erteilen?

Wir stellen diese Fragen, um herauszufinden, was der Dienst des Gläubigen als Stellvertreter Christi ist.

Wir sind nicht allein in unserem Glauben, dass der Gläubige den vollen Dienst des Christus ausüben soll:

◆"Ich bin ein Priester."-Robert Browning

◆"Die frühe Kirche verlor ihre Macht, als sie ihr hohes priesterliches Amt aus den Augen verlor.

Die Kirche muss das Priestertum der Gläubigen auf neue Weise erkennen" - Lambeth Conference of Anglican Bishops, 1906

◆"Die Autorität, die Absolution und den Erlass vergangener Sünden

auszusprechen und die Wünsche der Seele für die Zukunft zu erfüllen, halte
ich für eine geistliche

und nicht kirchlich und traditionell, und dass sie allen, die eine solche Absolution und Vergebung und solche Gaben des geistlichen Lebens empfangen haben, gleichermaßen gehören." -Lyman Abbott (1835-1922)

Die Erfahrung der Freikirche bestätigt, was wir nach dem Studium des Neuen Testaments und der modernen Psychologie erwarten sollten, nämlich dass das Priestertum aller Gläubigen auf solideren Beweisen beruht als das Priestertum einiger Gläubiger" -Rev. Dr. Glover aus Cambridge

◆"Bei den Quäkern gibt es keinen Klerus, aber auch keine Laien, denn wir sind alle Priester des Höchsten."-John H. Graham in The Faith of the Quaker

◆"Ich befinde mich nicht nur in der Gegenwart einer großen Macht oder eines großen Gesetzgebers, sondern auch eines großen Heilers" - Lyman Abbott

Deshalb ist jeder, der an Jesus Christus glaubt, vom Herrn ermächtigt, das zu tun, was er getan hat, und kann sich des Beistands Christi sicher sein:

Größere Werke als diese werdet ihr tun, denn ich [Jesus] gehe zu meinem Vater.

(Johannes 14:12)

Und sie zogen aus und predigten überall, und der Herr wirkte mit ihnen und bestätigte das Wort durch nachfolgende Zeichen.

(Markus 16:20)

**Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.
(Matthäus 28:20)**

Die Wunder Jesu sind das Schlachtfeld der Jahrhunderte gewesen. Männer haben ihr Leben dem Bemühen gewidmet, den Glauben an Wunder zu brechen. Dennoch glauben heute mehr Menschen an Wunder als je zuvor.

Die Pseudowissenschaft erklärt Wunder für unmöglich. Doch die größten Männer der Welt wissenschaftlichen Welt glauben an das Übernatürliche und wissen, dass Wunder die Entdeckung und Nutzung sind, von denen der materielle Wissenschaftler nichts weiß.

Der Bereich der Wunder ist der natürliche Bereich des Menschen. Er ist von der Schöpfung her der Begleiter des wundertätigen Gottes.

Die Sünde hat den Menschen aus dem Reich der Wunder entthront, aber durch die Gnade kommt er wieder zu seinem Recht.

Es ist schwer für uns, die Prinzipien dieses Glaubenslebens zu begreifen. Am Anfang war der Geist des Menschen die dominierende Kraft in der Welt; als er sündigte, wurde sein Verstand dominant. Die Sünde entthronte den Geist und krönte den Verstand. Aber die Gnade gibt dem Geist seinen Platz der Herrschaft zurück und
Wenn der Mensch dies erkennt, wird er ohne Anstrengung im Reich des Übernatürlichen leben. Der Glaube wird nicht länger ein Kampf sein, sondern ein normales Leben im Reich Gottes. Das geistliche Reich bringt Menschen dorthin, wo die Gemeinschaft mit Gott eine normale Erfahrung ist.

Wunder sind dann sein angeborener Atem. Niemand weiß, inwieweit der Verstand und der Geist entwickelt werden können. Es geht nicht um die Macht des Geistes über die Materie, sondern um die Macht des Geistes über Geist und Materie. Wenn der Körper in Schuss gehalten wird, gibt es für die Entwicklung des Menschen fast keine Grenzen.

Wir sind nur langsam zu der Erkenntnis gelangt, dass der Mensch ein Geist ist und dass seine geistige Natur seine grundlegende Natur ist. Wir haben versucht, ihn nach intellektuellen Gesichtspunkten zu erziehen und dabei das Spirituelle völlig außer Acht gelassen, sodass der Mensch zu einem egozentrischen, selbstsüchtigen Wesen geworden ist.

Der Mensch hat seinen Sinn für Beziehungen und Verantwortung gegenüber Gott und den Menschen verloren. Das macht ihn gesetzlos. Wir können die spirituelle Seite des Menschen nicht ignorieren, ohne die intellektuelle und physische Seite zu verstärken; wenn wir dies ohne die Zurückhaltung des Geistes tun, entfesseln wir die Sünde und geben ihr die Herrschaft über den ganzen Menschen.

Die geistige Natur muss kultiviert und so weit entwickelt werden, dass sie die Gemeinschaft mit dem Vatergott genießen kann. Sie steht über dem Verstand, so wie Gott über der Natur steht.

Der Intellekt des Menschen ist sich immer übernatürlicher Kräfte bewusst, die er nicht verstehen kann. Er spürt das Reich der Geister und sehnt sich nach ihrer Freiheit und

Der Geist muss auf dem Thron sitzen und in Aktion sein und nicht der Intellekt - der Geist steht über dem Verstand und der Materie.

GOTT VERNICHTET

DIE SÜNDE - SÜNDE

IST TOD

Heilt Gott immer? "In ihm ist überhaupt keine Finsternis"

(1. Johannes 1,5). Kann Dunkelheit aus dem Licht kommen? Kann Krankheit aus Gesundheit entstehen? Wird der Tod aus dem Leben geboren?

Die Frage stellt sich wie folgt: Worin besteht die Erlösung durch Jesus Christus? Welche bestehenden Mächte verspricht er zu zerstören?

Erstens, die Sünde. Wenn die Erlösung durch Christus abgeschlossen ist, ist die Sünde weg. "Durch einen Menschen ist die Sünde in die Welt gekommen und der Tod durch die Sünde" (Römer 5,12). Der Tod kam durch die Sünde in die Welt.

Krankheit ist ein beginnender Tod, ein sich anbahnender Tod.

Jesus "ging umher und tat Gutes und heilte alle, die vom Teufel bedrängt wurden" (Apostelgeschichte 10,38). In Lukas, Kapitel dreizehn, forderte Jesus sein Recht auf

die von dem Geist der Krankheit gebeugte Frau wie folgt zu heilen: "Sollte diese Frau, die eine Tochter Abrahams ist und die der Satan seit achtzehn Jahren gefesselt hat, nicht am Sabbat von dieser Fessel befreit [geheilt] werden?" (Lukas 13,16); und er setzte sich über die Traditionen der Juden hinweg und heilte sie an Ort und Stelle.

Der letzte Feind, der vernichtet werden soll, ist der Tod. (1. Korinther 15:26)

Zu diesem Zweck wurde der Sohn Gottes offenbart, damit er die Werke des Teufels zerstören kann. (1. Johannes 3,8)

Sünde, Krankheit und Tod sind verdammt, verdammt zum Tod durch das Dekret Jesu Christi. Sünde, Krankheit und Tod sind das Triumvirat des Teufels - das dreifache

Fluch.

Der Himmel ist die Abwesenheit dieses dreifachen Fluchs; der Himmel ist Sündlosigkeit, Krankheitslosigkeit und Todlosigkeit. Das ist der Höhepunkt der Erlösung durch Christus.

Dr. Frank N. Riale, Außensekretär des presbyterianischen Bildungsministeriums, ist der Autor eines der größten Bücher des Jahrhunderts: Das Gegenmittel für Sünde, Krankheit und Tod: Heute arbeitet die Wissenschaft daran, Krankheiten zu beseitigen und erklärt: "Es gibt keinen Grund, warum Menschen sterben sollten." Wissenschaft erklärt, dass der Mensch so gebaut ist, dass er sich ständig erneuert. Viele große Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erklären die Beseitigung von Krankheiten zu ihrem letzten Ziel.

Jesus hat die Not der Welt vorausgesehen. Er hat seine Macht für die Menschheit zur Verfügung gestellt und lädt uns ein, uns seiner ewigen Qualität zu bedienen und dadurch Söhne Gottes zu werden.

Die Liebe Jesu heilte die

Kranken und Betrübtten

Nimm Gott die Fesseln ab.

Jesus hat die Kranken nicht geheilt, um sie zum Christsein zu überreden. Er heilte, weil es seiner Natur entsprach, zu heilen. Die Menschenmenge umgab ihn. Seine Liebe strömte wie eine elektrische Welle aus. "Und es ging eine Kraft von ihm aus, die sie alle heilte" (Lukas 6,19).

Einige moderne Evangelisten haben die göttliche Heilung herabgewürdigt, indem sie sie zu einem Lockmittel gemacht haben, um diejenigen, die Heilung wünschen, unter den Einfluss ihres Dienstes zu bringen.

Jesus heilte sowohl Heilige als auch Sünder - zum Entsetzen seiner Apostel, die noch nicht die Seelengröße Jesu erreicht hatten. Sie meldeten sich bei Jesus:

"Wir sahen einen, der trieb die Teufel in deinem Namen aus, und er folgte uns nicht; und wir wehrten ihm, weil er uns nicht folgte." Jesus aber sprach: "Wehret ihm nicht, denn es ist niemand, der in meinem Namen ein Wunder tut, der leichtfertig von mir reden kann." (Markus 9:38-39) Am Teich von Bethesda traf er einen Mann, der gelähmt war.

Dieser Mann hatte nicht um Heilung gebeten. Jesus ging zu ihm und sagte: "Willst du gesund werden?" (Johannes 5,6).

Hier bat Jesus um das Privileg, den Leidenden zu heilen. Er hat ihn geheilt. Seine Liebe zwang ihn dazu.

Später traf Jesus den geheilten Mann im Tempel und sagte: "Siehe, du bist gesund geworden; sündige nicht mehr, damit dir nicht noch Schlimmeres widerfährt" (Johannes 5,14).

Jesu Handeln ist ein ständiger Vorwurf an die Priesterschaft, die versucht, die Möglichkeit der Heilung des Einzelnen als Mittel zu nutzen, um ihn in die Kirche zu zwingen.

Das Ausströmen Seiner Liebe zur Welt sprengte alle Grenzen, und viermal heilte Er Scharen. Aber manche sagen: "Das war Jesus. Kein Apostel hatte eine solche Erfahrung."

Als Petrus die Straße hinunterging, als die Abendschatten fielen, als sein Schatten über die Straße reichte, "brachten sie die Kranken hinaus in die Straßen und legten sie auf Betten und Liegen, damit wenigstens der Schatten des vorbeigehenden Petrus einige von ihnen überschatte" (Apg 5,15). Die klare Schlussfolgerung ist, dass sie geheilt wurden.

Jakobus schrieb an die zwölf verstreuten Stämme - nicht an die kleine Gruppe von Juden, die das Reich der Juden bildete, sondern an den ganzen Leib der Nation Israel, der über die ganze Welt verstreut war, sowohl das Zehn-Stämme-Reich als auch das das Zweistämme-Reich -Rufe: "Ist jemand krank unter euch, so rufe er die Ältesten der Gemeinde, und sie sollen für ihn beten" - nicht, um ihn auf den Tod vorzubereiten, sondern dass "wenn er Sünden begangen hat, sie ihm vergeben werden" (Jakobus 5:14-15). Er kommt in sein Eigentum.

Die Heilung war der Beweis für Gottes Vergebung, das Zeugnis des Himmels, dass ihrer Sünden nicht mehr gedacht wurde.

Nimm Gott die Fesseln ab. Erweitert eure Theologien auf den Standard von Christus, und die Welt wird ihn für immer lieben und anbeten.

Jesus' Heilungen waren

Nicht immer sofort

Der Glaube ist ein wichtiger Faktor bei der Wiederherstellung der Gesundheit. In einem der Leserbriefe wird diese Frage gestellt: "Warum werden nicht alle Menschen sofort geheilt, so wie Jesus geheilt hat?"

Der Schreiber dieses Briefes irrt sich, wenn er denkt, dass Jesus immer sofort heilte. Ein Beispiel dafür ist die Heilung der zehn Aussätzigen: Als sie hingingen, wurden sie gereinigt. (Siehe Lukas 17:14.) Die heilende Tugend wurde verabreicht. Der Heilungsprozess wurde erst später sichtbar.

Auch hier legte Jesus einem Blinden die Hände auf und fragte ihn: "Was siehst du?" Der Mann antwortete: "Ich sehe Menschen wie wandelnde Bäume." Sein Sehvermögen war noch unvollkommen.

Dann legte Jesus ihm zum zweiten Mal die Hände auf und er sah klar. (Siehe Markus 8:23-25.) Die Heilung erfolgt stufenweise und basiert auf zwei Bedingungen: Erstens muss der Grad der ausgeübten heilenden Tugend; zweitens der Grad des Glaubens, der der ausgeübten Tugend Wirkung und Kraft verleiht.

Das gepredigte Wort nützte ihnen nichts, denn es vermischte sich nicht mit dem Glauben bei denen, die es hörten. (Hebräer 4:2)

Gott gibt seine

Heilungsfähigkeiten an

alle Anhänger weiter

Jesus heilte nicht nur Kranke, sondern vollbrachte auch ein kreatives Wunder an dem Mann, der blind geboren wurde. (Siehe Johannes 9.) Da er blind geboren wurde, ist es offensichtlich, dass seine Augen nicht fertig geschaffen waren. Sonst hätte er ja sehen können.

Die Erzählung zeigt, dass der blinde Mann nicht wusste, wer Jesus war. Jesus gab sich erst zu erkennen, nachdem er das Wunder vollbracht hatte.

Lass uns den Vorfall analysieren.

Jesus entdeckte den blind geborenen Mann. (Siehe Vers 1.) Dann spuckte er auf den Boden und machte aus der Spucke Ton. Warum? Weil Jesus ein

Fundamentalist war.

In der Schöpfungsgeschichte im Buch Genesis heißt es, dass "Gott den Menschen aus dem Staub der Erde formte" (Genesis 2,7).

Als Jesus die Erschaffung der Augen beendete, wandte er die gleiche Methode an. Er bückte sich, nahm etwas Staub auf, spuckte darauf und legte ihn auf den Blinden. Das war keine Heilung. Es war ein Werk der Schöpfung.

Im 1. Korintherbrief, dem zwölften Kapitel, heißt es, dass man bei der Verteilung der Gaben des Geistes an die Mitglieder der Gemeinde die "Gaben der Heilung" erhalten hat...

[und] zum anderen das Wirken von Wundern" (1

Korinther 12,9-10). Heilung ist die Erneuerung des Körpers von kranken Zuständen. Ein Wunder gehört zur schöpferischen Ordnung. Der Fall des blinden Mannes war eine Ausübung schöpferischer Autorität, nicht die Wiederherstellung von krankem Gewebe. Der Mann wurde gesund gemacht.

Die Nörgler machten ihren Tritt. Die Pharisäer untersuchten den Mann und fragten: "Wer hat dich geheilt?"

Er antwortete: "Ich weiß es nicht" (Johannes 9,12).

Für Studierende der göttlichen Heilung ist es klar ersichtlich, dass der Geist Gottes dem Kranken manchmal in einem Maße dient, dass er offensichtlich mit dem Geist aufgeladen ist. Genauso wie eine Person eine galvanische Batterie hält, bis das System mit elektrischer Kraft aufgeladen ist, findet keine wirkliche und endgültige Heilung statt, bis etwas geschieht, das den Glauben der Person freisetzt, ein Blitz göttlicher Kraft beobachtet wird, eine wahre Explosion in der kranken Person stattgefunden hat und die Krankheit vernichtet wird.

Diese Spürbarkeit des Geistes Gottes ist das wissenschaftliche

Geheimnis der Heilung. Eine kranke Frau folgte Jesus in einer

Menschenmenge. Sie kannte das Gesetz der Geist und hatte beobachtet, dass er von der Person Jesu ausströmte und die Kranken heilte.

Sie war überzeugt, dass es auch in seiner Kleidung vorhanden sein musste. Also überlegte sie: "Wenn ich nur den Saum seines Gewandes berühren könnte, würde ich gesund werden." (Siehe Markus 5,28; Matthäus 9,20-21.) Das tat sie. Sie wurde von einer zwölfjährigen Krankheit geheilt, die die Ärzte verwirrt und sie in Armut gestürzt hatte.

Jesus war sich bewusst, dass jemand geheilt worden war. Er drehte sich um und fragte, wer es war. Petrus sagte: "Sieh, wie sich die Menge drängt und dich anrempelt."

Aber Jesus antwortete: "Jemand hat mich berührt, denn ich sehe, dass Tugend von mir ausgegangen ist." Jesus war sich des Ausflusses bewusst.

Die Frau war sich des Empfangs bewusst. Ihre Heilung war eine Tatsache. (Siehe Markus 5,25-34.) Hier waren der Glaube und die Kraft Gottes offensichtlich. Es war eine wahrhaft chemische Reaktion. Das ist Heilung immer.

Ich glaube, der Grund, warum die Menschen die Möglichkeiten der göttlichen Heilung nicht sehen, ist, dass sie sich ihrer wissenschaftlichen Aspekte nicht bewusst sind. Die Gnade und Liebe Gottes in der Seele öffnet die Natur für Gott. Der Geist Gottes erklingt.

Als die Pharisäer den blind geborenen Mann fragten: "Was hältst du von ihm?", antwortete er: "Er ist ein Prophet" (Johannes 9,17).

Später fand Jesus ihn und sagte zu ihm: "Glaubst du an den Sohn Gottes?" (Vers 35).

Der Mann antwortete: "Wer ist er, Herr, dass ich an ihn glauben kann?" (Vers 36).

Jesus antwortete: "Ich, der zu dir spricht, bin es." (Siehe Johannes 37.)

Der Kampf der Jahrhunderte bestand darin, die Seele des Menschen von engen Interpretationen zu befreien. Jesus wurde manchmal als kleiner Wichtigtuer, manchmal als Hochstapler hingestellt. Die Welt wartet immer noch darauf, ihn so zu sehen, wie er ist: Jesus der Großartige, Jesus der Riese, Jesus der Barmherzige, Jesus der Dynamische - das Wunder der Jahrhunderte.

Nimm Gott die Fesseln ab. Lasst Ihm die Chance, die Menschheit ohne

kirchliche Beschränkungen zu segnen.

Als Missionar habe ich die Heilung von Tausenden von Heiden miterlebt. So wurde die Liebe und das Mitgefühl Christi für eine verlorene Welt offenbart. Und so wurde dem Schreiber die größere Vision eines Welterlösers vermittelt, der seine Hand und sein Herz nach Gottes großer Welt ausstreckt und alle Menschen - Heilige und Sünder - einlädt, ihn zu sehen und zu lieben.

Jesus nutzte die Wissenschaft, um

die Leidenden zu heilen Das Gesetz

der Berührung und

Die Übertragung war das Medium, durch das

der Meister Wunder vollbrachte

Mrs. John W. Goudy aus Chicago schreibt: "Wie kann man von göttlicher Heilung als wissenschaftlich sprechen, wenn die Heilung durch das Sühnopfer Jesu Christi erfolgt? Wie kann man das Thema Sühne und Gnade als wissenschaftlich bezeichnen?"

Die Sühne durch die Gnade Gottes ist wissenschaftlich in ihrer Anwendung. Jesus benutzte viele Methoden, um Kranke zu heilen. Alle waren wissenschaftlich. Wissenschaft ist die Entdeckung, wie Gott Dinge tut.

Jesus legte den Kranken die Hände auf und befolgte damit das Gesetz der Berührung und Übertragung. Durch die Berührung Seiner Hände mit dem Kranken konnte der Geist Gottes in Ihm auf den Kranken übergehen.

Die kranke Frau, die Seine Kleider berührte, stellte fest, dass der Geist von Seiner Person ausging. Sie berührte den "Saum Seines Gewandes" und der Geist strömte in sie hinein. Sie wurde geheilt. (Siehe Markus 5:27-29.) Das war ein wissenschaftlichen Prozess.

Paulus, der dieses Gesetz kannte, legte seine Hände auf Taschentücher und Schürzen. In der Bibel steht, dass die Kranken durch das Auflegen der Tücher geheilt wurden und die Dämonen von den Besessenen ausfuhren. Materialisten haben gesagt, das sei Aberglaube. Dabei ist es völlig wissenschaftlich. Der Geist Gottes, der von Paulus ausging, verwandelte die

Taschentücher in "Speicherbatterien" für die Kraft des Heiligen Geistes.
Wenn sie auf die Kranken gelegt wurden, luden sie den Körper auf und
Heilung war die Folge. (Siehe Apostelgeschichte 19,12.)

Das zeigt erstens, dass der Geist Gottes eine greifbare Substanz ist, eine himmlische Materialität. Zweitens ist er in der Lage, in der Substanz eines Taschentuchs gespeichert zu werden, wie es in den Gewändern Jesu oder in den

Taschentüchern von Paul. Drittens überträgt es die Kraft von den Taschentüchern auf die kranke Person. Viertens war seine Wirkung bei dem Kranken so stark, dass die Krankheit verschwand. Fünftens: Auch die Dämonisierten wurden befreit. Sowohl die Kranken als auch die Verrückten wurden durch diese Methode geheilt.

Während der wissenschaftliche Verstand immer nach dem "Wie" und "Warum" fragt, ist es für die Seele, die sich nach dem Segen Christi sehnt, nicht notwendig, das Wissen über die wissenschaftliche Prozess, durch den Heilung oder Erlösung erreicht wird.

Jesus sagte: "Wer mich aufnimmt" (Matthäus 10,40; Johannes 13,20). Menschen nehmen Jesus Christus in ihr Herz auf, wie man einen Liebhaber aufnimmt. Es ist eine zärtliche Beziehung. Die Menschen gehorchen ihm, weil sie ihn lieben. Sie gehorchen ihm, weil sie ihn liebevoll empfangen haben. Er ist der Geliebte ihrer Seelen geworden.

Seine Liebe und Macht in ihnen erlöst sie von Sünde und Krankheit und schließlich wird er uns in seinem Wort versprechen, dass er auch uns vom Tod erlösen wird.

Die Erlösung von Sünde, Krankheit und Tod ist die Befreiung des Menschen aus der Knechtschaft Satans und seines Reiches (siehe Hosea 13,14) und begründet das Reich der Himmel.

Die Bibel zeigt, dass Jesus geheilt hat

Der Kranke hat durch sein Wort

Autorität über die Krankheit

ausgeübt, indem er zu den

Betroffenen gesprochen hat

Gestern haben wir über Jesu Heilung durch Handauflegen gesprochen. Heute werden wir Jesu Heilung durch das Wortgebot und andere Methoden

untersuchen.

Sie brachten einen Gichtbrüchigen zu ihm, der auf einem Bett lag. Und als Jesus ihren Glauben sah [den Glauben derer, die den Mann brachten, und den des Mannes selbst], sagte er zu dem Gichtbrüchigen: Sohn, sei getrost, deine Sünden sind dir vergeben. (Matthäus 9:2) Die Schriftgelehrten dachten bei sich: "Dieser Mann [Jesus]

lästert" (Vers 3). Jesus begegnete diesem Widerstand mit den Worten,

Warum denkt ihr so böse in euren Herzen? Denn was ist leichter: zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben, oder zu sagen: Steh auf und wandle? Damit ihr aber wisst, dass des Menschen Sohn Macht hat auf Erden, Sünden zu vergeben, spricht er zu dem Gichtbrüchigen: Steh auf, nimm dein Bett und geh hin dein Haus.

(Matthäus 9,4-6)

Der Mann stand auf und ging. Diesem Mann wurden keine Hände aufgelegt. Es gab keinen äußeren Dienst irgendeiner Art. Jesus befahl und der Mann wurde geheilt.

Sie brachten einen Mann, der stumm war und von einem Teufel besessen war. Als der Teufel ausgetrieben war, sprach der Mann. Das Volk wunderte sich. Auch das ist sein Ausübung von geistlicher Autorität. (Siehe Matthäus 9,32-33.) Als Jesus es befahl, kam die Kraft Gottes und trieb den Dämon aus.

In Kapernaum kam ein Hauptmann und sagte: "Herr, mein Knecht liegt zu Hause, krank von der Gicht und schwer gequält." Jesus sagte: "Ich werde kommen und ihn heilen."

Der Hauptmann antwortete: "Nicht so. Sprich nur ein Wort, und mein Knecht wird geheilt werden. Das ist genug." Und Jesus sagte: "Geh nach Hause. Es ist vollbracht." Der Bericht zeigt, dass der Knecht geheilt wurde. (Siehe Matthäus 8:6-8, 13.)

Viele haben über die Vorstellung gelacht, dass ein Mensch geheilt wird, der weit von demjenigen entfernt ist, der in Jesus' Dienst steht.

Namen. Aber hier liegt ein klarer Fall vor, und die von Gott Gesalbten können immer noch über Gottes Macht verfügen. Für die Bedürftigen ist die Entfernung kein Hindernis.

Jetzt stelle ich die Massenheilung vor. Viermal heißt es in den Evangelien: "Er heilte viele Menschen; von ihm ging eine Kraft aus, und er heilte sie alle."

Es gab keinen persönlichen Kontakt. (Siehe Matthäus 12:15,14:14,15:30,19:2.)

Gott ist nicht auf bestimmte Methoden beschränkt. Der Himmel beugt sich der gläubigen Seele überall und unter allen Bedingungen: "Wer will, der nehme vom Wasser des Lebens umsonst" (Offenbarung 22,17).

Auch Jesus sagte: "Wenn zwei von euch auf Erden übereinstimmen, um was sie bitten, so wird es ihnen geschehen" (Matthäus 18,19).

"Bis jetzt habt ihr nichts in meinem Namen erbeten; bittet, so werdet ihr empfangen, auf dass eure Freude vollkommen werde" (Johannes 16,24), sagte Jesus.

Der Apostel Jakobus gab die Anweisung, dass die Ältesten der Gemeinde für die Kranken beten und sie mit Öl salben sollen. Öl ist das Symbol für den heilenden Geist.

Das ist ein Gebot: "Betet für die Kranken, damit sie geheilt werden." (Siehe Jakobus 5:14-15.)

Wo? Irgendwo.

Wann? Für immer. Solange Jesus Christus im Himmel regiert. Solange die Menschen auf der Erde an ihn glauben.

Die Stimme Jesu ist immer noch zu hören, die sagt: "Was immer ihr in meinem Namen bitten werdet, das werde ich tun" (Johannes 14,13).

"Bittet, sucht, klopft an - findet Jesus." (Siehe Matthäus 7,7-8; Lukas 11,9-10.)

"Bei Gott sind alle Dinge möglich" (Markus 10,27), und "dem, der glaubt, sind alle Dinge möglich" (Markus 9,23).

Göttliche Heilung durch Gebet ist so alt wie das Menschengeschlecht. Das erste Buch der Bibel, Genesis, berichtet von der Heilung der Frauen eines heidnischen Königs in Antwort auf das Gebet Abrahams. (Siehe 1. Mose 20,17.) Im zweiten

Buch der Bibel, Exodus, finden wir die Bedingungen für einen besonderen Bund zwischen dem Volk Israel und Jehova Rophi, "dem Herrn, deinem Heiler". In diesem

Bund hat Gott nicht nur zugestimmt, das Volk zu heilen, wenn es krank ist, sondern auch, dass die Krankheiten Ägyptens es nicht berühren. Seine Bedingungen sind:

Wenn du auf die Stimme des Herrn, deines Gottes, hörst und tust, was ihm gefällt, und auf seine Gebote hörst und alle seine Satzungen hältst [unter dieser Bedingung stimmt Jehova zu], so will ich dir keine dieser Krankheiten auferlegen, die ich dir gegeben habe über die Ägypter gebracht hat; denn ich bin der Herr, der dich heilt.

(Exodus 15:26) Unter diesem Bund lebte das Zwölfstämmevolk 450 Jahre lang ohne Ärzte und Medizin, bis das Volk Israel eine Armee von 1.100.000 und Juda eine Armee von 500.000 hatte. Wenn man die Zahl der Amerikaner in der Armee während des Weltkriegs zugrunde legt, hätten Israel und Juda zusammen eine Bevölkerung von 25.000.000 bis 30.000.000.

König David von Israel gab den außergewöhnlichsten Gesundheitsbericht ab, der in die Geschichte eingegangen ist: Er sagte: "Es gab nicht einen Schwachen unter ihren Stämmen" (Psalm 105:37).

Solche historischen Daten sollten ausreichen, um die Welt unserer Tage davon zu überzeugen, dass absolutes Gottvertrauen nicht nur eine sichere Politik ist, sondern auch eine höchst wissenschaftliche Garantie der nationalen Gesundheit.

In diesem Zusammenhang müssen wir die nationale Verfassung Israels untersuchen, denn sie wurde zur Grundlage der nationalen Gesundheit gemacht. Erstens waren ihre Grundprinzipien die Zehn Gebote. Zweitens enthielt sie ein Gesetz, in dem Jehova das ewige Eigentumsrecht an dem Land besaß.

Drittens: ein Kredit- und Hypothekengesetz. Viertens: ein Gesetz über die Verteilung des überschüssigen Reichtums. Fünftens, das außergewöhnlichste Arbeitsgesetz, das je geschrieben wurde.

Sechstens: ein absolut gerechtes Steuergesetz, nach dem jeder Bürger den Zehnten seines Einkommens zahlen musste. (Siehe Deuteronomium 5-26.)

Dies ist die einzige nationale Verfassung, die direkt von Jehova gegeben wurde, und sie ist die Grundlage aller nationalen Verfassungen.

Für die Einhaltung dieser Verfassung garantierte Jehova dem Volk Kriege,

Pestilenzen, Armut, zerstörerische Dürren und schließlich: "Ich werde die Krankheit

weg aus deiner Mitte." (Siehe Deuteronomium 7:15.) Der weite Bereich der göttlichen Heilung in Israel ist die Grundlage für jeden Glauben an Gott für Heilung und war die Grundlage des Dienstes von Jesus Christus, dem Erlöser Israels und dem Retter der Welt.

Israel war 450 Jahre lang durch göttliche Heilung von Krankheiten frei gehalten worden.

Außerhalb von Israel gab es keine göttliche Heilung. Keine andere Religion der Welt besaß heilende Kräfte. Es gibt kein einziges Beispiel für diese Kraft in Indien, Ägypten, China oder Afrika.

Nur die Hebräer, von Abraham an, verfügten zu dieser Zeit über die Kraft der Heilung. Später verbreitete sich das Wissen um den Gott Israels und seine Macht, Krankheiten zu heilen, in den Nationen der Welt.

Die Propheten Israels waren wunderbare Männer Gottes.

Auf ihr Wort hin stiegen und fielen Reiche. Leben und Tod gehorchten ihrem Willen. Erde und Himmel antworteten auf ihren Ruf.

Vor ihren Augen marschierte die zukünftige Geschichte mit den Ereignissen der Gegenwart. Kein Mann einer anderen Nation war ihnen ebenbürtig. Keine Bibliothek eines anderen Volkes konnte sich mit ihren Heiligen Schriften messen.

CHRISTUS, GOTTES GESCHENK

Christus kam als Gottes Geschenk für Israel und nur für Israel. Zu Juda, dem Überrest Israels, kam er. Trotz allem, was man sich über Wunder in seiner Kindheit ausgedacht und geschrieben hat, gibt es keinen einzigen Beweis dafür, dass er Wunder getan hat, bis er in Kana in Galiläa Wasser in Wein verwandelte. Die Bibel stellt fest, dass dieses Wunder der Anfang der Wunder Jesu war. (Siehe Johannes 2,1- 11.)

Jesus trat nicht vor seinem dreißigsten Lebensjahr in der Öffentlichkeit auf. Das Gesetz des Mose verbot es. Deshalb lesen wir, dass Jesus, als er etwa dreißig war, zu Johannes dem Täufer kam und sich taufen ließ. (Siehe 1. Chronik 23,3 und Lukas 3,21-23.)

Seine Taufe war die Hingabe seiner selbst an den himmlischen Vater. Er

weihte Körper, Seele und Geist.

Zu Johannes sagte er: "In alle Gerechtigkeit". (Siehe Matthäus 3:15.)

Er widmete sich Gott, um die Gerechtigkeit Gottes zu offenbaren. Die Hingabe Jesu war völlig selbstlos. Aber seine Hingabe allein reichte nicht aus, um ihn zu qualifizieren, Gott zu offenbaren. Sein Menschsein musste in den Heiligen Geist getaucht werden. Als er im Jordan getauft wurde, geschah dies.

Jetzt muss er geprüft werden. Er wurde vom Heiligen Geist in die Wüste geführt, um vom Satan versucht zu werden. Damit sollte herausgefunden werden, ob seine Hingabe eine Tatsache war oder ob er bei der vierzigjährigen Prüfung versagen würde.

Drei Versuchungen wurden angewandt. Erstens, eine psychologische Versuchung für seinen Verstand - die Liebe zur Anerkennung. Zweitens eine geistliche Versuchung, die auf seinen Geist abzielte - dass er sich durch eine einfache Anerkennung Satans "alle Reiche der Welt" (Matthäus 4,8) sichern könnte.

Als er siegte, trat das natürliche Ergebnis in ihm selbst ein. Nachdem er überwunden hatte, strahlte das Bewusstsein der ihm innewohnenden Macht in ihm. "Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes zurück" (Lukas 4,14). (Siehe Matthäus 4,1-11 und Lukas 4,1-13.)

Jesus macht nun den nächsten Schritt: Er verkündet seine Plattform. Als er nach Nazareth zurückkehrt, verkündet er kühn: "Der Geist des Herrn ist auf mir, (1) er hat mich gesalbt, den Armen das Evangelium zu verkünden; (2) er hat mich gesandt, zu heilen, die zerbrochenen Herzen sind; (3) den Gefangenen die Freiheit zu verkünden; (4) den Blinden das Augenlicht wiederzugeben; (5) die Zerschlagenen in Freiheit zu setzen; (6) das Gnadenjahr des Herrn zu verkündigen." (Siehe Lukas 4,18-19.)

Kein Warten mehr auf die Veröffentlichung des Jubeljahres. Jesus Christus, das ewige Jubeljahr, war zur Stelle, um zu retten und zu heilen.

Der Heilungsdienst Jesu und der wunderbare Glaube an Gott, den er durch seine Wundertätigkeit unter Beweis stellte, waren kein Zufall. Die Wunder müssen sein eigener Atem sein, denn 800

Jahre vor seiner Geburt hatte der Prophet Jesaja verkündet:

**Er wird kommen und dich retten. Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben verstopft. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird singen.
(Jesaja 35,4-6)**

Um der Erlöser der Welt zu sein, muss er also für immer der Wundertäter der Zeitalter sein; der Vernichter des Todes; die endgültige Offenbarung der Majestät, Macht und Barmherzigkeit Jesu!

◆ Schon der Name war ein Wunder.

◆ Der Engel hat es angekündigt.

◆ Die Geburt Jesu war ein Wunder.

◆ Seine Weisheit war ein Wunder.

◆ Sein Leben war ein Wunder.

◆ Seine Lehren waren wundersam.

◆ Er lebte und wandelte im Reich des Wundersamen. Er machte Wunder alltäglich.

- ◆ Sein Tod war ein Wunder.
- ◆ Seine Auferstehung war ein Wunder.
- ◆ Seine Erscheinungen nach dem Tod waren wundersam.
- ◆ Seine Himmelfahrt war ein unglaubliches Wunder.

Seine Ausgießung des Geistes am Pfingsttag war das herausragende Wunder. Es war das Ereignis, in dem sein ganzes Erlösertum gipfelte. Aus dem Himmel wurde seinen Nachfolgern der Geist des Ewigen gegeben, um in ihnen zu wirken, was er in ihm getan hatte. Sünde, Krankheit und Tod waren dem Untergang geweiht.

Er kam als tosender Sturm, als Feuerzungen und krönte die hundertzwanzig als der lebendige, ewige Geist, der in sie eindrang. Er verkündete seinen triumphalen Einzug in die Menschen, indem er in Sprachen sprach, die sie nicht kannten.

Seine Gottheit hatte sie in sein Reich gehoben, verklärt, verwandelt, umgewandelt.

Jesus verlieh seinen Jüngern die Macht zu heilen: **Dann rief er seine zwölf Jünger zusammen und gab ihnen Macht und Gewalt über alle Teufeln und Krankheiten zu heilen. Und er sandte sie aus, das Reich Gottes zu predigen und die Kranken zu heilen. Und sie brachen auf und zogen durch die Städte, predigte das Evangelium und heilte überall. (Lukas 9:1-2, 6)**
Auch den Siebzig gab er die Macht zu heilen:

Danach setzte der Herr weitere siebzig ein und sandte sie je zwei und zwei vor seinem Angesicht in alle Städte und Orte, in die er selbst kommen wollte.Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt zu ihnen sie: "Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.

(Lukas 10:1, 9)

Um über die Frage der göttlichen Heilung umfassend informiert zu sein, sollten wir diese Frage als Teil der gesamten Entwicklung und des Lebens Jesu untersuchen.

Zu Beginn seiner Offenbarung des Lebens Gottes für und in den Menschen wählte Jesus die Ordnung der Natur als Bereich für seine erste Demonstration. (1) Jesus verwandelte das Wasser in Wein. (Siehe Johannes 2,1-10.) (2) Er dämpfte die Wellen.

(Siehe Lukas 8,24.) (3) Er wandelte auf dem Wasser. (Siehe Matthäus 14,25.) Diese Offenbarungen der Macht über die Natur übertrafen sich gegenseitig.

Dann verblüffte Jesus seine Jünger, indem er sich dem schöpferischen Leben Gottes zuwandte. Er speiste die Menge durch einen Akt der schöpferischen Kraft, als er Fische und Brot schuf, um fünftausend Menschen zu ernähren. (Siehe Matthäus 14,15-21.) Das zeigt den Unterschied zwischen Heilungen und Wundern. Wunder sind kreativ. Heilung ist die Wiederherstellung dessen, was gewesen ist.

Jesus dringt nun in eine neue Sphäre ein, die Ordnung der Krankheit. Hier begegnet er dem Geist des anderen, der sich dem seinen anpassen muss. (1) Jesus heilt die Mutter der Frau des Petrus. Das ist eine Heilung ersten Grades. (Siehe Matthäus 8,14-15.) (2) Jesus begegnet dem Blinden und heilt ihn. Das ist eine Heilung zweiten Grades. (Siehe Markus 8:22-26.) (3) Die Aussätzigen werden geheilt - Heilung dritten Grades. (Siehe Lukas 17:11-19.)

Wieder betritt Jesus die schöpferische Welt und erschafft einem Mann, der blind geboren wurde, Augen. Blindheit von Geburt an ist ein Zeichen für einen unvollendeten Zustand der Augen. Der schöpferische Prozess war noch nicht abgeschlossen. Jesus bückte sich, nahm Staub von der Straße, spuckte ihn aus und legte ihn auf die Augen des Mannes. Damit vollendete er das Schöpfungswerk und der Mann konnte sehen. (Siehe Johannes 9,1-7.)

Jetzt rückt Jesus wieder vor. Diese

Zeit wählt er die Reihenfolge des Todes. (1) Er erweckte die Tochter des Jarius, die nur wenige Minuten tot war. Das ist der erste Grad. (Siehe Markus 5:22-24, 38-42.) (2)

Jesus begegnet einem Leichenzug, der aus der Stadt Nain kommt. Er

befiehlt dem jungen Mann zu leben, und er setzte sich auf. Dieser Mann war viele Stunden tot. Das ist der zweite Grad. (Siehe Lukas 7:11-15.) (3)
Sein Freund Lazarus ist vier Tage tot. Sein Körper befindet sich in einem Zustand der Verwesung. Jesus befiehlt Lazarus, herauszukommen. Er, der tot war, stand auf. Das war der dritte Grad.
(Siehe Johannes 11,1-15.)

Jetzt betritt Jesus erneut den schöpferischen Bereich und kündigt seinen kommenden Tod an. Er sagt über sein Leben: "Ich habe Macht, es hinzulegen, und ich habe Macht, es wieder zu nehmen" (Johannes 10,18).

Durch diese Kette der aufeinanderfolgenden Hingabe an Gott entdecken wir die Seelenschritte von Jesus. Jeder Schritt wurde im Vertrauen auf das Wort Gottes getan, das der einzige Wegweiser ist.

Jesus nahm die Verheißungen Gottes aus der Heiligen Schrift und ließ sie in seiner Seele wirken. Deshalb beruhen seine Verheißungen an uns nicht auf seinen eigenen Spekulationen, sondern darauf, dass seine Seele die Gedanken Gottes entdeckt hat. Aber er ließ es nicht dabei bewenden. Er nahm jede entdeckte Verheißung und arbeitete sie aus.

Er entdeckte die Verheißung der Versorgung und speiste die Menschenmenge. Er entdeckte die heilende Kraft und machte die Blinden sehend, die Tauben heil und die Lahmen gehend. Er entdeckte die Verheißung, dass "der Mensch der Herr" ist, wenn er von Gott gesalbt wird, und er stillte die Wogen und verwandelte das Wasser in Wein; er entdeckte die Verheißung des immerwährenden Lebens, wenn er Lazarus und den Sohn der Witwe auferweckt; er entdeckte die Verheißung des immerwährenden Lebens, wenn er selbst aus dem Grab aufersteht.

Er gab seine Verheißungen als entdeckte und bewiesene Wahrheit, und er sagt uns, dass diese Dinge uns gehören werden, wenn wir vom Geist in das Reich Gottes erhoben werden, das Christus-Bewusstsein.

Aber sie ist das einzig Wahre unter den Myriaden von Illusionen des Lebens und enthält in sich selbst die zukünftige Hoffnung des Menschen und seine transzendente Herrlichkeit. Darin liegt die wahre Herrschaft des Menschen.

Die wunderbare Erfahrung, die der

"Todesdienst" Christi in seiner Seele bewirkt

hat

Die Macht und Herrlichkeit der Auferstehung

Wir sind Jesus durch die ständigen Aufstiege seiner irdischen Karriere

gefolgt.

Jesus ist bei jedem Schritt im Glauben und in der Erkenntnis und "in der Gunst bei Gott und den Menschen" (Lukas 2,52) gewachsen. Wenn wir an diesem Punkt stehen bleiben und uns weigern würden

Ihm auf den Thron des Universums zu folgen, würden wir die ganze Zweck Seines Lebens. Die göttliche Heilung und jede andere Ausströmung Seiner heiligen Seele würde vereitelt und pervertiert werden, wenn wir hier versagen würden.

Das Christentum ist nicht nur eine Philosophie. Es ist mehr. Es ist sehr viel mehr. Christentum ist nicht einfach Gehorsam gegenüber schönen Geboten. Das Christentum ist nicht nur die Annahme der glorreichen Verheißungen.

Das Christentum ist ein göttlicher Inhalt. Das Christentum ist eine himmlische Dynamik. Das Christentum ist das höchste aller Gottesbewusstseine. Das Christentum ist vollkommen übernatürlich. Das Christentum kommt vom Himmel herab, aus dem innersten Herzen des verherrlichten Christus.

Das Christentum ist im Innersten und Äußersten des Menschen und sagt: "Ich bin der Lebendige, der tot war; und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen, und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes" (Offenbarung 1,18).

Das Christentum ist der makellose Abstieg Gottes in den Menschen und der sündlose Aufstieg des Menschen zu Gott. Der Heilige Geist ist der Vermittler, durch den dies vollbracht wird.

Die Bedeutung von Jesu Tod lag nicht nur in seinem Opfer, sondern auch in Seine Leistung in den Regionen des Todes Er nahm den Tod gefangen. Er befreite diejenigen, die im Tod auf sein Kommen und seine Befreiung warteten. Jesus entriss sie im Triumph der Kontrolle des Todesengels und versetzte sie in Seine eigene Herrlichkeit.

David prophezeite: "Er ist in die Höhe gestiegen. Er führte Gefangene in die Gefangenschaft. Er gab den Menschen Geschenke, auch den Widerspenstigen, damit sie die Barmherzigkeit des Herrn erkennen." (Siehe Psalm 68:18.) Petrus erklärte: "Christus ging hin und predigte den Geistern im Gefängnis, während einst die Langmut Gottes wartete in den Tagen Noahs, während die Arche zubereitet wurde." (Siehe 1. Petrus 3:18-20.) Und damit wir die Quelle seines Dienstes im Tod nicht übersehen, sagt Petrus noch einmal: "Darum ist das Evangelium auch denen gepredigt worden, die gestorben sind, damit sie gerichtet werden nach dem Gesetz der Menschen im Fleisch, aber leben

nach dem Gesetz Gottes im Geist" (1. Petrus 4:6).

Das apokryphe Buch des Nikodemus berichtet davon: "Jesus kam in die Regionen des Todes, befreite die Gefangenen und verkündete die Freiheit." (Siehe Das Evangelium des

Nikodemus 6,1).

Es war diese wunderbare Erfahrung Jesu im Todesdienst, die in seiner Seele die herrliche Kraft der Auferstehung hervorrief, nicht nur seinen persönlichen Triumph über den Tod, sondern die Befreiung derer, die in den Ketten des Todes gehalten wurden.

Im ganzen Universum gab es niemanden, der einen solchen Triumph in seinem Geist hatte wie Jesus, als die Gitterstäbe des Todes zerbrochen waren.

Mit einer bis dahin unbekanntem Macht befahl er seinen Anhängern: "Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden" (Matthäus 28,18).

In seiner Freude über diesen erstaunlichen Aufstieg im Bewusstsein fand er sofort die Elf, hauchte sie an und sagte: "Empfanget den Heiligen Geist" (Johannes 20,22). Damit versuchte Jesus, sie in denselben seelischen Triumph zu versetzen, den auch er genoss.

Die Himmelfahrt war ein weiterer Fortschritt im triumphalen Bewusstsein, der darin gipfelte, dass er sich vor dem Thron Gottes präsentierte, wo er, wie Petrus sagt, "vom Vater die Gabe des Heiligen Geistes empfing".

(Siehe Apostelgeschichte 2:33.) Das war die göttliche Ausrüstung Jesu als Welterlöser. Von da an war er befähigt, die transzendente Macht der Herrlichkeit an alle zu verteilen, die sie empfangen wollten - göttliche Heilung und rettende Macht. Die Bevollmächtigung der christlichen Seele aus der Höhe ist die Ausgießung des Heiligen Geistes durch Jesus Christus, der Hohepriester des Himmels.

Damit wir das Äußerste der ultimativen Transzendenz der Seele Jesu in der Herrlichkeit erkennen können, höre ihn erneut verkünden:

Ich bin der Lebendige, der tot war; und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen, und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.

(Offenbarung 1:18)

Wer würde sich nicht freuen, sich in die Hände eines solchen Erlösers und Arztes zu begeben?

Er beantwortet für immer die Fragen der Welt: "Kann er heilen? Kann er jemals heilen? Heilt er immer?" - auf alle antworten wir kühn: "Ja, er ist Jesus, triumphierend, ewig, allmächtig."

Jesus rief seine zwölf Jünger und gab ihnen Macht und Vollmacht, Teufel auszutreiben und Krankheiten zu heilen.

(Siehe Lukas 9,1.) Er ersetzte dies, indem er erklärte: "Wenn ihr etwas in meinem Namen erbittet, ... so wird es geschehen.

(Johannes 14:14,15:7).

Die erste war eine begrenzte Vollmacht, die zweite eine unbegrenzte. Diese unbegrenzte Vollmacht wurde vor seiner Kreuzigung erteilt. Sie sollte wirksam werden, wenn der Heilige Geist kommt.

Am Pfingsttag wurde diese Vollmacht voll wirksam. Der Geist kam. Zuerst hatten sie rechtlich gesehen sein Wort. Dann sandte er seinen Geist.

Petrus und Johannes erkannten sofort die Bedeutung des Namens. Als sie in den Tempel gingen, trafen sie einen Bettelkrüppel. Er war vierzig Jahre alt und von Geburt an verkrüppelt. Petrus befahl: "Im Namen Jesu Christi von Nazareth, steh auf und geh" (Apostelgeschichte 3,6). Ein himmlischer Blitz schlug in den Mann ein. Er sprang auf seine Füße und war gesund.

Eine Menschenmenge stürmte herbei. Sie verlangten: "In welchem Namen, durch welche Macht,

habt ihr das getan?" Petrus und Johannes antworteten: "Im Namen Jesu Christi von Nazareth, den ihr getötet habt und den Gott auferweckt hat."

(Siehe Apostelgeschichte 3,12-16.)

Ein unvergleichlicher Name! Das Geheimnis der Macht lag in ihm. Wenn sie den Namen benutzten, schlug die Macht zu.

Das Dynamit des Himmels explodierte.

Petrus und Johannes wurden ins Gefängnis gesteckt. Die Gemeinde betete für sie in "dem Namen". Sie wurden freigelassen.

Sie gingen in die Kirche. Die ganze Gemeinde betete, dass Zeichen und Wunder geschehen sollten. Wie haben sie gebetet? In "dem Namen". Sie benutzten ihn ganz legal. Die lebenswichtige Antwort kam sofort. Der Ort wurde wie von einem Erdbeben erschüttert. Ein gewaltiger Name! (Siehe Apostelgeschichte 3,1-16; 4,1-10, 23-31.)

Jesus befahl: "Geht in die ganze Welt" (Markus 16,15). Und wozu? Um den Namen zu verkünden; um den Namen zu gebrauchen; um Gläubige zu taufen. Und wie? In dem Namen.

Erstaunlicher Name! In ihm konzentrierte sich die kombinierte Autorität des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, der allmächtige Name!

Die Apostel benutzten den Namen. Er hat funktioniert. Die Diakone in Samaria benutzten den Namen. Das Feuer blitzte auf. Den Gläubigen wurde befohlen, ihn überall und für immer zu benutzen. Der Name explodierte in der ganzen Welt.

Heute werden mehr Bibeln verkauft als alle anderen 100 Bücher.

Warum? Weil der Name darin vorkommt. Er ist endgültig: "In dem Namen Jesu soll jedes Knie jauchzen und jede Zunge bekennen" (Philipper 2,10-11).

Das Gebet in diesem Namen wird erhört. Die Mährer beteten, und die größte Erweckung bis dahin traf die Welt. Finney betete, und Amerika wurde von der Kraft erschüttert. Hudson Taylor betete, und die chinesische Binnenmission wurde geboren.

Evan Roberts betete sieben Jahre lang, und die walisische Erweckung war die Folge.

Ein alter Neger, Seymour von Azusa, betete dreieinhalb Jahre lang fünf Stunden am Tag. Weitere zweieinhalb Jahre lang betete er sieben Stunden am Tag.

Das himmlische Feuer fiel über die Welt, und es kam zur größten Erweckung der wahren Religion in diesem Jahrhundert.

Er sagte zu ihnen: "Geht hin in alle Welt und verkündet das Evangelium jeder Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. Und diese Zeichen werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Teufel austreiben; sie werden mit neuen Zungen reden; sie

werden Schlangen aufheben; und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; sie werden den Kranken die Hände auflegen, und sie werden gesund werden. (Markus 16:15-18) Und damit die Heilung nicht verloren geht für

der Kirche, hat er sie für immer als eine der neun Gaben des Heiligen Geistes verewigt.

Dem einen ist durch den Geist das Wort der Weisheit gegeben, einem anderen durch denselben Geist das Wort der Erkenntnis, einem anderen durch denselben Geist der Glaube, einem anderen durch denselben Geist die Gaben der Heilung, einem anderen das Wirken von Wundern, einem anderen die Prophetie, einem anderen die Unterscheidung der Geister, einem anderen die einem anderen verschiedene Arten von Zungen, einem anderen die Auslegung von Zungen. (1. Korinther 12:8-10) Der Gemeinde wurde befohlen, sie zu praktizieren.

Ist jemand unter euch, der betrübt ist, so soll er beten. Ist jemand fröhlich? Der soll Psalmen singen. Ist jemand krank unter euch, so lasst ihn die Ältesten der Gemeinde rufen, und sie sollen über ihm beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben; und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben. Bekennt einander eure Fehler und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet. Das wirksame, inbrünstige Gebet eines Gerechten bewirkt viel.

(Jakobus 5:13-16)

Damit wird die Unveränderlichkeit von Gottes ewigem Plan demonstriert: "Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit" (Hebräer 13,8), und "Ich bin der Herr, ich ändere mich nicht" (Maleachi 3,6).

Gott war schon immer der Heiler. Er ist immer noch der Heiler und wird immer der Heiler bleiben. Heilung ist für dich. Jesus heilte alle, die zu ihm kamen. (Siehe z.B. Matthäus 8:36; 9:35; 12:15; Lukas 4:40; 6:19.) Er hat sich nie von den Menschen abgewendet.

jemanden weg. Er sagte nie: "Es ist nicht Gottes Wille, euch zu heilen", oder dass es für den Einzelnen besser sei, krank zu bleiben, oder dass er durch die Krankheit seinen Charakter vervollkommen würde. Er heilte sie alle und bewies damit für immer Gottes unveränderlichen Willen in Bezug auf Krankheit und Heilung.

Hast du Heilung nötig? Bete zu Gott im Namen von Jesus Christus, dass er entferne die Krankheiten. Befiehl ihr zu gehen, so wie du sündigen würdest.

Mach deine göttliche Autorität geltend und weigere dich, sie zu haben. Jesus hat deine Freiheit von der Krankheit erkauft, so wie er deine Freiheit von der Sünde erkauft hat.

Er selbst hat unsere Sünden an seinem eigenen Leib auf dem Baum getragen, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben: Durch seine Striemen seid ihr geheilt worden. (1. Petrus 2,24) Deshalb hat der Mensch ein Recht auf Gesundheit, genauso wie er ein Recht auf Befreiung von der Sünde hat. Wenn du es nicht hast, liegt das daran, dass du um dein Erbe betrogen wurdest. Es gehört dir. Im Namen von Mein Gott, hol es dir und hol es dir.

Wenn dein Glaube schwach ist, rufe nach denen, die glauben und denen das Gebet des Glaubens und der Dienst der Heilung übertragen wurde.

Kapitel 5

Die fleischliche Sünde

Predigt

Ich möchte euch heute Abend eine Botschaft aus dem achten Kapitel des Römerbriefs vorlesen. Ich werde euch die ersten Verse vorlesen:

So gibt es nun keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind, die nicht nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. Denn was das Gesetz nicht vermochte, weil es schwach war durch das Fleisch, das hat Gott getan, indem er seinen eigenen Sohn sandte in Gestalt des sündigen Fleisches, und für die Sünde, verdamnte die

Sünde im Fleisch. (Römer 8,1-3)

Lange Zeit habe ich mich gefragt, was diese beiden Ausdrücke bedeuten: "Sünde im Fleisch" und im zweiten Vers: "Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes." Und dann, was es bedeutet, dass Gott "die Sünde im Fleisch verurteilt" hat.

Erstens wissen wir, dass der physische Körper keine Sünde begeht (siehe 1. Korinther 6,18-20). Er ist vielleicht das Werkzeug oder die Waffe, die die Tat begeht, aber im physischen Körper selbst gibt es keine Sünde.

Die Sünde liegt im Willen. Wenn du dich entscheidest, zu sündigen, dann kannst du deinen Körper dazu bringen, es zu tun. Nach dem Gesetz gibt es keine Sünde, es sei denn, sie wird durch eine körperliche Handlung begangen.

Du kannst einen Mord denken, so viel du willst, aber in den Augen des Gesetzes bist du kein Mörder, weil du ihn gedacht hast. Wenn du von Mord sprichst, machst du dich schuldig, aber das Gesetz erkennt nichts an, was nicht in ein Verhalten, in eine Tat umgesetzt wurde.

Es gibt keine Sünde in deinem physischen Körper; mit deinem Körper ist alles in Ordnung. Dein Körper ist völlig in Ordnung. Es bist du, der verborgene Mensch des Herzens, der den Körper dazu bringt, Dinge zu tun, die ungehörig und falsch sind. (Siehe Matthäus 15,16-20.) Was meint er dann mit Sünde im Fleisch? Das hat mich lange Zeit beunruhigt. Ich glaube, ich habe den Schlüssel dazu im elften Vers dieses Kapitels gefunden, denn es ist ein einziges Argument.

Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterbliche Hülle beleben.

Körper durch seinen Geist, der in euch wohnt. (Römer 8:11)

Paulus spricht nicht von der Auferstehung. Er spricht davon, dass er unserem Körper Leben, heilendes Leben, gibt. Unser physischer Körper braucht kein Leben, es sei denn, er ist krank, oder? Das ist die Schlussfolgerung der Argumentation von Römer 8:1-11; das ist ein fortschrittliches Einzelargument. Wovon redet er? Er spricht von Krankheit und Gebrechen und die Sünde, die im Fleisch ist, ist die Sünde eines gebrochenen Gesetzes in deinem Körper.

Sünde ist also ein Verstoß gegen ein Gesetz, eine Art Gesetz, und Sünde im Körper ist ein Verstoß gegen ein Gesetz des Körpers. Krankheit ist also Krankheit, nicht wahr? Das sind zwei Wörter: Krankheit, gebrochenes Gesetz, zerstörte Leichtigkeit, Leichtigkeit, die zerstört wurde. Leichtigkeit ist Gesundheit. Krankheit ist Krankheit.

Es gibt drei Arten von Krankheit: Krankheit im Körper, Krankheit in der Seele und Krankheit im Geist.

Die Grundkrankheit ist die Geisteskrankheit. Ich wage Folgendes: Wenn ihr in eurem Geist geheilt werden könntet, würde es jedem von euch an eurem Körper gut gehen. Aber die
Das ganze Problem ist, einen Mann in seinem Geist zu reinigen. Lass es mich auf das Geschäft übertragen. Wenn du im Geist ein erfolgreicher Verkäufer werden kannst, wirst du deinen Körper überwinden.

Weißt du, dass der Ort, an dem du zuerst gepeitscht wirst, nicht in deinem Verstand, nicht in deinem Körper ist? Du sagst: "Oh, mein Körper ist so müde." Dein Körper ist in dem Moment müde, in dem der Geist entmutigt ist. Dein Körper bricht unter ihm zusammen. Solange dein Geist siegreich

ist, bist du ein Sieger und machst einfach weiter. Ein Mensch ist nur dann besiegt, wenn er in seinem Geist besiegt ist. Wenn ein Mensch den Mut verliert - und Mut ist kein Produkt des Intellekts - wenn er den Mut verliert, ist er

gepeitscht, und die einzige Möglichkeit, den Mann wieder auf die Beine zu bringen, besteht darin, einen rechten Geist in ihm zu erneuern. Das ist nicht der Heilige Geist; es geht darum, den Geist zu erneuern, der besiegt und besiegt, ausgepeitscht worden ist.

Heilung findet also auf drei Ebenen statt, nicht wahr? Geistige Heilung, Seelenheilung und Körperheilung. Im Grunde genommen ist die Person, die körperlich krank ist, wahrscheinlich schon eine ganze Weile geistig krank, und nach einer Weile ist die Krankheit in die Seele eingedrungen und über sie in den Körper gelangt.

Ich kann euch nicht sagen, Brüder, was diese Wahrheit, die ich euch jetzt erzähle, für mein Leben bedeutet hat. Ich kann jetzt jede körperliche Veränderung in meinem Körper auf einen geistlichen Zustand zurückführen. Mein Körper antwortet auf meinen Geist.

Nun, meine Lieben, möchte ich euch etwas erzählen, das unendlich wertvoll ist, um es zu veranschaulichen: Vorgestern wurde ich zu einem 82 oder 83 Jahre alten Mann gerufen. Er ist nun schon seit zwei Jahren krank.

Er hatte eine Blutvergiftung in seinen Zähnen, die sich durch seinen ganzen Körper zog. Und wenn ein Mann über 80 Jahre alt ist, ist es schlimm, weißt du. Ich ging in seine Gegenwart mit einem guten Geist, einem siegreichen Geist. Daran habe ich nicht gedacht, als ich zu ihm ging.

Als ich heute zurückkam, sah ich den Effekt. Ich war dort mit einem triumphierenden, siegreichen Geist. Sein Geist hat sich bei mir angesteckt. Er wurde ausgepeitscht. Er saß auf dem Stuhl, bis er ausgepeitscht wurde, einfach besiegt. Ich setzte mich neben ihn und begann, die Bibel aufzuschlagen, und etwas in mir - und das ist ganz biblisch, denn aus deinem inneren Leben, also deinem Geist, deinem inneren Wesen, sollen Ströme lebendigen Wassers fließen - ging von meinem Geist in seinen Geist und heilte seinen Geist. Ich habe es nicht gesehen, weil er ein Schotte ist, sehr zurückhaltend, er hat nicht viel reagiert. Aber ich wusste in mir, dass es in ihn hineingegangen war. Das wusste ich.

Ich sprach eine Weile mit ihm und öffnete das Wort, betete für ihn und ging. Heute Nachmittag rief mich seine wunderbare, liebevolle, mütterliche Frau an und sagte: "Er will dich wiedersehen. Er wird zu dir ins Hotel

kommen, weil er es nicht für richtig hält, dich zu bitten, hierher zu kommen. Denk mal darüber nach, ja?

Ich sagte: "Nein, ich werde hochgehen."

Als ich heute Nachmittag in seine Gegenwart ging, trug ich in seine Gegenwart - ich entdeckte es an mir selbst, gleich nachdem ich das Haus verlassen hatte - dass ich in meinem eigenen Geist Gesundheit in seine Gegenwart getragen hatte. In meinem Geist hatte ich einen dominierenden, siegreichen Geist, und dieser Mann reagierte darauf. Weißt du, was dann geschah? Bevor ich das Haus verließ, sah ich die Reaktionen in seinem physischen Körper. In seinem Körper waren Dinge geschehen. Während ich dort saß und für ihn betete, hatte sich sein Geist eingestellt; der Geist in mir erhielt seine Gesundheit vom Herrn, und ich teilte seinem Geist etwas mit, und sein Geist nahm Kontakt auf.

So wie du auf den Knopf drückst und das Licht anschaltest, nimmst du Kontakt mit Gottes Geist auf, und als er das tat, kam Heilung in seinen Körper. Er änderte sein ganzes äußeres Verhalten, er veränderte alles an sich.

Ich wurde besiegt und bin voller Niederlagen; und diese zersetzende Niederlage hat sich über mich gelegt, und ich habe verloren; ich habe den Anschluss verloren. Hast du schon mal eine Autobatterie gesehen, die von irgendetwas zerfressen war, und es hatte sich die Kabel, und der Anlasser hat sich nicht bewegt?

Was ist das Problem? Da ist etwas korrodiert. Du hättest das sauber halten sollen.

Zermürbende Sorgen dringen in dein geistiges Leben ein, bedecken dich und unterbrechen deine Verbindung mit dem Herrn. Das ist wahr. Die erste wirkliche Heilung ist die Heilung deines Geistes, die Ausrichtung deines Geistes auf den Herrn. Der Geist ist der Teil, der mit dem Herrn in Kontakt tritt. Wenn der Geist nicht in Harmonie ist, nicht in Ordnung und irgendwie kaputt, kannst du keinen Glauben für die Heilung bekommen, oder? Nein, du musst dich auf den Herrn einstellen.

Vor kurzem sagte ich zu einem jungen Mann - er war in einem verzweifelten Zustand und brauchte ein erstklassiges Wunder, um sein Leben überhaupt berühren zu können - ich saß an seiner Seite und sagte: "Wenn du Jesus Christus als deinen Retter annimmst und ihn als deinen Herrn bekennst, und du das ewige Leben erhältst, bist du geheilt."

Er sagte: "Was meinst du?"

Ich sagte: "In dem Moment, in dem du wiedergeboren wirst, bist du geheilt. Ich habe mich nie gescheut, das einem unerlösten Menschen zu versprechen. Aber das wusste ich jahrelang nicht. Jetzt kann ich es dir sagen - es ist die einfachste Sache der Welt - in dem Moment, in dem du wiedergeboren wirst, kommt ewiges Leben in deinen Geist. Dieser Geist kann dann in die engste Beziehung mit dem Vater, dem großen Heiler, treten, und das Leben Gottes strömt dann in seinen Geist und seine Seele, in seinen Körper, und er wird sofort berührt und gesund gemacht.

Was dich persönlich betrifft, kannst du keine Heilung für deinen Körper bekommen. Der Glaube eines anderen kann das vielleicht, aber solange dein Geist nicht in Ordnung ist, kannst du keine Heilung für deinen Körper bekommen. Darf ich dich noch auf etwas anderes aufmerksam machen? Der Glaube ist ein Produkt deines Geistes, nicht deines Verstandes. Dein Verstand bringt den Glauben nicht hervor. Dein Wissen mag dir Gründe für den Glauben geben, aber der Glaube wohnt in deinem Geist.

Freude ist etwas in deinem Geist. Glück ist etwas, das mit deiner Umgebung zu tun hat. Du bist glücklich wegen deines Umfelds. Du bist fröhlich, weil du in rechter Beziehung zum Vater stehst. Glaube, Liebe, Freude, Hoffnung - sie alle entspringen deinem geistigen Wesen, dem verborgenen Menschen deines Herzens. Sie alle sind Produkte deines geistlichen Lebens.

Der Grund dafür, dass die Menschen keinen reichen, schönen Glauben haben, ist, dass ihre Geister wird das Privileg der Gemeinschaft mit dem Vater verweigert. Verstehst du mich? Du liest deine Bibel nicht; du schüttest sie nicht aus; du lebst nicht in ihr; du verbringst keine Zeit in der Gemeinschaft mit dem Vater. Folglich ist dein Geist erschöpft und geschwächt. Der Glaube entspringt daraus und der Glaube, der daraus wächst, ist eine kränkliche Pflanze.

Andererseits wird dein geistliches Leben durch die Gemeinschaft mit dem Vater und durch das Lesen seines Wortes fruchtbar und aufgebaut und bereichert, und dein Geist wird stark und kraftvoll. Daraus entsteht ein Glaube, der triumphierend und kreativ ist. Ich wage Folgendes zu behaupten: Die Männer und Frauen, die schwach im Glauben sind, die einst stark im Glauben waren, sind so, weil sie aufgehört haben, sich vom Wort Gottes zu ernähren und die enge, vertraute Gemeinschaft mit dem Vater aufzugeben.

Lass mich dir in aller Offenheit sagen, Bruder, dass du deinen Glauben erst dann verlieren kannst, wenn du deine Gemeinschaft gebrochen hast. Solange deine Gemeinschaft

reich ist und dein spirituelles Leben Hochwasser hat, ist der Glaube siegreich. Ich habe das in meinem eigenen Leben befolgt. Jahrelang habe ich das Gesetz nicht verstanden, das regiert sie. Ich sehe es jetzt. Siehst du, das ist die Sache, die mächtig wichtig ist
-dass das geistige Leben im Menschen gesund und kräftig gehalten wird, und es wird durch drei Übungen gesund und kräftig gehalten. Es gibt noch mehr Möglichkeiten, aber vor allem drei.

Die erste ist die Ernährung mit dem Wort Gottes. Das zweite ist ein ständiges öffentliches Bekenntnis zu dem, was du bist und was Jesus für dich ist. Ich spreche nicht von Sünden, sondern von deinem Glauben an Christus, von dem, was Christus für dich ist, von seiner Fülle, seiner Vollkommenheit und seiner Erlösung. Und der dritte Punkt ist die Gemeinschaft mit ihm - das Essen des Wortes, das Bekenntnis und die Gemeinschaft. Drei einfache Dinge, nicht wahr? Und doch sind es die Dinge, die großes geistliches Leben hervorbringen. Ohne sie kannst du es nicht haben.

Es gibt drei Ebenen der Heilung: die geistige, die seelische und die körperliche. Jetzt möchte ich deine Aufmerksamkeit kurz auf eine weitere wichtige Tatsache lenken: die Beziehung zwischen deinem Körper und deinem geistlichen Leben. Paulus sagte im neunten Kapitel des 1. Korintherbriefs, dass er seinen Körper unterwarf, damit er nicht unglücklicherweise, nachdem er anderen gepredigt hatte, selbst abgelegt würde (siehe Vers 27) - nicht verloren, sondern abgelegt, nicht mehr brauchbar. Und warum?

Weil sein Körper die Oberhand über sein geistliches Leben gewonnen hatte. Wenn du ein Vielfraß wirst und nur noch dafür lebst, deinen Appetit zu befriedigen, indem du isst und trinkst, wirst du geistig verlieren. Aber wenn du deinen Appetit und deinen Körper unter Kontrolle hältst, so wie Paulus es getan hat, hat dein Geist eine Chance, sich zu beweisen.

Lass es mich noch einmal sagen. Du kannst ein großartiger spiritueller Athlet sein, oder du kannst
Du warst ein großer geistlicher Athlet, aber irgendwo hast du aufgehört, dich vom Wort zu ernähren. Das Wort hat seinen Geschmack und sein Aroma für dich verloren. Du fragst: "Wie kann das sein?" Es ist so. Ich kenne einen Prediger nach dem anderen, der einmal große Macht hatte, aber

sie haben die Freude an der Heiligen Schrift verloren.

Woher ich das weiß? Nun, ich erkenne es an der Art, wie sie sich verhalten.

Wenn ein Mann eine Frau liebt, will er sie bei sich haben, oder? Er will nicht weggehen und die Abende allein verbringen. Und wenn ein Mann seine Bibel liebt,

wirst du die Bibel bei ihm finden, in seinen Armen,
irgendwo. Er hat das Ding in der Hand. Er hält sie in der
Hand.

Wenn ich einen Mann treffe, der in die Jahre gekommen ist, dessen Haare grau werden und der seine Bibel liebt, dann weiß ich, dass er in seinem geistlichen Leben noch frisch ist. Einer der mächtigsten Männer, mit denen ich in meinem Leben im Gebet zusammen war - wenn er und ich zusammen im Gebet waren, öffnete ich manchmal die Augen und sah ihn an, und er kniete mit seiner Bibel auf den Knien und küsste sie. Ich wollte nicht, dass ihn jemand sieht. Ich dachte, meine Augen wären geschlossen. Er hielt sie so, wie ein Mann seine Frau in den Armen hält und sie küsst und umarmt, küsst und liebt sie.

Wenn ich an einen Punkt komme, an dem ich den Appetit auf das Buch verliere und lieber mit anderen Menschen spreche, als die Bibel zu lesen, oder lieber Bücher über die Bibel lese, als die Bibel zu lesen, dann weiß ich, dass ich in meinem Geist rückfällig geworden bin.

Du kannst den Niedergang jedes geistlichen Riesen, den ich in meinem Leben kennengelernt habe, auf diese drei Dinge zurückführen. Einer der größten Männer, die dieses Land je hervorgebracht hat - ich habe ihn gehört, als er das Buch in der Hand hatte -, zwang mich in die Knie, wenn er so predigte. Jedes Mal, wenn ich ihn hörte, ging ich hinaus, um allein zu sein und zu beten, wenn ich es nur könnte.

Er schlug und hämmerte auf mich ein und trieb mich sozusagen in mein Loch; oder er füllte mich aus und erregte mich und hob mich hoch.

Ich sah ihn zwanzig Jahre später, als sein Name in aller Munde war, und hörte ihn predigen. Mir fiel auf, dass er zwar viele Bibelstellen zitierte, aber nie die Bibel in die Hand nahm; und mir fiel auf, dass er eine Theorie und Philosophie der Erlösung vertrat, anstatt wie früher einfach das Wort Gottes zu erklären. Und ich sah diesen Mann, dessen Name in der ganzen Welt bekannt war, mit etwa sechzig Kirchen im Rücken, in einem Gebäude, das 3.500 Menschen Platz bot, und das Gebäude war nicht einmal halb voll. Er hatte den größten Gospel-Solisten, den dieses Land je hervorgebracht hat, aber die Versammlung war so trocken und tot wie jede

nur denkbare formale Sitte. Sie haben völlig versagt.

Ich sagte zu dem Sänger, der das Feld verließ und mich für ein oder zwei Kampagnen begleitete: "Charley, was ist los mit ihm?"

"Nun", sagte er, "ich weiß es nicht, aber er ist dem Mann, der er einmal war, nicht mehr ähnlich als alles andere auf der Welt."

Es war keine Sünde in das Leben dieses Mannes gekommen; sein Leben war so rein wie immer. Aber hier ist, wie es dazu kam: Irgendwie hatte er in seinem geistlichen Leben mit der Nahrung des Geistes, der Bibel, gebrochen.

Und zweitens hatte er früher ein wunderbares Gebetsleben, aber das hat er jetzt nicht mehr.

Und drittens habe ich in der ganzen Predigt kein einziges persönliches Bekenntnis gehört, weil er an einem Ort predigte, an dem das persönliche Bekenntnis tabu war und die Leute es kritisierten. Wenn du etwas über dich selbst und deine eigenen Erfahrungen erzählst, sagen die Pfarrer sofort: "Er gibt mit seinem eigenen Leben an, nicht wahr?"

Bruder, du wirst mit deinem eigenen Leben prahlen, wenn du Macht bei Gott hast, und du kannst nichts für diese Prahlerei; du hast etwas, womit du prahlen kannst. Das hast du wirklich. Du wandelst in der Fülle des Lebens und der Gemeinschaft deines Geistes mit Seinem Geist, und du hast etwas, worüber du reden kannst, nicht wahr? Frisch und neu Erfahrungen kommen die ganze Zeit über in dich hinein.

Du gehst in das Reich der Wunder. Ich kannte diesen Mann, als er im kreativen Bereich des Glaubens wandelte. Ich kannte ihn, als er in den rein intellektuellen Bereich hinabstieg.

Heilung ist grundsätzlich eine geistliche Sache. Die Kraft, die Kranke heilt, kommt von Gott durch deinen Geist, durch deine Hände und in diesen Mann oder diese Frau. Und wenn du die richtige Art von geistlicher Gemeinschaft hast, hast du Macht mit Gott, und es gibt kein Entrinnen. Aber hör zu, Bruder, du kannst keinen mächtigen Strom göttlichen Lebens von einem kleinen, verarmten Draht bekommen, nicht wahr? Und du kannst ihn nicht bekommen, wenn der Draht, an dem er mit dir verbunden ist, ist durch weltliche Sorgen verrostet. Jetzt rufen wir den Elektriker und sagen zu ihm: "Ich will, dass du meinen Geist mit Gott verkabelst, ich will eine ganz neue Ausrüstung." Halleluja!

Du sagst: "Ich werde dir sagen, was ich will. Ich will 10.000 Volt aushalten können. Ich möchte mit Gott verkabelt sein, damit die Fülle seiner Macht

durch mich, durch meine Seele, und durch meine Hände und meine Stimme zu den Menschen hinaus."

Wie kommt das bei dir an? Es ist die einfachste Sache der Welt. Dein Geist verbindet sich mit seinem Geist, ohne dass eine fremde Substanz dazwischenkommt. Eines Tages blieb mein Reo-Auto mitten im Verkehr stehen. Eine junge Frau setzte sich zu Mrs. Lake und sagte: "Lass mich mal probieren."

Sie betätigte das Gaspedal, aber es funktionierte nicht.

Sie sagte: "Warte einen Moment." Ich sprang aus dem Auto und hob die Motorhaube an. Sie sagte: "Ich kann dir sagen, wo es liegt." Sie öffnete den Verteiler und sagte: "An einem der Punkte ist ein Schmutzfleck." Sie bürstete ihn mit ihrem Taschentuch ab und setzte ihn wieder ein. Das Auto sprang sofort an. Der Punkt des Verteilers hatte ein bisschen Staub, etwas darunter, eine kleine Korrosion, die den Strom unterbrochen hat.

Es braucht nicht viel, um die Verbindung zwischen deinem und seinem Geist zu unterbrechen. Gott ist ein Geist. Du bist ein Geist. Und wenn etwas die Verbindung unterbricht, fließt die Kraft nicht mehr durch. Du sagst, du willst, dass ich für dich bete, und ich bete für dich. Es gibt keine Kraft.

Was ist das Problem? Irgendetwas hat die Verbindung unterbrochen. Der Strom

kommt durch denjenigen, der betet, aber er kann nicht durch deinen Geist gehen und dich berühren. Oder es ist etwas in meinem Geist, und Sein Geist

möchte mit deinem Geist kommunizieren, wird aber durch etwas in meinem Geist daran gehindert. Aber nehmen wir an, dass wir beide in unserem Geist richtig sind. Du wirst deine Heilung so sicher bekommen, wie Gott auf seinem Thron sitzt.

"Wenn aber der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat" (Römer 8,11), durch euren Geist Heilung in euer sterbliches Fleisch senden, so sicher wie Gott auf seinem Thron sitzt.

Die zweite Sache, die ständig getan werden muss, ist, dass du, nachdem du dich vom Wort Gottes ernährt hast und dein Geist offen für die Wahrheit des Bekenntnisses ist, Gott nicht in eine Flasche stecken kannst. Du kannst

ihn nicht einsperren. Es war zu allen Zeiten Gottes Methode, durch diejenigen zu den Menschen zu sprechen, die in rechter Beziehung zu Ihm stehen; und

Wenn du in der richtigen Beziehung zu ihm stehst, ist es ganz normal und natürlich, dass er dich benutzt, um sich anderen mitzuteilen. Du bist also das Medium, durch das er seine Botschaft verkündet, sei es durch ein Lied, ein Zeugnis, ein Gebet oder ein anderes Mittel, aber du bist sein Medium. Du bist sein Zeuge, sein Sprecher, sein Instrument, durch das er wirken wird. Wunderschön, nicht wahr?

Du siehst, das hält dich in perfekter Gemeinschaft, denn du musst ständig neue Botschaften von ihm erhalten, damit du in perfekter Gemeinschaft mit ihm lebst, dich von seinem Wort ernährst und die Dinge verkündest, die er für dich tut. Und kein Christ ist sicher, der keine Jetzt-Erfahrung mit dem Herrn hat, denn Krankheit kann dich überfallen und du hast keine Kraft, sie abzuwerfen. Du hast deine Jetzt-Erfahrung in deinem Geist und bist ständig in Kontakt. Die geistliche Kraft kommt herunter und geht ständig hin und her. Dinge kommen herunter und Dinge gehen hinauf, von ihm zu dir und von dir zu ihm, durch deinen Geist hindurch. Du hast ein schönes Bild vor Augen. Engel, die aufsteigen und absteigen. Es sind die Gedanken Gottes, die herunterkommen, und deine Gedanken, die zurückgehen - er ernährt sich von dir und du ernährst dich von ihm.

Die Beziehung zwischen deinem Körper und deinem geistlichen Leben ist ein fast unerforschtes Feld von Möglichkeiten. Paulus sagte: "Lass die Sünde nicht als Gott in deinem todgeweihten Leib herrschen." (Siehe Römer 6,12.) Die Sünde soll nicht herrschen. Was ist Sünde? Es ist eine Krankheit, es ist eine Krankheit. Er spricht nicht von Sünde, denn wenn es in dir eine Sünde gibt, dann nicht in deinem Körper. Wenn es eine Sünde gibt, dann ist sie in deinem Geist oder in deiner Seele, nicht wahr? Sie ist irgendwo in deinen Denkprozessen aktiv. Aber er sagt: "Die Sünde soll nicht als Gott in diesem todgeweihten Körper herrschen." Sünde ist ein gebrochenes physisches Gesetz in deinem Körper, und das ist Krankheit.

Ich habe ein Geschwür, und das Geschwür gewinnt die Herrschaft und beherrscht meinen Körper, meinen Verstand und meinen Geist. Alles, was ich tue, ist, diesen elenden, pochenden, schmerzenden Feind zu pflegen, der da drin ist und den Teufel auferstehen lässt. Das ist die Sünde in meinem Fleisch, und die Sünde ist im Fleisch verurteilt worden. Gott hat die Sache verurteilt und nun ist die Sünde dort ausgebrochen.

Was ist Rheumatismus? Die Sünde im Fleisch. Und die Sünde soll keine Herrschaft über euch in eurem Leib haben, denn ihr seid nicht mehr unter

dem Gesetz, sondern unter der Gnade (siehe Römer 6,14), wenn dein Körper zum Tempel Gottes geworden ist.

Wisst ihr nicht, dass euer Körper ein Glied Christi geworden ist? Soll ein Glied Christi zum Glied einer Hure gemacht werden? (Siehe 1. Korinther 6,15-16.) Das

bedeutet nicht notwendigerweise eine Frau, die eine Hure ist, wie wir es üblicherweise verwenden

das Wort. Es mag Geld sein, es mag Völlerei sein, es mag tausend Dinge sein; aber ich habe meinen Körper dem Herrn und dem Nutzen des Herrn entzogen, und ich

haben ihn zu einem anderen Zweck eingesetzt, der nicht sein sollte. "Lass die Sünde nicht als König in deinem sterblichen Körper herrschen."

Halleluja! "Ihr sollt auch eure Glieder nicht als Waffen der Ungerechtigkeit hergeben" (Römer 6,13). Du übergibst deinen Körper den Ärzten, um damit Geld zu verdienen, und die Chirurgen zerstückeln dich für ein hübsches Honorar.

Eine Frau sagte kürzlich zu mir: "Meine Tochter hat beschlossen, dass sie sich operieren lassen will.

Ich fragte: "Was ist denn mit ihr los?"

"Der Arzt weiß es nicht, aber er meint, er sollte da drin erforschen." Hast du schon mal davon gehört? Und so schneidet er sie auf und schickt eine Livingstone dort zu erkunden. Toll, nicht wahr? Dann wird sich die Tochter - nachdem sie völlig zerstört und ruiniert ist und keine Heilung erlangen kann - an den Herrn wenden.

Dann wird sie erwarten, dass sie ihre Heilung bekommt, ohne den Herrn zu fragen.

Vergebung dafür, dass sie ihren Körper einem Mann zur Untersuchung und zum Experimentieren überlassen hat. "Wisst ihr nicht, dass euer Körper der Tempel des Heiligen ist?

Geist?" (1. Korinther 6,19). Soll ich also den Tempel Gottes nehmen und ihn den Götzen und Dämonen überlassen?

Dein Körper ist Gottes heiliges Haus, Gottes heilige Wohnstätte. Er ist das Heiligste, was es auf der Welt gibt. Der Tempel, den Gott entworfen und der Israel in der Wüste gegeben wurde, enthielt das Allerheiligste, den inneren Ort, nicht wahr?

Und in dem Tempel, den Salomo für Gott bauen durfte, war das Allerheiligste, denn dort wohnte die Shekinah. Die Shekinah

Gegenwart wohnt jetzt in deinem Körper.

Könnt ihr euch vorstellen, Brüder, eine wunderschöne Kirche, die eine halbe Million Dollar gekostet hat? Alles ist in perfekter Harmonie: wunderbare Teppiche, wunderbare Möbel, wunderbare Dekorationen und die modernsten

Beleuchtungsschema; alles ist perfekt schön und künstlerisch. Es ist einfach ein Traum von architektonischer Schönheit. Sie weihen es dem Herrn und gehen nach Hause.

Sie weihen es am Samstag ein. Am Sonntag halten sie ihre ersten Gottesdienste darin ab, und wenn sie die Tür öffnen, machen sie die schrecklichsten

Entdeckung - ein furchtbarer Gestank eilt ihnen entgegen. Was ist passiert? Ich werde es dir sagen. Ein Frevler hat letzte Nacht die Tür geöffnet und eine Herde Schweine in das Heiligtum getrieben, die sich die ganze Nacht über in dem schönen Gebäude aufgehalten haben.

Das ist genau das, was wir mit unserem Körper tun. Wir haben ihn Gott geweiht, und dann lassen wir eine Schar unreiner Gedanken herein; wir lassen Krankheiten in unseren Körper eindringen und sich dort niederlassen, bis diese kostbaren Körper, die Gott gehören, mit den Kindern dieser unreinen Dinge gefüllt sind. Tuberkulose ist das Kind eines Gedankens; sie ist das Produkt eines geistigen und spirituellen Zustands. Das ist wahr: Wenn wir in rechter Gemeinschaft mit dem Herrn sind, gibt es in der ganzen Hölle nicht genug Macht, um eine Krankheit auf den kleinen Finger zu übertragen.

Und wir haben zugelassen, dass die Herde dieser dreckigen, teuflischen Schweineherde in unsere Körper kommt und sie mit Krankheiten füllt.

Nun, meine Lieben, lasst uns die Sache noch ein bisschen weiter vertiefen. Dann beginnt die wirkliche Heilung deines Lebens in deinem Geist, nicht wahr?

Darum kann er auch retten [heilen]

die durch ihn zu Gott kommen, denn er lebt, um für sie einzutreten, bis zum Äußersten. (Hebräer 7:25) Nun, Brüder, wenn Gott in der Lage ist, bis zum Äußersten zu heilen, dann gibt es keine Heilungen, die unmöglich sind, oder? Ganz und gar nicht. Es spielt keine Rolle, wie krank du bist, es gibt Heilung für dich, wenn du in Kontakt mit dem Heiler bist. Ich weiß nicht

Es ist mir egal, wie schön deine Kronleuchter sind, es ist mir egal, wie schön

deine

Wenn draußen eine der Sicherungen durchgebrannt ist, bekommst du kein Licht. Und die Sicherung, die das Licht Gottes in dich hineinlässt, ist dein Geist, und wenn dieser krank und schwach ist, kannst du keinen Strom durch ihn hindurch bekommen, oder?

Ein Mann hatte eine Vision. Er sah einen seltsamen Anblick. Er sah ein Stück Wüstenland und kränkliche Blumen und Bäume, die darauf wuchsen. Und er wachte auf und die

Das Bild verfolgte ihn immer wieder. In der nächsten Nacht erschien ihm dasselbe Bild erneut, und es hielt drei Nächte lang an. Dann sagte er: "Herr, was ist das?"

Und eine Stimme antwortete: "Weißt du nicht, was es ist?"

Und er sagte: "Nein, Herr, ich weiß nicht, ob ich es weiß." Er schaute sich das Bild noch einmal genau an und konnte es ganz deutlich sehen. Er sagte: "Herr, das bin ich, mich selbst." Und er sagte: "Diese Wüste bin ich selbst." Und er sagte: "Ich kann sehen, dass der Glaube und die Liebe und der Friede und die Freude, die dort wachsen sollten, schwache, kränkliche Pflanzen sind."

Der Herr fragte: "Was würdest du tun, wenn dein Garten so wäre?"

Er sagte: "Ich würde ihn hacken, kultivieren und bewässern."

Und der Herr ließ ihn in Ruhe darüber nachdenken.

Wenn dein Glaube schwach und kränklich ist, dann liegt das daran, dass deine geistliche Verbindung zum Herrn gestört ist.

Vielleicht ist eine Sicherung durchgebrannt. Vielleicht ist ein Schalter defekt.

Aber so ist es. Die Seele muss mit dem Körper und mit Seele, Körper und Geist in Einklang gebracht werden. Ich bin ein dreifaches Wesen, wenn ich es so ausdrücken will. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, muss mein Geist dominant sein. Meine Seele muss meinem Geist untergeordnet sein.

Mein Körper muss unter der Kontrolle meiner Seele sein. Wenn mein Körper, meine Seele und mein Geist im Einklang sind, wenn sie in perfekter Gemeinschaft miteinander sind, können sie echte Ergebnisse hervorbringen, oder?

"Wisst ihr nicht, dass euer Leib der Tempel des Heiligen Geistes ist?" (1 Korinther 6,19). Wenn das geschieht, dann kommen zwei Geister. Jetzt gibt es zwei Geister in deinem Körper, vorher war es einer.

Es war ein erneuerter Geist; dann kam der große, mächtige Heilige Geist herein. Jetzt hast du zwei Geister in deinem Körper und eine Seele.

Der Heilige Geist will deinen Geist beherrschen und durch deinen Geist die Offenbarungen des Vaters durch das Wort an deinen Verstand weitergeben und deinen Verstand und deine Gefühle in perfekten Einklang mit seinem Willen bringen. Du gibst dich ihm hin und übergibst dich ihm. das Buch und nimm es als dein Eigentum an. Du liest es, du ernährst dich davon, du isst es - es ist notwendiger als deine tägliche Nahrung. "Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes geht"

(Matthäus 4,4). Du schüttest das Wort aus und meditierst darüber und kommst so zum Kern der Sache, und deine geistliche Natur wächst und entwickelt sich, bis er deinen Intellekt beherrscht. Aber wenn du nur intellektuelle Dinge liest, Romane und billige Geschichten, dann wird dein kränklicher Intellekt dein ganzes Leben absolut beherrschen und deine Gemeinschaft mit dem Herrn unterbrechen und dein geistiges Leben in der Dunkelheit lassen.

Der Weg zur Gesundheit führt wieder dorthin zurück, wo wir hingehören, nicht wahr? Ich wage Folgendes: Es ist möglich, dein spirituelles Leben wiederherzustellen, genauso wie du einen kaputten Körper wiederherstellen kannst. Ich habe dir erzählt, wie viele der großen Sportler stark werden. Einer von ihnen, den ich vor Jahren getroffen habe, wurde aufgegeben, um an Tuberkulose zu sterben. Ein anderer großer Sportler, einer der großen Ringer, wurde aufgegeben, um an Tuberkulose zu sterben.

Tuberkulose im Alter von achtzehn Jahren. Er wurde einer der herausragenden Ringer in Amerika. Was ein Mensch in seinem physischen Körper tun kann, kann er auch in seinem Geist tun, und zwar mit seinem Intellekt. Es gibt absolut keinen Grund, warum unser geistiges Leben nicht zu 100 Prozent effizient sein sollte.

Ich wünschte, ich wäre in meiner spirituellen Natur scharfsinnig genug. Ich würde eine Tafel hinter uns aufstellen und jemanden kommen lassen, der etwas von Kunst versteht. Ich würde mir das Publikum ansehen, jeden einzelnen nehmen und zu dem Künstler sagen: "Zeichne den Geist dieses Mannes und zeige seinen geistigen Zustand", und du würdest deinen Geist dort oben sehen. Wenn er ein schwaches, kränkliches, mickriges Ding wäre, würdest du ihn sehen.

Kennst du Leute - wenn du sie sehen könntest, wenn sie in die
Versammlung kommen, liegen ihre Geister auf Bahren, abgemagert,
tuberkulös, ohne Fleisch, nur magere, schrecklich aussehende lebende
Leichen? Sie haben große

stämmige Körper, aber ihre Geister sind schrumpfende, schwache, ausgemergelte Wesen. Und sie kommen zu mir und sagen: "Was ist mit mir los? Ich scheine keine Freude mit dem Herrn zu haben." Nun, ein tuberkulöser Geist wird keine besondere Freude haben. "Ich weiß, dass ich geistliche Unterscheidungskraft habe." Stell dir das vor! Ich sage: "Bruder, du hast eine geistliche Tuberkulose. Dein Geist ist ausgezehrt, ich weiß nicht, ob er die Nacht überleben wird."

Ein anderer kommt zu mir und sagt: "Was ist mit mir los?"

Ich schaue ihn einen Moment lang aufmerksam an. "Willst du, dass ich es diagnostiziere?" "Ja, Sir."

"Du hast Krebs, ja, Sir. Er befällt deinen Geist, er belagert die Halsschlagader deines Geistes und ich glaube, es wird nicht mehr lange dauern, bis er deinem geistigen Leben ein Ende setzt. Er wird dich auf der Stelle töten."

Ein anderer Mann sagt: "Ich werde dir sagen, was mich quält." Er sagte: "Ich werde es veranschaulichen. Mein kleiner Junge nahm immer sein Geld, um sein Mittagessen in der Schule zu kaufen. Anstatt sich ein Mittagessen zu kaufen, kaufte er sich Süßigkeiten und billiges Sodawasser zum Trinken, und er aß Kuchen und Süßigkeiten, bis wir es nach und nach herausfanden." Der Mann sagte: "Ich fand heraus, dass er kein Fleisch und kein Gemüse essen wollte, und wir dachten, dass irgendetwas mit ihm nicht stimmte, und das stimmte auch. Also setzten wir einen Spion auf seine Spur und fanden heraus, dass er Süßigkeiten kaufte und sie aß." Aha.

Wenn dein Geist den Punkt erreicht hat, an dem er keinen Appetit mehr auf die Dinge Gottes hat, hast du die Schule geschwänzt. Du hast dich ernährt von
Dinge, die du nicht essen solltest, und du hast deinen armen Geist gezwungen, sich von Schund und billigen Skandalen und billigem Gerede und nutzlosem Geschwätz zu ernähren, und du hast deinem Geist schon lange keine wirklich gesunde Nahrung mehr gegeben, und das arme Ding stirbt vor Hunger.

Verstehst du mich jetzt? Du kannst deine [körperliche] Heilung nicht bekommen, bevor du deine geistige Heilung bekommst. Wenn du deine Heilung bekommst, wirst du sie bekommen durch

den Glauben des Arztes, verstehst du nicht? Und du wirst ihn wieder verlieren. Aber wenn du ihn durch deinen eigenen Geist bekommst, der in perfekter Gemeinschaft mit dem Herrn steht und

Wenn jemand für dich betet, oder wenn du für dich selbst betest, oder wenn niemand für dich betet, wirst du es schaffen, es zu behalten.

Der Arzt erzählte von einer Erfahrung, die er unten in Texas gemacht hatte, wo eine ganze Gemeinde gekommen war, praktisch alle zur Heilung, und er sagte,

"Ihr sitzt einfach hier und hört mir beim Predigen zu, und ich werde überhaupt nicht für euch beten." Er sagte, dass der größte Teil der Gemeinde innerhalb kürzester Zeit vollkommen geheilt war. Sie kamen dreißig Tage lang jeden Tag. Am Ende der dreißig Tage waren nur etwa 7 Prozent der gesamten Gemeinde nicht geheilt. Alles, was sie taten, war, geistlich geheilt zu werden; und wenn du geistlich geheilt wirst, stehen die Chancen hundert zu eins, dass du auch körperlich geheilt wirst.

Und ich will dir das sagen - ich will deine Gefühle nicht verletzen, Gott segne dich, aber Bruder, weißt du, dass ich Folgendes entdeckt habe: Es gibt eine ganze Reihe von Leuten, die kommen, um für sich beten zu lassen, und sie werden immer wieder geheilt. Die Heilung, die du brauchst, ist nicht körperlich, sondern geistlich. Du musst dich richtig verhalten und dich anpassen, damit du dich vom Wort Gottes ernährst und damit du den öffentlichen Zeugnis, und du wirst gesund oder in der Lage sein, gesund zu werden.

Kapitel 6

Die Macht der göttlichen Heilung

Predigt

Früher konnte sich meine Seele an der Leichtigkeit des Herrn Jesus erfreuen wie jeder andere, aber verschiedene Prozesse des Lebens reduzierten meine Fähigkeit, die Leichtigkeit zu genießen, und Gott brachte mich in die Festigkeit des Lebens hinunter. Kein Mensch könnte in der Umgebung leben, in der ich einen großen Teil meines Lebens verbracht habe, ohne zu erkennen, dass der Mensch nicht leben kann, wenn er nicht in der Lage ist, mit dem lebendigen Gott in echter Kraft in Kontakt zu treten, einer Kraft, die über das Gewöhnliche hinausgeht, einer Kraft, die für enorme Bedürfnisse und ungewöhnliche Anlässe ausreicht. Der Mensch kann nicht leben!

In Südafrika brach vor einigen Jahren in einer einzigen Nacht eine Fieberepidemie aus das Land über dreihundertfünfzig Meilen. Als ich durch einen Teil des Landes ritt, fand ich Männer tot in ihren Betten neben ihren Frauen, Kinder tot in ihren Betten neben den Lebenden, ganze Familien angeschlagen, sterbend und einige tot. In einem einzigen Monat starb ein Viertel der gesamten Bevölkerung dieses Bezirks, sowohl Weiße als auch Schwarze. Wir mussten eine Armee organisieren, um Gräber auszuheben, und eine Armee von Männern, um Särge herzustellen. Wir konnten in diesem Teil des Landes nicht genug Holz kaufen, um Särge herzustellen, also begruben wir sie in Decken - oder ohne, wenn es nötig war, um die Decken für einen besseren Zweck aufzubewahren.

Ich hatte einen Mann in meiner Firma, den vielleicht einige von euch kennen. Gott hatte diesen Mann zum Beten berufen, wie ich nie einen anderen Gesalbten zum Beten gefunden habe. Tagelang blieb er unter einem Dornenbaum, und wenn ich morgens dort vorbeikam, hörte ich seine Stimme im Gebet; und wenn ich abends zurückkehrte, hörte ich seine Stimme im Gebet. Oft holte ich eine vorbereitete Mahlzeit und trug sie zu ihm und weckte ihn lange genug, um ihn zum Essen zu bewegen. Ich fragte: "Bruder, wie geht es dir? Kommst du durch?"

Er antwortete: "Noch nicht." Aber eines Tages sagte er: "Mr.

Lake, ich fühle heute, dass mein Geist zu Gott durchdringen würde, wenn ich nur ein wenig Hilfe in meinem Glauben hätte." Ich ging neben ihm auf die Knie, verband mein Herz mit seinem und sprach mein Gebet zu Gott.

Während wir beteten, überschattete der Geist des Herrn unsere Seelen, und bald merkte ich, dass ich nicht mehr unter dem Baum kniete, sondern mich allmählich etwa fünfzig oder hundert Fuß vom Baum entfernte. Meine Augen öffneten sich allmählich, und ich wurde Zeuge einer Szene, wie ich sie noch nie zuvor gesehen hatte - eine Schar von Dämonen, wie eine Schafherde. Der Geist war auch auf ihn gekommen, und er eilte vor mir her und verfluchte diese Armee von Dämonen, und sie wurden in die Hölle oder an den Ort zurückgetrieben, von dem sie gekommen waren. Geliebte, als wir am nächsten Morgen erwachten, war die Fieberepidemie verschwunden. Das ist die Macht der göttlichen Heilung - Gott vernichtet Satan.

Wenn du bedenkst, dass ich eine wissenschaftliche Ausbildung genossen habe, kannst du verstehen, was es bedeutet, in ein Leben eingeführt zu werden, in dem alles neu und in einer anderen Ordnung ist. Anstatt sich auf der harten, natürlichen Ebene des materialistischen Lebens und Wissens zu befinden und plötzlich in den Geist eingeführt zu werden, kannst du dir vorstellen, was für eine Revolution in meiner Seele stattfand und wie allmählich eine Entdeckung nach der anderen das Wunder Gottes und das mächtige Wirken Gottes in den Seelen der Menschen offenbarte.

In einem der Paulusbriefe gibt es einen kleinen Leitsatz, der den wahren Schlüssel zum erfolgreichen Gebet liefert. Ein erfolgreiches Gebet ist eine göttliche Aktion, eine göttliche Interaktion, eine Interaktion, die genauso real ist wie jede chemische Interaktion in jedem Experiment auf der Welt. Du bringst zwei gegensätzliche Chemikalien zusammen und siehst einen kleinen Blitz oder eine Flamme, eine Explosion. Es hat eine Wechselwirkung stattgefunden; deine Chemikalien haben sich verändert. Sie haben nicht mehr die gleichen Eigenschaften wie vorher.

Zum Beispiel vereinen sich Sauerstoff und Wasserstoff im Wasser. So ist es auch in der geistlichen Welt. Paulus sagte, als er uns diesen Schlüssel gab: "Das Wort, das gepredigt wurde, hat ihnen nichts genützt, weil es sich nicht mit dem Glauben vermischt hat" (Hebräer 4,2). Es gibt eine Qualität und einen Inhalt in der Seele des Menschen, eine notwendige Qualität. Diese Eigenschaft ist die Kraft des Geistes. Und wenn Glaube und Geist

zusammenkommen, gibt es eine Wechselwirkung. Es gibt eine Bewegung von Gott. Es kommt zu einer Manifestation des Geistes. Es gibt eine göttliche Explosion! Glaube und Gott vereint ist göttliche Heilung!

Als ich ein Junge war, beschäftigte ein Nachbar einen Chemiker.

Sie versuchten, eine Art neuen Sprengstoff herzustellen. Ein Teil der Scheune wurde für die Experimente genutzt. Johnnie wurde streng daran erinnert, dass er in der Scheune nichts zu suchen hatte, aber wie viele Johnnies war seine Neugierde geweckt. Eines Tages, als sie in die Stadt gefahren waren, entdeckte er, dass die Tür nicht richtig verschlossen war. Mit ein bisschen Herumstochern und Aufhebeln ging sie auf und Johnnie war drinnen. Auf der Bank lagen ein paar Pakete und auf dem Boden etwas Flüssigkeit. Kurz darauf stolperte Johnnie; ein
Das Paket fiel in einen Eimer mit Flüssigkeit und das ist das letzte, woran sich Johnnie erinnern kann. Als er wieder zu sich kam, war er etwa fünfzig oder siebzig Meter entfernt, und sie sagten mir, dass er von einem Teil der Mauer dorthin getragen wurde. Es ging einfach los.

Das Paket und die Flüssigkeit haben sich gegenseitig beeinflusst.

Wir schauen uns die wunderbaren Kräfte der Natur an und staunen. Vor nicht allzu langer Zeit komprimierte eine Gruppe von Wissenschaftlern eine solche Menge Stickstoff in einem massiven, dreizehn Zentimeter großen Block, dass sie erklärten, wenn man ihn im Herzen der Stadt Chicago platzieren und explodieren lassen würde, würde er die Stadt zerstören.

Man kann sich die gewaltige Energie vorstellen, die in diesem kleinen Stickstoffblock von dreizehn Zoll im Quadrat gespeichert ist. Und wenn du an das Wunder der Natur Gottes denkst, an die Dynamik seines Wesens, wird seine Allmacht atemberaubend!

Die Welt denkt, dass Religion eine Sache der Gefühle ist. Für die meisten Menschen ist Religion nur ein Gefühl; sie ist keine Sache der Macht. Sie verstehen weder die Eigenschaften der Seele Gottes, noch die Qualität seines Lebens, noch wie Gott in der Natur der Menschen wirkt, um ihre Herzen zu verändern, die Sünde aus ihren Seelen herauszulösen, sie durch sein Leben und seine Kraft zu reinigen, ihre Körper zu heilen und sein Licht und Leben in ihnen zu offenbaren.

Ich glaube, dass die wunderbare Sache, die wir Erlösung nennen, und die heilige Aussage Jesu Christi: "Ihr müsst von neuem geboren werden" (Johannes 3,7), selbst eine wissenschaftliche Tatsache und eine Erklärung von Gottes göttlicher Absicht und Absicht ist, die auf dem Gesetz des Seins beruht. Wir sind geneigt zu denken, dass Gott einfach nur wünscht, dass

unsere Herzen verändert werden. Aber ich möchte euch sagen, dass es einen Prozess im Leben eines Menschen gibt.

Seele, die Gott in ihr Leben einlässt. Dein Herz öffnet sich, weil es von der Liebe Gottes berührt wird; und in das Herz, in die Natur des Menschen, kommt die göttliche Essenz des Lebendigen Geistes; und Gott sei Dank, sie wirkt in ihm. Die Sünde löst sich aus seinem Wesen und aus dem Geist des Menschen. Der Geist Gottes ergreift Besitz von den Zellen seines Gehirns, und seine Gedanken werden verändert durch sein Handeln. Es gibt eine neue Erkenntnis der göttlichen Heiligkeit. Durch die Gnade Gottes entdeckt er, dass er in Tat und Wahrheit geheiligt ist, weil Christus in Wahrheit in ihm wohnt.

Geliebte, Jesus Christus hatte sein Auge und seine Seele auf diese eine dynamische Kraft Gottes gerichtet - den Heiligen Geist.

Und sein heiliges Leben, sein Tod, seine Auferstehung und seine Himmelfahrt in die Herrlichkeit waren alle im Prozess der Seelenentwicklung notwendig, um zum Thron Gottes zu gelangen, wo er vom Vater die Gabe des Heiligen Geistes empfangen und das Privileg haben konnte, deiner und meiner Seele zu dienen.

So ist in meinem Herzen eine wundersame Ehrfurcht vor dem mächtigen Sohn Gottes gewachsen, der über das Wissen der Menschen hinaus sah⁴, der in die Ferne blickte, der in seiner Seele nach dem Schlüssel zu den mächtigen Kräften der Natur Gottes suchte, der zu unserer Erleichterung, zu unserem Nutzen und zu unserer Rettung beschloss. Er verließ den Thron Gottes, kam auf die Erde, wurde als Mensch geboren und nahm die Natur des Menschen an (nicht die der Engel). Er schaute auf Gott, wie es Menschen tun, die von seiner Macht überwältigt sind. Indem er sich auf sein Wort verließ und so gläubig war und Schritt für Schritt in die Natur Gottes und die Ähnlichkeit mit Gott vordrang, trat er eines Tages als das ewige Opfer vor den Thron Gottes und empfing den ewigen Lohn für seine Treue - den Heiligen Geist. Im Leben war Jesus, der Mensch, Gott gleich, in der Auferstehung die Natur Gottes, in der Verherrlichung die Substanz Gottes und wurde so zum Urheber des ewigen Heils.

Der Mann oder die Frau, der/die den Heiligen Geist und seine Herrlichkeit und das Wunder seiner/ihrer Macht nicht versteht, muss sein/ihr Herz wieder zum Himmel wenden und den Preis sehen, den Jesus bezahlt hat, um ihn für dich und mich zu sichern. Um ihn der Welt zu geben, die in Sünde, Krankheit und Tod war -um sie aus der Dunkelheit herauszuholen. Ich liebe dieses gesegnete alte Kirchenlied: "Ihr müsst von neuem geboren werden".

Können wir es nicht singen?

Einst kam ein Herrscher in der Nacht zu Jesus, um ihn nach dem Weg des Heils und des Lichts zu fragen; der Meister antwortete mit wahren und klaren Worten: "Du musst neu geboren werden!"

Refrain: "Ihr müsst neu geboren
werden!" "Ihr müsst neu geboren
werden!"

"Ich sage dir wahrlich, wahrlich: Du musst von neuem geboren werden!"

Ihr Menschenkinder, hört auf das Wort, das Jesus, der Herr, so feierlich gesprochen hat.

Und lasst diese Botschaft an euch nicht vergeblich sein: "Ihr müsst von neuem geboren werden!"

O ihr, die ihr in diese glorreiche Ruhe eintreten wollt, und mit den Erlösten den Sohn der Seligen singen wollt; das ewige Leben, wenn ihr es erlangen wollt, "Ihr müsst wiedergeboren werden!"

Dein Herz sehnt sich danach, einen lieben Menschen im Himmel zu sehen, der an der schönen Pforte auf dich warten könnte: "Du musst neu geboren werden!"

Es gibt einen Prozess der göttlichen Verwandlung. Aber, meine Lieben, durch die Kraft von Gottes Geist im Herzen eines Menschen findet dieser Prozess jeden einzelnen Tag statt.
dein Leben. Gott nimmt das Natürliche, das Irdische, berührt es mit seiner göttlichen Kraft, bewegt es mit seiner himmlischen Natur, und im Namen Jesu Christi kommst du nicht mehr selbstüchtig und egoistisch hervor, sondern jetzt verwandelt, umgewandelt durch die Kraft Christi, in die Natur des Sohnes Gottes, in das Ebenbild des Herrn, in seinen Charakter und seine Natur und sein Verständnis und seine Erkenntnis. Gepriesen sei der Gott und Vater unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus!

"Uns sind sehr große und kostbare Verheißungen gegeben, damit ihr der göttlichen Natur teilhaftig werdet", und das bedeutet, dass ihr teilhaftig werdet,

dem Verderben entgehen, das durch die Lust in der Welt ist" (2. Petrus 1,4).
Segne

Gott, seine göttliche Absicht ist es nicht, die Seele zu tünchen, sondern den Charakter zu verändern, das Leben durch die Gnade Gottes umzuwandeln, den Menschen zu einem Priester und König, einem Befreier und Retter zu machen, der mit dem Herrn Jesus Christus, seinem Älteren Bruder, identisch ist. Wenn ich ein Bruder des Herrn bin, dann bin ich Bein von seinem Bein und Fleisch von seinem Fleisch und Substanz von seiner Substanz, genau wie mein älterer Bruder. Die Quelle des Lebens ist die gleiche Quelle des Lebens, die in ihm ist. Die dasselbe Ziel, das sich in ihm offenbart, ist sein hohes Ziel für dich und für mich.

Die Menschen haben wenig Verständnis für die Qualität des Glaubens oder für das, was er bewirkt, weil sie den Prozess nicht kennen, durch den dieses Werk vollbracht wird. Der Glaube hat die Eigenschaft und die Kraft, mit dem Geist Gottes das zu tun, was ein Streichholz mit Pulver macht. Es ist die Berührung durch Gott. Es ist die Berührung des Glaubens durch uns, die den Geist entzündet und das göttliche Handeln in der Seele bewirkt, wenn die Sünde zurechtgewiesen und ausgetrieben wird, wenn Die Krankheit wird vernichtet und aus dem Leben genommen, die Natur befreit, und der Mensch freut sich als Sohn Gottes, der an Geist, Seele und Körper gerettet ist.

Eines Tages kam ein kleiner Junge in meine Heilungsräume, den wir von der Straßen als Zeitungsjunge, einer der kleinen zerlumpten Kerle. Eine Dame hatte den kleinen Kerl bei einem epileptischen Anfall auf der Straße beobachtet und ihn anschließend mitgenommen die Hand und führten ihn in die Heilungsräume. Wir sprachen mit dem kleinen Kerl über den Herrn, beteten für ihn und sagten ihm, er solle wiederkommen. Der Herr heilte ihn. Er war ein mannhaftes kleines Kerlchen und sagte eines Tages: "Herr Lake, ich habe jetzt kein Geld, mit dem ich Sie belohnen könnte, aber Sie werden kein Geld an mir verlieren." Wir lächelten und freuten uns über den Geist des kleinen Kerls, und er ging seines Weges.

Etwa zwei Wochen später, mitten in einer großen Versammlung, stolziert er herein, marschiert auf, legt fünf Silberdollar auf den Tisch und marschiert wieder hinaus.

Dann stand er vor seinem ersten richtigen Problem, als er sein neues Leben in seinem Betrieb lebte. Jeder Junge hat eine Ecke.

Er kann an seiner eigenen Ecke Zeitungen verkaufen, und es liegt an ihm, alle anderen Jungs fernzuhalten. Er hatte sein Herz dem Herrn geschenkt. Eines Tages kam er mit einem langen Gesicht zu uns. Er sagte: "Es ist alles aus."

"Nun, mein Junge, was ist das Problem?"

"Sie wollten sich auf meine Ecke stürzen, bis ich es nicht mehr aushielt und den ganzen Haufen weggeputzt habe." Der kleine Kerl bekam gerade seine erste Einführung in das eigentliche Problem des Christseins in dieser alten Welt, in einem Wettbewerbssystem, das aus menschlichem Egoismus hervorgegangen ist und vom Teufel erfunden wurde.

Eines Tages kam ein Herr vorbei und wollte eine Zeitung kaufen, aber sein Arm war behindert und er konnte seine Geldbörse nicht holen. Er sagte zu dem Jungen: "Ich habe mein Portemonnaie in die falsche Tasche gesteckt. Steck deine Hand rein und hol sie für mich."

Der Junge sagte: "Was ist denn mit deinem Arm los?"

Er antwortete: "Ich habe eine so genannte Neuritis. Mein Arm ist gelähmt."

Der kleine Kerl sagte: "Nun, wenn die Ärzte dir nicht helfen können, sage ich dir, wo du es in Ordnung bringen lassen kannst."

Oben im Rookery-Gebäude gibt es ein paar Männer, die beten, und die Leute werden gesund."

Der Mann sagte: "Woher weißt du das?"

Er antwortete: "Früher bekam ich Anfälle und fiel auf der Straße hin, und sie brachten mich auf die Polizeiwache. Das war vier Jahre lang so, aber jetzt bekomme ich keine Anfälle mehr. Wenn du das willst, bringe ich dich hin." Also brachte er ihn nach oben.

Der Mann war der Chef eines großen Holzkonzerns; sein Name war Rose. Er setzte sich zu mir und erzählte mir, wie sehr ihn die einfachen Worte des Kindes bewegten, aber er hatte keine Vorstellung davon, wie Gott einen Menschen heilen oder von seiner Sünde erlösen konnte. Also fingen wir an, vom Herrn Jesus und seiner rettenden Kraft zu erzählen und führen fort, ihm jeden Tag zu dienen. Drei Wochen später kam er wieder in die medizinischen Klinik, wo zweihundertfünfundsiebzig Ärzte vier Wochen zuvor erklärt hatten, dass sie nichts für ihn tun könnten. Sie untersuchten ihn erneut und fanden ihn vollkommen gesund, geheilt durch die Kraft Gottes. Das ist die Kraft der göttlichen Heilung.

Ich ging zur Ärztekammer und besorgte mir eine Kopie des Vortrags, den Dr. Semple über die Schwere der Krankheit und die völlige Unmöglichkeit der Medizin, ihm jemals zu helfen oder seinen Zustand zu ändern, gehalten hatte.

Für sie war er ein Krüppel.

Die Nerven waren tot, verkümmert. Es bedürfte eines Wunders, so sagten sie, um das ursprüngliche Leben zu reproduzieren und die Kraft im Gewebe des Arms wiederherzustellen. Aber das Wunder geschah, weil es eine Quelle des Lebens gibt, das Leben Gottes, das für jeden Menschen verfügbar ist. Gepriesen sei sein Name! Das ist die Kraft der göttlichen Heilung.

Wenn das Leben Jesu hereinkommt, endet der Tod deiner Seele. Wenn der Geist Gottes hereinkommt, werden deine toten Nerven lebendig; Gott ergreift durch den Geist Besitz vom Blut, vom Gehirn und von den Knochen.

Er wohnt in der zellulären Struktur deines ganzen Wesens. Sein belebendes Leben regeneriert dich und erzeugt Leben in dir, und durch den Christus Gottes kommst du hervor, nicht als toter, sinnloser Hummer, sondern als lebendiger Mensch, als lebendiger Christ.

Lass mich dir eine Geschichte erzählen, um diesen Punkt zu illustrieren. Es heißt, dass ein Mann starb, der an der Schönen Pforte erschien und zu Petrus sagte: "Ich bin aus Philadelphia. Ich habe das Ladies' Home Journal abonniert. Ich habe ein Minzbeet im Hinterhof, aber ich trinke nie Rauschmittel."

Petrus antwortete: "Geh in den Himmel und bleib tot." Er war schon tot. Manche Leute denken, weil sie diese oder jene Sünde nicht begehen, seien sie pflichtbewusste, wunderbare Kinder Gottes. Aber, meine Lieben, zum Christentum gehört viel mehr, als die Seele eines Menschen von der Macht der Sünde zu befreien.

Professor Riddell erzählt diese Geschichte: Ich spazierte am Meeresstrand entlang und begegnete einem Hummer. Ich sagte: "Hummer, hast du jemals Tabak gekaut?"

"Niemals!"

"Hummer, bist du jemals nachts draußen geblieben?" "Nie!"

"Sag, Hummer, gib mir die Hand. Wir sind beide Hummer."

Oh, es gibt eine negative Sache, und diese negative Sache im religiösen Leben ist das, was die wahre Kraft Gottes tötet. Das Negative ist, dass wir ständig dieses und jenes und noch etwas anderes nicht tun. Es ist eine Religion, in der man dies und jenes nicht tut. Mein Gott!

Wenn Christus in die Seele und in den Geist kommt, wird alles verändert. Anstelle von Totheit gibt es Leben in Gott. Anstelle von Untätigkeit gibt es Kraft durch den Geist Gottes. Der Christ ist ein Mensch, nicht ein Hummer.

Unten im menschlichen

Herzen, zermalmt vom

Versucher,

Gefühle liegen

begraben, die die

Gnade

wiederherstellen kann.

Berührt von einem

liebenden Herzen, geweckt

durch Freundlichkeit,

Akkorde, die gebrochen

waren, werden wieder

schwingen.

Oh, die Gnade Gottes ist das Schönste, die Gnade Gottes ist das Mächtigste. Die Gnade Gottes ist das Leben und der Geist unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Wenn sie der Seele zugeführt, ins Herz gehaucht und ins Leben übertragen wird, wird der Mensch Christus ähnlich, denn der Christus Gottes bewegt sich in seinem Herzen, er erzeugt und regeneriert;

und der Mensch geht als fertiges Produkt aus den Händen seines Herrn hervor - gerettet von Sünden, geheilt von Krankheiten, bewahrt durch den innewohnenden Christus, der die Kraft Gottes ist.

Ich erwarte von Gott in diesen Tagen einige echte fertige Produkte, echte Männer, die in dem Herrn Jesus Christus aufgewachsen sind, die in der herrlichen Solidarität seiner heiligen Natur und seines göttlichen Charakters gefestigt sind, die durch seine heilige Herrlichkeit verschönert und durch seine göttliche Natur bereichert wurden - wie der Sohn Gottes.

Mein Bruder, meine Schwester, ich möchte eure Herzen heute Nachmittag in dieses gesegnete Vertrauen, diese heilige Wahrheit, diese göttliche Realität bringen. Wenn das religiöse Leben eine Art Gefühl war, dann lass mich dir sagen, dass es darüber hinaus die Kraft Gottes gibt. Die bewegende, dynamische, brennende Kraft des Lebens in Jesus Christus wartet darauf, in dein Herz zu kommen, dein Denken zu beleben, deinen Geist zu verändern und in dein Fleisch, deine Knochen und dein Blut einzuziehen und dich zu einem neuen Mann und einer neuen Frau im Herrn Jesus zu machen. Geliebte, das ist die Kraft von göttliche Heilung.

Einmal unterhielt ich mich, indem ich einige Typhusbakterien untersuchte, die sich in schmutzigem Wasser entwickelten. Eines Morgens kam eine Nachbarin und wollte unbedingt, dass ich ihr eines ihrer Haare unter dem Mikroskop zeige. Ich sagte ihr, dass ich das Mikroskop bereit hatte und auf die Entwicklung der Bakterien und wäre dankbar, wenn sie an einem anderen Tag wiederkommen würde, wenn mein Experiment beendet ist. Anstatt auf das zu hören, was ich sagte, kam sie am nächsten Tag mit der gleichen Bitte zurück. Wieder erklärte ich es ihr, aber am nächsten Morgen war sie wieder da, und schließlich am vierten Morgen. Ich war genervt und dachte, ich nehme einfach eines ihrer Haare, damit sie es trotzdem sehen kann und das Mikroskop nicht stört. Also zog ich es unter dem Mikroskop durch und ließ sie schauen. Sofort sprang sie auf und eilte davon und sagte nicht einmal "Danke".

Als ich an diesem Abend nach Hause kam, fragte Mrs. Lake: "Was hast du mit Mrs. B. gemacht?"

Ich sagte: "Ich weiß es wirklich nicht. Warum?"

Sie sagte: "Nun, sie war den ganzen Tag auf der hinteren Veranda und der Diener hat ihr Haar mit Kerosin getränkt. Da hat sie mehr Krabbeltiere gesehen als jemals zuvor." Sie hatte die Bakterien gesehen und glaubte, dass die Krabbeltiere an ihrem Haar klebten. Dabei waren ihre Haare und ihr Kopf vollkommen sauber. Die Anwesenheit der Biester, die sie sah, wurde auf eine andere Weise erklärt.

Ich möchte die Wahrheit über Gott ans Licht bringen. In den Köpfen und im Leben vieler Menschen ist die Religion einfach eine Illusion.

Es gibt darin keine göttliche Realität. Aber, meine Lieben, echte Religion ist Gottes göttliche Realität, denn sie ist das Herz Gottes und das Leben Christi. Und wenn sie kommt

in die Seele des Menschen, erzeugt sie in ihm dieselbe göttliche Realität und himmlische Kraft, und der Mensch wird zu Gottes neuer Kreatur.

Kapitel 7

Göttliche Heilung

Predigt - Dutch Church Hall

Somerset East, Südafrika Oktober

1910

Geliebte, ich fühle mich persönlich dafür verantwortlich, zu euch über das Thema göttliche Heilung zu sprechen. Diese Wahrheit war nur sehr wenig bekannt und noch weniger verstanden, bevor Bruder Tom Hezmalhalch und ich an diesen Ufern ankamen, um die Einführung und Gründung der Apostolic Faith Mission in diesem Land.

Auf unserem Weg von Amerika in dieses Land hatten wir unter Gebet über dieses Thema nachgedacht und waren zu dem Entschluss gekommen, dass die Gegenwart ein günstiger Zeitpunkt ist, um Es ist an der Zeit, diese Wahrheit von den Dogmen und Traditionen zu trennen, an die sie gebunden war, und sie in Übereinstimmung mit unserer Vorstellung von der Wahrheit, wie sie uns in der Heiligen Schrift offenbart wurde, weiterzugeben.

Du wirst also verstehen, wie ich mich fühle, wenn ich mich heute Abend zu diesem Thema an dich wende.

Es wird von den Gedankenlosen behauptet, dass wir neue Lehren lehren. Das ist nicht so, denn...

Göttliche Heilung ist nicht neu

Sie wurde uns durch einen Prozess der fortschreitenden Offenbarung vermittelt, der parallel zur Geschichte der Menschheit verläuft und im stellvertretenden Tod und Leiden unseres Herrn auf Golgatha seinen Höhepunkt fand.

In ihren Entwicklungsstufen findet sie ihre Veranschaulichung und Parallele in der Taufe des Heiligen Geistes, die von einer Offenbarung Gottes an den Menschen im patriarchalischen Zeitalter zu der Offenbarung, dass Gott im mosaischen Zeitalter im Menschen wohnt und bleibt, fortschreitet und ihren Höhepunkt in der Taufe des Heiligen Geistes im christlichen Zeitalter erreicht - die Gott im Menschen ist, wodurch der Mensch durch den Geist zur Wohnstätte Gottes wird.

In Exodus 15,26 offenbarte sich Gott dem Volk Israel unter seinem Bundesnamen Jehovah-Rophi, oder "der Herr, der dich heilt".

Dort am Wasser von Marah, nachdem sie den Ägyptern und ägyptischen Medizinern entkommen waren, indem sie das Rote Meer durchquerten, machte Gott mit ihnen...

Ein ewiger Pakt

Dort machte er ihnen ein Gesetz und eine Verordnung, und dort machte er

und sprach: Wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchst und tust, was ihm gefällt, und auf seine Gebote hörst und alle seine Rechte hältst, so will ich keinen von ihnen töten.

diese Krankheiten über dich, die ich über die Ägypter gebracht habe, denn ich bin der Herr, der dich heilt. (Exodus 15:25-26)

Die Bündnisse Gottes sind so unwandelbar und ewig wie er selbst. Der Bund der göttlichen Heilung steht heute so fest und unwiderruflich wie an dem Tag, an dem er von dem ewigen, unveränderlichen Gott am Wasser von Marah geschlossen wurde. Er ist auf den Seiten der Heiligen Schrift groß geschrieben. Heilige haben sich an ihm erfreut, Propheten haben ihn bestätigt, David, der süße Psalmist Israels, sang in inspirierten Verse seiner Gültigkeit:

Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten; er vergibt dir alle deine Sünden und heilt alle deine Krankheiten.

(Psalm 103:1-3)

Jesus Christus, der fleischgewordene Gott, hat die Dauerhaftigkeit dieses Bundes in sich selbst demonstriert, indem er "alle Arten von Krankheiten

heilte und

alle Arten von Krankheiten unter dem Volk" (Matthäus 4:23); indem er allen Gläubigen die Kraft der Krankenheilung mitteilte (siehe Markus 16:15-17); und indem er durch den Heiligen Geist "die Gaben der Heilung" (1

Korinther 12,9) als immerwährende Manifestation seiner Macht und Gegenwart in der Kirche durch alle Zeiten.

Wie jeder große Reformator hatte auch Jesus Christus einen bestimmten Auftrag zu erfüllen. Diese wurde in den inspirierten Worten des Propheten Jesaja umrissen (siehe Jesaja 61:1 - 2.) In der Synagoge von Nazareth, zu Beginn seines öffentlichen Dienstes, Jesus verkündete die wesentlichen Punkte des Dienstes, der ihm auferlegt worden war und von dem er sagte, dass er jetzt erfüllt würde. Wie wir im vierten Kapitel des Lukasevangeliums lesen, war das Heilen eines der auffälligsten Merkmale dieses Dienstes: **Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, den Armen das Evangelium zu verkünden; er hat mich gesandt, die Kranken zu heilen. zerbrochenen Herzens, den Gefangenen Befreiung zu predigen und den Blinden das Augenlicht wiederzugeben, die Zerschlagenen in Freiheit zu setzen, das Evangelium zu predigen annehmbares Jahr des Herrn. (Lukas 4:18-19)**

Wie ein wahrer Reformator und der Sohn Gottes setzte er seine Mission in sofortige Wirkung und Praxis. Wie hat er das gemacht? Lies das vierte Kapitel von Matthäus und du wirst sehen, wie sich der Dienst der Heilung entwickelt hat: **Und Jesus zog durch ganz Galiläa und lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte allerlei Geschöpfe. Krankheit und alle Arten von Krankheiten unter den Menschen. (Matthäus 4:23)**

Im neunten Kapitel des Lukasevangeliums lesen wir von dem ersten Schritt, den unser Herr tat
Das deutet darauf hin, dass der Heilungsdienst immer weiter ausgedehnt wird, indem man...

Zwölf andere Männer

mit Kraft zum Heilen

**Dann rief er seine zwölf Jünger zusammen und gab ihnen Macht und Gewalt über alle Teufel und die Heilung von Krankheiten. Und er sandte sie zu
das Reich Gottes zu predigen und die Kranken zu heilen (Lukas 9,1-2).**

Und er sagte zu ihnen: "Nehmt tausend Pfund im Jahr." Ist es das?
[Stimmen: Nein!] Was ist es dann?

Und er sprach zu ihnen: Nehmt nichts mit auf die Reise, weder Stäbe noch Skripte, weder Brot noch Geld, auch nicht zwei Mäntel für jeden. (Vers 3)

Oh, Mann! Das sieht euren modernen Predigern gar nicht ähnlich! Heute bedeutet es das schönste Haus in der Stadt, das höchste Gehalt, die schickste Kutsche und die besten Pferde!

Jeder verneigt sich vor dieser Zurschaustellung von so viel weltlichem Prunk und zeitlicher Größe! Das sind einige der Gründe, warum die Kirche ihre geistliche Kraft verloren hat und angesichts von Krankheit und Leid ohnmächtig dasteht. Um ihre Schwäche und Unwirksamkeit zu verbergen, flüchtet sie sich in die diskreditierende Ausrede, dass die Gaben der Heilung zurückgezogen wurden und das Zeitalter der Wunder vorbei ist. Kein Wunder, dass die Untreue das Herz der Kirche Gottes auffrisst! Hat Jehovah-Rophi, der ewige Bundesherr, verändert? Oder hat der moderne Jünger ein anderes Gepräge und Muster als die, die Jesus in den Tagen seines Fleisches berief? Wahrlich, die Veränderung liegt im Jünger und nicht in dem einen unveränderlichen Herrn und Meister. Ich finde, dass die Die Macht von damals haben heute die Männer von damals, die bereit sind, zu gehen, zu arbeiten, zu leiden und zu sterben, um das Evangelium von Christus zu den Menschen zu bringen.

Er stattete die Zwölf mit der Macht aus. Und im zehnten Kapitel des Lukasevangeliums lesen wir, wie der Herr einen weiteren Schritt zur Ausweitung des göttlichen Heilungsdienstes tat, indem er...

Mehr als siebenzig Männer

mit der Kraft zu heilen

"Nach diesen Dingen setzte der Herr auch andere Siebzig ein" (Lukas 10,1); und in Vers 9 lesen wir, dass Jesus ihnen befahl, "die Kranken zu heilen, die darin sind, und zu ihnen zu sagen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen.

Jetzt waren es dreiundachtzig Männer, die mit dieser Macht ausgestattet

waren: Christus selbst, die zwölf Jünger und die siebzig weiteren. Am Ende der vierzig Tage

Indem er das Ereignis der Kreuzigung von dem der Himmelfahrt trennt, erweitert unser Herr den Bereich des Heilungsdienstes noch weiter, indem er...

Jeder Gläubige hat die

Kraft, Kranke zu heilen

Jeder Mensch, in jedem Zeitalter, in jedem Land, der an den lebendigen, ewigen, bundestreuen Gott glaubt, ist befugt, die Hände auf die Kranken zu legen, und "sie werden gesund werden" (Markus 16,18). Die allgemeinen Bedingungen für diese große Ausweitung des Heilungsdienstes finden sich in dem großen und endgültigen Auftrag in Matthäus 28: "Und. Jesus kam und sprach zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden.

(Vers 18).

Geliebte, hat er etwas von dieser Macht verloren? Nein! Er ist immer noch der Sohn Gottes.

Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alle Dinge Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt. (Matthäus 28:18-20)

Ist er noch bei uns? Ja, Gott sei Dank. Ist er verändert? Nein.

"Jesus Christus ist derselbe gestern und heute und in Ewigkeit" (Hebräer 13,8). "Ich bin der Herr, ich ändere mich nicht"

(Maleachi 3,6). "Denn die Gaben und die Berufung Gottes sind ohne Reue" (Römer 11:29). Gott hat es nie bereut, die Gaben des Heiligen Geistes in der Kirche eingesetzt zu haben. Im Namen Jesu Christi fordere ich niemanden auf, durch das Wort Gottes zu beweisen, dass die Gaben und die Macht Gottes zurückgezogen wurden. Wir haben den Glauben der alten Zeit verloren - das ist der Grund für die Probleme!

Da wir Gott verlassen haben, um uns auf die Arme des Fleisches zu stützen, und die Quelle des lebendigen Wassers gegen zerbrochene Zisternen eingetauscht haben, die kein Wasser fassen können (siehe Jeremia 2,13), lasst uns ehrlich unsere Sünde bekennen und zum Herrn, unserem Gott,

zurückkehren.

Nachdem wir die allgemeinen Bedingungen dieser Ausdehnung des Heilungsdienstes untersucht haben, wollen wir nun das besondere Merkmal, das Markenzeichen der göttlichen Bestätigung, betrachten, das der begleitende Umstand, das ständige Zeichen und Symbol des Evangeliums von Jesus Christus sein sollte.

Das steht im sechzehnten Kapitel des Markusbriefs: "Danach erschien er den Elf, als sie zu Tisch saßen, und tadelte sie wegen ihres Unglaubens und ihrer Herzenshärte, weil sie denen nicht glaubten, die ihn gesehen hatten, nachdem er auferstanden war. Und er sprach zu ihnen: Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium jeder Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. Und diese Zeichen werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Teufel austreiben; sie werden mit neuen Zungen reden; sie werden Schlangen aufheben; und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; sie werden den Kranken die Hände auflegen, und sie werden gesund werden. (Markus 16:14-18)"

"Und diese Zeichen." Sie sind Gottes eigenes Zeichen und Bestätigung für die treue Verkündigung des Evangeliums von Jesus Christus. Wir erkennen die Waren an dem Markenzeichen, das sie schlagen. Diese Zeichen sind Gottes ewiges Markenzeichen, ausgestellt vom Sohn Gottes und besiegelt mit seinem eigenen Blut. Der Teufel hat versucht, sie uns zu rauben, indem er den Predigern und Lehrern erzählt hat, dass diese Verse eine Einfügung sind und nicht im sinaitischen Manuskript des Neuen Testaments zu finden sind.⁵ Das sinaitische Manuskript wurde jedoch erst im vierten Jahrhundert geschrieben. Dass diese Verse authentisch sind, wird durch die Schriften der Kirchenväter, die vor dem sinaitischen Manuskript und weniger als zweihundertsiebzig Jahre nach Christus geschrieben wurden.

Das ist eine Frage der Geschichte. Lord Hailes, ein schottischer Schriftsteller aus dem achtzehnten Jahrhundert, ist unsere Autorität. Er erzählt uns, dass bei einem Abendessen in Edinburgh beschlossen wurde, eine Zusammenstellung des Neuen Testaments aus den neutestamentlichen Verweisen und Zitaten in den Schriften der Kirchenväter vor 300 n. Chr. zu erstellen. Das Ganze wurde vor einigen Jahren fertiggestellt und stimmt mit unserer heutigen Ausgabe überein, außer dass sieben Verse im Hebräerbrief fehlten, die seitdem nachgetragen wurden. Prediger und Lehrer von Gottes Wort, macht nicht noch mehr Ungläubige mit einer solchen Ausrede, sondern

lieber bekennen, dass der Glaube, Ergebnisse zu erzielen, fehlt, dass das Wort wahr ist, dass das Versagen auf der menschlichen Seite liegt.

Ist dir schon mal aufgefallen, wie oft Amtsträger und Mitglieder der Kirche sagen: "Oh, ich glaube diesen oder jenen Teil von Gottes Wort nicht!" Warum tun sie das nicht? Wie könnten sie auch, wenn das Wort Gottes von denjenigen, deren Aufgabe es sein sollte, es als heiliges Gut zu bewahren, ständig aus seinem ursprünglichen Sinn und seiner Bedeutung verdreht wird?

Diese Verdrehung der Heiligen Schrift ist verantwortlich für den ungerechtfertigten Glauben, dass die Gaben des Heiligen Geistes zurückgezogen worden sind.

Jesus sagte: "Diese Zeichen werden denen folgen [nicht den Zweiflern, sondern] denen, die glauben: In meinem Namen [dem Namen Jesu] werden sie Teufel austreiben; sie werden mit neuen Zungen reden; sie werden Schlangen aufheben; und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; sie werden den Kranken die Hände auflegen, und sie werden gesund werden."

Jemand fragt: "Was bedeutet es, Teufel auszutreiben?" Es bedeutet, dass der Mensch, in dem der Heilige Geist wohnt, der Meister ist und über jede teuflische Kraft und Nachahmung herrscht. In Johannesburg, Jemand sagte: "Deine Kraft ist Hypnose." Eines Nachts hat Gott durch uns die Falschheit dieser Anschuldigung bewiesen. Die Kraft, die in einem wahren Christen steckt, ist die Kraft des lebendigen Christus, und "der in euch ist, ist größer als der, der in der Welt ist" (1. Johannes 4,4).

Ich kann das am besten anhand einer Begebenheit aus meinem eigenen Dienst veranschaulichen.

Die Macht Gottes gegen Hypnose

Im Johannesburger Tabernakel heilte Gott in einem Sonntagabendgottesdienst vor etwa einem Jahr ein lahmes Mädchen auf der Stelle. Sie kam aus Germiston. Sie litt seit dreieinhalb Jahren an einem extremen Fall von Rheuma oder dem ersten Stadium einer Hüftkrankheit, wie die Ärzte sagten. Sie war nicht in der Lage, ohne Hilfe die Stufen hinaufzusteigen, als sie auf die Plattform kam, um für sich beten zu lassen. Sie fragten sie: "Wie lange bist du schon krank?"

Sie sagte: "Seit dreieinhalb Jahren."

"Haben die Ärzte dich behandelt?"

"Ja, zweieinhalb Jahre lang, und dann haben sie mich aufgegeben. "Wer hat dich im letzten Jahr behandelt?"

"Ein Hypnotiseur."

In diesem Moment erhob sich ein bekannter Hypnotiseur aus dem Publikum, rückte nach vorne und nahm den ersten Platz ein.

Der Anführer sagte: "Kümmere dich nicht um den Hypnotiseur; Jesus wird dich jetzt gleich heilen. In zwei Minuten wirst du gesund sein." Sie legten ihr die Hände auf und beteten, und augenblicklich befreite der Herr sie, und sie ging auf und ab mehrmals auf die Plattform, um sich selbst und dem Publikum zu zeigen, dass es ihr gut geht.

Der Anführer sagte:

Ich trat zurück und schaute sie an, während mein Herz Gott für seine Barmherzigkeit lobte, als plötzlich der Geist des Herrn in Kraft auf mich herabkam - nicht in einem sanften Einfluss, sondern mit einer mächtigen, intensiven Kraft - einem Geist der Abscheu gegen den Geist des Hypnotiseurs. Ich trat auf das Podium direkt vor ihn und sagte: "Sind Sie der Mann, der diese Frau hypnotisiert hat?"

Er antwortete: "Ja, das bin ich." Er stand auf und schaute mich herausfordernd an.

Ich sagte zu ihm: "Im Namen von Jesus Christus, du wirst nie wieder jemanden hypnotisieren. Und bevor ich merkte, was ich tat, griff ich über die Vorderseite der Plattform, packte ihn mit der linken Hand am Kragen, während ich ihm mit der rechten auf den Rücken klopfte und sagte: "Im Namen von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, kommst du aus ihm heraus. Jetzt", sagte ich, "geh und hypnotisiere einen anderen, wenn du kannst."

Er lachte mich aus und sagte: "Willst du mir sagen, dass ich niemanden hypnotisieren kann?"

Ich sagte: "Ja, Sir, das ist das Ende der Sache. Der Teufel, der dich dazu gebracht hat, Menschen zu hypnotisieren, ist raus."

Er arbeitete die ganze Nacht daran, einige Personen zu hypnotisieren, und kam morgens um sechs zu mir und sagte: "Das ist eine sehr ernste Angelegenheit, Mister, das ist mein Brot und Butter." Er wollte, dass ich ihm die Macht der Hypnose wiedergebe.

Ich erklärte ihm, dass nicht ich, sondern Jesus den Teufel ausgetrieben hatte. Ich fügte hinzu: "Bruder, für mich sieht es so aus, als wollte der Herr, dass du dir deinen Lebensunterhalt ehrlich verdienst."

Er sagte sein Engagement im Theater ab, wo er eigentlich Vorstellungen geben sollte, und zuletzt hörte man von ihm, dass er in der Mine arbeitete und seinen Lebensunterhalt ehrlich verdiente.

Das zeigt, dass es eine mächtige Manifestation des Geistes Gottes gibt, die über jede andere Macht herrscht. Es ist immer noch wahr, dass wir in seinem Namen die Teufel austreiben werden.

Bruder Fisher und "Sie sollen die

Schlangen aufnehmen"

Heute Nachmittag hörte ich einen Bruder fragen: "Was ist mit 'Sie werden Schlangen aufheben'?" Lass mich dir eine Geschichte erzählen.

Bruder Fisher aus Los Angeles, Kalifornien, erzählte mir diese Begebenheit aus seinem eigenen Leben. Er war ein Baptistenprediger in Glendale, einem Vorort von Los Angeles. (Heute arbeitet er zusammen mit Bruder George G. Studd in der Upper Room Mission, 327% South Spring Street, Los Angeles, Kalifornien, USA).

Eines Morgens rief mich meine Frau am Telefon an und sagte, das Wasser Das Rohr unter dem Haus war gebrochen. Ich ging gegen zehn Uhr morgens nach Hause. Ich öffnete die kleine Tür im Keller des Hauses und als ich meine Hand

als ich nach dem Rohr tastete, wurde ich von einer Schlange gebissen. Sofort begann ich anzuschwellen. Das Gift drang schnell in meinen Körper ein. Was sollte ich tun? Ich sagte: "Gott, in deinem Wort steht: "Sie werden Schlangen aufnehmen". Ich vertraue dir; du musst mich heilen, sonst sterbe ich."

An diesem Nachmittag und Abend waren meine Leiden schrecklich. Um Mitternacht war mein Blut so geronnen, dass ich fast nicht mehr zurechnungsfähig war. Oh, ich werde nie vergessen, wie mich das Gefühl des Todes überkam, das bis drei Uhr morgens anhielt. Ich konnte nicht mehr beten. Ich hörte auf, mich zu wehren, fiel zu Boden, und in diesem Augenblick heilte mich Gott. Das Leben Gottes durchströmte meinen Körper, und ich war geheilt. Es ist wahr: "Sie werden Schlangen aufnehmen."

Bruder Tom und "Sie

sollen die Schlangen

aufnehmen"

Ich möchte dir ein weiteres Beispiel für "Schlangen aufnehmen" geben. Es ist eine Begebenheit aus dem Leben von Bruder Tom Hezmalhalch, einem der Pastoren der Apostolic Faith Mission in Johannesburg. Bruder Tom, wie wir ihn kurz nennen, ist ein Mann mit großem Glauben und einfachem Vertrauen in Gott. (Er ist inzwischen nach Amerika zurückgekehrt.) In Südkalifornien hatte ich während einer der Erntezeiten einen ehrlichen jungen Ungläubigen, der für mich arbeitete. Der junge Mann war mit dem Verladen beschäftigt und ich war dabei, die Garben auf die Ladung zu werfen, als er sagte: "Bruder Tom, glaubst du an die Bibel?"

Ich sagte: "Jedes Wort davon."

Er fragte: "Glaubst du an Markus 16,18?"

Ich sagte: "Ja, das tue ich."

Er antwortete: "Ich habe noch nie eine Person getroffen, die das tut."

Ich betete im Stillen zu Jesus, dass er, wenn er diesen jungen Mann von der Wahrheit seines Wortes überzeugen wollte, eine Schlange schicken und ich sie aufgreifen würde.

Bald hörte ich ein zischendes Geräusch unter den Garben. Ich sagte: "Jesus hat dich hergeschickt; ich will dich." Ich packte die Schlange in einiger Entfernung vom Kopf und ich

hob es zu meinem Freund auf dem Wagen hoch. Er sah mich an und sagte dann: "Töte es! Töte es!"

"Nein", sagte ich, "Jesus hat ihn geschickt; ich werde ihn seinen eigenen Weg gehen lassen."

Nach einer Weile lachte er und sagte: "Tom, das war nur eine gewöhnliche kalifornische Schlange."

Seinem Gesichtsausdruck entnahm ich, dass er mit dem Test nicht zufrieden war. Ich betete erneut. "Jesus, warum hast du eine gewöhnliche Schlange geschickt? Wenn du diesen Mann überzeugen willst, schick ihm eine giftige Schlange."

Kurze Zeit später hörte ich das Zischen einer weiteren Schlange. Ich rief: "Halt dich fest, ich will dich!", hielt sie meinem Freund entgegen und sagte: "Wie wäre es mit Markus 16,18?"

Er wurde blass und sagte hastig: "Lass es fallen!"

Lass es fallen! Töte es!"

Ich setzte ihn ruhig ab, nachdem ich mit der anderen Hand seinen Kopf und Körper gestreichelt hatte, und sagte: "Geh schon, Jesus hat dich hergeschickt, ich werde dich nicht töten."

Als mein Freund sprechen konnte, denn er war blass und geschockt, sagte er: "Tom, wusstest du, was das für eine Schlange war?"

Ich sagte: "Nein."

Er antwortete: "Das war eine tödliche Viper, und wenn sie dich gebissen hätte, wärest du ein toter Mann."

Ich sagte: "Er konnte nicht beißen. Jesus würde es nicht zulassen."

Ich gebe nicht vor, diese Art von Glauben zu haben, aber ich werde ihn bei dem Mann, der ihn hat, nicht schmälern. Ich bin, wie ich glaube, Mensch und Christ genug, um Gott zu loben, wenn ich sehe, dass jemand weiter geht als ich.

"Wenn sie etwas Tödliches trinken,

Es soll ihnen nicht schaden"

Du fragst: "Was ist mit: 'Wenn sie etwas Tödliches trinken, soll es ihnen nicht schaden sie'?" Die Geschichte ist voll von Beispielen, in denen die frühen Christen gezwungen waren, den Saft des tödlichen Schierlings zu trinken, aber durch den Glauben an Jesus wurde eines der tödlichsten Gifte so harmlos wie Wasser.

Wie ihr glaubt, so wird euch gegeben. (Siehe Matthäus 9:29.) Der Sohn meiner eigenen Schwester, Fred Moffatt, betrat als Kind die Werkstatt seines Vaters und aß etwas Pariser Grünzeug.⁶ Meine Schwester und mein Schwager riefen nach mir. Ich zitierte die Worte unseres Erlösers: "Und wenn sie etwas Tödliches trinken, soll es nicht sie verletzen." Auf diese kostbare Verheißung Gottes verließen wir uns, und Jesus heilte das Kind. (Seine Eltern wohnen jetzt in der Milbourn Road 4, Bertrams, Johannesburg, und ihr Sohn war Schüler an den Maristenbrüder-Schulen und ist inzwischen nach Amerika zurückgekehrt).

Ich habe die Entwicklung und die fortschreitende Offenbarung der göttlichen Heilung vom Bund in Marah bis hin zu den darauffolgenden Jahren skizziert.

Die Segnungen der Heilung in der alten wie in der neuen Dispensation beruhen auf der Sühne, die Jesus Christus am Kreuz von Golgatha für die Sünde und Krankheit der Menschen geleistet hat. Die Segnungen der Heilung sowohl in der alten als auch in der neuen Dispensation ergeben sich aus der Sühne, die Jesus Christus, der Sohn Gottes, für die Sünde und Krankheit der Menschen am Kreuz von Golgatha geleistet hat.

Bei Matthäus lesen wir:

Er trieb die Geister mit seinem Wort aus und heilte alle Kranken, damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja gesagt wurde, der sagte: "Er selbst nahm unsere Schwächen auf sich und trug unsere Krankheiten.

(Matthäus 8:16-17)

Im allgemeinen Jakobusbrief weist der Heilige Geist den Christen durch den inspirierten Schreiber an, was sie tun sollen, wenn sie krank sind.

Ist jemand krank unter euch? Dann soll er die Ältesten der Gemeinde

rufen, und

Sie sollen über ihm beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben werden. (Jakobus 5:14-15)

Trotz des klaren, überzeugenden Zeugnisses der Heiligen Schrift und der immer zahlreicher werdenden Zeugen, die Heilung durch den Glauben an Jesus bezeugen, gibt es immer noch viele Prediger und Lehrer, die die Wahrheit blindlings ablehnen - zu ihrem eigenen Unglück und Verhängnis.

Gott hat eine Kontroverse

mit der Kirche in Afrika

Dein eigener Prophet, Reverend Andrew Murray, wurde von Gott in Bethshan, London, England, von einer Halskrankheit geheilt, die die Medizin nicht zu heilen vermochte. Vor dreißig Jahren wurde der ehrwürdige Herr schrieb ein Buch, das die grundlegende Lehre über göttliche Heilung enthält. Warum wurde es aus dem Verkehr gezogen? Warum kann man dieses Buch in keinem der christlichen Literaturdepots in Afrika bekommen?

Warum? Weil die Prediger voraussahen, dass die Mitglieder ihrer Kirchen sie um die Ausübung des Glaubens bitten würden, der die Kranken rettet! Sie fürchteten die Prüfung, die ihren Glauben an Gott und den Wert ihrer eigenen Gebete auf die Probe stellen würde! Anstatt ihre geistliche Armut und Unzulänglichkeit zu bekennen und die Hand auszustrecken, um die Quellen des Lebens und der Kraft in Gott zu berühren, fielen sie in einen Zustand noch größerer geistlicher Apathie und Trägheit zurück und begnügten sich mit den kalten Äußerlichkeiten religiöser Formen und Observanzen, die ohne die innewohnende lebensspendende Kraft und Gegenwart des Heiligen Geistes keine rettende Gnade oder geistliche Tugend haben.

Göttliche Heilung ist das Siegel der

Anerkennung durch Gott

Göttliche Heilung ist das Siegel der Anerkennung Gottes und der Beweis für die Welt, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist. Johannes der Täufer saß im Gefängnis. Er wurde von Zweifeln geplagt, ob Jesus der Christus sei. Er schickte zwei seiner Jünger zu Jesus, um ihm die Frage zu stellen: "Bist du der, der kommen soll, oder erwarten wir einen anderen?" (Matthäus 11,3). Jesus antwortete, indem er sich auf die Zeichen seines Wirkens berief. Diese waren und sind immer noch Gottes Antwort auf

Zweifel und Unglauben: **Geh hin und zeige Johannes noch einmal, was ihr hört und seht: Die Blinden werden sehend, und die Lahmen können gehen, und die**

Aussätzigte werden gereinigt, und Taube hören, Tote werden auferweckt, und den Armen wird das Evangelium gepredigt. Und selig ist der, der sich nicht an mir ärgert.

(Matthäus 11,4-6)

Sie sind immer noch Gottes Siegel und Bestätigung für die Verkündigung des wahren Evangeliums. Der Verkündigung, der die von Jesus versprochenen Zeichen fehlen, fehlt die göttliche Bestätigung, mit der Gott die Verkündigung seines wahren Evangeliums bestätigt. "Hütet euch, Brüder, dass nicht jemand in euch ein böses Herz des Unglaubens hat und sich von dem lebendigen Gott abwendet" (Hebräer 3,12).

Und am Ende des Zeitalters wie am Anfang lautet das Gebot Jesu Christi an alle Arbeiter/innen überall:

Geht hin in alle Welt und predigt das Evangelium jeder Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. Und diese Zeichen werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Teufel austreiben; sie werden mit neuen Zungen reden; sie werden Schlangen aufheben; und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; sie werden den Kranken die Hände auflegen, und sie werden gesund werden.

(Markus 16:15-18)

Das Ergebnis ist heute wie damals: "Und sie zogen aus und predigten überall, und der Herr wirkte mit ihnen und bestätigte das Wort mit Zeichen folgen" (Markus 16,20).

"Meine Gnade ist dir genug"

Als ich neulich abends nach einem anstrengenden Arbeitstag nach Hause fuhr, fühlte ich mich sehr erschöpft und niedergeschlagen, als mir plötzlich wie ein Blitz dieser Text einfiel: "Meine Gnade genügt dir" (2. Korinther 12,9). Als ich zu Hause ankam, schlug ich den Text im Original nach und fand ihn schließlich so vor: "Meine Gnade genügt dir." Ich sagte: "Ich denke schon, Herr", und brach in Gelächter aus. Bis dahin hatte ich nie ganz verstanden, was das heilige Lachen Abrahams war. Es schien den Unglauben so absurd zu machen. Es war so, als ob ein kleiner Fisch, der sehr durstig war, sich darüber aufregte

Sie tranken den Fluss leer, und Vater Thames sagte: "Trink, kleiner Fisch, mein Strom reicht für dich."

Oder, es schien wie eine kleine Maus in den Kornkammern Ägyptens, nach den sieben

Jahre des Überflusses, weil sie fürchtete, sie könnte an einer Hungersnot sterben. Josef könnte sagen: "Kopf hoch, kleine Maus, meine Kornkammern reichen für dich."

Ich stellte mir einen Mann vor, der auf einem hohen Berg sitzt und zu sich selbst sagt: "Ich atme jedes Jahr so viele Kubikmeter Luft ein, dass ich befürchte, dass der Sauerstoff in der Atmosphäre bald aufgebraucht ist. Aber die Erde könnte sagen: "Atme, oh Mensch, und fülle deine Lungen immer weiter, meine Atmosphäre reicht für dich." Oh, Brüder, seid große Gläubige! Kleiner Glaube wird eure Seelen in den Himmel bringen, aber großer Glaube wird den Himmel zu euren Seelen bringen."

-Charles H. Spurgeon

Sie sollen reichlich gesättigt werden von der Fülle deines Hauses, und du sollst sie aus dem Strom deines Wohlgefallens trinken lassen.

(Psalm 36:8)

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und dass sie es in Fülle haben.

(Johannes 10:10)

Mein Gott aber wird euch mit allem versorgen, was ihr braucht, nach seinem Reichtum in Herrlichkeit durch Christus Jesus. (Philipper 4:19)

Jehova füllt die Gefäße, die der Glaube ihm vorsetzt, bis zum Rand.

Die gegenwärtigen Umstände, die so schwer auf dir lasten, sind, wenn du dich Christus hingibst, das geformte Werkzeug in der Hand des Vaters, um dich für die Ewigkeit zu weißeln.

Dann vertraue ihm. Schieb das Instrument nicht weg, damit du seine Arbeit nicht verlierst.

Ein Nickel für den Herrn

Gestern trug er eine Rose am Revers seines Mantels, aber als der Teller heute weitergereicht wurde, gab er dem Herrn einen Nickel. Er hatte mehrere Scheine in der Tasche und Kleingeld im Wert von vielleicht einem Dollar, aber er suchte und fand diesen armen kleinen Nickel und legte ihn auf den Teller, um die Kirche in ihrem Kampf gegen die Welt, das Fleisch und den Teufel zu unterstützen. Sein Seidenhut lag unter dem Sitz, und seine Handschuhe und sein Stock lagen daneben, und der Nickel lag auf dem Teller - ein ganzer Nickel.

Am Samstagnachmittag traf er einen Freund, mit dem er eine Erfrischung zu sich nahm. Der Kassierer stempelte fünfunddreißig Cent auf den Schein, den der Junge ihm vorlegte. Er zog einen Schein ab, reichte ihn dem Jungen und gab ihm einen Nickel Trinkgeld, als er das Wechselgeld zurückbrachte. Ein Nickel für den Herrn und ein Nickel für den Kellner.

Und der Mann ließ sich am Samstagnachmittag die Schuhe putzen und gab ohne zu murren einen Dime heraus. Er ließ sich rasieren und zahlte ebenso bereitwillig fünfzehn Cents. Er brachte seiner Frau eine Schachtel mit Süßigkeiten nach Hause und zahlte vierzig Cent dafür, und die Schachtel war mit einem zierlichen Band verschnürt. Ja, und er gab auch einen Nickel für den Herrn.

Wer ist dieser Herr? Wer ist er? Der Mensch verehrt ihn als Schöpfer der das Universum, derjenige, der die Sterne ordnet und durch dessen unumstößlichen Beschluss der Himmel steht. Ja, das tut er, und er hat einen Fünfer eingeworfen, um die militante Kirche zu unterstützen.

Und was ist die militante Kirche?

Die militante Kirche ist die Kirche, die auf der Erde die triumphierende Kirche des großen Gottes darstellt.

Und der Mann wusste, dass er ein Atom im Weltall war, und er wusste, dass der Allmächtige keine Grenzen hatte, und weil er das wusste, griff er in seine Tasche, holte den Nickel heraus und gab ihn dem Herrn.

Und der Herr, der gnädig und langsam zum Zorn ist und unser Wesen kennt, tötete den Mann nicht wegen der Geizigkeit seines Opfers, sondern gibt ihm heute sein tägliches Brot.

Aber der Nickel war beschämt, wenn der Mann es nicht war.

Der Nickel versteckte sich unter einem Vierteldollar, der von einer armen Frau gegeben wurde, die für ihren Lebensunterhalt wäscht.

-G. F. Raymond, im Toronto Star

Kapitel 8

Leserbrief, The Sun

Brief

Adressiert an den Herausgeber, The Sun

Wenn ich am Sonntag im Egyptian Tent Theatre in San Diego auftrete, komme ich nicht als Theoretiker, sondern bringe den Reichtum und die Reife eines dreißigjährigen, anstrengenden christlichen Lebens mit, wie es nur wenige in unserer Zeit erleben durften. Indem ich mich unter fast allen bekannten Umständen allein an Gott wandte und nur ihm vertraute, habe ich reichlich Erfahrung gesammelt. Ich erzähle einige davon, damit deine Leser davon profitieren können.

Im Jahr 1911 ging eine wissenschaftliche Gruppe in die Tiefen des unerforschten Afrikas. Ich bat darum, die Gruppe begleiten zu dürfen, um mit weißen Männern zusammen sein zu können. In den Tiefen des afrikanischen Tropenwaldes wurde die Gruppe vom Schwarzwasserfieber (Malaria) befallen. Vier der sieben Personen starben innerhalb von fünf Tagen, darunter auch der Arzt und der Chirurg; ich war das einzige Mitglied der Gruppe, das nicht krank war. Als bekannt wurde, dass der Chirurg tot war, fielen die drei Sterbenden in die Schwärze der Verzweiflung; alle waren hoffnungslos. Ich erzählte ihnen von meinem Glauben an Christus als den Heiler und Retter der Menschen und bat sie, mich für sie sorgen zu lassen und ihm selbst zu vertrauen, so gut sie es könnten. Ich verbrachte zwei Tage und drei Nächte mit ihnen im Fasten und Gebet.

Sie wurden geheilt und wir beendeten die Reise ohne irgendwelche Mittel oder vorbeugende Medizin.

Im Jahr 1908 wurde der Bezirk Zuitpansberg von einer schrecklichen Epidemie des Afrikanischen Fiebers heimgesucht. In einem Monat starb ein Viertel der gesamten Bevölkerung, sowohl Schwarze als auch Weiße. Ich war damals in Zuitpansberg. Als ich unter den isolierten holländischen Buren (Farmern) von Haus zu Haus ritt, fand ich am vierten Tag der

Epidemie Frauen, die von ihren Männern im Bett getötet wurden und umgekehrt; Kinder

zwei und drei in einem Bett, manchmal zwei Tote; die ganze Familie ist betroffen, keiner kann dem anderen helfen.

Dann ritt ich fünfundsiebzig Meilen über die Berge zur nächstgelegenen Telegrafestation und berichtete Louis Botha, dem damaligen Premierminister von Transvall, von der Situation. Er telegrafierte mir, dass ich bis zu meiner Ablösung vor Ort bleiben und die Regierung vertreten solle und dass vierzig Ochsenkarren mit Nachschub um vier Uhr morgens Pretoria verlassen würden. Ein Ochsenkarren hat zwischen sechzehn und achtundvierzig Ochsen an Bord. Als die Situation in meinem Missionshauptquartier bekannt wurde, meldeten sich vier Europäer freiwillig, um mir zu helfen. Ich habe alle vier innerhalb von drei Wochen beerdigt und musste allein tun, was ich konnte.

Die Regierung hatte uns mit medizinischer Hilfe erreicht und eine ordentliche Organisation wurde aufgebaut. Während dieser Epidemie sah ich, wie Tausende nur durch Gebet geheilt wurden, sowohl Weiße als auch Schwarze. Für diesen Dienst hat mir das Transvall-Parlament gedankt.

Ich glaube nicht nur an die Heilung von Krankheiten, sondern auch daran, dass wir durch den Glauben an Gott praktisch immun gegen Krankheiten und Ansteckung werden können.

Im Jahr 1912 wütete eine Pockenepidemie unter den isolierten Matabele-Eingeborenen; Zehntausende starben. Wir waren sechshundert Meilen von der Zivilisation entfernt. Die Eingeborenen in diesem Gebiet tragen keine Kleidung. Stell dir vor, du versuchst, einen großen, hilflosen Eingeborenen von einer Matte auf dem Hüttenboden zu heben, wenn sein nackter Körper mit Eruptionen bedeckt ist, die unter deinen Händen und durch die Hände platzen würden.

Druck auf deinen Körper, während du ihn herumträgst. Mach das den ganzen Tag und stell dir vor, wie deine Kleidung nachts aussah, wenn deine Latzhose und dein Pullover mit Pockeneiter durchtränkt waren. Da du keine Kleidung zum Wechseln hattest, bist du zum nächsten Bach gegangen und hast sie so gut es ging ausgewaschen. Dann bist du in deiner Geburtskleidung herumgelaufen, bis sie getrocknet war.

Ich habe mit Tausenden afrikanischer Leprakranker gelebt und für sie gebetet, und bei all meinen Erfahrungen in Afrika habe ich mir nie eine Krankheit zugezogen oder meine Familie angesteckt. Aufgrund solcher Erfahrungen wie der oben genannten sage ich, dass ich keine

zu den Menschen in San Diego mit unerprobten Theorien kommen, sondern
aus der
anstrengende Vergangenheit die Lehren aus dem Glauben an Gott ziehen,
die das Leben für den, der

in Christus glorreich verborgen [wurde] und der Seele des Menschen die göttliche Herrschaft gibt.

-Dr. John Graham Lake

Kapitel 9

Eine Ansprache an das Volk

des Inland Empire

Predigt

Von John G. Lake, Aufseher

Wenn man im Ordensleben eine größere Vision von Gottes Plan für die Menschheit hat als die, die normalerweise von den Ordenslehrern präsentiert wird, kann man seine Erklärungen werden mit Fragen aufgenommen. Denkende Menschen wollen durch das Wort, die Heilige Schrift und durch Beweise davon überzeugt werden, dass die Behauptungen des Lehrers nicht richtig sind.

Von den Propheten wurde verlangt, dass man die Zeichen eines Propheten sieht.

Jesus wollte nie, dass das Christentum aufgrund der Aussage eines Menschen angenommen und geglaubt wird, sondern sorgte dafür, dass die Aussage von einer Demonstration geistlicher Macht begleitet wird, die die Welt überzeugen würde:

Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie [die Gläubigen] Teufel austreiben; sie werden in neuen Zungen reden; ... sie werden den Kranken die Hände auflegen, und sie werden gesund werden. (Markus 16:17-18) Das war Jesu eigene Prüfung der Wahrheit, aber auch eine Prüfung der wahren Nachfolge.

Das Volk verlangte von Jesus: "Welches Zeichen tust du?" (Siehe Johannes 2:18.) Sie stellten seine Vollmacht zur Sündenvergebung in Frage, bis sie durch seine Argumentation und die Heilung des Gelähmten von seiner Autorität und Macht überzeugt waren.

Jesus war ein vernünftiger Mann. Er war nicht nur bereit, mit ihnen zu diskutieren, sondern auch einen Mann in ihrer Gegenwart zu heilen, was er auch tat:

Damit ihr aber wisst, dass des Menschen Sohn Macht hat auf Erden, Sünden zu vergeben, sage ich dir: Steh auf und nimm dein Bett und geh in dein Haus. Und alsbald stand er auf, nahm das Bett und ging vor allen hinaus (Markus 2,10-12). Dies war ein Zeichen oder Brandmal, an dem die Welt einen Betrüger erkennen und auch den wahren Glauben Christi erkennen konnte. Das Christentum sollte durch seine Kraft, von Sünden zu befreien und von Krankheiten zu heilen, sein eigenes Zeugnis sein.

Krankheit alle, die Befreiung brauchten. (Siehe Markus 16:17-18; Johannes 5:13-15.) Paulus warnte Timotheus vor denen, die eine Form der Frömmigkeit haben, aber keine Kraft Gottes in ihrem Leben, indem er sagte: "Sie haben eine Form der Frömmigkeit, verleugnen aber deren Kraft; von solchen wende dich ab" (2. Timotheus 3:5).

Paulus erklärte weiter, dass seine eigene Verkündigung nicht auf der Weisheit der Menschen beruhte, sondern durch die Kraft Gottes durch ihn demonstriert wurde. Er sagte: **Und meine Rede und meine Predigt war nicht mit verlockenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in der Erweisung des Geistes und der Kraft, damit euer Glaube nicht in der Weisheit der Menschen stehe, sondern in der Kraft Gottes.**

(1. Korinther 2,4-5)

Als Petrus und Johannes den Lahmen an der schönen Pforte des Tempels heilten, fragte das Volk: "Durch welche Kraft oder durch welchen Namen habt ihr das getan?" (Apostelgeschichte 4,7). Und Petrus antwortete: **Es sei euch allen und dem Volk Israel bekannt, dass durch den Namen Jesu Christi von Nazareth, den ihr gekreuzigt habt und den Gott von den Toten auferweckt hat, auch durch ihn dieser Mann steht hier ganz vor euch.**

(Apostelgeschichte 4:10)

Jesus gab einen Test für den Charakter und die Qualität des Gesandten und die Macht, die er ausübte. Er sagte: "Ihr werdet sie an ihren Früchten erkennen. Sammelt man Trauben von den Dornen oder Feigen von den Disteln?" (Matthäus 7:16).

Wir behaupten, dass die Welt und die Kirche durch das Wort Gottes der Gegenwart, der Kraft und des Segens Jesu Christi, eines gegenwärtigen

Heilers, beraubt wurden, weil die Kirche fälschlicherweise gelehrt hat, dass die Tage der Wunder vorbei sind. Die Tage der Wunder waren nie vorbei, nur in der Seele, die ihren Glauben an Jesus Christus verloren hat.

Gott. Wo der Glaube ist, wird es immer Beweise für Gottes mächtige Kraft zum Retten und Heilen geben.

Kapitel 10

Das Ministerium für

Heilung und Wunder

Predigt

Göttliche Heilung ist wissenschaftlich

Die Sühne durch die Gnade Gottes ist wissenschaftlich in ihrer Anwendung. Jesus benutzte viele Methoden, um Kranke zu heilen. Alle waren wissenschaftlich. Wissenschaft ist die Entdeckung, wie Gott Dinge tut.

Jesus legte den Kranken die Hände auf und befolgte damit das Gesetz der Berührung und Übertragung. Durch die Berührung seiner Hände mit dem Kranken konnte der Geist Gottes in ihm in die kranke Person fließen.

Die kranke Frau, die Seine Kleider berührte, stellte fest, dass der Geist von Seiner Person ausging. Sie "berührte den Saum seines Gewandes" und der Geist floss in sie ein (siehe Matthäus 9,20-22). Sie wurde gesund.

Dies ist ein wissenschaftlicher Prozess.

Paulus, der dieses Gesetz kannte, legte seine Hände auf Taschentücher und Schürzen. In der Bibel steht, dass die Kranken durch das Auflegen der Tücher geheilt wurden und die Dämonen von den Besessenen ausfuhren. Materialisten haben gesagt, das sei Aberglaube. Dabei ist es völlig wissenschaftlich. Der Geist Gottes, der von Paulus ausging, verwandelte die Taschentücher in "Speicherbatterien" für die Kraft des Heiligen Geistes. Wenn sie auf die Kranken gelegt wurden, luden sie den Körper auf und Heilung war die Folge. (Siehe Apostelgeschichte 19,12.)

Erstens zeigt dies, dass der Geist Gottes eine greifbare Substanz ist, eine himmlische Stofflichkeit. Zweitens ist er in der Lage, in der Substanz von Stoffen gespeichert zu werden, wie in den Gewändern Jesu oder den Taschentüchern der

Paulus. Drittens überträgt es die Kraft von den Taschentüchern auf die kranke Person. Viertens war seine Wirkung bei dem Kranken so stark, dass die Krankheit verschwand und auch die Dämonisierten befreit wurden. Und fünftens wurden sowohl die Kranken als auch die Verrückten durch diese Methode befreit und geheilt.

Die Menschen nahmen Jesus Christus in ihr Herz auf, wie man einen Liebhaber aufnimmt. Es ist eine zärtliche Beziehung.

Die Menschen gehorchen ihm, weil sie ihn liebevoll empfangen haben. Er ist der Geliebte ihrer Seelen geworden.

Seine Liebe und seine Macht in ihnen erlösen sie von Sünde und Krankheit und schließlich, so wird uns in seinem Wort versprochen, wird er auch uns vom Tod erlösen. (Siehe Johannes 8:51-52; Römer 6:4-5, 8:2; 1. Korinther 15:26, 54; 2

Timotheus 1,10; Offenbarung 21,4). Die Erlösung von Sünde, Krankheit und Tod bedeutet die Befreiung des Menschen aus der Knechtschaft Satans und seines Reiches und begründet das Himmelreich.

Die Macht des Namens

Jesus rief seine zwölf Jünger und gab ihnen die Macht und Vollmacht, Teufel auszutreiben und Krankheiten zu heilen. (Siehe Lukas 9.) Er ersetzte dies, indem er erklärte: "Wenn ihr irgendetwas in meinem Namen erbittet, werde ich es tun" (Johannes 14:14).

Die erste war eine begrenzte "Vollmacht". Die zweite war unbegrenzt. Diese unbegrenzte "Vollmacht" wurde vor seiner Kreuzigung erteilt. Sie sollte wirksam werden, wenn der Heilige Geist kommt.

(Siehe Lukas 24,49; Apostelgeschichte 1,8).

Am Pfingsttag wurde diese "Vollmacht" voll wirksam. Der Geist kam. (Siehe Apostelgeschichte 2,2-43.) Zunächst rechtlich: Sie hatten sein Wort. Dann, lebenswichtig: Er sandte seinen Geist.

Petrus und Johannes erkannten sofort die Bedeutung seines Namens. Als sie in den Tempel gingen, trafen sie einen Bettelkrüppel. Er war vierzig Jahre alt und hatte

von Geburt an verkrüppelt. Petrus befahl: "Im Namen Jesu Christi von Nazareth steh auf und geh" (Apostelgeschichte 3,6). Ein himmlischer Blitz schlug in den Mann ein. Er sprang auf seine Füße und war gesund.

Eine Menschenmenge stürzte herbei. Sie fragten: "In welchem Namen, durch welchen Namen, durch welche Macht habt ihr das getan?" (siehe Apostelgeschichte 4,7). Petrus und Johannes antworteten: "Im Namen Jesu Christi von Nazareth, den ihr gekreuzigt habt und den Gott von den Toten auferweckt hat" (Vers 10).

Ein unvergleichlicher Name! Das Geheimnis der Macht lag in ihm. Wenn sie den Namen benutzten, schlug die Macht zu. Das Dynamit des Himmels explodierte.

Petrus und Johannes wurden ins Gefängnis verfrachtet. Die Gemeinde betete für sie in "dem Namen". Sie wurden freigelassen.

Sie gingen in die Kirche. Die ganze Gemeinde betete, dass Zeichen und Wunder geschehen mögen. Wie haben sie gebetet? In "dem Namen". Sie benutzten ihn ganz legal. Die lebenswichtige Antwort kam sofort. Der Ort wurde wie von einem Erdbeben erschüttert. Ein gewaltiger Name! (Siehe Apostelgeschichte 4,3-31.)

Jesus befahl: "Geht in die ganze Welt" (Markus 16,15). Und wozu? Um diesen Namen zu verkünden; um diesen Namen zu gebrauchen; um Gläubige zu taufen.

Wie? Durch den Namen (seine Autorität; was er befohlen hat). Erstaunlicher Name! In ihm konzentrierte sich die kombinierte Autorität des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, der allmächtige Name!

Die Apostel benutzten den Namen. Er hat funktioniert. Die Diakone in Samaria benutzten den Namen. (Siehe Apostelgeschichte 9,31.) Das Feuer blitzte auf. Den Gläubigen wurde befohlen, den Namen für immer und überall zu verwenden. Der Name explodierte auf der ganzen Welt.

Heute werden mehr Bibeln verkauft als alle anderen 100 Bücher.

Warum? Der Name steht da drin. Er steht für Endgültigkeit: "Vor dem Namen Jesu soll sich jedes Knie beugen und jede Zunge bekennen!" (Siehe Philipper 2:10-11.) Das Gebet in diesem Name bekommt Antworten. Die Mährer haben gebetet. Die größte

Erweckung, die es bis dahin gab, traf die Welt.

Die Gnade und Liebe Gottes in der Seele öffnet die Natur für Gott. Als sie den Blinden fragten: "Was hältst du von ihm?", antwortete er: "Er ist ein Prophet" (Johannes 9,17).

Später fand Jesus ihn und sagte zu ihm: "Glaubst du an den Sohn Gottes?" Der Mann fragte: "Wer ist er, Herr, dass ich an ihn glauben kann?" Jesus antwortete: "Er ist es, der mit dir redet" (Johannes 9,35-37).

Der Kampf der Jahrhunderte bestand darin, die Seele von engen Interpretationen zu befreien. Jesus wurde manchmal als kleiner Wichtiger und manchmal als Hochstapler dargestellt. Die Welt wartet immer noch darauf, ihn so zu sehen, wie er ist: Jesus der Großartige, Jesus der Riese, Jesus der Barmherzige, Jesus der Dynamische - das Wunder der Jahrhunderte.

Nimm Gott die Fesseln ab.

Lass Ihm die Chance, die Menschheit ohne Einschränkungen zu segnen.

Als Missionar habe ich die Heilung von Tausenden von Heiden miterlebt. So wurde die Liebe und das Mitgefühl Christi für eine verlorene Welt offenbar. Und so wurde dem Autor geholfen, die größere Vision eines Welterlösers zu erkennen, dessen Hand und Herz der großen Welt Gottes entgegengestreckt sind; und jeder Mensch, ob Heiliger oder Sünder, ist eingeladen, ihn zu sehen und zu lieben.

In einem der Briefe, die wir von Lesern erhalten haben, wird diese Frage gestellt: "Warum werden nicht alle Menschen sofort geheilt, so wie Jesus geheilt hat?"

Der Schreiber dieses Briefes irrt sich, wenn er denkt, dass Jesus immer sofort heilte. Ein Beispiel dafür ist die Heilung der zehn Aussätzigen: "Als sie hingingen, wurden sie gereinigt" (Lukas 17,14). Die heilende Tugend wurde verabreicht. Der Heilungsprozess wurde erst später sichtbar.

Auch hier legte Jesus einem blinden Mann die Hände auf und fragte ihn: "Was siehst du?" Der Mann antwortete: "Ich sehe Menschen wie Bäume, die gehen" (Markus 8,23). Sein Sehvermögen war noch unvollkommen. Dann legte Jesus ihm zum zweiten Mal die Hände auf, "und er wurde wieder sehend und sah alle Menschen deutlich" (Vers 25).

Die Heilung erfolgt stufenweise und basiert auf zwei Bedingungen: erstens auf der Stufe der ausgeübten heilenden Tugend und zweitens auf der Stufe des Glaubens, der der ausgeübten Tugend Wirkung und Kraft verleiht.

Das Wort, das gepredigt wurde, hat sie nicht überzeugt, weil es sich nicht mit dem Glauben vermischte bei denen, die es hörten. (Hebräer 4:2)

Die Wunder Jesu waren das Schlachtfeld der Jahrhunderte. Menschen haben ihr Leben dem Versuch gewidmet, den Glauben an Wunder zu brechen. Heute glauben mehr Menschen an Wunder als je zuvor.

Die Pseudowissenschaft erklärt Wunder für unmöglich. Doch die größten Männer der Welt wissenschaftlichen Welt glauben an das Übernatürliche und wissen, dass Wunder die Entdeckung sind, von deren Nutzung der materielle Wissenschaftler nichts weiß.

Der Bereich der Wunder ist der natürliche Bereich des Menschen. Er ist von der Schöpfung her der Begleiter des wundertätigen Gottes.

Die Sünde hat den Menschen aus dem Reich der Wunder entthront, aber durch die Gnade kommt er wieder zu seinem Recht.

Es ist schwer für uns, die Prinzipien dieses Glaubenslebens zu begreifen. Am Anfang war der Geist des Menschen die dominierende Kraft in der Welt. Als er sündigte, wurde sein Verstand dominant; die Sünde entthronte den Geist und krönte den Intellekt. Doch die Gnade gibt dem Geist seinen Platz als Herrscher zurück. Wenn der Mensch dies erkennt, wird er ohne Anstrengung im Reich des Übernatürlichen leben. Der Glaube wird nicht länger ein Kampf sein, sondern ein normales Leben im Reich Gottes. Das geistliche Reich versetzt den Menschen in die Gemeinschaft mit Gott ist eine normale Erfahrung. Wunder sind dann sein angeborener Atem.

Niemand weiß, inwieweit der Verstand und der Geist entwickelt werden können. Wir sind nur langsam zu der Erkenntnis gelangt, dass der Mensch ein Geist ist und sein Geist

Natur ist seine grundlegende Natur. Wir haben versucht, ihn nach intellektuellen Gesichtspunkten zu erziehen und dabei das Spirituelle völlig außer Acht gelassen, sodass der Mensch zu einem egozentrischen, selbstsüchtigen Wesen geworden ist.

Der Mensch hat seinen Sinn für Beziehungen und Verantwortung gegenüber Gott und den Menschen verloren. Das macht ihn gesetzlos. Wir können die geistliche Seite des Menschen nicht ignorieren

ohne das Intellektuelle und das Körperliche zu vergrößern.

Dies ohne die Zurückhaltung des Geistes zu tun, bedeutet, die Sünde freizusetzen und ihr Herrschaft über den ganzen Menschen. Die geistliche Natur muss kultiviert und so weit entwickelt werden, dass sie die Gemeinschaft mit dem Vatergott genießen kann. Sie steht über dem Verstand, so wie Gott über der Natur steht.

Der Intellekt des Menschen ist sich immer übernatürlicher Kräfte bewusst, die er nicht verstehen kann. Er spürt das Reich der Geister und sehnt sich nach ihrer Freiheit und schöpferische Kraft. Aber er kann erst eintreten, wenn er sich von sich selbst und der Sünde gelöst hat. Der Geist muss auf dem Thron sitzen und in Aktion sein und nicht der Intellekt - der Geist steht über dem Verstand und der Materie.

Das Leben Gottes, der Geist Gottes, die Natur Gottes reichen für jedes Bedürfnis des Menschen aus. Im höchsten Sinne des Wortes ist er ein echter Christ, dessen Körper, Seele und Geist gleichermaßen vom Leben Gottes erfüllt sind.

Heilung in jedem Bereich der Natur - sei es Geist, Seele oder Körper - ist nur ein Mittel zum Zweck. Das Ziel der Heilung ist Gesundheit, dauerhafte Gesundheit von Körper, Seele und Geist. Die Heilung des Geistes vereinigt den Geist des Menschen für immer mit Gott. Die Heilung der Seele behebt psychische Störungen und bringt die Seelenprozesse in Einklang mit dem Geist Gottes. Und die Heilung des Körpers vollendet die Vereinigung des Menschen mit Gott, wenn der Heilige Geist alles besitzt.

Stimmt es, dass Gott heute die "Tugend, die von ihm ausging und sie alle heilte" (Lukas 6,19), für die medizinische Wissenschaft aufgibt? Wäre das nicht ein Verzicht auf das Vollkommene für das Unvollkommene?

Kapitel 11

"Siehe, ich gebe dir Kraft"

Predigt

Als er vom Berg herunterkam, folgte ihm eine große Menschenmenge.

Und siehe, da kam ein Aussätziger, betete ihn an und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich rein machen. Matthäus 8:1-2

Der Mann wusste, dass Jesus die Macht hatte, ihn zu heilen, aber er wusste nicht, dass es Gottes Wille war und dass Jesus sich für die Heilung der Menschen eingesetzt hatte. Wenn er das gewusst hätte, hätte er gesagt: "Herr, heile mich."

Es ist immer Gottes Wille zu heilen. Unser Glaube kann versagen. Mein Glaube hat so sehr versagt, dass ich gestorben wäre, wenn nicht jemand anderes unter mein Leben gegangen wäre und für mich gebetet hätte. Aber Gott war genauso bereit, mich zu heilen, wie er es sein konnte. Es war mein Glaube, der versagte. Gott ist willig, genauso willig zu heilen, wie er ist zu sparen.

Heilung ist ein Teil der Erlösung. Sie ist nicht von der Erlösung getrennt. Die Heilung wurde durch das Blut Jesu erkaufte. In diesem Buch werden Erlösung und Heilung immer miteinander verbunden. David sagte:

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht all seine Wohltaten. Er vergibt dir alle deine Sünden und heilt alle deine Krankheiten.

(Psalm 103:2-3)

Es hat noch nie einen Menschen auf der Welt gegeben, der sich bekehrt hat und gleichzeitig krank war, der nicht hätte geheilt werden können, wenn er Gott dafür geglaubt hätte.

Aber er wurde nicht im Glauben unterwiesen, dass er Gott für die Heilung glauben sollte.

Angenommen, zwei Männer kommen zum Altar. Der eine ist krank und lahm, der andere ist ein Sünder. Angenommen, sie knien gemeinsam vor dem Altar. Der Sünder sagt: "Ich möchte den Herrn finden." Alle im Haus werden sofort die Liebe ihrer

Herzen und den Glauben ihrer Seelen, um ihm zu helfen, Gott zu berühren. Aber der Lahme

Der Mann sagt: "Ich habe ein lahmes Bein", oder: "Meine Wirbelsäule ist verletzt, ich möchte geheilt werden." Anstatt dass alle dem Mann ihre Liebe und ihren Glauben auf die gleiche Weise schenken, setzen alle ein Fragezeichen hinter ihn.

Das kommt daher, dass wir zwar über das Wort Gottes bezüglich der Rettung der Seele unterrichtet sind, aber unsere Bildung bezüglich Krankheit und Seinem Wunsch und Willen zu heilen vernachlässigt wurde.

Wir sind in der achten oder zehnten Klasse oder auf der Universität, wenn es um das Thema Erlösung geht, aber wenn es um das Thema Heilung geht, sind wir in der ABC-Klasse.

Jesus streckte seine Hand aus, berührte ihn und sagte: "Ich will, dass du rein wirst" (Matthäus 8:3) Hat er jemals etwas anderes gesagt als "Ich will"?

Hat er jemals gesagt: "Ich kann dich nicht heilen, weil es nicht der Wille Gottes ist" oder "Ich kann dich nicht heilen, weil du durch diese Krankheit gereinigt wirst" oder "Ich kann dich nicht heilen, weil du Gott in dieser Krankheit verherrlichst"?

Im Buch gibt es keinen solchen Fall.

Auf der anderen Seite heißt es: "Er heilte alle, die zu ihm kamen". (Siehe Matthäus 4:24, 8:16, 12:15; Lukas 4:40, 6:19). Es gab nie eine Seele, die Gott um Rettung oder Heilung bat, die Jesus nicht gerettet und geheilt hat!

Hast du jemals daran gedacht, was für ein Unglück es wäre, wenn ein Mensch einmal zu Jesus gekommen wäre und gesagt hätte: "Herr, rette mich", und der Herr hätte gesagt: "Nein, ich kann dich nicht retten"? Jeder Mensch würde für immer ein Fragezeichen hinter sich haben, ob Gott ihn retten würde oder nicht. Es gäbe kein allgemeines Vertrauen, wie es heute

der Fall ist.

Stell dir vor, Jesus hätte jemals zu einem kranken Mann gesagt: "Nein, ich kann dich nicht heilen." Du hättest die gleichen Zweifel an der Heilung. Die Welt hätte sich damit abgefunden

zurück und sagte: "Nun, es mag Gottes Wille sein, diesen Mann oder diese Frau zu heilen, aber ich weiß nicht, ob es sein Wille ist, mich zu heilen."

Jesus Christus hat uns nicht im Zweifel über Gottes Willen gelassen, aber als die Kirche ihren Glauben an Gott verlor, begann sie die Menschen zu lehren, dass es vielleicht nicht Gottes Wille sei, sie zu heilen. So führte die Kirche die Formulierung "Wenn es dein Wille ist" in Bezug auf Heilung ein. Aber Jesus heilte alle, die zu ihm kamen. (Siehe Matthäus 4:23; Lukas 9:6,11.)

Beachte, was in Jesaja steht:

Er wird kommen und dich retten. Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben verstopft. Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird singen. (Jesaja 35,4-6)

Erlösung und Heilung verbunden!

Damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja gesagt wurde, der sagte: "Er selbst hat unsere Schwächen auf sich genommen und unsere Krankheiten getragen.

(Matthäus 8,17)

Und damit wir die große Tatsache nicht vergessen, dass "er unsere Last getragen hat Schmerzen [Krankheiten, Gebrechen] und trug unsere Sorgen" (Jesaja 53,4), betonte Petrus, indem er sagte,

der selbst unsere Sünden an seinem eigenen Leib auf dem Baum getragen hat, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben: durch seine Striemen seid ihr geheilt worden. (1. Petrus 2,24)

Nicht "durch seine Striemen seid ihr geheilt", sondern "durch seine Striemen seid ihr geheilt worden". Das Einzige, was notwendig ist, ist, Gott zu glauben. Gottes Geist muss für die Rettung eines Menschen niemals handeln. Er gab den Herrn und Retter Jesus Christus, um für dich zu sterben. Mehr kann Gott nicht tun, um seinen Willen zu bekunden, dass er den Menschen retten möchte. Das Einzige, was notwendig ist, ist, Gott zu glauben. Es gibt die Rettung durch Blut. Es gibt die Rettung durch Kraft, die tatsächlich von Gott in das Leben eines Menschen kommt. Das Blut liefert die Kraft. Ohne das Blut hätte es keine Kraft gegeben. Ohne das Opfer hätte es nie einen Ruhm gegeben.

Erlösung durch Blut, Erlösung durch Macht.

Die Kirche im Allgemeinen ist in ihrem Glauben sehr klar, was die Erlösung durch das Opfer des Herrn und Erlösers Jesus Christus angeht. Die Christen im Allgemeinen haben, unabhängig von ihrem persönlichen Stand des Heils, einen allgemeinen Glauben an den Herrn und Retter Jesus Christus für die Rettung der Welt. Aber sie sind immer im Zweifel und sehr unerfahren, was die Macht Gottes angeht.

Als er vom Berg herunterkam, folgte ihm

eine große Menschenmenge.

Und siehe, da kam ein Aussätziger und betete ihn an und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich rein machen. Und Jesus streckte seine Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will, du sollst rein werden. Und alsbald wurde sein Aussatz gereinigt. Und Jesus sprach zu ihm: Sieh zu, dass du es niemandem sagst; sondern gehe hin und zeige dich dem Priester und opfere die Gabe, die Mose geboten hat, zum Zeugnis für sie. (Matthäus 8,1-4)

Hast du jemals darüber nachgedacht, dass es kein medizinisches Mittel gegen die wirklichen Todesursachen gibt? Typhus: Fülle den Patienten mit einem Tank voller Medizin und er wird einundzwanzig Tage lang durchhalten.

1913 war ich in Chicago auf einer großen Versammlung, als ich ein Telegramm vom Krankenhaus in Detroit erhielt, in dem stand: "Dein Sohn Otto ist an Typhus erkrankt. Wenn du ihn sehen willst, komm." Ich eilte zum Zug, und als ich ankam, fand ich ihn auf der Krankenstation. Ich sagte dem Pfleger, dass ich ihn gerne sehen würde.

Privatstation für ihn, damit ich die Möglichkeit habe, für ihn zu beten. Nun, Gott

hat das Ding in fünf Minuten erschlagen. Ich blieb ein paar Tage bei ihm, bis er wieder auf den Beinen war und herumlaufen konnte.

Er war vier oder fünf Wochen unterwegs, und eines Tages erhielt ich zu meiner Überraschung ein weiteres Telegramm, in dem mir mitgeteilt wurde, dass er einen Rückfall des Typhus hatte.

Also ging ich wieder zurück. Dieses Mal gab es keinen Sonnenstrahl Gottes wie beim ersten Mal. Alles war so kalt wie Stahl, und ich war mir der

Macht des Teufels so bewusst, dass ich nicht hörbar beten konnte, aber ich setzte mich an sein Bett, schloss die Zähne und sagte in meiner Seele:
"Jetzt, Herr Teufel, leg los. Du tötest

ihn, wenn du kannst." Und ich saß dort fünf Tage und Nächte. Beim zweiten Mal wurde er nicht sofort geheilt. Es war ein Prozess der Heilung. Ich saß mit geschlossenen Zähnen da und verließ seine Wohnung nicht mehr.

Bett, bis es fertig war.

Es kann sein, dass du heute wie ein Sonnenstrahl Gottes geheilt wirst, und morgen, in der nächsten Woche oder im nächsten Monat, wenn du Heilung willst, musst du sie vielleicht auf die langsame Tour nehmen. Das Handeln Gottes ist nicht immer dasselbe, denn die Bedingungen sind nicht immer die gleichen.

Im Leben von Jesus wurden die Menschen sofort geheilt. Ich glaube, dass Jesus ein so überragendes Maß an Geist hat, dass er, als er einem Menschen die Hände auflegte, ihn mit dem Heiligen Geist erfüllte und er in ihn eintauchte, so dass die Krankheiten verdorrten und verschwanden.

Aber, meine Lieben, du und ich benutzen das Maß des Geistes, das wir besitzen. (Du kannst als Glied seines Leibes den Geist in demselben Maß besitzen wie er; Gott erwartet nicht, dass wir Johannes 14:12 mit weniger Ausrüstung erfüllen, als Jesus hatte.) Und wenn wir nicht so viel von Gott haben, wie Jesus hatte, dann betest du heute für einen Mann und bekommst ein gewisses Maß an Heilung, aber er ist nicht ganz gesund. Das Einzige, was du tun kannst, ist, morgen für ihn zu beten, damit er noch mehr bekommt, und so weiter, bis er gesund ist.

Das ist der Punkt, an dem die Menschen scheitern. Sie beten ein oder zwei Tage lang und hören dann auf. Du betest und machst Tag für Tag weiter und kümmerst dich um deine Kranken, bis sie gesund sind. Eines der Dinge, die Heilung in Verruf gebracht haben, ist, dass Evangelisten Versammlungen abhalten und Hunderte von Kranken kommen und für sie gebetet wird. Bei so einem großen Treffen hast du die Chance, einmal zu beten und siehst sie dann nicht wieder. Wenn du für zehn Menschen betest, wirst du in der Regel feststellen, dass ein oder zwei oder drei völlig geheilt sind, aber die anderen sind nur halb oder zu einem Viertel geheilt oder haben nur einen kleinen Hauch von Heilung.

Genauso ist es mit der Errettung. Du bringst zehn zum Altar. Einer wird gerettet und ist in seiner Seele rein. Ein anderer kommt vielleicht für eine Woche, ein anderer für einen Monat, bevor sie in ihrer Seele klar sind. Der Unterschied liegt nicht bei Gott. Der Unterschied liegt im Inneren des

Menschen. Sein Bewusstsein hat sich noch nicht für Gott geöffnet.

Jedes Gesetz des Geistes, das für die Errettung gilt, gilt auch für die Heilung.

Und als Jesus hineingegangen war

Kapernaum, da kam ein Hauptmann zu ihm, bat ihn und sprach: Herr, mein Knecht liegt zu Hause, krank von der Gicht, schwer gequält. Jesus aber sprach zu ihm: Ich will kommen und ihn heilen. Der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht würdig, dass du unter mein Dach kommst; sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund werden. (Matthäus 8,5-8) Das ist Heilung aus der Ferne. Der Hauptmann verstand die göttliche Autorität, und dieselbe göttliche Autorität hat auch der Christ, denn Jesus ist das Vorbild des Christen.

Denn ich bin ein Mensch, der Gewalt hat, und habe Soldaten unter mir; und wenn ich zu diesem sage: Geh hin, so geht er; wenn ich zu einem anderen sage: Komm, so kommt er; wenn ich zu meinem Knecht sage: Tu dies, so tut er es. (Matthäus 8:9)

Dieselbe göttliche Autorität, die Jesus verliehen wurde, hat er auch jeder christlichen Seele verliehen. Jesus hat dafür gesorgt, dass die Gemeinde Jesu Christi für immer dieselben Dinge tut, die er getan hat, und dass sie für immer so weitermacht. Das ist es, was mit der Kirche nicht stimmt. Die Kirche hat den Glauben an diese Wahrheit verloren. Das Ergebnis ist, dass sie weiterhin glauben, dass Jesus Christus sie vor der Sünde bewahren kann, aber der andere große Bereich des christlichen Lebens wird den Ärzten, dem Teufel oder irgendetwas anderem überlassen. Und die Kirche wird nie wieder eine echte Kirche sein, in der echten Kraft des lebendigen Gottes, bis sie wieder zum ursprünglichen Standard zurückkehrt, wo Jesus war.

Jesus sagte: "Seht, ich gebe euch Vollmacht." Welche Vollmacht? "Über unreine Geister, sie auszutreiben und alle Arten von Krankheiten und Seuchen zu heilen" (Matthäus 10,1). Jesus hat diese Vollmacht auf dich übertragen. Du sagst: "Nun, Herr, wir verstehen die Vollmacht, die in deinem Wort steht, aber wir haben nicht die Kraft dazu". Aber Jesus sagte: "Ihr werdet die Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist" (Apostelgeschichte 1,8).

Der Heilige Geist kommt über jeden Christen in einem bestimmten Maß. Es ist eine Frage des Maßes! Es gibt verschiedene Grade des Ausmaßes des

Geistes Gottes im Leben der Menschen. Die Taufe mit dem Heiligen Geist ist ein größeres Maß des Geistes Gottes, aber jeder Mensch hat ein gewisses Maß des Heiligen Geistes in seinem Leben. Du hast.

Es ist der Geist in deinem Leben, der dir den Glauben an Gott schenkt und dich zu einem Segen für andere Menschen macht. Es ist der Heilige Geist, der in deiner Seele ausgeatmet wird, der eine andere Seele berührt und sie für Gott bewegt. Beginne genau dort, wo du und lass dich von Gott auf dem Weg des christlichen Lebens so weit führen, wie du willst.

Als Jesus das hörte, wunderte er sich und sagte zu denen, die ihm folgten. Wahrlich, ich sage euch: Einen so großen Glauben habe ich nicht gefunden, auch nicht in Israel. (Matthäus 8:10)

Jesus hat den Glauben immer gelobt, wenn er ihm begegnet ist. Jesus begegnete dem Glauben nicht immer. Nicht alle Menschen, die zu Jesus kamen, besaßen diese Art von Glauben. Sie glaubten, dass sie geheilt werden würden, wenn sie zu Jesus kämen.

Aber hier war ein Mann, der sagte: "Sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht geheilt" (Vers 8).

Dann erinnerst du dich an den Fall des Mannes am Teich von Bethesda. Er hatte nicht einmal darum gebeten, geheilt zu werden. Als er dort lag, ging Jesus auf ihn zu und sagte, "Willst du gesund werden?" (Johannes 5,6). Er sah diesen armen Kerl, der schon achtunddreißig Jahre dort gelegen hatte, und Jesus wartete nicht darauf, dass er ihn um Heilung bat. Jesus sagte: "Willst du gesund werden?" Und der arme Kerl erzählte weiter, dass er, als das Wasser aufgewühlt war, niemanden hatte, der ihn hineingesetzt hätte, aber während er wartete, stieg ein anderer vor ihm hinein. Jesus aber sagte zu ihm: "Steh auf, nimm dein Bett und geh" (Vers 8). Er wurde gesund gemacht. Danach begegnete ihm Jesus und sagte: "Siehe, du bist gesund geworden; sündige nicht mehr, damit dir nicht noch Schlimmeres widerfährt" (Vers 14).

Die meisten Krankheiten sind das Ergebnis von Sünde. Das ist die Antwort auf den Menschen, der sündigt. Seit Tausenden von Jahren sündigen die Menschen, und in Die Folge ihrer Sünde ist, dass sie an ihrem Körper erkrankt sind. Das wird dir eine Vorstellung davon geben. Wissenschaftler sagen uns, dass 90 Prozent der Bevölkerung Tuberkulosekeime in sich tragen.

Der einzige Unterschied ist, dass die Keime keine Chance haben, sich zu

manifestieren, wenn die Menschen gesund bleiben. Ich versuche, die enge Verbindung zwischen Sünde und Krankheit aufzuzeigen, nicht unbedingt die Sünde des Einzelnen. Es muss nie die Sünde des Einzelnen sein.

In den Aufzeichnungen der Familie Lake und Graham, die weit zurückliegen, war die Tuberkulose nie bekannt, bis sie bei meiner Schwester auftrat. Meine Schwester begleitete mich nach Afrika und wurde so krank, dass wir, als ich in Kapstadt ankam, warten mussten, bis sie wieder bei Kräften war.

Gott hat sie geheilt.

Was die Heilung von Menschen aus der Ferne angeht, erhalten wir Telegramme aus der ganzen Welt. Entfernung ist für Gott kein Hindernis. Die Vereinigten Staaten haben gerade den Bau der größten Funkstation der Welt abgeschlossen. Sie sendet Nachrichten, die fast augenblicklich über zehntausend Meilen hinweg registriert werden. Wenn das Gerät hier berührt wird, wird es zehntausend Meilen entfernt registriert. Nun gut, wenn dein Herz im Glauben an Gott schlägt, wird es überall dort registriert, wo die Person ist, und zwar genau so schnell. All die Entdeckungen der späteren Jahre wie Telegraf, Telefon, Funk und so weiter sind nur die üblichen Gesetze, die Christen ihr ganzes Leben lang praktiziert haben.

Niemand hat sich je hingekniet und gebetet, aber das war der Moment, in dem er Gott berührte, seine Seele in Jesus Christus in der Herrlichkeit registriert, und die Antwort kam zurück zur Seele.

Christen machen diese Erfahrung jeden Tag. Die weise Welt hat begonnen, die beobachten, dass diese Gesetze auch in der Natur anwendbar sind. Ich habe Marconi einmal gefragt, wie er auf seine erste Idee für das Radio kam. Er antwortete, dass er sie bekam, als er in einem billigen Theater eine Vorführung von Telepathie sah.

Das Gebet des Herzens erreicht Gott. Jesus antwortete dem Aussätzigen: "Ich will; sei rein." Der nächste war der Knecht des Zenturios. Der Hauptmann sagte: "Du brauchst nicht in mein Haus zu kommen. Du brauchst nur ein Wort zu sagen, und mein Knecht wird geheilt werden", und Jesus sagte in seiner Seele: "Sei geheilt." Entfernung ist kein Hindernis für Gott.

Die Entfernung macht keinen Unterschied. Der Geist Gottes in dir wird so weit gehen, wie deine Liebe reicht. Die Liebe ist das Medium, das den Geist Gottes zu einer anderen Seele irgendwo auf Gottes Erde

überträgt.

Genau das geschieht, wenn du betest. Der Geist Gottes kommt auf dich zu und badet deine Seele, und eine Welle von ihm streckt sich aus und berührt die Seele über

da. Wenn du ein Instrument hättest, das fein genug ist, um den Geist zu fotografieren, würdest du entdecken, dass dies geschieht.

Ist es nicht wunderbar, dass Gott uns dazu auserwählt hat, mit ihm zusammenzuarbeiten, und dass er uns in eine Partnerschaft nimmt, um all das zu tun, was er tut? Jesus Christus am Thron Gottes wünscht sich den Segen für dich und mich, und aus seinem heiligen Herzen kommt der Geist, und die Seele wird erfüllt, und wir können nicht sagen wie oder warum.

Ich habe schon Tausende von Menschen geheilt, die mein Gesicht nie gesehen haben. Sie schicken ein Gebetsanliegen, wir beten, und manchmal hören wir nie wieder etwas von ihnen, es sei denn, ein Freund oder ein Nachbar oder jemand kommt und uns von ihnen erzählt.

Manchmal schickt jemand eine Anfrage für sie ein.

Sie werden dir sagen, dass sie nicht wissen, was passiert ist.

Es geht ihnen einfach gut. Aber du weißt warum. Das ist die wunderbare Kraft, die im christlichen Leben steckt, und das ist die wunderbare Zusammenarbeit, die der Herr Jesus hat zwischen seiner eigenen Seele und der Seele des Christen vermittelt. Das ist "die Gemeinde, die sein Leib ist".

(Epheser 1,22-23).

Jesus kam, um "die Werke des Teufels zu zerstören" (1. Johannes 3,8). Er heilte alle, die vom Teufel bedrängt wurden.

(Siehe Apostelgeschichte 10,38.) Er benutzte keine fleischlichen Waffen, um das Werk des Teufels zu zerstören. Er benutzte eine geistliche Waffe. Am besten wird das bei Lukas beschrieben: **Und das ganze Volk suchte ihn anzurühren; denn es ging eine Kraft von ihm aus, die sie alle heilte (Lukas 6:19)** Das ist das perfekte Heilmittel für alle Krankheiten der Menschen. Jesus lehrte seine Jünger den Umgang mit dieser Waffe. Er sandte die Zwölf aus, und er sandte die Siebzig aus. (Siehe Lukas 9:1-2,10:1-19.) Dass seine Ausbildung nicht fruchtlos war, zeigt die Apostelgeschichte. Sie handelten im Namen Jesu und die Kraft, die von

ihrem Leben ausging, brachte allen, die zu ihnen kamen, Heilung. Sie vervielfältigten seinen Dienst. In der Apostelgeschichte gibt es keinen einzigen Bericht über einen Misserfolg. Die Waffen ihrer Kriegsführung

gegen das Werk des Teufels in Form von Krankheit und Seuchen waren geistlich und nicht fleischlich. (Siehe 2. Korinther 10,4.) Die gleiche Macht steht auch heute zur Verfügung.

Siehe, ich gebe euch Macht, zu treten auf Schlangen und Skorpione und über alle Gewalt des Feindes, und nichts wird euch schaden (Lukas 10:19) Gott gibt den Gliedern des Leibes seines Sohnes Macht über den Teufel. Er gibt dem Teufel niemals Macht über sie.

Eines der Wunder des Christentums ist die Macht, die den Gläubigen gegeben wird. "Widersteht dem Teufel, so wird er vor euch fliehen" (Jakobus 4,7). Der Teufel kann keinen Gläubigen eine einzige Sache tun, ohne dass der Gläubige dem zustimmt. Widerstehe dem Teufel und er flieht. Gib nach und er gewinnt. Es ist diese Tatsache, so einfach sie auch klingen mag, die unsere Verantwortung für unser Verhalten ausmacht. Damit niemand sagen kann: "Ich habe gesündigt, obwohl ich es wollte".

aber er oder sie kann nur sagen: "Ich habe meinetwegen gesündigt."

Gereinigt von aller Sünde (Wurzel, Stamm und Zweig), so dass der Teufel keine Verankerung im Inneren hat, und mit der unbesiegbaren Waffenrüstung aus Epheser 6 ausgestattet, ist der Gläubige in jeder Situation Herr der Lage. Wenn der Gläubige standhaft bleibt und seine Rüstung effizient einsetzt, ist er für den Teufel unschlagbar.

Verbinden wir all das oben Gesagte mit der Aussage aus 1. Johannes 4,4: "Größer ist der, der in euch ist, als der, der in der Welt ist" - warum sollte ein Gläubiger dann jemals dem Teufel und der Sünde nachgeben?

Ich kann mich mit Jesus als Mitglied seines Leibes identifizieren, als er sagte: "Die Fürst dieser Welt kommt, und hat nichts in mir" (Johannes 14,30). Warum den Teufel hereinlassen oder etwas hineinlassen?

"Und der Gott des Friedens wird den Satan demnächst unter euren Füßen zermalmen" (Römer 16,20). In jedem Krieg kommt die Zeit, in der der Feind zerschmettert wird. Bleib standhaft und erlaube Gott, ihn unter deinen Füßen zu zerschmettern. Bleib standhaft!

Kapitel 12

Sind die Tage der Wunder vorbei?

Pamphlet

Eine der raffiniertesten und schädlichsten Lügen, die je erzählt wurden, war Satans Lüge, dass die Tage der Wunder vorbei sind. Das Gerissene daran ist, dass er die Kirche, ihre Priester, Pfarrer und Prediger dazu gebracht hat, diese Lüge zu erzählen. Sie hat noch mehr Ungläubige hervorgebracht, noch mehr Unglauben über

Gott als vielleicht jede andere Lüge. Aber die Tage der Wunder sind nie vorbei und werden nie vorbei sein, solange Jesus Christus "gestern, heute und in Ewigkeit derselbe" bleibt. (Siehe Hebräer 13,8; 1. Korinther 12,8-12; Matthäus 8,1-17; Markus 16,17.) Lies die folgenden Zeugnisse.

Heilung von G. Y. Locke, M.D.,

Portland, Oregon,

6. August 1921

Es ist mir die größte Freude meines Lebens, zu bezeugen, dass ich, Dr. Genevieve Y. Locke, Büro: 708 Dekum Building, Wohnsitz: 535 Yamhill, Telefon: Auto 527-72, sofortige Heilung durch das mächtige Gebet von Dr. Lake erhalten habe.

Vor etwa drei Wochen, am vergangenen Mittwoch, erlitt ich einen Rippenbruch, der mir große Schmerzen bereitete, da der Schock mein Herz beeinträchtigte. Ich war mir damals sicher, dass ich eine gebrochene Rippe hatte und ging kurz darauf in die Praxis eines der führenden Chiropraktiker der Stadt, ließ mich auf dem Operationstisch untersuchen und zu meiner großen Überraschung sagte er mir, dass alles in Ordnung sei und keine Rippen gebrochen seien. Ich versuchte also, mich mit Hilfe seiner Theorie unter großen Schmerzen aufrechtzuerhalten, und arbeitete unter Schwierigkeiten zu Hause weiter, bis ich eines Samstags gar nicht mehr aus dem Bett aufstehen konnte. Ich war einfach erschöpft von dem Versuch, all das durchzuhalten.

Zeit, denn zweifellos weiß jeder, wie schwerwiegend ein Knochenbruch ist, wenn er nicht richtig behandelt wird.

Ich wusste, dass mein Zustand sehr ernst, ja sogar kritisch war, doch ich versuchte, die Wahrheit vor meinen Freunden und Angehörigen zu verbergen. Ich wurde immer schwächer und schwächer, stand aus medizinischer Sicht vor einer Operation und glaubte, dies sei die einzige Chance. Der beste Arzt in Portland wurde zu mir ans Bett gerufen. Ich sage "der beste", weil er nicht versuchte, den Ernst meines Falles vor mir zu verbergen; aber zu meiner Überraschung sah er mir in die Augen und sagte mir die Wahrheit mit all dem aufrichtigen Mitgefühl, das ein Mann oder eine Frau einem anderen geben kann.

Ich dankte ihm und segnete ihn, als er mein Bett verließ.

Er rief ein zweites Mal an und sagte nur das Gleiche wie zuvor und fügte hinzu, dass ich von Stunde zu Stunde schwächer wurde, dass mein ganzer Körper von der giftigen Flüssigkeit, die sich um die gebrochene Rippe angesammelt hatte, angegriffen wurde und dass mein Herz undicht war, bis man den Kreislauf kaum noch spüren konnte.

Zwei Spezialisten wurden an mein Bett gerufen, um die Aussagen des ersten Arztes zu bestätigen. Zu diesem Zeitpunkt hatten meine Angehörigen und Freunde den Ernst meines Zustands erkannt und litten mit mir, denn der Schmerz war zu groß, um ihn stillschweigend zu ertragen. Meine geschäftlichen Angelegenheiten habe ich immer in Ordnung gehalten, damit es im Todesfall nichts gibt, was die Hinterbliebenen stören könnte. Ich gab mich der Stille hin, die niemand spürt, bis der Tod naht, und sagte: "Gesegneter Heiland, nicht mein Wille, sondern
Dein Wille geschehe."

Alles war gut für mich, denn ich habe immer versucht, nahe bei Gott zu leben. Genau in dieser Minute, um drei Uhr nachmittags, flüsterte eine Stimme von irgendwoher den Namen Dr. John G. Lake. Sofort ließ ich ihn anrufen. Sobald er die Nachricht erhalten hatte, kam er sofort zu mir nach Hause. Es war vier

Als er ankam, schnappte ich nach Luft und hatte eine Todesangst, die mich am ganzen Körper befiel. Er kam an mein Bett mit seinem freundlichen, sanften Lächeln, das ich seither als so charakteristisch für ihn empfinde, und mit der göttlichen Liebe, die in ihm steckt, und kniete an meinem Bett

nieder, um zu beten.

Der gläubige Blick in seinen Augen, der mir seine eigene Seele widerspiegelte, gab mir die Zuversicht und Gewissheit, dass sogar der Tod überwunden werden kann, wenn man Gott im Gebet nahe ist. Er sprach nur ein oder zwei Worte zu mir. Der Verband um meinen Körper, der die gebrochene Rippe stützen sollte, schien ein hundert Pfund schweres Gewicht zu sein, das mich erdrückte. Als er gläubig betete, schien es, als würde sich der Verband lösen, denn ich begann ohne die geringste Anstrengung zu atmen und merkte, dass ich auf wunderbare Weise sofort geheilt wurde. Ich konnte nicht anders, als zu rufen: "Oh gesegneter Heiland, ich atme den Atem des Lebens ein. Dr. Lake wusste, was geschehen war; er lächelte und sagte: "Du bist gesund und kannst aufstehen, wann immer du willst", riet mir aber, mich für ein paar Tage etwas zurückzuhalten.

Er ging so leise, wie er gekommen war, als hätte er nicht gerade mir und meinen Freunden bewiesen, dass er heute genauso heilen kann wie Jesus. Wer könnte seine Beziehung zu Gott in Frage stellen, nachdem er so seine Liebe bewiesen und eine Seele aus dem Todeskampf befreit hatte?

Nachdem er das Haus verlassen hatte, setzte ich mich im Bett auf, um meinen Freunden zu zeigen, dass ich nicht mehr krank war, dass Gott mich geheilt hatte, so sicher wie es einen Gott im Himmel gibt. Ich redete und sang und konnte es am nächsten Morgen kaum erwarten, zum Telefon zu gehen, um Dr. Lake die gute Nachricht von meiner vollkommenen Heilung zu überbringen. Ich fühle mich so glücklich und frei, dass ich am liebsten die ganze Welt in die Arme nehmen und ihr die frohe Botschaft verkünden würde, dass Gott heilt und heilen wird und dass es das Einzige ist, was Bestand hat: Gottes göttliche Liebe.

Baby Barnes vom Tod

geheilt

Eine der rührenden Heilungen ist die des kleinen Babys von Mrs. May Barnes aus Washougal, Washington. Sie schrieb uns einen kläglichen Brief, in dem sie uns um Gebet für ihr Baby bat, das als "blaues Baby" geboren wurde. Sie schrieb: "Oh, Dr. Lake, lass mein Baby nicht sterben! Lassen Sie mein Baby nicht sterben! Oh, Dr. Lake, Sie sind selbst Vater; lassen Sie mein Baby nicht sterben." Und weiter: "Oh, Dr. Lake, beten Sie. Bete.

Lass mein Baby nicht sterben."

Das Kind hatte von Geburt an ein schwaches Herz und Unterernährung und hatte drei schreckliche Brüche, einen in jeder Leiste und einen großen Nabelbruch. Man riet ihr, das Baby zu Dr.

See. Das Kind war so verdorrt, dass es aussah wie ein kleiner, vertrockneter Alligator. Die Kraft Gottes kam über das Kind, als es gebetet wurde, und es begann sich zu erholen, zu essen und zu schlafen wie andere Säuglinge. Es nahm Fleisch an und wurde pummelig und rosig, und als sie nach Hause zurückkehrte, war das Baby bis auf einen Riss völlig gesund. Als sie eines Tages mit dem Kind zurückkam, war der Riss entzündet und schmerzhaft; aber als sie dem Kind im Gebet die Hände auflegte, war der Riss sofort geheilt.

Mehr Zeugnisse

Mr. George Alley erkrankte an einer Lungenentzündung und lag im Sterben. Zwei unserer Geistlichen gingen zu ihm.

Als das Gebet gesprochen wurde, war er so gesegnet und geheilt, dass er bald einschlief. Da Dr. Wallace und seine Frau nicht wussten, dass der Mann bereits geheilt worden war, gingen sie zum Haus und stellten fest, dass die Familie schlief; also machten sie sich nicht die Mühe, die Leute zu wecken, sondern knieten im Dunkeln auf der *V e r a n d a* nieder und beteten. Als sie aufgehört hatten zu beten, sagte Dr.

Wallace erzählte seiner Frau, dass er von Gott gehört hatte und dass es dem Mann gut ging, und das tat er auch.

Am vergangenen Freitagabend wurden zweiundfünfzig Zeugnisse von Heilungswundern der letzten Zeit gegeben. Zu diesen Zeugnissen gehörten Heilungen durch abwesendes Gebet in Norwegen, Großbritannien, Afrika und Kanada, neben vielen, die in den Heilungsräumen geheilt wurden.

Seit unserem letzten Rundschreiben haben wir zwei große öffentliche Versammlungen abgehalten, eine davon in der Aula. Der Oregonian berichtete, dass mehr als dreitausend Menschen anwesend waren; 363 Personen bezeugten durch Aufstehen, dass sie durch die Kraft Gottes geheilt wurden. Außerdem wurden besondere Zeugnisse gegeben, und zwar von: Dr.

Wood, die sofort von einem Lähmungsanfall geheilt wurde, als Dr. Lake ihr im Gebet die Hände auflegte; Mrs. Mary Matheny, die von vierzig Krebsarten geheilt wurde; F. J. Kelly, der von multipler Sklerose geheilt wurde; Grover Risdon, der von einem missgebildeten Kopf geheilt wurde und stumm und gelähmt war, was als das größte Heilungswunder der Welt gilt; Mrs. Ione Stanton, die vom Tod durch Drüsentuberkulose geheilt wurde; Mr. Roy Ferguson, dessen Zeugnis in dieser Broschüre abgedruckt ist, wurde von einem Gipsabdruck geheilt; und viele andere.

Ein weiteres großes öffentliches Treffen fand in der Oaks Park Rink statt. Ein New Yorker Facharzt, der anwesend war, bezeichnete sie als die bemerkenswerteste religiöse Versammlung, an der er je teilgenommen hatte, wenn nicht sogar die wunderbarste, die es je auf der Welt gab. Er bezeichnete Dr.

Lakes Ansprache, die er bei dieser Gelegenheit hielt, war von überragender Kraft und Überzeugungskraft und die Heilungswunder waren über jeden Zweifel erhaben. Er besuchte Dr.

Locke und untersuchte sie persönlich und erklärte sie für völlig geheilt.

Eidesstattliche Erklärung

Hauptbuchhalter der Industrierversicherungs-

Kommission von Tuberkulose der Wirbelsäule geheilt

Ich, Roy Ferguson, bestätige hiermit, dass ich, Gott sei Dank, gesund und vollkommen geheilt bin und mir der Ernsthaftigkeit dieses Eides bewusst bin. Am siebten Januar letzten Jahres war ich neunundzwanzig Jahre alt und wohnte in Salem, Oregon, 775 S. 13th Street. Während meiner Tätigkeit als Hauptbuchhalter bei der Industrial Insurance Commission erkrankte ich an einer schweren Krankheit, die als Knochentuberkulose diagnostiziert wurde. Die Ärzte amputierten mein linkes Bein in der Nähe des Oberschenkels, um die Ausbreitung der Krankheit im ganzen Körper einzudämmen.

Es war eine vergebliche Mühe. Die Krankheit trat als nächstes in meiner Wirbelsäule auf, bis vier Wirbel waren betroffen und in Auflösung begriffen. Daraufhin wurde ich in einen Gipsverband gelegt, und mein Leiden war schrecklich. Ich kam zu Dr. Lake's Divine Healing Institute, 129 4th Street, Portland, Oregon, und

als Antwort auf die
Gebet wurde sofort geheilt. Meine jahrelangen Qualen sind vorbei. Ich bin
jetzt vollkommen

Ich bin gesund, habe schnell Fleisch angesetzt und preise Gott unaufhörlich für seine rettende und heilende Kraft und bete unaufhörlich um Gottes Segen für Dr. Lake und seine Leute.

Unterschrieben,

-Roy Ferguson

Die Heilungsräume sind von 10 bis 22 Uhr für persönliche und private Seelsorge durch Gebet und Handauflegen geöffnet. Jeden Tag in der Woche findet um 15 Uhr eine göttliche Heilungslehre statt. Am Ende dieses Gottesdienstes wird allen, die es wünschen, in allen Nöten des Körpers, der Seele oder des Geistes gedient. Wenn du ein Zweifler bist, komm und sieh es dir an und sag uns, was es für dich wert ist. Wenn du ein Ungläubiger bist, bring deine kranken Freunde mit oder komm mit deinen eigenen Schwierigkeiten, lass dich von Gott segnen und prüfe, was es dir wert ist. Wenn du ein bekennender Christ mit geringem Glauben an Gott bist, komm und lass dich vom Geist beleben und sag uns, was es dir wert ist. Wenn du ein gewöhnlicher Mann oder eine gewöhnliche Frau bist, die sich nicht um religiöse Dinge gekümmert hat und ein Fragezeichen im Kopf hat, dann komm und entscheide selbst, wie viel es dir wert ist und ob echtes Christentum, das Ergebnisse bringt und sie zeigt, den Preis wert ist.

Kapitel 13

Pneumatologie

Predigt

Blinde werden sehend und Lahme gehen, Aussätzige werden gereinigt und Taube hören, Tote werden auferweckt und den Armen wird das Evangelium verkündet.

-Matthäus 11:5

Jemand hat gelogen. Wer ist es? Die Prediger vieler regulärer Kirchen, Theologen, Professoren an fast allen Universitäten und Hochschulen und der Mann, der nicht nachgeforscht hat, haben alle gesagt, dass die Tage der Wunder vorbei sind. Wir behaupten, dass die Tage der Wunder jetzt da sind, sie waren schon immer da.

waren immer da und werden immer da sein für den, der an Gott glaubt. Wir behaupten, dass Gott Gebete heute so bereitwillig erhört, wie er es schon immer getan hat; und weiter, dass derselbe Glaube, der einmal eine Antwort erhalten hat, wieder eine Antwort von Gott bringen wird; dass dieselbe Kraft des Geistes Gottes, die sich auf den Wassern bewegte und die Wunder in der Natur und im Menschen, sowohl im geistlichen als auch im physischen Bereich, vollbrachte, immer noch verfügbar ist. Sie ist hier in Portland. Sie ist jeden Tag am Werk. Wenn du es nicht glaubst, komm in unsere Heilungsräume und sieh es dir selbst an.

Die Blinden erhalten ihr Augenlicht

Herr Adam Streit aus St. Johns, Portland, war mehrere Jahre lang auf beiden Augen blind. Er wurde bei drei verschiedenen Gelegenheiten durch Gebet und Handauflegen von der Gemeinde in Portland geheilt. Jetzt ist er vollkommen geheilt und hat vor ein paar Tagen in der Kirche in Portland, 129 4th Street, öffentlich Zeugnis von seiner Heilung abgelegt.

Der lahme Gang

Ein besonders auffälliger Fall: Roy Ferguson, Hauptbuchhalter der staatlichen Industrieversicherungskommission in Salem, der Hauptstadt des Bundesstaates, erkrankte an Knochentuberkulose. Da die Krankheit die Wirbelsäule befallen hatte, wurde er in einen Gipsverband gesteckt und war über ein Jahr lang ans Bett gefesselt. In der Hoffnung, das Fortschreiten der Krankheit aufzuhalten, wurde ihm ein Bein unterhalb der Hüfte amputiert, aber ohne Erfolg.

Er wurde von seinen Ärzten dem Tod überlassen und nach Portland gebracht. Spezialisten, die sagten, man könne nichts tun. Er wurde in die Heilungsräume gebracht, für ihn wurde gebetet und Gott hat ihn sofort geheilt. Er ist gesund. Er wurde von seinen Sünden gerettet und im Heiligen Geist getauft. Jetzt dient er anderen mit dieser Kraft Gottes und ist einer der Vertreter unserer Arbeit in Salem, Oregon.

Die Gehörlosen hören

Mrs. Mary Evans aus Corvallis, Oregon, war zwanzig Jahre lang taub. Durch Freunde hörte sie von der Heilung von Herrn Roy Ferguson und kam nach Portland, um die Heilungsräume zu besuchen. Sie rief Dr. Lake am Telefon an, um

Sie kam in die Stuben des Multnomah Hotels, wo sie im Beisein einer Gruppe von Freunden und anderen Anwesenden aus der Stadt geheilt wurde und sich frei mit ihren Freunden und Dr.

See. Sie berichtete heute per Ferngespräch, dass ihre Heilung perfekt war und sie in naher Zukunft nach Portland kommen wird, um in der Kirche in Portland öffentlich Zeugnis abzulegen und Gott zu loben.

Ich, Harley Day, 189 Mill Street, Portland, 18 Jahre und neun Monate alt, bin ordnungsgemäß vereidigt und bin mir der Ernsthaftigkeit meines Eides bewusst: Ich wurde stumm geboren und konnte daher nicht sprechen, auch mein Nasenbein

Die Atemwege waren so missgebildet, dass es mir unmöglich war, durch die Nase zu atmen. Ich unterzog mich sechs chirurgischen Eingriffen an meiner Kehle, aber sie halfen mir nicht und ich gab verzweifelt auf.

Kürzlich rieten mir Freunde, zu Dr. John G. Lake, einem göttlichen Heiler, zu gehen, was ich auch tat. Dr. Lake betete am Ende des Abendgottesdienstes für mich und legte seine Hände auf meine Kehle. Während er betete, strömte ein Strom heilender Kraft aus seinen Händen und verteilte sich in meinem ganzen Körper.

Sofort entspannte sich etwas in meiner Kehle und ein Gefühl der Freiheit kam über mich. In seinem Gebet

Dr. Lake betete, dass der stumme Dämon ausgetrieben wird. Ich spürte sofort, dass es geschehen war, und in wenigen Minuten begann ich zu sprechen, und jeden Tag kann ich klarer sprechen.

Bei einer anderen Gelegenheit, als ich gebetet und mir die Hände im Glauben aufgelegt hatte, öffneten sich meine Nasengänge, und seitdem kann ich ganz natürlich durch die Nase atmen. Ich bin ein aufrichtiger Christ geworden und bin jetzt Mitglied von Dr.

Lake's Church und preise meinen Herrn für seine rettende Gnade und Heilkraft. Gezeichnet,

-Harley Day

Aussätzige werden gesäubert

Mrs. I_S_of Council Crest, Portland, eine schöne, kultivierte und vornehme Frau, erkrankte so schwer, dass ihr eine Reihe von Ärzten und Institutionen versicherten, es gäbe keine Möglichkeit der Genesung durch medizinische Hilfe. Die Krankheit schritt voran, bis sie nur noch ein Skelett war. Ihr Hals wurde von der Krankheit so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass ihre Sprachfähigkeit fast völlig ruiniert war und auch ihr Verstand beeinträchtigt wurde. Sie wurde in die Heilungsräume gebracht, betreut, und als man für sie betete und ihr die Hände auflegte, kam die Kraft Gottes mächtig über sie und die Krankheit wurde besiegt.

Von diesem Moment an begann ein allmählicher Wiederaufbau ihrer gesamten Person. Sie ist jetzt vollkommen gesund und geistig fit, ihr Gesicht erstrahlt als gesunde Frau, in ihrer Seele ist die Freude Gottes, in ihrem Herzen der Frieden Gottes und in ihrem Leben der Sieg Gottes. Sie wurde im Heiligen Geist getauft und hat damit begonnen, denselben gesegneten Geist auch anderen Menschen zu geben.

Die Toten werden auferweckt

Frau W. E. Stoughton aus Portland, Oregon, war an einer doppelten Lungenentzündung erkrankt und blutete über einen halben Liter Blut auf einmal. Wir knieten an ihrem Bett während sie sich im Todeskampf befand; und während wir beteten, schlug ihr Herz

hörte auf zu schlagen, ihre Atmung setzte aus und sie verfiel in den Scheintod. Wir beteten weiter, aber es vergingen neun lange Minuten, bevor wir ein Zeichen für die Rückkehr des Lebens sahen. Wir setzten unseren Glauben und unser Gebet fort, aber nach weniger als zwanzig Minuten kam ein weiterer Aussetzer, dieses Mal elfeinhalb Minuten, in denen es so aussah, als sei er tot, und dann noch einmal dreizehn Minuten, und dann kam der letzte Kampf, als neunzehn Minuten lang kein Lebenszeichen zu sehen war.

Wir glauben, dass der Geist und der Körper durch den beharrlichen und unerschütterlichen Glauben der Betenden zusammen gehalten wurden. Um zwei Uhr dreißig nachts brach die Herrlichkeit Gottes aus ihrer Seele hervor und überflutete sie mit der Freude und dem Gegenwart Gottes. Sie wurde vollkommen geheilt und stand von ihrem Bett auf, um Gott zu preisen - eine Frau, der es gut ging.

Ihre kleine Tochter, Beulah, wurde von Mundkrebs geheilt, nachdem sie Die Chirurgen hatten gesagt, dass das Leben des Kindes nur durch eine Operation gerettet werden konnte, bei der ein Teil des Munddaches entfernt wurde, was ihre Sprache zerstört hätte. Durch den Glauben an Jesus Christus wurde sie geheilt; nicht nur der Krebs verschwand, sondern sie wurde durch das Gebet in der Kirche von Portland auch von einem Herzleiden geheilt.

Den Armen wird das

Evangelium gepredigt

Tag für Tag gehen wir zu den Armen, den Lahmen, den Gehbehinderten und den Blinden, zu den Sünderinnen und Sündern und zu den Kranken, um Gottes gesegnete Liebe und Kraft zu verkünden und einmal mehr die Aussage Jesu zu erfüllen, das Kennzeichen und den Stempel des wahren Christentums: "Den Armen wird das Evangelium verkündet."

Diese Zeichen werden denen folgen, die gläubig sind

Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Teufel austreiben; sie werden mit neuen Zungen reden; sie werden Schlangen aufheben; und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; sie werden Kranken die Hände auflegen, und sie werden gesund werden. (Markus 16:17- 18)

Kapitel 14

Ist es den Preis wert?

Pamphlet

Unser Mitbürger O. G. Blake aus der 9th Street 10 in Portland, Oregon, wurde von seinen Ärzten zum Sterben an diabetischem Gangrän aufgegeben. Der gesamte Fuß und die unteren Gliedmaßen befanden sich in einem Zustand der Kasteiung. Der Gestank des verrottenden Fußes hätte einen fast aus dem Zimmer getrieben. Unter Tränen wurde sein Die Ärzte verabschiedeten sich von ihm und überließen ihn dem Tod. Die Materia Medico hatte kein Heilmittel. Der medizinische Experte sagte: "Ich bin ratlos; ich kann nichts mehr für dich tun."

Amputationen waren nutzlos, da der diabetische Zustand seine ganze Person durchdrang.

Er rief Reverend John G. Lake von der Kirche in Portland an, einen Die Kirche für Geschäftsleute im Gordon Building, 283 Stark Street, wird von Predigern geleitet, die Geschäftsleute sind. Einer der Prediger wurde geschickt, um sich um den sterbenden Mann zu kümmern. Er ist vollkommen geheilt. Was die Wissenschaft nicht tun konnte, hat Gott vollbracht.

Sein großer Zeh ist abgefaut. Er hat ihn in einer Flasche mit Alkohol.

Du kannst es sehen. Neues Fleisch und Knochen sind nachgewachsen. Er läuft in der Stadt herum und hat seinen Platz als eines der Oberhäupter der Yeoman Society des Staates Oregon wieder eingenommen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, was ist es euch wert? Was ist es seinem Zuhause wert? Was ist es seiner Frau wert?

Was ist es für Portland wert? Was ist es für Oregon wert? Was ist es für die Vereinigten Staaten wert? Was ist es für die Welt wert? Was ist es für das Himmelreich wert?



Eidesstattliche Erklärungen

Ich, Mrs. D. C. Tappan aus 874 Pardee Street, Portland, Oregon, bin 63 Jahre alt, bei klarem Verstand und sage unter Eid aus, dass ich die folgende Erklärung in vollem Bewusstsein der Heiligkeit meines Eides abgebe: Vor zwei Jahren bildete sich am Ende meiner Wirbelsäule ein Krebsgeschwür, das wuchs und sich hufeisenförmig ausbreitete, bis es einen Durchmesser von drei Zoll erreichte und mir ständig große Schmerzen bereitete. Viele Ärzte in Portland und Seattle behandelten mich von Zeit zu Zeit, aber der Krebs wurde immer schlimmer und schied immer mehr aus.

Als alle unsere Mittel auf diese Weise aufgebraucht waren und sich völlige Hoffnungslosigkeit und Verzweiflung über meine Familie gelegt hatten und ich einem elenden Tod entgegensah, schickte uns ein Freund die Nachricht, dass Dr. Lake für die Kranken betete und durch das Gebet wunderbare Heilungen erfuhr. Eine neue Hoffnung wurde in unserer und wir baten ihn sofort, dass seine Mitarbeiter - Dr. Lake war nicht in der Stadt - für uns beten. Seine Sekretärin, Reverend Harriet Graham, kniete mit mir nieder und betete inständig, dass Gott mich von dem Krebs befreien möge. Sofort verließen die schrecklichen Schmerzen meinen Körper und sind nie wieder zurückgekehrt.

In den dazwischen liegenden drei Monaten trocknete der Krebs weiter aus, und
Jetzt erinnert mich nur noch die Narbe an diese schrecklichen Tage. Nein

Man kann nie wissen, wie die Sonne auf uns scheint, nachdem die Hand Gottes den Körper berührt und alle unsere Wolken zerstreut hat.

Meine Tochter litt auch sehr unter heftigen Kopfschmerzen. Sie war es, die mich zu den Heilern brachte, und ohne dass ich extra dafür gebetet hatte, wurde sie, als die Heilung zu mir kam, ebenfalls von der Kraft berührt und auch sie wurde sofort geheilt.

Unterschrieben,

Mrs. D. C. Tappan

Gezeichnet und beglaubigt vor mir, einem Notar des Staates Oregon, am 11. Oktober 1920. Meine Amtszeit endet am 29. Januar 1924. D. N.

McInturff, Notar

Zeugen: H. H. Marble. Mrs. Margaret Higgins

◆

◆

◆

◆◆

Was ist es dir wert zu wissen, dass Gott täglich Gebete erhört? Wie viel ist es dir wert zu wissen, dass Gott alle heilen wird, die zu ihm kommen, selbst wenn die besten Ärzte des Landes verzweifelt sind?

Wie viel ist es dir wert, zu wissen, dass die Kirche lügt, wenn sie dir sagt, dass die Tage der Wunder vorbei sind?



Wir, Mr. und Mrs. Marble, 1004 E. 32nd Street, schwören unter Eid, dass wir beide volljährig und bei klarem Verstand sind und die folgende Erklärung in vollem Bewusstsein der Heiligkeit eines solchen Eides abgeben: Unsere Tochter, Edith May Marble, siebzehn Jahre alt, erkrankte vor acht Monaten an einer Grippe, die eine Rippenfellentzündung verursachte und sich zu einer Tuberkulose entwickelte. Sie ging dem Tod entgegen und am fünfzehnten September war sie bereits im Sterben. Wir waren bei sechs Ärzten, aber es ging ihr immer schlechter. Sie wurde operiert und es schien ihr für ein paar Tage besser zu gehen, aber dann sank sie wieder rapide ab.

Mr. Wright von Reverend Lakes Heilungsräumen wurde angerufen und ein Gebet gesprochen. Eine Woche später erbrach sie eine Menge Digitalis, das sich während ihrer Krankheit in ihrem Körper angesammelt hatte und das ihr im Rahmen der Behandlung verabreicht wurde. Sie begann sich zu erholen, und die Wunde heilte. Sie ist jetzt wieder auf den Beinen, lobt Gott, isst gut und nimmt schnell wieder zu. Wir möchten, dass die Öffentlichkeit von diesem Wunder der Macht Gottes erfährt und danke für diese gottesfürchtigen Menschen, die uns das Licht der göttlichen Heilung gebracht haben.

Unterschrieben,

Mr. und Mrs. H. H. Marble

Gezeichnet und beglaubigt vor mir, einem Notar des Staates Oregon, am 11. Oktober 1920. Meine Amtszeit endet am 29. Januar 1924.

D. N. McInturff, Notar



Was ist es dir wert zu wissen, dass Gott die Tuberkulose heilt? Was ist es dir wert zu wissen, dass Gott deine Lieben aus dem Grab retten wird? Was ist es dir wert zu wissen, dass alle Krankheiten, Sünden und Leiden nicht von Gott kommen, sondern dem Bösen gehören?



Frank Roles von der Pacific Agency, Inc. im Swetland Building, einer der führenden Immobilienmakler der Pazifikküste, wurde von einem heftigen Anfall von Nervenentzündung heimgesucht, bis seine Schmerzensschreie durch das Haus hallten. Er sagt: "Mein Leiden war so stark, dass ich nicht anders konnte, als zu schreien."

Mr. E. S. Anderson aus Royal Court, ein ordinierter Diakon der Kirche in Portland, zu der John G.

Lake is Overseer wurde zusammen mit seiner Frau an sein Bett gerufen. Bewegt von seinem schrecklichen Leiden, fielen sie auf die Knie und legten ihm die Hände auf. Die Kraft Gottes kam über ihn. Er wurde augenblicklich geheilt und in fünfzehn

Minuten keine Schmerzen mehr hatte. Er schlief wie ein Kind und kehrte am nächsten Tag in sein Büro zurück.



Bürgerin, Bürger, was ist dir diese Tatsache wert? Was ist es dir wert, zu wissen, dass Gott nicht weit weg ist? Was ist es dir wert zu wissen, dass "Jesus Christus [ist] der derselbe gestern und heute und in Ewigkeit"? (Hebräer 13:8).



Harold Rooney, Enkel von Mrs. Josephine Raymond, 2914 Fairmont Street, Vancouver, Washington, sieben Jahre alt, war Epileptiker und litt seit seiner Kindheit an Anfällen. Er wurde stumm. Sein Verstand wurde beeinträchtigt. Die

Die Ärzte sagten: "Es gibt nichts, was man für ihn tun kann. Er wurde in die Heilungsräume von Reverend Lake gebracht, 283 Stark Street Prayer wurde angeboten. Der epileptische Dämon wurde ausgetrieben. Die Anfälle hörten auf. Er konnte wieder sprechen. Sein Verstand normalisierte sich, und er nahm schnell zu und ist jetzt ein rosiger, gesunder, glücklicher Junge, der die Schule besucht.



Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger, was ist dir dieses nette Geschenk durch die Kraft Gottes wert? Sie hat die Kosten für einen Insassen einer staatlichen Anstalt gespart, der lebenslänglich sitzt. Er hat der Gesellschaft ein Leben zurückgegeben, das der Nation Reichtum, dem Staat die Staatsbürgerschaft, der Stadt Portland ein Zuhause und eine Familie bringt - ein Mann mit Glauben an Gott und ein Christ für das Himmelreich.



Dr. D. N. McInturff, ein Mann mit einer erfolgreichen Anwaltspraxis, ein bekannter Anwalt am Obersten Gerichtshof, sah diese Dinge und gab seine Anwaltspraxis auf und wurde Pastor der Kirche in Portland. Er selbst kümmert sich um die Kranken, und sie werden geheilt. Letzte Woche gab es zahlreiche Heilungen unter seinem Dienst, gab es drei Fälle von Blindheit. Was ist es wert, den Jubelschrei zu hören, wenn sich blinde Augen durch die Kraft Gottes öffnen, die ausreicht, um Blindheit zu heilen?

Reverend Harriett Graham, eine professionelle Krankenschwester und Krankenhausoberin, die selbst ein Wunder der Heilung durch den Herrn erlebt hat, ist ebenfalls eine der Mitarbeiterinnen von Dr. Lake, und unter ihrem wunderbaren Dienst werden jeden Tag Menschen geheilt.

Dr. Herman Wallace, ein bekannter göttlicher Geschäftsmann, Autor und Wirtschaftswissenschaftler, gehört zu unseren Mitarbeitern. Er ist ein Denker der Denker und ein Mann mit außergewöhnlicher geistlicher Kraft.

Als er die wunderbaren Möglichkeiten von Dr. Lakes Vorhaben für Portland und die Welt erkannte, wurde er einer der diensthabenden Mitarbeiter.

Reverend William O. Wright betrieb eine Viehfarm im Bundesstaat Wyoming. Am Ende des Jahres wurde er aus der Armee der Vereinigten Staaten entlassen. im Krieg und wurde für unheilbar erklärt. Mehr als hundert Röntgenbilder wurden von den Regierungsexperten von seiner Person gemacht, um die

um die Art der Krankheit zu bestimmen. Er wurde viele Male ohne Erfolg operiert. Sein Fall ist eine Angelegenheit der Regierung.

Er sagt: "Als ich die Qualen der Verdammten erlitt, wurde ich von Reverend Lake, Reverend Harriet Graham und anderen betreut. Der Herr hat mich geheilt. Er erfüllte mich mit seinem Geist, und ich diene jetzt den Kranken in der ganzen Stadt, die zu Hause bleiben und nicht in die Heilungsräume gebracht werden können."

Mr. Blake, dessen Heilung am Anfang dieses Pamphlets steht, war einer seiner Patienten. Wenn du es wünschst, kommt er auch zu dir nach Hause.



Was ist dieses Leben für die Vereinigten Staaten wert? Was ist es für Portland wert? Was ist es wert, Hunderte von geheilten und geretteten Menschen zu sehen, die sich in der Kirche von Portland versammeln und Gott danken? Was ist es Portland wert, diese Arbeit zu fördern und aufrechtzuerhalten und dadurch die gesündeste Stadt der Welt zu werden?

Kapitel 15

See und göttliche Heilung

Untersucht

Pamphlet" von Dr. John G. Lake Divine Healing

Institute 615 Broadway, " San Diego, Kalifornien

Treffen täglich um 14:30 und 19:30 Uhr " Preis:

25 Cent Wie Gott in Spokane, Washington heilte

Am 15. Juni wurden wir in unseren Heilungsräumen von einem Ausschuss des Better Business Bureau der Stadt Spokane erwartet, dessen Aufgabe es unter anderem ist, den Wahrheitsgehalt aller öffentlichen Ankündigungen in der Stadtzeitungen. Schon einige Zeit zuvor hatten wir einige der wunderbaren Zeugnisse von Heilungen durch die Kraft Gottes veröffentlicht, die sich im täglichen Ablauf unseres Dienstes im Divine Healing Institute.

Unter den Zeugnissen, die erschienen waren, war auch das wunderbare Zeugnis von Mrs. John A. Graham, geborene Peterson, deren Heilung die medizinische Welt in Erstaunen versetzte. Das Zeugnis von Reverend Joseph Osborne, der im Diakonissenkrankenhaus an der Bright-Krankheit sterben musste und dessen Analyse 15 Prozent Eiweiß ergab; Reverend Charles B. LeDoux, der im Sterben von einer Lungenentzündung geheilt wurde, Mrs. Mary Mere, Mrs. Leana Lakey, Grover Risdon, das Baby Agnes Young, Mrs. Mary Matheny aus Portland, Oregon, die von vierzig Krebsarten geheilt wurde, und andere.

Diese Aussagen waren so verblüffend, dass beim Better Business Bureau Beschwerden eingingen, die besagten, dass die Aussagen sicherlich unwahr sein müssen.

Das Better Business Bureau hat sofort eine Untersuchung eingeleitet, und der Besuch in unseren Heilungsräumen diente diesem Zweck.

Im Beisein des Ausschusses riefen wir, während sie warteten, achtzehn Personen, deren Aussagen im öffentlichen Druck erschienen waren, die ihrerseits

gaben Zeugnis über ihren eigenen Zustand und das Wunder ihrer Heilung durch die Kraft Gottes im Namen des Herrn Jesus Christus unter diesem Dienst. Nachdem achtzehn von ihnen geprüft worden waren, legten wir ihnen die Namen vieler geheilter Personen in der Stadt vor und baten sie, persönlich zu diesen Personen zu gehen und selbst zu prüfen, ob dies der Fall war.

Als ich erkannte, wie viel Arbeit für eine ordnungsgemäße Untersuchung notwendig ist, schlug ich dem Ausschuss vor, dass wir am Sonntag, den 23. Juni, um drei Uhr nachmittags in unserem öffentlichen Gottesdienst hundert Fälle von geheilten Personen zur Untersuchung vorlegen würden und lud sie ein, einen Ausschuss aus Ärzten, Anwälten, Richtern, Pädagogen und Geschäftsleuten zu bilden, der ein Urteil abgeben sollte.

In den Tagen zwischen dem Gespräch in den Heilungsräumen und Sonntag, dem 23. Juni, setzte der Ausschuss seine Untersuchung fort und befragte Personen, deren Namen wir ihnen genannt hatten. Am Freitag, den 21. Juni, vor unserer großen Sonntagsversammlung, erhielten wir einen Brief des Ausschusses, in dem er uns versicherte, dass er in keiner Weise die gute Arbeit, die wir leisteten, beeinträchtigen wollte und sich vorsichtig zurückhielt, damit sein Erscheinen bei der Sonntagsversammlung nicht notwendig war. Zwei Mitglieder des Ausschusses sahen uns unter vier Augen und sagten, dass der Ausschuss verblüfft war. Sie sagten: "Wir haben bei unseren Nachforschungen schnell herausgefunden, dass ihr nicht einmal die Hälfte erzählt habt."

Ein Mitglied des Ausschusses war zu Besuch in Davenport, Washington, wo das Unternehmen eine Filiale unterhielt. Als er sich im Laden umsah, entdeckte er gedruckte Ankündigungen für ein Treffen, das wir in Davenport durchführen wollten.

Davenport. Er erkundigte sich bei dem Manager, ob diese Ankündigungen in seinem Laden gemacht wurden, und der Manager antwortete wie folgt:

Die ganze Gegend um Davenport ist begeistert von der wunderbaren Heilung eines Mädchens in dieser Gemeinde, das mir und, wie ich glaube, auch dir gut bekannt ist: Miss Louise Reinboldt, die Tochter von Mr. Jake Reinboldt.

Vor etwa dreieinhalb Jahren wurden Fräulein Reinboldt und ihre Schwester wegen einer Blinddarmentzündung operiert, die die Ärzte für eine Blinddarmentzündung hielten. Das eine Mädchen starb

als Ergebnis der Operation. Louise konnte nach der Operation nicht mehr sprechen. Sie wurde zu Kehlkopfspezialisten gebracht, die ihren Fall für absolut unheilbar erklärten.

Vor kurzem wurde sie nach Spokane in die Heilungsräume von Mr. Lake gebracht und sechsundzwanzig Tage lang betreut. Am sechsundzwanzigsten Tag erschreckte sie ihre Mutter, ihre Familie und das ganze Land, indem sie ihre Mutter über das Ferngespräch anrief und ihr mit einfachen Worten mitteilte, dass sie geheilt war.

Während sie sich auf ihren täglichen Besuch in den Heilungsräumen vorbereitete, entdeckte sie plötzlich, dass sie pfeifen konnte und sagte zu sich selbst: "Wenn ich pfeifen kann, kann ich auch sprechen", und entdeckte so, dass der gelähmte Zustand ihres Halses wirklich geheilt war.

Andere Mitglieder des Ausschusses berichteten von ähnlichen bemerkenswerten Heilungen, und da sie sich nicht zum Gespött der Öffentlichkeit machen wollten, schrieben sie eilig das oben zitierte Schreiben.

Herr Lake kündigte jedoch an, dass es keine Änderung des Programms geben würde, sondern dass das Treffen wie angekündigt stattfinden würde, und wenn das Better Business Bureau nicht an ihre Stelle treten würde, würde er sich an die Öffentlichkeit für ein Urteil. Die Versammlung fand im Freimaurertempel vor einem großen Publikum statt, das die Polizei auf Tausende schätzte. Hunderte mussten während des gesamten Gottesdienstes stehen, und Hunderten wurde der Zutritt verweigert.

Nach einer kurzen Erklärung von Dr. Lake über die Gründe für das Treffen und die dem Wunsch, Gott zu verherrlichen, indem die Stadt und die Welt erfahren, dass Jesus Christus sich nie verändert hat, dass Gebete heute wie damals erhört werden und dass die Tage der Wunder nicht vorbei sind, sondern durch die Ausübung des Glaubens an Gott für immer möglich sind, wurden die folgenden Zeugnisse gegeben:

Reverend R. Armstrong, ein Methodistenprediger, aus N2819 Columbus Avenue, der ein Sarkom hatte, das aus der linken Schulter wuchs und dreimal so groß war wie der Kopf eines Mannes, wurde als Antwort auf das

Gebet geheilt.

Reverend Thomas B. O'Reilly, 430 Rookery Building, bezeugte, dass er von so heftigen Anfällen geheilt wurde, dass er sieben Polizisten brauchte, um ihn zu überwältigen und im Krankenhaus festzuhalten, und dass er sofortige Heilung und vollkommene Wiederherstellung der Gesundheit durch das Gebet des Glaubens.

Das Baby Agnes Young, N169 Post Street, wurde von extremer Unterernährung geheilt. Neun Monate lang, von der Geburt bis zu ihrer Heilung, war sie Patientin im Diakonissenkrankenhaus. Bei der Geburt wog sie sechseinhalb Pfund und im Alter von neun Monaten nur noch viereinhalb Pfund. Eines Abends, als einer der Geistlichen aus Reverend Lakes Heilungsräumen anrief, um ihr zu dienen, wurde sie im Sterbezimmer gefunden. Die Krankenschwester, die sie für tot hielt, hatte sie in den Leichensaal gebracht. Er nahm das Kind in seine Arme und betete das Gebet des Glaubens; Gott erhörte und antwortete. Er holte sie aus dem Krankenhaus und gab sie zur Pflege in die Hände einer christlichen Frau. Nach sechs Wochen war sie vollkommen gesund und stark. Der Vater und die Mutter standen auf, um bekräftigen die Aussage. Sie sind beide Mitglieder der Kirche von Dr. Lake.

Frau Chittenden, Pastorin der Church of the Truth in Coeur d'Alene, Idaho, bezeugte ihre Heilung von Brustkrebs; eine Brust wurde in einer Operation entfernt und die andere Brust wurde ebenfalls von Krebs befallen. Sie wurde vom Herrn als Antwort auf ihr Gebet geheilt.

Frau Everetts, 1911 Boone Avenue, bezeugte, dass sie von ihren Krampfadern geheilt wurde. Sie hatte achtunddreißig Jahre lang unter ihnen gelitten. Die Venen waren vergrößert, bis sie stellenweise die Größe von Gänseeiern hatten. Unter dem rechten Knie befand sich ein so großer Blutsack, dass das Knie steif wurde. Sie hatte alle medizinischen Methoden ausgeschöpft. Nachdem sie eine kurze Zeit in den Heilungsräumen behandelt wurde, war sie völlig gesund und die Venen sind vollkommen frei.

Frau Constance Hoag, Puyallup, Washington, brach sich die Kniescheibe. Ein Teil des Knochens ragte durch das Fleisch.

Sie schrieb und bat darum, dass die Diener der Heilungsräume ihre Hände im Glauben und im Gebet auf ein Taschentuch legen und es ihr gemäß Apostelgeschichte 19,12 schicken sollten. Das wurde getan. Sie legte das Taschentuch auf das Knie

und nach einer Viertelstunde waren die Schmerzen weg und nach einer Stunde war der Knochen wieder an seinem Platz und perfekt verheilt.

Mrs. Walker, Granby Court, wurde im Diakonissenkrankenhaus wegen einer Krebserkrankung der inneren Organe für krank erklärt; nach einer Sondierungsoperation wurde sie von den Ärzten als unheilbar eingestuft. Sie hatte auch einen schweren Fall von Nervenentzündung.

Ihr Leiden war unaussprechlich. Sie bezeugte ihre Heilung und die Wiederherstellung ihrer vollkommenen Gesundheit, nachdem der Krebs in sieben Abschnitten von ihrem Körper gewichen war. Seitdem sind viele durch ihr Gebet und ihren Glauben geheilt worden.

Mrs. John A. Graham, E369 Hartson, Krankenschwester und Oberschwester im Krankenhaus, wurde wegen eines Myomtumors operiert.

Die Zeugungsorgane wurden entfernt, und später wurde sie ein zweites Mal wegen Gallensteinen operiert. Da die Operation nicht erfolgreich war, wurde sie schließlich dem Tod überlassen. Als sie sich im Todeskampf befand und bewusstlos war, wurde sie durch die Kraft Gottes geheilt, als Antwort auf das Gebet eines der Geistlichen, die aus den Heilungsräumen gerufen wurden. Die Organe, die bei der Operation entfernt worden waren, wuchsen in ihrem Körper nach, und sie wurde eine normale Frau und Mutter.

Asa Hill, ein Farmer aus Palouse, Washington, bezeugte, dass er seit fünfzehn Jahren ein Rheumakrüppel war und bei einem von Lake geleiteten Treffen durch Gebet und Handauflegung sofort geheilt wurde. Das Treffen fand in einem Theater in Moskau, Idaho, statt.

Frau Wolverton wurde bei einem Zugunglück der Great Northern Railroad verletzt und bekam vom Gericht einen hohen Schadensersatz zugesprochen. (Siehe Gerichtsprotokoll.) Die Ärzte bescheinigten ihr, dass ihre Verletzungen so schwer waren, dass eine Mutterschaft unmöglich war.

Nach ihrer Heirat wurde das Zeugnis des Arztes bestätigt. Sie wurde als Gebetserhörung geheilt und brachte einen Sohn zur Welt und hat seitdem Zwillinge zur Welt gebracht.

Miss Jennie Walsh, SI 16 Fiske Street, hatte eine Erkrankung der Gallenblase, die sich mit Eiter gefüllt hatte. Ihre Ärzte bestanden auf

einer sofortigen

Operation, um ihr Leben zu retten. Mr. Lake legte ihr um elf Uhr nachmittags im Gebet die Hände auf. Zehn Minuten später hörten ihre Schmerzen auf, der Eiter entleerte sich aus die Blase auf natürliche Weise, und sie wurde vollständig geheilt.

Frau Lamphear, 115 ½ Sprague Avenue, war seit elf Jahren gebrechlich und litt an einem Magen-, Darm- und Gebärmuttervorfall sowie an Tuberkulose und Rheumatismus. Ihr Mann trug sie in seinen Armen von Ort zu Ort. Nach elf Jahren schrecklichen Leidens wurde sie auf Anraten ihrer Ärzte, die ihr nicht helfen konnten, nach Soap Lake, Oregon, zur Badekur geschickt.

Normale Bäder hatten keine Wirkung auf sie, und der Inspektor sagte aus, dass sie schließlich in überhitzte Bäder gesteckt wurde, die heißer waren als alle anderen Bäder, in die sie je einen Menschen gesteckt hatten.

Durch diese Behandlung wurde ein abnormales Wachstum im linken Bein und Fuß ausgelöst. Ihr Bein wurde drei Zentimeter länger als das andere und ihr Fuß einen Zentimeter zu lang. Am Knie wuchs ein Knochen so groß wie eine Orange. Sie wurde sofort von Rheuma geheilt.

Das Bein verkürzte sich um einen Zentimeter pro Woche, auch der Fuß verkürzte sich auf seine normale Länge, und das Knochenwachstum am Knie verschwand völlig. Ihr Tuberkulose wurde geheilt und sie preist Gott für seine Güte. Sie wurde ohne das äußere Ohrläppchen eines Ohres geboren; es wuchs auch nach.

Frau Ben Eastman, geborene Koch, 1115 First Avenue, wurde mit 73 Jahren für unheilbar an Tuberkulose erkrankt erklärt.

Ärzten. Sie wurde 26 Mal operiert und blieb in demselben sterbenden Zustand. Später wurde sie in das Osteopathische Institut in Los Angeles, Kalifornien, gebracht und war dort dreieinhalb Jahre lang Patientin. Ihr Vater bezeugte, dass die Krankheit seiner Tochter ihn drei Häuser in der Stadt Davenport, eine wertvolle Weizenfarm mit 160 Acres, 147 Wagenladungen Holz und sein gesamtes Geld gekostet hat. Jetzt ist sie vom Herrn geheilt und hat seither die glückliche Ehefrau von Mr. Ben Eastman werden.

Mrs. Carter, S714 Sherman Street, die Ehefrau von Polizist Carter, wurde von sieben Ärzten untersucht, die ihr ein Leiden an einer

Myome, die schätzungsweise fünfzehn Pfund wogen. Um vier Uhr dreißig nachmittags wurde sie in den Heilungsräumen behandelt und kehrte am nächsten Tag um elf Uhr geheilt in die Heilungsräume zurück und trug ihr Korsett. Der riesige Tumor hatte sich aufgelöst. (Siehe ihr wunderbares Zeugnis in unserer Broschüre "Die Geschichte von S714 Sherman Street"). Mrs. O. D.

Stutsman, Hansen Apartments, sagte aus, dass sie seit dreizehn Jahren invalide war. Einmal lag sie zweiunddreißig Tage lang mit einem zwanzig Pfund schweren Gewicht an ihrem Fuß im Sacred Heart Hospital und litt an entzündlichem Rheuma. Ihr Leiden war so stark, dass sie ihren Mann anflehte, sie mit nach Hause zu nehmen, weil sie lieber ein Krüppel bleiben wollte, als dieses Leiden zu ertragen.

Reverend Lake wurde zu ihr nach Hause gerufen, um ihr zu dienen. Als er für sie betete, durchströmte sie die Kraft des Geistes Gottes. Fünf Minuten nachdem er ihr die Hände aufgelegt hatte, erhob sie sich von ihrem Bett und war vollkommen geheilt.

Mr. John Dewitt vom Granby Court sagte im Namen des zweiunddreißigjährigen Frederick Barnard aus, der sich als Baby bei einem Sturz aus einem Kinderwagen verletzte und eine Verkrümmung der Wirbelsäule erlitt. Als er zu einem Jungen und Mann heranwuchs, konnte er nie an den üblichen Sportarten teilnehmen, die für Jungen und Männer üblich sind.

Als der große Krieg begann, stand er in der Nähe des Rekrutierungsbüros und beobachtete sehnsüchtig und begehrtlich die Männer, die sich für den Krieg meldeten. Eines Tages drückte er Mr. Dewitt gegenüber seinen Kummer darüber aus, dass er sich nicht auch einschreiben konnte. Mr. Dewitt erzählte ihm von den Heilungsräumen von Mr. Lake und lud ihn ein, sich behandeln zu lassen. Die Krümmung seiner Wirbelsäule richtete sich auf und seine Körpergröße nahm um einen Zentimeter zu. Er bewarb sich um die Einberufung in die kanadische Armee und wurde vom Militärarzt als Soldat erster Klasse akzeptiert und ins Ausland geschickt.

Gott in der Chirurgie

Frau O. Gilbertson, N4115 Helena Street, sagte aus, dass ihre Hüfte durch eine Krankheit aus dem Gelenk geraten war und sich ihr Glied wie das Bein einer Puppe drehte, was zeigte, dass es völlig aus der Pfanne war. Ihr Haus ist etwa fünf Meilen von den Heilungsräumen entfernt. Reverend Lake und

seine Mitarbeiter beschäftigten sich mit

In den Heilungsräumen wurde für sie gebetet, und während des Gebets kam die Kraft Gottes über sie und stellte das Gelenk wieder her.



Die folgenden Bemerkungen machte Reverend Lake, als das Zeugnis gegeben wurde: "Hört ihr es, ihr Leute, die ihr einen toten Christus anbetet? Ihr

Ärzte hören es? Ihr Prediger, die ihr die Menschen anlügt und sagt, die Tage der

Wunder sind vorbei, hört ihr das? Hört ihr Zweifler es? Gott hat die Hüfte der Frau gerichtet. Weil der Glaube an Gott die gesegnete Kraft Gottes auf ihr Leben anwendete und Gliedmaßen."



Jetzt kommt einer der bemerkenswertesten Fälle der Geschichte. Die Familie Risdon stand da und hielt ihren sechsjährigen Sohn auf ihren Schultern. Der Junge wurde mit einem geschlossenen Kopf geboren. Als er älter wurde, drückte sich der Schädel wie ein Hausdach nach oben, und auch die Stirn und der Hinterkopf wurden auf ähnliche Weise herausgedrückt, so dass der Kopf das Aussehen eines Aussehen des Rumpfes einer Yacht auf den Kopf gestellt.

Der Druck auf das Gehirn führte zu einer Lähmung der rechten Seite, und das Kind war stumm.

Die Ärzte sagten, dass man nichts für ihn tun könne, bis er zwölf Jahre alt sei Jahre alt, und dann müsste die gesamte Oberseite des Kopfes entfernt, die

Seiten des Schädels erweitert und der gesamte Kopf mit einer Silberplatte bedeckt werden.

Durch die göttliche Heilung, die als Antwort auf das Gebet geschah, wurden die Knochen weicher, der Kopf wurde größer, der Schädel wurde auf seine normale Größe reduziert, die Lähmung verschwand und die Stummheit war weg. Er spricht wie andere Kinder und besucht jetzt die öffentliche Schule.



Bemerkungen von Reverend Lake: "Ich möchte, dass ihr seht, dass im Geist Gottes

dass es eine Wissenschaft gibt, die weit über die physische oder psychologische Wissenschaft hinausgeht, und dass der Mann oder die Frau, der/die sich auf die Beziehung zu Gott einlässt, den Geist ausübt. Seine Macht ist höchst wissenschaftlich; die Macht Gottes reichte in diesem Fall aus, um die Knochen des Kopfes zu erweichen, den Schädel zu erweitern und den Kopf auf ein normales Maß zu bringen, als das Kind viereinhalb Jahre alt war - etwas, das keine Medizin und keine chirurgische Operation erreichen konnte, ohne das Leben des Kindes zu gefährden."

Dämonenaustreibung und

Heilung von

Geisteskranken

Frau Lena Lakey, W116 Riverside Avenue, sagte aus, dass sie unter heftigem Wahnsinn gelitten hat. Sie war Köchin in einem Holzfällerlager. Sie erzählte von den Männern im

Sie versuchte, sie zu überwältigen und im Bett zu fesseln; sie riss das Bett in Stücke und brach sich die Arme frei; sie schlug einen Mann mit der Bettkante, so dass er bewusstlos wurde. Ein anderer lag drei Wochen im Krankenhaus, um sich von seinen Verletzungen zu erholen.

Sie flüchtete im strömenden Regen in den Wald und fiel schließlich erschöpft in ein Wäldchen, wo sie sechs Stunden lang bewusstlos lag, bis ein Suchtrupp sie fand.

Sie wurde von sechs Männern in einem Auto nach Spokane gebracht und mit Seilen gefesselt. Bevor man sie zum Gericht brachte, um sie in die Irrenanstalt einzuweisen, beschloss man, sie in die Heilungsräume zu bringen. Reverend Lake legte ihr im Gebet die Hände auf, woraufhin die Dämonen ausgetrieben wurden und sie sofort geheilt war. Ein Abszess in ihrer Seite, an dem sie fünfzehn Jahre lang gelitten hatte, verschwand innerhalb von vierundzwanzig Stunden vollständig und eine rheumatische Knochenablagerung zwischen den Finger- und Zehengelenken, die so groß war, dass sie das Gelenk auseinander drückte, war innerhalb von achtundvierzig Stunden verschwunden.

Sie wurde "ganz und gar gesund" (Johannes 7,23).

Frau Holder gab Zeugnis von der Heilung durch die Kraft Gottes als Antwort auf das Gebet. Sie wurde als Insassin des Medical Lake Insane Asylum von der Geisteskrankheit geheilt, als Antwort auf die Gebete von Mr. Lake und seinen Assistenten.

Andere unheilbare Krankheiten

Herr und Frau Harry Lotz standen da und hielten ihr Baby in den Armen. Das Baby hatte Eiter in der Niere und wurde von mehreren Ärzten für unheilbar erklärt. Das Kind wurde in die Heilungsräume gebracht. Reverend Lake legte dem Kind im Gebet die Hände auf und es wurde sofort geheilt.

Mr. Allen, Pastor der Pfingstmission, lag im Sterben. Er wurde bewusstlos aus dem Zug getragen. Die Männer hielten ihn für tot und legten ihn in den Gepäckraum. Durch Handauflegen und Gebet wurde er augenblicklich geheilt. Sein Fall wurde von der Pellagra-Untersuchungskommission der Regierung aufgezeichnet.

Frau Ben Long, 1971 Atlantic Street, bezeugte, dass sie sofort von einer Lähmung auf der linken Seite geheilt wurde. Sie wurde in die Heilungsräume gebracht und von Dr. Lake behandelt. Als sie nur noch wenige Meter von der Tür des Heilungsraums entfernt war, stellte sie fest, dass sie geheilt worden war.

Als sie merkte, dass es ihr gut ging, kehrte sie in den Warteraum zurück, zeigte sich Herrn Lake und lobte Gott für ihre Heilung.

Frau John Dewitt, Granby Court, bezeugte, dass sie nach jahrelangem Leiden von einer Nervenentzündung geheilt worden war. Später wurde sie geheilt, als sie nach zwei Schlaganfällen in einem Zustand des Scheintodes lag. Eine Gruppe von Freunden war anwesend und wurde Zeuge ihrer sofortigen Heilung, als Reverend Lake betete.

Frau Mary Mero, die in der W717 Nora Avenue wohnt, brach sich als Kind den Knöchel. Bei dem Versuch, den gebrochenen Knöchel zu begünstigen, erkrankte der andere Knöchel, und fünfzig Jahre lang hatte sie heftig gelitten. Sie wurde sofort geheilt, nachdem sie in den Heilungsräumen behandelt wurde. Sie wurde auch von Magengeschwüren geheilt, nachdem sie zwanzig Jahre lang gelitten hatte.

Mrs. Miles Pearson, E2815 Illinois Avenue, erlitt vor einem Jahr einen gebrochenen Knöchel. Er war nicht verheilbar und blieb entzündet und geschwollen, als ob das Bein platzen würde. Vor zwei Wochen wurde sie durch eine Gebetserhörung geheilt.

Frau Thomas Olsen, Rowan Street, wurde im Sterben von innerem Krebs geheilt. Zehn Tage lang hatte sie weder Essen noch Trinken zu sich genommen. Eine Gruppe von christlichen Freunden versammelte sich um sie und betete. Während sie beteten, erschien ihr Jesus, der vor ihr stand und ihr auffordernd seine Hände reichte. Sie bemühte sich, aus ihrem Rollstuhl aufzustehen und die Hände zu ergreifen. Hände ihres Herrn, und als sie das tat, durchströmten Schauer göttlichen Lebens ihren Körper, und sie wurde geheilt. Zwei Tage später erbrach sie den gesamten Krebs, Körper und Wurzeln.

Frau Richards aus Sandpoint, Idaho, bezeugte, dass sie im Sterben von Tumoren und Lähmungen auf einer Seite geheilt worden war. Nach dem Gebet lösten sich die Tumore und gingen aus dem Körper.

Frau Allen aus Waverly, die mit einem Freund, der ihre Aussage bestätigte, im Publikum stand, lag an inneren Krebserkrankungen im Sterben. Sie wurde von Mr. Ramey, einem Eisenwarenhändler aus Waverly, nach Spokane gebracht. Sie wurde vollkommen geheilt und verdient nun ihren Lebensunterhalt als Verkäuferin.

Mrs. Kellum aus Portland, Oregon, bezeugte, dass sie seit neun Jahren blind war. Als sie betete, erschien ihr eine Vision von Jesus, der ihr die Hände auf die Augen legte, und sie wurde sofort geheilt.



An die Zuhörer gewandt, sagte Herr Lake: "Alle Personen, die durch die Kraft Gottes geheilt wurden und die ihr Zeugnis denjenigen hinzufügen möchten, die bereits gegeben worden sind, stehen." Zweihundertsiebenundsechzig Personen standen auf. Während sie standen, sagte Mr. Lake: "Meine Herren im Ausschuss und im Publikum, Sie sehen diese Zeugen, Sie haben die Aussagen gehört.

Meine Herren vom Ausschuss und Publikum, war das eine faire Präsentation?"

(Rufe von "Ja, Ja" aus allen Teilen des Hauses.) "Hat Gott diese Menschen geheilt?"

(Rufe von "Ja, Ja!")

"Ist göttliche Heilung eine Tatsache?"

(Antworten aus dem Publikum: "Das ist es sicher.") "Meine Herren vom Ausschuss und vom Publikum, sind Sie vollkommen zufrieden?"

(Antworten aus dem Publikum: "In der Tat.") Der Gottesdienst schloss dann mit dem folgenden Weihegebet, das von Reverend Lake Satz für Satz gesprochen und vom Publikum wiederholt wurde.

Mein Gott und Vater,

In Jesu Namen komme ich zu dir, nimm mich, wie ich bin.

Mach mich zu dem, was ich sein sollte, im Geist, in der Seele und im Körper. Gib mir die Kraft, das Richtige zu tun, wenn ich jemandem Unrecht getan habe. Zu bereuen, zu bekennen, wiederherzustellen.

Egal, was es kostet, wasche mich im Blut Jesu, damit ich jetzt dein Kind werde und dich in einem vollkommenen Geist, einem heiligen Verstand und einem kranken Körper offenbare. Amen.

Kapitel 16

Das Wort Gottes

Über göttliche Heilung

Predigt

1. Heilung durch Gott, durch Glauben und Gebet, wurde von den Patriarchen praktiziert.

Abraham betete zu Gott, und Gott heilte Abimelech, seine Frau und seine Mägde; und sie gebaren Kinder.

(2. Mose 20,17)

2. Gott schloss mit den Kindern Israels einen Bund der Heilung. Ein Bund ist eine unauflösliche Vereinbarung und kann niemals annulliert werden.

Die Gesetze des Südens

Carolina erkennt die Ehe als einen Bund an, nicht als Rechtsvertrag.

Deshalb gibt es in diesem Staat keine Scheidung. Ein Bund kann nicht annulliert werden, da die

Der unveränderliche Gott ist eine der Parteien. Gott stellte das Volk am Wasser von Mara auf die Probe und schloss einen Bund mit ihnen, der als Bund Jehova-Rophi, "Der Herr, dein Heiler", bekannt ist.

a. Wenn du fleißig auf die Stimme des Herrn, deines Gottes, hörst,

b. und tust, was recht ist in seinen Augen, c. und hörst auf seine Gebote, d. und hältst alle seine Satzungen,...

Ich will keine dieser Krankheiten über dich bringen, die ich über die Ägypter gebracht habe.

Denn ich bin der Herr, der dich heilt (2. Mose 15,26).

3. David freute sich über das Wissen um diesen Bund.

Lobe den Herrn, meine Seele, und alles, was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht all seine Wohltaten; er vergibt dir alle deine Missetaten und heilt alle deine Krankheiten. (Psalm 103:1- 3) 4. Jesaja hat es verkündet.

Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben verstopft werden.

Dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird singen.

(Jesaja 35:5-6)

5. Jesus machte die Heilung zu einem der wichtigsten Punkte auf seiner Plattform.

a. Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, den Armen das Evangelium zu verkünden;

b. Er hat mich gesandt, zu heilen, die zerbrochenen Herzen sind, c. den Gefangenen Befreiung zu predigen, d. den Blinden das Augenlicht wiederzugeben, e. die Zerschlagenen in Freiheit zu setzen, f. das Gnadenjahr des Herrn zu verkündigen.

(Lukas 4:18-19)

6. Jesus hat den Kranken Heilung gebracht.

Und Jesus zog umher in ganz Galiläa, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium vom Reich und heilte allerlei Geschöpfe. Krankheit und alle Arten von Krankheiten unter den Menschen. (Matthäus 4:23)

7. Die Heilung liegt in der Versöhnung

durch Christus. Siehe Matthäus 8,1-17.

a. Heilung des Aussätzigen in Matthäus 8,1-4.

b. Heilung des Knechtes des Hauptmanns in Matthäus 8,5-13.

c. Heilung der Mutter der Frau des Petrus in Matthäus 8,14-15.

d. Heilung der vielen Menschen in Matthäus 8,16.

e. Den Grund für diese Heilungen gibt er in Matthäus 8,17 an: "Damit erfüllt würde, was durch den Propheten Jesaja gesagt wurde, der sagte: Er hat unsere Gebrechen auf sich genommen und unsere Krankheiten getragen."

8. Jesus verlieh seinen zwölf Jüngern die Macht zu heilen.

Dann rief er seine zwölf Jünger zusammen und gab ihnen Macht und Gewalt über alle Teufel und die Heilung von Krankheiten. Und er sandte sie zu

das Reich Gottes zu predigen und die Kranken zu heilen. Und sie brachen auf,

und zog durch die Städte, predigte das Evangelium und heilte

überall. (Lukas 9:1-2, 6) 9. Auch den Siebzig gab er die Macht zu heilen.

Darnach bestellte der Herr auch andere Siebzig und sandte sie je zwei und zwei vor seinem Angesicht in alle Städte und Orte, wohin er selbst kommen wollte

Heilt die Kranken, die darin sind, und sprecht zu ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen. (Lukas 10:1, 9)

10. Nach der Auferstehung Jesu dehnte er seine Macht auf alle aus, die glauben wollten.

Er sagte zu ihnen: "Geht hin in alle Welt und verkündet das Evangelium jeder Kreatur. Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden. Und diese Zeichen werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Teufel austreiben; sie werden mit neuen Zungen reden; sie werden Schlangen aufheben; und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; sie werden den Kranken Binden anlegen, und sie werden gesund werden.

(Markus 16:15-18)

11. Und damit die Heilung für die Kirche nicht verloren geht, hat er sie für immer als eine der neun Gaben des Heiligen Geistes verewigt.

Denn dem einen ist durch den Geist das Wort der Weisheit gegeben, dem anderen durch denselben Geist das Wort der Erkenntnis, dem anderen durch denselben Geist der Glaube, dem anderen durch denselben Geist die Gaben der Heilung, dem anderen das Wirken von Wundern, dem anderen die Weissagung, dem anderen die Unterscheidung der Geister, dem anderen verschiedene Arten von Zungen, dem anderen die Auslegung der Zungen. (1. Korinther 12,8-10) 12. Der Gemeinde wurde befohlen praktiziere es.

Wer unter euch betrübt ist, soll beten. Wer fröhlich ist, soll singen. Dann soll er Psalmen singen. Ist jemand krank unter euch? Lasst ihn die Ältesten der Gemeinde rufen Gemeinde, und sie sollen über ihm beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Und das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so werden sie ihm vergeben werden. **Bekennet einander eure Fehler und betet füreinander, damit ihr geheilt werdet.**

Das wirksame, inbrünstige Gebet eines Gerechten bewirkt viel. (Jakobus 5:13-16) 13. Die Unveränderlichkeit von Gottes ewigen Absichten wird dadurch demonstriert.

Jesus Christus, derselbe gestern und heute und in Ewigkeit. (Hebräer 13:8)

Ich bin der Herr, ich ändere mich nicht. (Maleachi 3:6) Gott war schon immer der Heiler. Er ist immer noch der Heiler und wird immer der Heiler bleiben. Heilung ist für dich. Jesus heilte "alle, die zu ihm kamen". "(Siehe Matthäus 4:24, 8:16, 12:15, 14:14, 15:30, 19:2; Markus 1:34, 6:13; Lukas 4:40, 6:19, 9:11). Er wandte sich nie jemanden weg. Er sagte nie: "Es ist nicht Gottes Wille, euch zu heilen", oder dass es für den Einzelnen besser sei, krank zu bleiben, oder dass er durch die Krankheit seinen Charakter vervollkommen würde. Er heilte sie alle und bewies damit für immer Gottes unveränderlichen Willen in Bezug auf Krankheit und Heilung.

Hast du Heilung nötig? Bete zu Gott im Namen von Jesus Christus, dass er entferne die Krankheit. Befiehl ihr zu gehen, so wie du sündigen würdest. Mach deine göttliche Autorität geltend und weigere dich, sie zu haben. Jesus

hat deine Freiheit von der Krankheit erkaufte, so wie er deine Freiheit von der Sünde erkaufte hat.

Er selbst hat unsere Sünden an seinem eigenen Leib auf dem Baum getragen, damit wir, die wir den Sünden tot sind, der Gerechtigkeit leben.

(1. Petrus 2,24)

Deshalb hat der Mensch ein Recht auf Gesundheit, genauso wie er ein Recht auf Befreiung von der Sünde hat. Wenn du es nicht hast, liegt das daran, dass du um dein Erbe betrogen wurdest. Es gehört dir. Im Namen Jesu Christi, jage ihr nach und hole sie dir.

Wenn dein Glaube schwach ist, rufe nach denen, die glauben und denen das Gebet des Glaubens und der Dienst der Heilung übertragen wurde.

(Siehe auch Psalm 91; Jesaja 35; Matthäus 8 und 9; Markus 16; Lukas 11; Johannes 9;

Apostelgeschichte 3, 4, 8, 9, 10, 26; 2

Korinther 12 und 13).

Kapitel 17

Ist Gott fähig zu heilen?

Heilt Gott jemals?

Heilt Gott immer?

Setzt Gott bei der Heilung Mittel ein?

Broschüre, Preis: 50 Cents Von John G.

Lake, Vorsteher der Kirche in Spokane

Die Southern Association of Evangelists, die sich kürzlich in Hot Springs, Arkansas, zu einem Kongress getroffen hat, schrieb folgendes:

Reverend John G. Lake

Spokane, Washington

Sehr geehrter Herr:

Wir legen die folgenden Fragen etwa fünfundzwanzig führenden Professoren, Predigern und Evangelisten zur Beantwortung vor und vertrauen darauf, dass ihr uns in Anbetracht eurer umfangreichen Erfahrung im Heilungsdienst eine baldige Antwort gebt. Die Fragen lauten wie folgt:

Erstens: Ist Gott fähig zu

heilen? Zweitens: Heilt Gott

jemals? Drittens: Heilt Gott

immer?

Viertens: Setzt Gott bei der Heilung Mittel ein?

Diese Fragen wurden uns vorgeschlagen, weil sie in einer Diskussion über Heilung von Philip Mauro aus Washington, D.C., verwendet wurden.

Die Antwort

Die erste Frage "Ist Gott in der Lage zu heilen?", die von der Kirche Christi in ihren verschiedenen Zweigen gestellt wird, wie sie von eurer Vereinigung repräsentiert wird, der Geistliche und Evangelisten fast aller bekannten Sekten angehören, ist ein Eingeständnis, wie weit die moderne Kirche in ihrem Glauben von dem der Urkirche der ersten vier Jahrhunderte abgewichen ist.

Dass diese Abtrünnigkeit wahr ist, kann man leicht erkennen, wenn man das Neue Testament und die Schriften der christlichen Väter der ersten Jahrhunderte studiert.

Dass Jesus Christus in den ersten vierhundert Jahren der christlichen Ära der akzeptierte und anerkannte Heiler und der einzige Heiler (Heilung durch seine Nachfolger) in der Kirche war, ist das Zeugnis eines jeden erstklassigen Studenten.

Dass Jesus selbst alle heilte, die zu ihm kamen, und dass die Apostel auch nach seiner Auferstehung und nach der Ausgießung des Heiligen Geistes auf die Kirche am Pfingsttag weiterhin dasselbe taten, ist eine Tatsache des Neuen Testaments.⁹ Es ist auch bekannt, dass die Kirchenväter das große Ausmaß der wundertätigen Macht Christi durch seine Anhänger bis in die Tage Konstantins bezeugten. Die frühen Christen akzeptierten Jesus als Retter von Geist, Seele und Körper. Seine Selbstweihe an Gott als Musterweihe für alle Christen für alle Zeiten wird von vielen der den christlichen Schriftstellern.

Mit der Einführung des Christentums als Staatsreligion unter Konstantin strömte eine Flut von Heiden in die Kirche, und die Lebendigkeit des Glaubens an Christus als Retter und Heiler verschwand. Horden von Die Ungläubigen kamen mit einer sehr geringen Kenntnis von Christus in die Kirche und brachten viele heidnische Bräuche und Praktiken mit, von denen sich einige schnell in der Kirche durchsetzten. Dazu gehörte das Vertrauen in den Menschen und nicht in Christus als Heiler des Leibes.

Dass einzelne Heilige Gottes und Gruppen von Christen ausschließlich Gott vertraut und ihn als Heiler bewiesen haben, findet sich in der Erfahrung der Kirche in jedem Jahrhundert. In der Neuzeit waren es unter anderem die Hugenotten in Frankreich, die sich durch ihren Glauben an Gott auszeichneten. Viele von ihnen wurden bewusst im Heiligen Geist getauft, und die Geschichte berichtet, dass viele von ihnen durch die Kraft des Heiligen Geistes in Zungen sprachen. Die Kranken wurden durch ihren Glauben an Jesus Christus und das Handauflegen geheilt. Viele prophezeiten im Heiligen Geist. In diesen Dingen waren die Hugenotten ein Abbild der ursprünglichen neutestamentlichen Kirche.

Die Waldenser kannten Christus als ihren Heiler und berichteten von vielen wunderbaren Heilungen.

Mit dem Aufkommen des Protestantismus und der Gründung der großen Kirchen der heutigen Zeit gab es nur wenig Wissen über Christus als Heiler.

Der Protestantismus wurde auf einem großen Prinzip gegründet, der Offenbarung Martin Luthers, seiner Losung und seinem Slogan: "Der Gerechte wird durch den Glauben leben" (Römer 1,17; Galater 3,11; Hebräer 10,38) - nicht durch Werke der Buße, sondern durch den Glauben an den lebendigen, auferstandenen und verherrlichten Sohn Gottes.

Vereinzelte Heilungsfälle werden von Luther, John Knox, Calvin, Zwingli und anderen Reformatoren berichtet.

Mit der Entstehung des Methodismus unter John Wesley erhielt die Lehre von der Heilung durch den Glauben an Jesus neuen Auftrieb. Wesley berichtet in seinem Tagebuch von vielen wunderbaren Krankenheilungen, von Dämonenaustreibungen und bemerkenswerten Gebetserhörungen. Wesley erkannte Heilung als eine Möglichkeit des Glaubens. Er erkannte jedoch offenbar nicht, dass die Heilung des Körpers ist definitiv und mit Sicherheit Teil des Sühnopfers des Herrn und Erlösers Jesus Christus und gehört zum gemeinsamen Heil.

Die moderne Lehre vom Heilen erhielt durch Dorothea Trudel, eine Fabrikarbeiterin in einer der deutschen Provinzen, neuen Auftrieb. Unter ihrem Dienst wurden viele Menschen geheilt, so dass sich die deutsche Regierung schließlich gezwungen sah, ihre Heilanstalt in Mannendorf

anzuerkennen und zu lizenzieren.

Im Laufe dieses Jahrhunderts hat eine große Anzahl von Männern den Dienst der Heilung gelehrt und praktiziert. Zu den in der christlichen Kirche bekannten Schriftstellern zum Thema Heilung gehören A. J.

Gordon, Dr. A. B. Simpson von der Christian and Missionary Alliance und Reverend Andrew Murray aus Südafrika.

Reverend Andrew Murray machte folgende Erfahrung mit der Heilung: Er wurde von vielen Londoner Spezialisten als unheilbar für eine Halskrankheit erklärt, die als "Predigerhals" bekannt war. In seiner Verzweiflung besuchte er die Bethshan Divine Healing Mission in London, die von Dr. Bagster geleitet wurde. Er kniete vor dem Altar nieder, wurde von den Ältesten gebetet und war geheilt.

Er kehrte nach Südafrika zurück und schrieb und veröffentlichte ein Buch über göttliche Heilung,¹⁰ das in der Niederländisch-Reformierten Kirche Südafrikas, deren anerkannter führender Pastor er war, weite Verbreitung fand.

Die Wirkung des Buches bestand darin, die Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass Jesus immer noch der Heiler ist.

In den verschiedenen Kirchen Südafrikas gab es große Feiern, als Andrew Murray zurückkehrte, ein lebendiges Beispiel für die Macht Christi und Bereitschaft zur Heilung.

In kurzer Zeit baten Menschen, die von seinem Heilungsdienst gelesen hatten, ihre Pfarrerinnen und Pfarrer, für sie zu beten, damit sie geheilt werden konnten. In

In einigen Fällen gaben die Pastoren zu, dass sie keinen Glauben hatten und nicht ehrlich mit ihnen um Heilung beten konnten.

Andere machten die eine oder andere Ausrede. Schließlich erkundigten sich die Leute, was mit ihren Pastoren los sei. Andrew Murray, der Hauptpastor, war geheilt worden. Er hatte ein Buch über Heilung geschrieben.

Die Mitglieder der Kirche im ganzen Land beteten zu Gott und fanden ihn immer noch als ihren Heiler. Aber die Predigerinnen und Prediger gaben zu, dass ihnen der Glaube fehlte.

So wurde die Verbreitung des Buches für sie zu einer peinlichen Angelegenheit. Anstatt Gott demütig ihre Not zu bekennen und ihn um das Maß an Gegenwart und Kraft seines Geistes zu bitten, das das Gebet für die Kranken erhörbar machen würde, beschlossen sie, die Rücknahme von Andrew Murrays Buch aus dem kirchlichen Verkehr zu fordern, was auch geschah. Obwohl die Wahrheit der Lehre von der göttlichen Heilung und die persönlichen Heilungserfahrungen von Reverend Andrew Murray und Hunderten von anderen durch seinen Dienst, und der Dienst der Gläubigen in der Kirche blieb unangefochten, wurde Reverend Murray aufgefordert, die Lehre der göttlichen Heilung in der Niederländischen Reformierten Kirche von Südafrika nicht zu praktizieren.

Diese Erfahrung veranschaulicht deutlich die Schwierigkeiten, die mit der Einführung eines lebendigeren Glaubens an den lebendigen Gott in der modernen Kirche verbunden sind.

Jede Kirche hat, mehr oder weniger, eine ähnliche Erfahrung gemacht. In der modernen Kirche ist es üblich, dass ein Prediger, der aus seinem lebendigen Glauben ausbricht und außergewöhnliche Gebetserhörungen erhält, von den Weltweisen beraten wird und, wenn er hartnäckig bleibt, das Gefühl bekommt, dass er als seltsam angesehen wird. Wenn er dann immer noch hartnäckig bleibt, wird er geächtet und von einigen Kirchen und Konferenzen sogar entlassen.

Erfahrungen wie die oben genannten sind ausschließlich darauf zurückzuführen, dass die moderne Kirche die verschiedenen Ämter des Geistes, wie sie im Neuen Testament beschrieben sind, nicht anerkennt. Im 1. Korintherbrief heißt es über die Reihenfolge der Ämter in der Kirche, dass: **Gott hat einige in die Gemeinde gesetzt, zuerst die Apostel, dann die Propheten, dann die Lehrer, danach die Wunder, dann die Gaben der Heilung, der Hilfe, der Regierung, der verschiedenen Sprachen. (1. Korinther 12,28)**

Auf diese Weise ist für jeden von Gott berufenen Menschen ein Dienst vorgesehen, der sich nicht gegenseitig ausschließt und der für den abgerundeten Leib Christi als gleichermaßen notwendig anerkannt wird.

Die moderne Kirche muss sich darüber klar werden, dass es neben der Predigt noch andere Ämter in der Kirche gibt. In der modernen Kirche ist der Prediger die Seele, das Zentrum und der Umfang seiner Kirche. Die Urkirche war eine Struktur des Glaubens, die sich aus Männern und

Frauen zusammensetzte, von denen jeder in seinem besonderen Amt qualifiziert war. Der eine war ein Heiler, der andere ein Wundertäter,

ein anderer ein Lehrer für die Wege, den Willen und das Wort Gottes, ein anderer ein Evangelist, ein anderer ein Pastor, ein anderer ein Aufseher.

Es sollte für jede moderne Kirche ein Leichtes sein, sich auf die Gaben des Geistes einzustellen und so die Schwierigkeiten, die die Niederländisch-Reformierte Kirche in Süddeutschland hatte, für immer zu beseitigen.

Afrika und auch unsere eigenen Kirchen sind davon betroffen.

Anstatt einen Dienst des Geistes durch die Praxis verschiedener Personen zu entmutigen, können diese Dienste und Kräfte erhalten und für den Aufbau des Reiches Gottes genutzt werden.

Unsere Vernachlässigung in diesem Bereich hat Institutionen wie die Christliche Wissenschaft und eintausendundeine Gesellschaft für neue Gedanken und verschiedene Philosophien ins Leben gerufen, die versuchen, das zu ersetzen, was in der Urkirche durch den Herrn Jesus Christus und den Dienst der geistlichen Gaben durch seine Nachfolger in der Kirche geleistet wurde.

Dennoch hat sich das Wissen um Jesus, den Heiler jetzt und für immer, unter den Massen der Menschen verbreitet, bis es in fast jeder Stadt organisierte Gruppen von Christen gibt, die ganz und gar auf Gott vertrauen und Jesus zu ihrem einzigen Heiler erklären.

Ein neuer Tag bricht an, und das Wissen um die Realität und die Macht der Erlösung durch Jesus Christus wird von allen Seiten anerkannt. Vor etwas mehr als fünf Jahren haben wir in Spokane göttliche Heilungsräume eingerichtet, mit einer kompetente Mitarbeiter/innen. Sie glauben an den Herrn als den gegenwärtigen, vollkommenen Heiler und dienen den Kranken mit dem Geist Gottes durch Gebet und das Handauflegen. Aus den Aufzeichnungen geht hervor, dass wir täglich etwa zweihundert Personen betreuen; von diesen zweihundert sind einhundertsechundsiebzig Nicht-Kirchenmitglieder. Das Wissen um und der Glaube an Jesus Christus als den Heiler hat die Welt außerhalb der bestehenden kirchlichen Gesellschaften erfasst, und die Zahl derer, die daran glauben, wächst so schnell, dass sie in kurzer Zeit in vielen Gemeinden die Mehrheit bilden werden.

Diese Heilungen waren von außerordentlichem Charakter, wie die Tatsache

zeigt, dass eine große Anzahl von ihnen von den Ärzten für unheilbar erklärt wurde.

Ärzte und Chirurgen, was beweist, dass die oft wiederholte törichte Behauptung, "die Tage der Wunder seien vorbei", falsch ist.

Es zeigt, dass der Tag der Wunder niemals vorübergeht, wenn der Glaube vorhanden ist, um Gott für die Sache zu glauben, die in seinem Wort verkündet wird.

Ein zwölfjähriger Junge, der an einer so extremen Wirbelsäulentuberkulose litt, dass er Tag und Nacht eine Stahljacke tragen musste, wurde vor ein paar Tagen zum Gebet in die Heilungsräume gebracht. In weniger als zehn Tagen besserte sich sein Zustand so sehr, dass er die Jacke ganz ablegte; seine Schultern hatten sich aufgerichtet, und seine Wirbel blieben fest. Der Junge,

James Early kehrte in sein Haus in Rosalia, Washington, zurück und pries Gott, dass er im März 1919 in unserer Stadt bewiesen hatte, dass Jesus Christus immer noch der Heiler ist.

Ein weiterer Vorfall

Wir dienten Grover Risdon in der Rockwell Avenue 914 in Spokane, und Gott vollbrachte eines der bemerkenswertesten Heilungswunder, die die Geschichte kennt. Als Baby Grover geboren wurde, stellte man fest, dass er einen geschlossenen Kopf hatte; die Öffnung im oberen Teil des Kopfes, durch die sich der Schädel ausdehnen kann, war geschlossen. Das Gehirn wuchs und drückte den Schädel drei Zentimeter nach oben, wie den Dachfirst eines Hauses. Die Stirn wurde auf die gleiche Weise nach oben gedrückt und der Hinterkopf ebenfalls.

Der Druck auf das Gehirn verursachte eine Lähmung der rechten Seite und des Beins, auch des Fußes. Das Kind war stumm.

Die medizinische Wissenschaft konnte keine Linderung oder Heilung anbieten.

Die chirurgische Wissenschaft sagte: "Warte, bis er zwölf Jahre alt ist; dann werden wir den Schädel in acht Teile schneiden und eine Platte über den Kopf legen, um die Gehirn."

Die Chirurgen sagten freimütig: "Wir befürchten, dass eine solche Operation sein Leben zerstören könnte, aber es ist seine einzige Chance."

In ihrer Verzweiflung wandten sich die Eltern an die Kirche und die Pastoren, aber die sagten ihnen: "Gott erhört jetzt keine Gebete um Heilung; das war, um den Menschen zur Zeit Jesu zu beweisen, dass er göttlich ist."

Der Vater sagte: "Wenn Er meinen kranken Sohn geheilt hat, beweist mir das, dass Er jetzt göttlich ist."

Dann kam die Hoffnung. Die Mutter litt an einer Gebärmutterstenkung. Sie kam in die Heilungsräume und wurde geheilt. Der Glaube wuchs.

Ihre Tochter Alice war teilweise blind und konnte nur mit Hilfe einer starken Brille sehen. Sie war an einer Blinddarmentzündung erkrankt. Als sie unter Qualen litt, wurden ihr im Namen Jesu die heiligen Hände aufgelegt, und sie wurde geheilt.

Dann wurde Grover in die Heilungsräume gebracht. Als wir ihm das zweite Mal dienten, war die Lähmung verschwunden. Er konnte laufen wie andere Kinder.

Dann begann der Kopf zu sinken und sich normal auszudehnen; und in kurzer Zeit konnte er wie andere sechsjährige Kinder sprechen.

Gottes Werk ist perfekt. Er ist ganz und gar gesund. Und der Junge, seine Eltern, seine Familie, die Nachbarschaft, die Stadt Spokane und die Welt sind besser, weil Jesus Christus als Retter und Heiler geehrt wurde.

Tausende, die durch Gottes Kraft in der Stadt Spokane und im Umland geheilt wurden, schließen sich ihnen an und verkünden, dass auch sie den Herrn Jesus Christus bewiesen haben - "derselbe gestern und heute und in Ewigkeit"

(Hebräer 13,8) - Retter und Heiler.

Dieser Brief ist eine respektvolle Antwort auf deine Frage: "Kann Gott heilen?" Denn Jesus sagte: "Wenn ich [die Werke meines Vaters] tue, ... so glaubt ihr zwar nicht mir, aber den Werken" (Johannes 10,38). Er sagte auch: "Ist es leichter, zu einem Gichtbrüchigen zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben, oder zu sagen: Steh auf, nimm dein Bett und wandle?" (Markus 2,9).

Kann Gott jemals heilen?

Das Neue Testament berichtet über einundvierzig Fälle von Heilungen durch Jesus selbst. In neun dieser Fälle wurden nicht nur Einzelpersonen geheilt, sondern ganze Menschenmengen, und in drei Fällen heißt es sogar "große Menschenmengen" (Matthäus 12:15; 15:30; 19:2).

Mit dem Wachstum seines Lebenswerkes wurde die Forderung nach einer Ausweitung unumgänglich, und in Lukas 9 lesen wir: **Er rief seine zwölf Jünger zusammen und gab ihnen Macht und Gewalt über alle Teufel und über Krankheiten heilen. Und er sandte sie aus, das Reich Gottes zu verkünden und die Kranken zu heilen (Lukas 9,1-2).**

Als auch sie mit der Arbeit überfordert waren, lesen wir, dass Jesus siebzig andere einsetzte und sie in die umliegenden Städte sandte und sagte: "Heilt die Kranken, die darin sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen" (Lukas 10,9).

Wenn es überhaupt eine Grundlage für den törichtsten Glauben gab, dass nur Jesus und die Apostel heilten, dann sollte die Ernennung dieser Siebzig sie beseitigen. Als die Siebzig von ihrer ersten Evangelisationsreise zurückkehrten, freuten sie sich und sagten: "Herr, sogar die Teufel sind uns durch deinen Namen unterworfen" (Lukas 10,17).

Neben den Siebzig lesen wir, dass sich die Jünger bei Jesus beschwerten und sagten: "Wir sahen einen, der trieb die Teufel in deinem Namen aus, und wir haben es ihm verboten, denn er folgt nicht mit uns" (Lukas 9,49). Jesus antwortete: "Verbiете es ihm nicht; denn niemand, der in meinem Namen ein Wunder tut, kann leichtfertig Böses von mir reden. Wer nicht gegen uns ist, ist für uns" (Markus 9,39); Lukas 9,50).

Damit gibt es im Neuen Testament vierundachtzig Personen, die zu Lebzeiten von Jesus geheilt wurden.

Jesus, die zwölf Apostel, siebzig andere und der Mann, der "nicht mit uns nachfolgt".

Paulus und Barnabas waren zu Lebzeiten Jesu keine Apostel, aber wir lesen in der Apostelgeschichte von ihren vielen Heilungen. Paulus selbst wurde durch den Dienst von Ananias geheilt, einem alten Jünger, der ihm

durch eine Vision geschickt wurde

vom Herrn. (Siehe Apostelgeschichte 9.) Philippus war einer der Evangelisten, die in Samaria predigten, und unter seinem Dienst geschahen bemerkenswerte Zeichen und Wunder. (Siehe Apostelgeschichte 8,13.) Unter dem Dienst des Apostels Paulus wurden die Kranken wurden nicht nur geheilt und Tote auferweckt, sondern es wurden auch Taschentücher zum Apostel gebracht, damit sie seine Person berühren konnten. Wenn sie auf die Kranken gelegt wurden, verschwanden die Krankheiten und die bösen Geister zogen von ihnen ab. (Siehe Apostelgeschichte 19:12.) Das Jakobusbuch gibt endgültige und positive Anweisungen, was im Krankheitsfall zu tun ist, und befiehlt, dass man im Krankheitsfall die Ältesten der Gemeinde rufen soll. Über ihr Gebet des Glaubens sagt das Wort,

Das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten, und wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.

(Jakobus 5:15)

Vierzig Jahre nach Jesus sagte Clemens, ein Zeitgenosse des Paulus: "Die Menschen haben Gaben der Heilung empfangen."

Irenaus, hundertzehn Jahre nach Christus, sagte: "Die Menschen heilten die Kranken, indem sie ihnen die Hände auflegten."

Justin Martyr (ad 110-163) schrieb über das Wirken Gottes in der Kirche zu seiner Zeit: "Denn einer empfängt den Geist der Einsicht, ein anderer den des Rates, ein anderer die Kraft, ein anderer die Heilung, ein anderer die Lehre und ein anderer die Gottesfurcht."

Und wieder sagte er: "Denn viele Dämonische in der ganzen Welt und in deiner Stadt haben viele unserer christlichen Männer, die sie im Namen Jesu Christi, der von Pontius Pilot gekreuzigt wurde, austreiben, geheilt und tun es auch."

Zweihundert Jahre nach Christus schrieb Origenes: "Die Menschen haben wunderbare Heilkräfte, wenn sie den göttlichen Namen anrufen. Sie treiben böse Geister aus und führen viele Heilungen durch und sehen bestimmte Ereignisse voraus, gemäß dem Willen des Logos."

Der heilige Ambrosius, Bischof von Mailand (340-397), erzählt von einem gewissen Severne, einem Metzger, der blind wurde und vom Herrn

geheilt wurde.

Vom heiligen Makarius von Alexandria (375-390 n. Chr.) wird berichtet: "Ein Mann, der an allen Gliedern und besonders an den Füßen verdorrt war, wurde im Namen des Herrn gesalbt, und als ihm im Namen des Herrn Jesus Christus befohlen wurde: "Steh auf, stell dich auf deine Füße und kehre in dein Haus zurück", stand er sofort auf und sprang und segnete Gott.

...Es wurde eine edle und reiche Jungfrau aus Thessaloniki zu ihm gebracht, die seit vielen Jahren an einer Lähmung litt. Er salbte sie mit seinen eigenen Händen, betete für sie zum Herrn und schickte sie so geheilt in ihre Stadt zurück.

Der heilige Augustinus (ad 426) erklärte: "Aber die Wunder, die die Menschen ihren Götzen zuschreiben, sind in keiner Weise mit den Wundern vergleichbar, die unsere Märtyrer gewirkt haben."

Im Jahr 698 betete ein halbseitig gelähmter Mann namens Bethwegan auf dem Grab von Cuthbert: "Mitten in seinem Gebet fiel er gleichsam in einen Stupor...fühlte eine große Hand seinen Kopf berühren, wo der Schmerz lagEr war befreit von der Schwäche, wieder gesund bis auf die Füße, stand er gesund auf und dankte Gott für seine Genesung." Es wird gesagt, dass die Gewänder, die der hl.

Cuthbert zu Lebzeiten getragen hatte, blieben so vom göttlichen Geist Gottes durchdrungen, dass sie wie die Taschentücher, die von Paulus' Körper zu den Kranken gebracht wurden, die die Tugend seines Gewandes heilte viele, wie in dem Buch über sein Leben und seine Wunder zu lesen ist.

Die mittelalterliche Geschichte berichtet von Heilungswundern an folgenden Heiligtümern: die des Hl.

Thomas in Canterbury, Our Lady in Walsingham, St.

Edward der Bekenner in Westminster, der Heilige Wilhelm in York, der Heilige Cuthbert in Durham, der Heilige Thomas in Hereford, der Heilige Osmund in Salisbury, der Heilige Erkenwald in London, der Heilige Hugh in Lincoln, der Heilige Wulfstan in Worcester, der Kleine Heilige Wilhelm in Norwich, der Heilige Wilhelm in Lincoln, der Heilige Wulfstan in Worcester.

Werburgh in Chester, und St. Frideswide in Oxford.

In diesem Zusammenhang sei gesagt, dass es bei der Heiligsprechung von Heiligen notwendig war, vor Gericht die Tatsache nachzuweisen, dass in mindestens zwei Fällen tatsächlich Wunder geschehen waren. Wir zitieren in diesem Zusammenhang: "Die Beweise wurden bis zum Äußersten gesichtet und jedes disqualifizierende Merkmal wurde ausgeschöpft." Papst Benedikt XIV. hatte also das Recht zu sagen: "Der Grad der erforderlichen Beweise ist derselbe wie bei einem Strafverfahren."

Diese mittelalterlichen Wunder verdienen daher eine respektvolle Behandlung, und die Häufung so vieler übereinstimmender Zeugnisse von angesehenen und aufrechten Männern macht es unmöglich zu glauben, dass sie alle getäuscht wurden und sich geirrt haben.

Zu den Heiliggesprochenen und anderen, in deren Leben es positive Beweise für die Heilkraft Christi in gut belegten Fällen gab, gehören (laut Bede): Johannes von Beverly (ad 721), Bernhard (ad 1091- 1153), Franz von Assisi (ad 1182-1226), der hl.

Thomas von Hereford (ad 1282-1303), die heilige Katharina von Siena (ad 1347- 1380), Martin Luther (ad 1483-1546), der heilige Franz von Xaver (ad 1506-1552), der heilige Phillip Neri (ad 1515-1595), Pascals Nichte (ad 1646), George Fox (ad 1624-1691), John Wesley (ad 1703-1791), Fürst Hohenlohe (ad 1794-1847), Pater Matthäus (um 1790-1856), Dorothea Trudel (um 1813-1862), Johann Blumhardt (um 1805-1880) und Pater Johannes von Cronstadt (um 1829-1908).

Was die Verlässlichkeit der gegenwärtigen Existenz der wundertätigen Macht Gottes angeht, möchte ich Richard Holt Hutton zitieren, der zu Recht unter als einer der weitsichtigen Autorengeschätzt wird und als profunder Materialist gilt."Aber was auch immer Wunder sein mögen, die Geschichte zeigt eine große Menge an Beweisen, ... dass solche Ereignisse in allen Zeitaltern stattgefunden haben.....Enthusiasmus und Man kann von Betrügnern nicht verlangen, dass sie so viele Beweise zu diesem Thema vorlegen, wie es gibt."

Es ist allgemein bekannt, dass zehntausend Menschen unter dem Dienst von Dorothea Trudel aus Mannendorf geheilt wurden.

Aus den Aufzeichnungen der russischen Gerichte geht hervor, dass so viele Menschen unter dem Dienst von Pater Johannes von Cronstadt geheilt wurden, der in

1908 beschloss die russische Kirche aus Angst vor seinem wachsenden und mächtigen Einfluss, ihn inhaftieren zu lassen. Aufgrund der vielen Menschen, die unter seinem Dienst geheilt wurden und zu seinen treuen Anhängern wurden, und wegen seines hohen Alters beschlossen sie, dass es klüger sei, ihn sein natürliches Leben zu leben, als seine Kontrolle durch die Kirche zu übernehmen.

Zu Lebzeiten von John Alexander Dowie, bevor sein Geist durch Überarbeitung geschädigt wurde, gründete er eine Stadt im Bundesstaat Illinois, vierzig Meilen nördlich von Chicago am Seeufer, bekannt als Zion City. Diese Stadt wurde im Jahr 1901 gegründet. Innerhalb von zwölf Monaten zählte sie viertausend Einwohner. In drei Jahren wurde die Einwohnerzahl auf zehntausend geschätzt. Der Stadtrat verabschiedete eine Satzung, die Ärzte, Drogen, Medikamente und Verwendung von Schweinefleisch. Nichts davon wird von seinen Anhängern verwendet, wenn sie in gutem Ruf bleiben wollen.

Ihre Lebensstatistiken zeigen, dass ihre Sterblichkeitsrate niedriger ist als die der anderen Städte mit der gleichen Einwohnerzahl. Die Versicherungsgesellschaften scheuten sich, die Zioner zu versichern, weil sie bekanntlich keine Ärztinnen und Ärzte oder nehmen Medikamente. Aber derzeit bemühen sich die Versicherungsunternehmen um ihr Geschäft. Sie gehören zu den gesündesten Menschen in den Vereinigten Staaten.

Bei einer Veranstaltung im Chicagoer Auditorium wurden Menschen aus allen Teilen der Welt, die durch ihren Dienst geheilt worden waren, eingeladen, die Zeugnisse auf einer Karte von zweieinhalb mal viereinhalb Zentimetern. Man brauchte fünf Scheffelkörbe, um diese Karten aufzunehmen. Es waren sechzigtausend. Zehntausend Menschen im Publikum standen auf und bezeugten ihre persönliche Heilung durch die Kraft Gottes, also insgesamt siebzigtausend Zeugnisse.

In Südafrika ist die göttliche Heilung sowohl bei Schwarzen als auch bei Weißen so weit verbreitet, dass Armeemoffiziere schätzten, dass im letzten Krieg zwanzig von hundert [Soldaten] medizinische Hilfe ablehnten und nur Gott vertrauten. Deshalb wurde in der Armee das Divine Healing Corps gegründet, das Heilung durch den Geist Gottes anbietet.

Nach vorsichtigen Schätzungen hat die Kirche in Spokane in den letzten fünf Jahren hunderttausend Heilungen erlebt. Spokane ist bekannt geworden als

das größte göttliche Heilungszentrum der Welt.

Die Hotels der Stadt bezeugen den ständigen Zustrom von Patienten, die aus allen Teilen der Welt kommen, um sich behandeln zu lassen, und unter den Geheilten befindet sich eine stattliche Anzahl von Ärzten, die wie andere auch erkannt haben, dass der Herr Jesus Christus der wahre und große Arzt ist.

Unter den prominenten Ärzten, die nicht nur von Gott geheilt wurden, sondern die auch den Dienst der Heilung durch den Glauben an den Herrn übernommen haben

Jesus Christus sind: Phineas D. Yoakum aus Los Angeles, Leiter der Pisga Institution, dessen gesegneter Dienst der Heilung von Christen überall anerkannt wird; Dr.

William D. Gentry aus Chicago, der sich nicht nur als Arzt einen Namen gemacht hat, sondern auch als Autor der zwanzigbändigen *Materia Medica*, die in jeder erstklassigen medizinischen Bibliothek zu finden ist (sein Verlag hat über hunderttausend Exemplare dieses Werks verkauft); und Dr. A.

B. Simpson, der Gründer und Leiter der *Missionary and Christian Alliance*, die angeblich tausend Missionare in verschiedenen Teilen der Welt unterhält, ist ein weiterer ehemaliger Arzt, unter dessen Dienst Heilungswunder sind kontinuierlich aufgetreten.

Dazu füge ich mein persönliches Zeugnis hinzu, dass nach fünfundzwanzig Jahren im Heilungsdienst in dieser Zeit Hunderttausende von Kranken vom Herrn geheilt wurden, und zwar durch Kirchen und Missionsgesellschaften, die nach dem Vorbild der Urgemeinde gegründet wurden und Gottes göttliche Kraftausstattung aus der Höhe gefunden haben.

Angesichts dieses Zeugnisses erscheint es uns kindisch, weiter über die Fähigkeit oder den Willen Gottes zu diskutieren, Kranke zu heilen. Lasst uns lieber mit offenem Geist und Herzen den Herrn Christus als Retter und Heiler annehmen und ihm unseren Körper anvertrauen, so wie wir ihm unsere Seele anvertrauen, damit seine hundertfache Erlösung für alle Bedürfnisse von Geist, Seele und Körper beispielhaft wird und unsere Weihe als Kinder Gottes unangefochten bleibt.

Heilt Gott immer?

Bei der Betrachtung des Themas göttliche Heilung und ihrer Anwendbarkeit auf die Bedürfnisse der heutigen Zeit steht die Frage "Heilt Gott immer? Die Kirche im Allgemeinen hat gelehrt, dass Heilung vom Willen Gottes abhängt und dass die richtige Haltung für den Christen ist: "Wenn es dein Wille ist". Immer wieder hören wir Menschen sagen: "Zweifellos kann Gott heilen; er hat Kräfte und er kann heilen, wenn er will."

Wir glauben, dass diese Geisteshaltung und diese Art des Denkens auf die Unkenntnis des klaren Wortes und des Willens Gottes zurückzuführen sind, wie er durch Jesus der Christus. Wir behaupten, dass Gott immer der Heiler ist. Wir behaupten außerdem, dass es nicht notwendig ist, dass Gott will, und dass er die Heilung oder Nichtheilung eines Menschen nicht will. In seinem Wunsch, die Menschheit zu segnen, hat er ein für alle Mal und für immer gewollt, dass der Mensch gesegnet und geheilt wird. Er hat der Welt Jesus Christus geschenkt, um diesen Segen zu demonstrieren und seine Bereitschaft und seinen Wunsch, für immer zu heilen, deutlich zu machen.

Christen geben gerne zu, dass Jesus der vollständige Ausdruck des Gesetzes, des Lebens und des Willens Gottes ist. Als solcher hat er durch seine Worte und Taten für immer bewiesen, was Gott mit der Welt vorhat. Er heilte alle, die zu ihm kamen, und lehnte keinen einzigen Menschen ab, sondern erteilte immer den gewünschten Segen. Indem er alle heilte und nie einen abwies, zeigte er für immer die Bereitschaft Gottes, alle zu heilen, sowohl Heilige als auch Sünder.

Es ist absurd zu denken, dass nur die Guten von Jesus geheilt wurden. Er heilte alle, die kamen. (Siehe Matthäus 4:24, 8:16, 12:15, 14:14, 15:30, 19:2; Markus 1:34, 6:13; Lukas 4:40, 6:19, 9:11). Ihr Kommen war ausreichend, um den Segen zu erhalten. Er heilte, weil es in der Natur Gottes lag, zu heilen, und nicht, weil es eine Laune Gottes war oder weil er durch ein besonderes Gebet seine Meinung über den Menschen geändert hatte. Wer bereit und willig war, Heilung zu empfangen, erhielt sie vom Herrn. Sein Kummer wird in einem Fall im Evangelium so ausgedrückt: "Er konnte dort [in Nazareth] kein großes Werk tun, außer dass er seine Hände auf einen Juden, der krank war, und heilte ihn. Und er [wunderte sich] über ihren Unglauben" (Markus 6,5-6).

Die Menschen haben angenommen, dass es notwendig ist, Gott zu

überreden, sie zu heilen. Das bestreiten wir mit allem Nachdruck.

Gott hat seinen Wunsch bekundet, die Menschheit durch Christus zu segnen.

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass

dass jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu verdammen, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

(Johannes 3:16-17)

Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und dass sie es in Fülle haben.

(Johannes 10:10)

Seine Methode, die Welt zu retten - und was seine Rettung ausmachte - wird bei Matthäus gezeigt: **Jesus zog durch ganz Galiläa und lehrte in ihren**

Synagogen [und offenbarten den Willen Gottes] und predigten das Evangelium des Reiches und heilten allerlei Krankheit und allerlei Seuche unter dem Volk.

(Matthäus 4,23)

Die Tatsachen von Gottes Willen, von seiner Absicht, das Reich Christi aufzurichten, und von seiner Befreiung von Krankheit - ein ähnlicher Segen für Geist, Seele und Körper - sind hier in der gemeinsamen Erlösung enthalten.

Die Erlösung Jesu beruht nicht allein auf seiner Kreuzigung. Sie beruht gleichermaßen auf einem kombinierten Sieg von Kreuzigung, Auferstehung und Himmelfahrt.

Jeder Schritt war eine Erhöhung des göttlichen Bewusstseins zu einem Ziel, der Ausgießung des Heiligen Geistes auf die Welt. Durch seine Kreuzigung erfüllte er das Vorbild und die Tatsache des jüdischen Opfers. (Siehe Hebräer 9:26, 10:12.) Durch seine Auferstehung offenbarte und demonstrierte er seine Macht über den Tod und machte den Tod selbst zum Gefangenen. (Siehe Römer 6,9; 2. Timotheus 1,10; Offenbarung 1,18.) Durch seine Himmelfahrt zum Thron Gottes und durch den Empfang der Gabe des Heiligen Geistes vom Vater war er nun in der Lage, jedem, der

ihn empfangen wollte, das universelle Heil zu schenken. (Siehe Johannes 14:12-17; Apostelgeschichte 1:4-8, 2:38.) Die Methode, mit der die Menschen die Heilung empfangen

Strom ist parallel zu der Methode, mit der wir unsere Häuser durch die Nutzung von Elektrizität. Ein Dynamo wird aufgestellt. Durch seine Bewegung zieht er die Eigenschaft der Elektrizität aus der Atmosphäre an sich. Die angezogene Elektrizität wird dann durch die Drähte verteilt, wo immer der Mensch es will, und unsere Häuser werden dadurch beleuchtet. Der Dynamo hat die Elektrizität nicht erzeugt. Sie ist seit Urzeiten in der Atmosphäre vorhanden. Erst die Entdeckung der Fähigkeit, die Elektrizität zu kontrollieren, machte die Beleuchtung unserer Häuser möglich. Ohne sie würden wir immer noch mit dem Licht einer Talglichtlampe leben. Kerze oder eine Petroleumlampe.

In der geistlichen Welt ist der Geist des Menschen der Dynamo. Er wird durch das Gebet, den Wunsch des Herzens, in Bewegung gesetzt. Das Gebet ist ein wahrer Dynamo, der vom Heiligen Geist gesteuert wird und den Geist Gottes an sich zieht. Der Geist Gottes, der durch das Gebet in den Geist des Menschen aufgenommen wird, wird durch das Wirken des Willens dort verteilt, wo er gewünscht wird. Der Geist Gottes strömte durch die Hände von Jesus zu den Kranken und heilte sie. Sie floss drahtlos von seiner Seele zu den Leidenden und heilte auch sie.

Der Heilige Geist ist also die universelle Gegenwart Gottes - Gott ist allgegenwärtig. Der Geist Gottes ist dem Menschen zu seinem Segen gegeben und soll von ihm genutzt werden, um den Willen Gottes zu erfüllen.

Der Wille Gottes, einen Menschen zu retten, wird von intelligenten Christen nicht bestritten. Der Wille Gottes, jeden Menschen zu heilen, ist ebenfalls Gottes Absicht. Gott hat nicht nur dafür gesorgt, dass durch den Geist Gottes, den wir in unser Leben aufgenommen haben, unsere Seelen gesegnet und unsere Körper geheilt werden, sondern auch dafür, dass wir unsererseits

von Jesus erwartet und befohlen, die Kraft des Geistes an andere weiterzugeben, damit auch sie gesegnet und geheilt werden können. "Und diese Zeichen werden denen folgen, die glauben; in meinem Namen", sagte Jesus, "...werden sie den Kranken die Hände auflegen, und sie werden gesund werden" (Markus 16,17-18). Dies bezieht sich nicht auf einen besonderen Priester oder eine bestimmte Person, die mit besonderen Kräften ausgestattet ist, sondern auf den Gläubigen, den alltäglichen Menschen, der das Evangelium von Jesus Christus annimmt und ein erklärter Jünger des Sohnes Gottes wird. (Siehe Markus 16,14-20.) Der

Geist Gottes steht uns zu, um ihn anzunehmen. Wir können ihn auf die Bedürfnisse der Seele oder des Körpers anwenden. Es ist die erlösende Eigenschaft der Natur Gottes, die Jesus Christus als wesentlich für den Segen der Welt ansah.

Sein Leben auf der Erde, sein Tod am Kreuz, seine Auferstehung von den Toten und seine Himmelfahrt in die Herrlichkeit waren notwendig, um ihre Vorteile zu sichern und sie der Welt zu schenken. Es war das Mittel Christi, um eine universelle Erlösung für jeden zu bieten, der sie annehmen will.

Am Pfingsttag, als die Flut des Heiligen Geistes über uns hereinbrach die Gemeinde in Jerusalem und seine Herrlichkeitskraft durch ihre Seelen strahlte und als Feuerzungen auf ihnen ruhte und sie mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist es ihnen eingab, verlangte das Volk eine Erklärung für diese Phänomene.

(Siehe

Apostelgeschichte 2,1-

12.) Petrus antwortete,

Diesen Jesus hat Gott auferweckt

[Auferstehung], wovon wir alle Zeugen sind. Da er nun durch die rechte Hand Gottes erhöht ist [Himmelfahrt] und von dem Vater die Verheißung des Heiligen Geistes [Erfüllung der Verheißung des Vaters], so hat er diesen ausgegossen, den ihr jetzt seht und hört. (Apostelgeschichte 2,32-33) Durch seine Kreuzigung und seinen Sieg über das Grab sicherte sich Jesus vom Vater das Privileg, den Heiligen Geist über die Welt auszugießen.

Dies war der krönende Höhepunkt der erlösenden Macht Gottes, die der Welt durch Jesus Christus zuteil wurde. Und von diesem Tag an hat jede Seele das Recht, diesen gesegneten Geist Gottes in sich aufzunehmen, den Jesus als so wertvoll für die Menschen ansah, als so notwendig für ihre Heilung und Erlösung, dass er sein Leben dafür gab.

Es geht also nicht um die Frage: "Heilt Gott immer?" Das ist kindisch. Es geht vielmehr um die Frage: "Sind wir bereit, seine Heilung anzunehmen?" Wenn ja, dann ist es an uns, sie anzunehmen. Mehr noch, die ganze Welt kann sie empfangen, jeder Mensch kann sie empfangen, der sein Wesen mit Gott in Verbindung bringt, indem er sein Herz dem Herrn öffnet.

Da Jesus wusste, dass die Welt Heilung braucht, sorgte er definitiv für Ärzte und Ärztinnen (Jünger und Jüngerinnen, Pfarrer und Pfarrerinnen, Priester und Priesterinnen, Heiler und Heilerinnen), die nicht mit Pillen und Zaubetränken, sondern mit der Kraft Gottes dienen sollten. Die Gabe der Heilung ist eine der neun Gaben des Geistes, die in der Kirche vorgesehen sind und für immer bestehen bleiben.

(Siehe 1. Korinther 12,8-11.) Es zeugt von Unkenntnis von Gottes Wort, wenn man die Frage "Heilt Gott immer?" weiter diskutiert, als ob Gott manchmal heilt und manchmal nicht. Die Erleuchtung durch den Geist Gottes, durch das Wort Gottes, offenbart, dass Gott immer der Heiler war, heute der Heiler ist und für immer der Heiler sein wird. Das Wort sagt: "Jesus Christus, der derselbe gestern und heute und in Ewigkeit" (Hebräer 13,8).

Folglich gibt es Heilung von jeder Krankheit für jeden Menschen, der im Glauben den Geist Gottes annimmt, der vom Vater versprochen wurde und durch Jesus Christus den Seelen und Körpern aller Menschen dient, die den Segen wünschen.

Petrus sagte in seiner Erklärung dieser Tatsache: "Durch seine Striemen seid ihr geheilt worden" (1. Petrus 2,24). Die Verwendung von "wurden" in diesem Text weist darauf hin, dass die Heilung nach dem Willen Gottes vollbracht war, als Jesus Christus sich selbst als ewiges Opfer hingab, und dass sie für die Heilung eines Menschen nie mehr wiederholt werden musste. Er hat es einmal gewollt; es ist für immer getan. Er hat das Angebot gemacht und lädt die Welt ein, es anzunehmen. Du kannst sie haben, genießen und an andere weitergeben.

Setzt Gott bei der Heilung Mittel ein?

Unter dem Begriff Mittel versteht man die verschiedenen Heilmittel, Medikamente und Tränke, die in der ganzen Welt verwendet und für Kranke verschrieben werden - kurz gesagt, die *Materia Medica*.

Diese Frage sollte für jeden ganz einfach zu entscheiden sein. Die Welt hat schon immer ihr System der Heilung gehabt. Es gab die tausend und eine In all den Jahrhunderten haben sich Heilsysteme entwickelt, mit denen die Menschheit versucht hat, Leiden zu lindern. Es gab sie zur Zeit Jesu, genauso wie es sie heute gibt.

Es gibt unzählige sogenannte Heilsysteme.

Die alten Ägypter benutzten sie und waren in der Praxis offenbar genauso versiert wie unsere modernen Ärzte. Ihr chemisches Wissen scheint das unsere sogar übertroffen zu haben, denn sie waren in der Lage, eine Einbalsamierungssubstanz herzustellen, die den menschlichen Körper konservierte und vor der Auflösung bewahrte, denn fast jedes bedeutende Museum hat Proben ägyptischer Mumien.

Es sind die Unintelligenten, die annehmen, dass die Ärzte der Antike weniger geschickt waren, wenn es um die Heilung der Kranken durch ihre Mittel, Heilmittel und Systeme als der moderne Arzt.

Über den vermeintlichen heilenden Wert unserer modernen medizinischen Praxis gibt es eine Fülle von Zeugnissen von den verschiedensten Köpfen der Ärzteschaft, die ausreichen sollten, um jeden aufrichtigen Denker von ihrer Wertlosigkeit zu überzeugen:

Die Öffentlichkeit glaubt gemeinhin, dass die Medizin eine Wissenschaft ist und dass ihre Ausübung vollkommen wissenschaftlich ist.

Ein so großer Mann wie Professor Douglas, der den Lehrstuhl für medizinische Rechtswissenschaft an der Universität von Edinburgh in Schottland innehatte, erklärte: "Es gibt keine Wissenschaft der Medizin.

Seit den Tagen von Hippokrates und Galen bis heute tapen wir im Dunkeln, von Diagnose zu Diagnose, von Behandlung zu Behandlung, und haben nicht den ersten Stein gefunden, auf dem die Medizin als Wissenschaft gegründet werden kann."

Herr James Mason Good aus London, England, der in seinem Beruf so bedeutend war, dass er fünfundzwanzig Jahre lang das britische Königshaus betreute, erklärte seine Überzeugungen vor der British Medical Association mit diesen Worten: "Die Wissenschaft der Medizin beruht auf Vermutungen und

durch Mord verbessert. Unsere Medikamente haben mehr Leben zerstört als alle Kriege, Seuchen und Hungersnöte zusammen."

Der berühmte deutsche Professor Chauss stellt mit Nachdruck fest: "Der übliche Gebrauch von Medikamenten zur Heilung von Krankheiten ist zweifellos höchst schädlich und zerstörerisch und ist meiner Meinung nach eher ein Mittel zur Schaffung von Krankheiten als zu ihrer Heilung, da durch ihren Gebrauch im menschlichen System ständig abnormale Bedingungen geschaffen werden, die für das menschliche Leben schädlicher sind als die Krankheit, von der der Patient betroffen ist. Leiden."

Unser Dr. Holmes aus Boston, ehemaliger Präsident der Massachusetts Medical Association, sagte in einer Rede vor der Massachusetts Medical Association: "Nachdem ich fünfunddreißig Jahre lang als Arzt praktiziert habe, bin ich der Überzeugung, dass es für die Menschen besser und für die Fische schlechter wäre, wenn man die gesamte Materia Medica auf den Meeresgrund werfen würde.

Dr. John B. Murphy, der größte Chirurg, den unser Land je hervorgebracht hat, hat sich wie folgt zur Chirurgie geäußert: "Chirurgie ist ein Eingeständnis der Hilflosigkeit. Da wir nicht in der Lage sind, dem kranken Organ zu helfen, müssen wir es zu entfernen. Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte, würde ich mich bemühen, eine Präventivmedizin zu entwickeln, in der Hoffnung, das Organ zu retten, anstatt es zu zerstören." Kurz vor seinem Tod schrieb er einen Artikel mit dem Titel "The Slaughter of Die Unschuldigen", in dem er das Herausschneiden von Mandeln und Polypen verurteilte und aufzeigte, dass Entzündungen und Eiter und die daraus resultierende Vergrößerung auf ein Sekret im Körper zurückzuführen sind, das sich in den Mandeln festgesetzt hat, und dass die Entfernung der Mandeln das Problem nicht behebt, da das Gift im Körper gebildet wird. Er wollte sein Wissen an die Öffentlichkeit weitergeben, um sie vor nutzlosen Operationen zu schützen, die er als kriminell ansah.

Anhand dieser Zitate von führenden Medizinern in verschiedenen Ländern erkennen wir die Kraft des Wortes Gottes, das erklärt: "Vergeblich sollst du viele Arzneien gebrauchen ["Vergeblich hast du viele Arzneien vermehrt Heilmittel" NASB]; denn du sollst nicht geheilt werden" (Jeremia 46:11).

Gottes Weg im

Gegensatz zum Weg des

Menschen

Was hatte Jesus also im Sinn, das besser ist als die Heilungsmethoden der Welt, die er nie benutzt oder gebilligt hat? Gottes Heilmittel ist eine Person, nicht eine Sache.

Das Heilmittel, das Jesus den Kranken verabreichte, war ein geistliches Heilmittel. Es war der Heilige Geist Gottes. Die greifbare, lebendige Qualität und Natur des lebendigen Gottes wirkte durch die Seele und die Hände Jesu Christi auf den Kranken.

Die Frau, die von dem Bluterguss geheilt wurde, war sich so sehr bewusst, dass sie das Heilmittel erhalten hatte und dass es in ihr wirkte, als sie nur den Saum seines Gewandes berührte, dass sie "an ihrem Körper spürte, dass sie von der Plage geheilt war" (Markus 5,29). Auch Jesus war sich der Übertragung der Heilkraft bewusst, denn er sagte: "Jemand hat mich berührt, denn ich merke, dass die Kraft von mir ausgegangen ist" (Lukas 8,46).

Dieselbe Tugend wurde durch die Hände der Apostel und der Siebzig ausgeübt. Sie wurde auch von den ersten Christen ausgeübt, als sie von Gott durch den Heiligen Geist die Fähigkeit erhielten, anderen den Geist Gottes zu vermitteln. Von den zwölf Aposteln heißt es:

**Er gab ihnen Macht und Gewalt über alle Teufel und die Heilung von Krankheiten. Und er sandte sie aus, das Reich Gottes zu verkünden und die Kranken zu heilen.
(Lukas 9,1-2)**

Von den Siebzig steht geschrieben, dass Jesus sie "zu zweit ... in alle Städte und Orte sandte, wohin er selbst kommen wollte" (Lukas 10,1), und er sagte zu ihnen: "Heilt die Kranken, die darin sind, und sagt ihnen: Das

Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen" (Vers 9).

Dieser lebendige Geist Gottes und seine heilende Kraft waren im Leben der ersten Christen so wichtig, dass von Paulus berichtet wird, dass sie Taschentücher und Schürzen zu ihm, damit sie seinen Körper berühren konnten; und als diese auf die Kranken gelegt wurden, wurden sie geheilt und die Dämonen fuhren aus ihnen heraus. (Siehe Apostelgeschichte 1:9.) In diesem Fall waren sogar leblose Gegenstände, Taschentücher und Schürzen, Behälter für den Geist Gottes, der ihnen von die vom Heiligen Geist erfüllte Person des Apostels Paulus.

Das war nicht nur eine Erfahrung der frühen Christen, sondern ist die gemeinsame Erfahrung von Männern und Frauen überall, die es gewagt haben, ungläubig zu sein die Lüge des Teufels - die von der Kirche so sorgfältig gepflegt und verkündet wird -, dass die Tage der Wunder vorbei sind.

Jeder fortgeschrittene Christ, der zu Gott hinausgegangen ist, der die Erregung seines Geistes gespürt hat, der es gewagt hat zu glauben, dass der Sohn Gottes durch den Geist in seinem heutigen Leben lebt, so wie er im Leben der ersten Christen gelebt hat, hat die gleiche schwangere Kraft Gottes in sich selbst gefunden. Nachdem er seine Hände im Glauben auf andere Kranke legt, hat er mit eigenen Augen die Heilung der Kranken gesehen und die Übertragung der göttlichen Tugend erkannt. Heute vertrauen Millionen von Männern und Frauen nur Gott, um ihren Körper von jeder Art und Form von Krankheit zu heilen.

Was ist also das Mittel der Heilung, das Jesus der Christenheit für immer als göttliches Geschenk gegeben hat? Es ist der lebendige Heilige Geist Gottes, der von Jesus Christus in die christliche Seele eingewirkt wurde und den der Christ aufgrund seines Glaubens an das Wort Jesu durch seine Seele und seine Hände auf denjenigen überträgt, der krank ist. Dies offenbart das Gesetz der Berührung, das Jesus im Sinn hatte, als er das Gebot gab: "Sie sollen den Kranken die Hände auflegen, und sie werden gesund werden" (Markus 16,18).

Wir preisen Gott und halten zu seiner Ehre fest, dass wir in den fünfundzwanzig Jahren unseres Dienstes Hunderttausende von Menschen in vielen Teilen der Welt durch die Kraft Gottes geheilt haben.

In diesen fünfundzwanzig Jahren haben wir in verschiedenen Ländern Kirchen und Gesellschaften gegründet, die sich aus christlichen Männern

und Frauen zusammensetzen, die kein anderes Heilmittel kennen als das eine göttliche Heilmittel, den Herrn Jesus Christus. Sie haben

den Glauben an seine Erlösung und an die Gegenwart und Kraft des Geistes Christi, um Sünde und Krankheit im Leben der Menschen für immer zu vernichten.

In unserer eigenen Stadt vergeht seit fünf Jahren kein Tag, an dem wir nicht die Heilung vieler Menschen erlebt haben. Fünf Jahre lang haben wir zusammen mit unseren Mitarbeitern allein in der Kirche in Spokane durchschnittlich zweihundert Kranke pro Tag behandelt, die aus allen Teilen des Landes und sogar aus anderen Ländern kamen, um die heilende Kraft Gottes zu empfangen. Diese Heilungen betrafen fast jede bekannte Form von Krankheit.

Die meisten dieser Heilungen betrafen Menschen, die von ihren Ärzten für hoffnungslos erklärt worden waren. Viele von ihnen hatten ihr ganzes Geld ausgegeben, einige Dutzende von Tausende von Dollar für Ärzte, Medikamente und Operationen. Sie fanden heraus, dass der Herr Jesus Christus und der Dienst der Heilung durch die Kraft Gottes heute genauso wirksam sind wie damals und damit die Wahrheit des Wortes Gottes beweisen.

WEIHEGEBET

Mein Gott und Vater,

In Jesu Namen komme ich zu dir. Nimm mich an, wie ich bin.

Mach mich zu dem, was ich im Geist, in der Seele

und im Körper sein sollte. Gib mir die Kraft, das

Richtige zu tun. Wenn ich

Unrecht zu tun, zu bereuen, zu bekennen und

wiederherzustellen - egal, was es kostet. Wasche

mich im Blut Jesu, damit ich nun dein Kind werde

und dich in einem vollkommenen Geist und einem

heiligen Geist offenbare,

und einen gesunden Körper, zur Ehre Gottes. Amen.

Kapitel 18

Friede sei mit diesem Haus" ..

Und warum

Predigt

Der Herr setzte auch andere Siebzig ein und sandte sie je zwei und zwei vor seinem Angesicht in alle Städte und Orte, in die er selbst kommen. Und in welches Haus ihr auch eintretet, sprecht zuerst: Friede sei mit diesem Haus.

-Luke 10:1, 5

Weil unser Herr selbst in jedes Haus kommen möchte, gehen die Siebziger [Dienstteam] der Kirche in Portland, 129 Fourth Street (dritter Stock), mit dieser Botschaft in jedes Haus in Portland:

◆Erstens, um von der Sünde zu retten.

◆Zweitens, um von allen Krankheiten zu heilen.

Drittens, um dich auf den Weg der Heiligkeit zu führen und dich und deinen Körper, deine Seele und deinen Geist zu retten, sowohl in diesem als auch in dem zukünftigen Leben.

Predigerinnen und Prediger sagen überall, dass der Herr dich vor der Sünde retten wird, oder zumindest vor den Folgen der Sünde.

Doch wenn es um körperliche Beschwerden geht oder überhaupt um etwas, das greifbar ist oder sich in irgendeiner Form nachweisen lässt, halten sie sich zurück, wenn sie es nicht sogar offen leugnen.

Irgendwann, irgendwo,

Irgendwie, an einem unbestimmten Ort oder in einem unbestimmten Zustand zu einer zukünftigen Zeit, von der niemand in der Schöpfung sagen kann, wann und wo sie stattfindet, ist Gott bereit, etwas zu tun - niemand weiß, was oder wie, aber von einem wirklichen, lebenswichtigen Dienst an den gegenwärtigen Notwendigkeiten ist fast nichts zu spüren.

Wenn das Christentum kein echter, lebenswichtiger Dienst an den echten, lebenswichtigen Bedürfnissen von heute ist, ist es keine Überlegung wert. Ist es aber.

Und weil wir wissen, dass es so ist und dass es noch mehr ist, als wir für uns beanspruchen oder beanspruchen können, ist es uns ein großes Anliegen, dass alle Menschen überall damit vertraut gemacht werden.

Wir sprechen nicht nur aus dem Wort Gottes, sondern auch aus experimentellem Wissen. Wir haben es auf die Probe gestellt - nicht nur einmal, nicht nur hundertmal, sondern zigtausendmal. Es ist täglich der Fall. Nur eine Liste mit den Namen von
Die Liste derer, die durch die Gebete der Mitglieder dieser Gemeinde Heilung und andere Hilfe erfahren haben, würde ein ganzes Buch füllen. Hier sind ein paar der Fälle.

Was der Herr jeden Tag

unter uns tut

Aus den jüngsten Zeugnissen, die in Dr. Lakes donnerstags um 15:00 Uhr stattfindenden göttlichen Heilungstreffen gegeben wurden: -

Mrs. Musselwhite, Goodenough Building: Ich war fast blind. Meine Ärzte sagten, sie könnten mir nicht helfen; ich würde blind sein. Dr. Lake hat mir durch Gebet und Handauflegung gedient und der Herr hat mein Augenlicht wiederhergestellt und die Krankheit geheilt, sodass ich jetzt sehen und lesen kann. Gelobt sei Gott.

-

Joseph Maplethorpe, Vorarbeiter der Portland Woolen Mills, St. Johns, Oregon: Ich war vom Tod gezeichnet. Sechzehn Ärzte hatten meinen Fall aufgegeben. Ich litt Höllenqualen. Bei mir ging es nicht nur um die Heilung von Krankheiten. Ich war

wahrhaftig von den Toten auferweckt. Während ich betete, erschien mir Jesus und legte seine Arme um mich, rettete meine Seele und heilte meinen Körper.

-

Miss Nelson, professionelle Krankenschwester: Die Öffnung in meinem Magen begann sich zu schließen. Meine Ärzte taten ihr Bestes, konnten mich aber nicht heilen. Ich war monatelang in einem Sanatorium. Dann kam ich durch den Einfluss von Freunden hierher, und der gesegnete Herr hat mich vollständig geheilt. Ich bin gesund und munter und arbeite jeden Tag.

-

Mrs. Copeland: Ich bin gerade von einem schrecklichen inneren Kropf geheilt worden, der mich zu Tode quälte. Ich möchte Gott für meine Heilung loben und Dr. Lake und all den lieben Menschen in dieser Gemeinde danken, die so ernsthaft für meine Heilung gebetet haben.

-

Mrs. Ida laVeres, 1610 Chautauqua Street: Ich litt an einer Blinddarmentzündung. Mein Arzt bestellte mein Zimmer, arrangierte eine Operation und schickte den Krankenwagen zu mir. Meine Krankenschwester riet mir, nach Dr. Lake zu schicken, da sie selbst durch Gebet geheilt worden war. Er hat gebetet und der Herr hat mich geheilt. Der Krankenwagen aber ich wurde geheilt und bin vollkommen gesund. Und das Beste ist, dass ich meinen Herrn und Retter Jesus Christus gefunden habe, der für mich sowohl Retter als auch Heiler in alle Ewigkeit ist.

-

Mrs. Herndon: Ich wurde mit einem krummen Rücken geboren, fast ein Rundrücken. Als ich sechsundvierzig Jahre alt war, bekam ich einen Tumor in der Blase. Ich wurde sofort von diesem Tumor geheilt, als Dr.

Lake hat gebetet. Mein Rücken knickte fünfmal um, als mir im Gebet die Hände aufgelegt wurden, und in einer Minute war ich wieder so gerade wie heute. Wie gerne würde ich Gott für all das loben.

Dies sind nur ein paar repräsentative Fälle. Wir führen sie nicht an, um zu zeigen, welche haarspalterischen Lehrfragen wir aufwerfen könnten, sondern um zu zeigen, was in der heutigen Zeit und Generation in der Stadt Portland tatsächlich erreicht wird, und wir können sie noch tausendmal vermehren.

Wir glauben an ein Evangelium, das sich beweisen lässt, und wir beweisen es.

Den Armen wird das

Evangelium gepredigt

Das ist es, was wir täglich tun: Wir gehen umher zu den Armen, Lahmen, Behinderten und Blinden, zu den Sünderinnen und Sündern, zu den Kranken und dienen ihnen.

Gottes Liebe und Macht, die einmal mehr die Aussage Jesu über das Zeichen und den Stempel des wahren Christentums erfüllen: "Den Armen wird das Evangelium gepredigt" (Matthäus 11,5).

Diese Zeichen werden

denen folgen, die gläubig

sind

In meinem Namen werden sie Teufel austreiben; sie werden in neuen Zungen reden; sie werden Schlangen aufheben; und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; sie werden den Kranken die Hände auflegen, und sie werden gesund werden. (Markus 16:17-18)

Kapitel 19

Leserbrief,

Spokane Daily Chronicle

Brief

Adressiert an den Herausgeber, Spokane Daily Chronicle

Im Spokane Daily Chronicle vom 17. Januar erschien ein gekürzter Bericht über eine Predigt von Reverend F. E. Beattley von der Lidgerwood Presbyterian Church. Der Artikel trägt die Überschrift "Heilung durch Glauben ist nicht zu erwarten". Der Artikel enthält so viel Absurdität, dass es schwer vorstellbar ist, dass er tatsächlich vor einer intelligenten Gemeinde gehalten wurde.

Der Herr erklärte, dass Jesus zu seinen Jüngern sagte: "Wie mich mein Vater gesandt hat, so sende auch ich euch" (Johannes 20,21).

"Das Wirken Jesu lässt sich unter drei allgemeinen Überschriften zusammenfassen: Predigen, Lehren und Heilen", sagt er.

"Die Kirche soll also die Wahrheiten über das ewige Heil und die ewige Strafe predigen; sie soll das Wort Gottes lehren, damit die Menschen die Heilige Schrift kennen, die sie weise macht zum Heil; und sie soll auch bekannt machen, dass die Kranken nicht vernachlässigt werden dürfen."

Er erklärt die Tatsache, dass Jesus lehrte, predigte und heilte. Er zitiert die Worte Jesu: "Wie mich der Vater gesandt hat, so sende auch ich euch".

Niemand, der bei Verstand ist, kann sich vorstellen, dass die Jünger ausgesandt wurden, um etwas anderes zu tun als das, was Jesus getan hatte, und zwar auf die Art und Weise, wie er es getan hatte. Wird der Jünger etwas anderes tun als das, was Jesus getan hat, und zwar auf eine andere Art und Weise?

von Jesus, das, wozu Jesus ihn geschickt hat? Wenn die Kranken geheilt werden sollen, dann müssen wir herausfinden, wie Jesus geheilt hat und wie die Jünger geheilt haben. In Lukas 9,1 - 2 lesen wir: "Und er rief seine zwölf Jünger zusammen und gab ihnen Macht und Gewalt über alle Teufel und zu heilen die Krankheiten. Und er sandte sie aus, das Reich Gottes zu verkünden und die Kranken zu heilen."

Er hat ihnen keinen Medikamentenkoffer überreicht. Er schickte sie mit dem bewussten Macht Gottes über ihr Leben, mit geistlicher Herrschaft über Krankheit und dämonische Kräfte. Die Bibel ist voll von Heilungen durch den Dienst der Apostel. Kein kluger Mensch wird bezweifeln, welche Methode bei der Erweckung in der Stadt

Samaria; das wird in der Apostelgeschichte deutlich berichtet: **Das Volk hörte einmütig auf das, was Philippus redete, und hörte und sah die Wunder, die er tat. Denn unreine Geister fuhren mit lautem Geschrei von vielen Besessenen aus; und viele Gelähmte und Lahme wurden geheilt. (Apostelgeschichte 8:6-7)** Diese Heilungen geschahen nicht durch die Hände der ursprünglichen Zwölf, denen die Macht zuerst gegeben worden war, sondern durch die Hände eines neuen Jüngers, Philippus.

Der Pfarrer sagt weiter: "Ich glaube an die Macht des Gebets und ich glaube, dass einige durch das Gebet geheilt worden sind. Paulus, der größte

Apostel der Urgemeinde, flehte Gott wegen eines Gebrechens um Hilfe an, aber er wurde weder geheilt noch erhielt er Linderung." Wir möchten wissen, worauf sich diese Aussage stützt. Wenn wir die Heilige Schrift richtig lesen, wurde Paulus sicherlich geheilt. Er hatte dreimal gebetet. Beim ersten Mal wurde er nicht geheilt, beim zweiten Mal auch nicht, aber beim dritten Mal betete er und erklärt, dass der Herr zu ihm sagte: "Meine Gnade genügt dir" (2. Korinther 12,9).

Sicherlich reicht die Gnade Gottes für jeden Menschen aus. Sie reichte auch für Paulus' Not. Die Behauptung, dass er nicht geheilt wurde, ist einer der jahrhundertealten theologischen Witze. Erwartet unser verehrter Freund, dass ein Publikum im Jahr 1916 glaubt, dass Paulus nicht geheilt wurde, als er betete?

Auch hier gibt es nicht den geringsten Hinweis in der Heiligen Schrift, dass er Heilung brauchte. Was sein "Stachel im Fleisch" (Vers 7) war, ist reine Spekulation. Eines wissen wir: Paulus wurde nicht nur durch das Handauflegen des Ananias geheilt, als er blind war, sondern auch, dass er

selbst andere heilte.12

Als er auf dem Weg nach Rom mit seinem Schiff Schiffbruch erlitt, heilte er den Vater des

Statthalter der Insel, und viele andere. (Siehe Apostelgeschichte 28:8.) Die Behauptung, er sei nicht selbst geheilt worden, ist ein fast so altes Argument wie der Hinweis auf Lukas als "den geliebten Arzt" (Kolosser 4:14). Jesus war auch ein geliebter Arzt. Das waren auch die Apostel. Das gilt auch für jeden Mann, der Heilung zu den Menschen bringt. die Kranken. In der Heiligen Schrift gibt es nicht den geringsten Hinweis darauf, dass Lukas jemals in seinem Leben eine Hausapotheke besessen hat; und wenn doch, hat er sie ganz sicher zurückgelassen, als er den Dienst und die Macht des Herrn Jesus Christus annahm.

Unser Land ist voll von Männern, die Ärzte waren und die Praxis für den besseren Weg und die Methode des Herrn Jesus Christus aufgegeben haben: Dr. Finnis B. Yoakum aus Los Angeles, Kalifornien, einer der führenden Ärzte seiner Stadt, hat die Ausübung der Medizin aufgegeben und den Dienst der Heilung durch den Glauben und das Auflegen der Hände als die bessere Methode angenommen; Dr. W. D. Gentry aus Chicago, ein Autor über Diagnose, dessen zwanzigbändige Abhandlung zu diesem Thema in jeder erstklassigen Bibliothek zu finden ist, gab seine ärztliche Tätigkeit auf und diente jahrelang im Namen Jesu durch das Gebet des Glaubens und das Auflegen der Hände als Auch Dr. A. B. Simpson aus New York, ein führender Osteopath, hat seine ärztliche Tätigkeit aufgegeben, und viele andere.

Jeder einzelne dieser "geliebten Ärzte" gibt keine Pillen mehr aus. Sie haben den höheren Weg eingeschlagen.

Es ist schon seltsam, wenn christliche Geistliche versuchen, dem eigentlichen Thema der Heilung auszuweichen, anstatt den Glauben an Gott zu stärken. In vielen Fällen gehören sie zu den Ersten, die versuchen, das Thema zu zerpfücken und mit irgendwelchen schlaun Methoden die wirklich klaren Fakten der Heiligen Schrift wegzu erklären. Wie viel ehrenvoller wäre es, wenn die Pfarrerinnen und Pfarrer anerkennen würden, dass Christus sich nicht verändert hat, dass der Glaube dieselbe Qualität hat wie immer, dass sie ihn aber nicht besitzen und deshalb nicht in der Lage sind, die Heilung zu sichern. Antworten auf das Gebet für die Kranken.

Reverend Andrew Murray, das Oberhaupt der Niederländisch-Reformierten Kirche Südafrikas, dessen Bücher in der ganzen Christenheit verbreitet sind und der allgemein als einer der Heiligen

dieses Zeitalters anerkannt ist, lag im Sterben an einem unheilbare Kehlkopfkrankheit. Die Ärzte in Afrika gaben ihm keine Hoffnung. Er kam nach London, England, aber die Mediziner gaben ihm keine Hoffnung.

dort. Er ging zu Bagsters Bethshan Divine Healing Home und wurde vollkommen geheilt.

Er kehrte nach Südafrika zurück und schrieb ein Buch über das Thema Heilung, das von der Kirche zum Verkauf angeboten wurde. Nach einiger Zeit diskutierten die Pfarrerinnen und Pfarrer der Niederländisch-Reformierten Kirche in Konferenzen darüber. Sie sagten: "Wenn wir dieses Buch im Umlauf lassen, werden die Leute es lesen. Als Nächstes werden sie uns bitten, das Gebet des Glaubens zu beten, das die Kranken rettet, und wir haben nicht den Glauben, es zu tun, und unsere Jobs sind in Gefahr." Also wurde beschlossen, das Buch aus dem Verkehr zu ziehen.

Warum geben wir den Menschen nicht das Licht der Heiligen Schrift?

Lass sie wissen, dass Jesus immer noch der Heiler ist und dass er die Menschen heute durch den Heiligen Geist befähigt, die Kranken zu heilen, so wie er es immer getan hat. Dass der Geist Gottes nicht durch die Kirche erlangt wird, sondern dass er direkt von Gott selbst auf die Seele des Menschen kommt, wenn er die notwendige hundertfache Weihe vollzieht.

Kapitel 20

Haben Christen ein Recht

Beten "Wenn es dein Wille ist" in

Bezug auf Heilung?

Predigt

Heute Nachmittag möchte ich über dieses Thema sprechen: Haben Christen das Recht zu beten "Wenn es Dein Wille ist"

über Krankheit und Heilung? Ich persönlich glaube nicht, dass sie das getan haben, und ich werde dir meine Gründe dafür nennen.

Ich werde einen bekannten Abschnitt aus dem Wort Gottes vorlesen. Es ist das Vaterunser, das im elften Kapitel des Lukasevangeliums steht:

Und es begab sich: Als er an einem bestimmten Ort betete und aufhörte, sagte einer seiner Jünger zu ihm: Herr, lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte. Und er sprach zu ihnen: Wenn ihr betet, so sprecht: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Gib uns Tag für Tag unser tägliches Brot. Und vergib uns unsere Sünden; denn auch wir vergeben jedem, der uns etwas schuldet. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern

erlöse uns von dem Bösen. (Lukas 11:1-4) Liebe Gemeinde, wenn es etwas gibt, was ich gerne für die Menschen in Spokane tun würde, dann wäre es, sie beten zu lehren. Nicht, sie zu lehren, Gebete zu sprechen, sondern sie zu lehren, zu beten. Es gibt einen gewaltigen Unterschied zwischen dem Sprechen von Gebeten und dem Beten.

Das Gebet des Glaubens wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, wird er sie ihm vergeben (Jakobus 5:15).

Das Gebet des Glaubens hat Kraft in sich. Das Gebet des Glaubens hat Vertrauen in sich. Das Gebet des Glaubens hat Heilung für Seele und Körper in sich. Als die Jünger wissen wollten, wie man richtig betet, sagte Jesus zu ihnen: "Wenn ihr betet, sagt: Vater unser im Himmel, ... dein Wille geschehe."

Jeder bleibt dort stehen und überlässt seine Intelligenz an diesem Punkt dem unbekanntem Gott. Wenn du auf Menschen zugehst und zu ihnen sagst: "Ihr habt den Geist des Gebets verfehlt", schauen sie dich erstaunt an. Aber, meine Lieben, es ist eine Tatsache. Ich möchte es dir heute Nachmittag so zeigen, wie es im Wort Gottes geschrieben steht. Es heißt nicht: "Wenn es dein Wille ist", und das war's.

Es steht ein Komma dahinter, kein Punkt. Das Gebet lautet wie folgt: "Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel" (Matthäus 6,10). Das ist doch etwas ganz anderes, oder? Nicht nur "Dein Wille geschehe".

"Lass das Unglück kommen. Lass meine Kinder vom Fieber befallen werden oder meinen Sohn ins Irrenhaus oder meine Tochter ins Heim für Schwächlinge gehen gesinnt." Das ist nicht das, was Jesus die Menschen beten lehrte.

Jesus lehrte die Menschen zu beten: "Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel." Lass die Macht Gottes bekannt werden. Lass die Macht Gottes herabkommen.

Lass Gott das kommende Unheil abwenden. Lass es sich durch den Glauben an Gott abwenden. "Dein Wille geschehe hier auf Erden, wie im Himmel."

Wie wird der Wille Gottes im Himmel umgesetzt? Für eine kurze Zeit möchte ich deine Gedanken mit meinen in den Himmel lenken. Wir gehen dorthin und schauen uns die Stadt an. Wir bemerken ihre Schönheit und ihre Pracht.

Wir sehen das Lamm Gottes. Wir sehen keinen einzigen betrunkenen Mann auf den goldenen Straßen, keinen einzigen Mann auf Krücken, keine Frau, die nach Sünde riecht.

Neulich kam ein Mann herein und erzählte mir, was für ein glühender Christ er ist. Nachdem er gegangen war, sagte ich: "Mach die Fenster auf und lass den Rest des Mannes raus." Männer sollten so riechen, wie sie beten. Wir verunreinigen uns mit vielen Dingen.

Ein lieber Mann kam neulich in großer Not zu mir. Er sagte, dass seine Augen blind werden würden. Der Arzt sagte ihm, dass er nur noch ein Jahr sehen könne,

vielleicht weniger. Während ich mich bemühte, ihn zu trösten und sein Gesicht Gott zuzuwenden, legte ich ehrfürchtig meine Hände auf seine Augen und bat Gott um Christi willen, ihn zu heilen; und während ich das tat, sprach der Geist Gottes immer wieder zu meiner Seele und sagte: "Amaurosis." Ich fragte: "Was ist Amaurosis?"

Sobald ich das Wörterbuch zur Hand hatte, schlug ich das Wort nach, um zu sehen, was es ist. Es handelt sich um eine Augenkrankheit, die durch den Konsum von Nikotin verursacht wird. Das war es, was mit dem Mann los war. Der Geist des Herrn wollte es mir sagen, aber ich war zu abgestumpft. Ich habe es nicht verstanden. Ich weiß nicht, wie der Mann heißt, aber neulich schickte Gott ihn wieder in mein Büro. Als wir zusammensaßen, erzählte ich ihm den Vorfall und sagte: "Mein Bruder, wenn du aufhörst, dich zu vergiften, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass du keine Heilung von Gott brauchst."

Wir beschmutzen uns auf verschiedene Weise. Wir verunreinigen uns immer weiter, und manche Menschen können die Verunreinigung lange ertragen und sie abwerfen. Andere sind dazu nicht in der Lage. Sie vergiften ihr System und zerstören ihre Fähigkeiten. Der eine trinkt Whiskey und wird ein alter Mann. Ein anderer wird in wenigen Monaten oder Jahren ruiniert. Manche Systeme werden viel abwerfen, andere nicht.

Wenn wir nun in die schöne Stadt kommen und keine dieser Bedingungen vorfinden, könnten wir sagen: "Engel, was ist der Grund dafür, dass du hier oben keine Sünde hast?"

"Der Grund, warum wir hier keine Sünde haben, ist, dass der Wille Gottes getan wird."

Ich bin es gewohnt, nach den Kranken Ausschau zu halten, und wenn ich einen Mann mit einem lahmen Bein oder eine Frau mit einem blinden Auge sehe, dann sehe ich sie schon auf der Straße. Ich habe mich mein ganzes Leben lang mit Kranken herumgetrieben. Ich schaue mich also dort oben um und sehe niemanden, der an Krücken geht oder lahmt, keinen Krebs, keine Schwindsucht oder irgendeine andere Krankheit. Also sage ich zu meinem Führer: "Engel, sag mir, was der Grund dafür ist, dass es hier oben keine Krankheiten gibt."

Der Engel antwortet: "Der Wille Gottes wird hier getan. Es gibt keine Sünde, wo der Wille Gottes getan wird, keine Krankheit, wo der Wille Gottes getan

wird.

Dann kehre ich auf die Erde zurück und kann dieses Gebet mit einem neuen Verständnis beten. "Dein Wille geschehe in mir auf Erden, wie dein Wille geschehe in Himmel." So wie der Wille Gottes dort getan wird, so soll auch der Wille Gottes hier getan werden. Der Wille Gottes soll in mir geschehen. "Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden" (Lukas 11,2).

Aber jemand sagt: "Bruder, erinnerst du dich nicht daran, wie im achten Kapitel von Matthäus ein Aussätziger eines Tages zu Jesus kam und zu ihm sagte: 'Herr, wenn du willst, kannst du mich rein machen (Matthäus 8,2)? Als er betete, sagte der Aussätzige: "Wenn es dein Wille ist", warum sollte ich das nicht auch sagen?" Nun, er wusste nicht, was der Wille Christi in Bezug auf Krankheit war. Vielleicht war er auf dem Berg gewesen und hatte Jesus die wunderbare Bergpredigt gehört.

Denn am Ende kam er zu Jesus und sagte: "Wenn du willst, kannst du mich rein machen."

Er wusste, dass Christus heilen konnte, aber er verstand nicht, dass er dazu bereit war. Die Antwort Jesu klärte die Frage für den Aussätzigen, und sie sollte die Frage für jeden anderen Menschen für immer klären. Jesus sagte: "Ich will, dass du rein wirst" (Matthäus 8,3). Wenn er jemals etwas anderes zu einem anderen Menschen gesagt hätte, dann kann ein Grund dafür sein, dass wir in unseren Gebeten "wenn es dein Wille ist" einfügen, wenn wir Gott um etwas bitten. Er hat seinen Willen zur Heilung erklärt. Wenn zweifelt immer. Das Gebet des Glaubens hat keine Wenns.

Angenommen, ein betrunkenener Mann kniet auf dieser Plattform und sagt: "Ich möchte Gott finden. Ich möchte ein Christ sein." Jeder Mann und jede Frau in diesem Haus, die Gott kennen, würde sofort Ja sagen. "Sag ihm, er soll beten und an Gott glauben, und Gott wird ihn erlösen."

Warum tust du das? Ganz einfach, weil es für dich keinen Zweifel daran gibt, dass Gott einen Sünder von seinen Sünden erlösen will. Du weißt, dass er bereit ist, es zu tun, wenn ein Sünder bereit ist, seine Sünde zu bekennen. Aber wenn du noch einen Schritt weitergehst, siehst du einen anderen armen Menschen mit einem lahmen Bein an seiner Seite und Er kommt humpelnd daher und kniet nieder - oder versucht es - und sofort sagen viele Leute: "Ich wünschte, er würde nach einem Arzt schicken", oder sie beten: "Wenn es dein Wille ist, mach ihn gesund", und vergessen

dabei, "der dir alle deine Missetaten vergibt und alle deine Krankheiten heilt" (Psalm 103:3).

Anstatt dass Christen die Verantwortung übernehmen, versuchen sie, die Verantwortung auf Gott zu schieben. Alles, was in der Erlösung durch Jesus Christus enthalten ist, steht dem Menschen zur Verfügung, wenn er seinen Anspruch im Glauben geltend macht und ihn annimmt. Für Gott gibt es keinen Zweifel an der Rettung eines Sünders. Genauso wenig gibt es eine Frage bezüglich der Heilung eines Kranken. Sie liegt in der Versöhnung durch Jesus Christus, Gott sei Dank.

Seine Versöhnung galt bis zum Äußersten - bis zur letzten Not des Menschen. Die Verantwortung ruht einzig und allein auf dem Menschen. Jesus hat es so formuliert.

Jesus sagte: "Was ihr euch wünscht, wenn ihr betet, glaubt, dass ihr es bekommt, und ihr werdet es haben" (Markus 11,24).

In den Worten von Jesus gibt es keine Fragen oder Wenns. Wenn er jemals mit Nachdruck über eine Frage sprach, dann über den Willen Gottes und das Ergebnis des Glaubens im Gebet.

Er sprach nicht einmal mit gewöhnlichen Worten zu ihnen, sondern nach der Sitte des Ostens: "Wahrlich, wahrlich". Amen, amen - das ist so, als würde ich vor einem amerikanischen Gericht stehen und sagen: "Ich schwöre, dass ich die Wahrheit sagen werde, die ganze Wahrheit und nichts als die Wahrheit, so wahr mir Gott helfe." So erhob der Ostländer seine Hand und sagte: "Amen, amen" oder "Wahrlich, wahrlich - mit der Feierlichkeit eines Eides sage ich euch". So sagte Jesus: "Was immer ihr euch wünscht, wenn ihr betet, glaubt, dass ihr es erhaltet, und ihr werdet es bekommen."

Jakobus sagt über die Zweifler: "Der Mensch soll nicht glauben, dass er etwas vom Herrn empfangen wird" (Jakobus 1,7). Warum?

Nun, er sagt: "Wer schwankt [zweifelt], ist wie eine Meereswoge, die vom Wind getrieben und hin und her geworfen wird."

(Jakobus 1:6). Es gibt keine Kontinuität in seinem Gebet.

Es gibt keine Kontinuität in seinem Glauben. Es gibt keine Kontinuität in seinem Charakter.

In Gott gibt es keine Konzentration für das, was er will. Er ist wie die Wellen des Meeres, verstreut und zersplittert, vom Wind hin und her getrieben,

denn es steckt ein Wenn darin. "Der Mensch soll nicht glauben, dass er etwas vom Herrn empfangen wird."

Dieser Aussätzige wusste nicht, was Jesus über Krankheiten dachte. Vielleicht hatte er gesehen, wie andere von gewöhnlichen Krankheiten geheilt wurden, aber Lepra war eine schreckliche Sache. Sie war unheilbar und ansteckend. Als er die Straße entlangging, musste der arme Mann schreien: "Unrein, unrein" (Levitikus 13:45), damit die Leute vor ihm weglaufen konnten.

Bei meiner Arbeit in Südafrika habe ich Dutzende, ja Hunderte von ihnen gesehen, Tausende von ihnen. Ich habe sie mit abgetrennten Fingern am ersten Gelenk, am zweiten Gelenk, mit abgetrenntem Daumen oder Nase, ohne Zähne, ohne Zehen ab, der Körper schuppt ab, und ich habe gesehen, wie Gott sie in jedem Stadium geheilt hat. Bei einer Gelegenheit versammelte sich eine Gruppe von geheilten Leprakranken auf Heiligabend und nahmen am Abendmahl teil. Einige hatten keine Finger an den Händen und mussten den Kelch zwischen die Handgelenke nehmen, aber der Herr war da und heilte sie.

Das war nicht unter meinem Dienst, sondern unter dem Dienst eines armen, schwarzen Mannes, der fünf oder sechs Jahre lang nicht einmal Hosen trug. Er trug eine Schürze aus Ziegenleder. Aber er kam zu Christus. Er berührte den Lebendigen. Er hat die Kraft Gottes empfangen und zeigt ein größeres Maß an echter Heilungsgabe, als ich glaube, dass es jemals ein Mensch in der heutigen Zeit getan hat. Und wenn ich dort drüben wäre, würde ich mich hinknien und diesen schwarzen Mann bitten, seine Hände auf meinen Kopf zu legen und Gott zu bitten, die gleiche Kraft Gottes in mein Leben zu lassen, die er in seinem hat.

Du hast kein Recht mehr zu beten: "Wenn es Dein Wille ist".

über deine Krankheit als der Leprakranke hatte. Nicht so viel, denn seit zweitausend Jahren wird das Wort Gottes verkündet und die Bibel ist ein offenes Buch. Wir sollten intelligenter als alle anderen Menschen auf der Welt sein, was die Gedanken Gottes angeht.

"Aber Bruder", sagt jemand, "du hast sicher vergessen, dass Jesus, als er

im Garten war, gebetet hat: 'O mein Vater, wenn es möglich ist, lass diesen Kelch Doch nicht wie ich will, sondern wie du willst" (Matthäus 26,39). Nein, ich habe es nicht vergessen. Du bist nicht der Retter der Welt, Geliebter. Das

war das Gebet von Jesus. Kein anderer Mensch außer dem Herrn Jesus konnte dieses Gebet je beten. Aber ich möchte euch zeigen, was Jesus dazu veranlasste, dieses Gebet zu beten, denn viele Menschen haben es nie verstanden.

Jesus war in den Garten gegangen, um zu beten. Die Last seines Lebens lag auf ihm. Er war im Begriff, abzureisen. Er hatte eine Botschaft für die Welt. Er war gezwungen, sie einigen wenigen Männern zu übermitteln - unwissenden Männern. Ich glaube, dass er sich fragte: "Werden sie in der Lage sein, die Vision zu vermitteln? Werden sie sie so sehen, wie ich sie gesehen habe? Werden sie in der Lage sein, sie den Menschen so mitzuteilen, wie ich sie ihnen gegeben habe? sie?" Zweifellos waren das einige der Anfragen, neben vielen anderen.

Weißt du, was der Geist der Fürbitte ist? Weißt du, was es bedeutet, wenn ein Mann daherkommt, wie Mose, und die Last der Sünde des Volkes auf sich nimmt und dann unter Tränen und Reue zu Gott hinabsteigt, bis das Volk in Demut und Reue zu Ihm zurückgebracht wird?

Füße? In der Sorge um sein Volk sagte Mose: "Herr, wenn du diesem Volk nicht vergibst, dann streich meinen Namen aus deinem Buch!" (Siehe Exodus 32:32.) Er wollte keinen Himmel, in dem sein Volk nicht war.

Stell dir das vor! Mose nahm diese Verantwortung auf sich und sagte zu Gott: "Wenn du diesem Volk nicht vergibst, dann streiche meinen Namen aus deinem Buch."

Gott erhörte das Gebet von Mose, Gott sei Dank!

Paulus schrieb bei einer Gelegenheit praktisch die gleichen Worte: "Denn ich könnte wünschen, dass ich von Christus verflucht würde für meine Brüder, meine Verwandten nach dem Fleisch" (Römer 9,3). Er spürte die Last seines Volkes. So spürte Jesus im Garten die Last der Welt, die angehäuften Sorgen der Menschen, ihre Sündenlast, ihre Krankheitslast. Und als Er niederkniete, um zu beten, und Sein Herz darunter zerbrach, traten die großen Schweißtropfen auf Sein Stirn wie Blut, das auf den Boden fällt. Aber die Kritiker haben gesagt: "Es war kein Blut".

Richter V. V. Baines schwitzte in seinem großen Prozess vor Richter Landis tatsächlich so lange Blut, bis sein Taschentuch rot von dem Blut war, das aus seinen Poren sickerte. Seine Frau erzählte, dass sie drei Monate lang

gezwungen war, die
Servietten über seinem Kopfkissen. Das ist einer der größten Männer, die
Gott je auf der Welt hat leben lassen.

Seine Seele war groß, und er sah die Möglichkeit der Stunde für ein großes Volk und wünschte sich, diese Last so weit wie möglich für sie zu erleichtern. Er wollte nicht, dass der Nachlass in die Hände eines Konkursverwalters fällt. Die Interessen von hunderttausend Menschen lagen in seinen Händen, das angesammelte Vermögen von Familien, die keine andere Möglichkeit hatten. Er war so groß, dass die Last seines Herzens auf ihm lastete, so dass er Blut schwitzte, und das drei Monate lang. Aber die Menschen von heute sagen: "Es sah aus wie Blut", und lehren so ihre Sonntagsschüler. Möge der Herr ihnen gnädig sein! Das Blut trat aus und fiel auf den Boden.

Jesus dachte, er würde gleich dort im Garten sterben, aber er war zu groß, um dort zu sterben. Er wollte ans Kreuz gehen. Er wollte die Sache für das Menschengeschlecht zu Ende bringen und betete: "Vater, wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorübergehen; doch nicht wie ich will, sondern wie du will" (Matthäus 26:39). Was war der Kelch? Was ist der Kelch des Leidens, der ihn zerbrach, der ihm das Lebensblut aussaugte und der seinen Tod bedeuten würde, außer dem Kreuz? Aber er überwand das und betete: "Vater, wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorübergehen; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst." Sofort kamen die Engel und dienten ihm; und in der neuen Kraft, die er erhielt, ging er zum Kreuz und in den Tod als Retter der Menschheit.

Geliebte, ich möchte euch sagen, dass es weniger Krankheit und Sünde gäbe, wenn es ein wenig Blutvergießen und diese Art von Gebet gäbe, als es jetzt der Fall ist. Gott ruft nach einem Volk, das diese Art von Last auf sich nimmt und die Kraft Gottes durch sich wirken lässt.

Die Menschen schauen in diesen Tagen erstaunt, wenn Gott Gebete für eine Seele erhört. Vor einer Woche gingen meine liebe Frau und ich gestern Abend hinunter, um für eine Frau McFarland in Fort Wright zu beten. Sie wird in den nächsten Tagen hier sein, um ihr Zeugnis abzulegen. Vor zehn Jahren stürzte ein Baum auf sie und brach ihr das Rückgrat. Sie wurde gelähmt und sitzt seit zehn Jahren im Rollstuhl. Ihre Gliedmaßen sind geschwollen und ihre Füße sind große sinnlose Klumpen, die nutzlos herunterhängen. Sie sagt, viele Prediger hätten sie in diesen Jahren besucht und ihr gesagt, sie solle sich mit dem Willen Gottes versöhnen, stillsitzen und weiter leiden.

Sie sagte: "Oh, es würde mir nichts ausmachen, nicht zu laufen. Wenn die Schmerzen nur für eine kurze Zeit aufhören würden, wäre das so gut." Wir haben ihr liebevoll die Hände aufgelegt und gebetet. Du fragst: "Habt ihr gebetet, 'Wenn es dein Wille ist'?" Nein!

Aber ich legte meine Hände auf diese liebe Seele und betete: "Du Teufel, der du diese Frau seit zehn Jahren quälst und die Tränen fließen lässt, ich weise dich im Namen des Sohnes Gottes zurecht. Und in der Vollmacht des Sohnes Gottes treibe ich dich aus."

Etwas geschah. Das Leben begann in ihr Wesen zu fließen und der Schmerz verschwand. Nach einer Weile entdeckte sie, dass die Kraft in ihren Körper zurückkehrte.

Neulich rief sie mich an und sagte: "Oh, es ist so etwas Wunderbares passiert. Heute Morgen im Bett konnte ich auf Händen und Knien aufstehen." Arme Seele, sie hat ihre Nachbarn und Verwandten angerufen, weil sie im Bett auf die Hände und Knie kommen konnte.

Weißt du, dass du Jesus Christus als einen Menschen ohne Seele dargestellt hast? Du

haben Gott in der Welt als Tyrannen dargestellt. Auf der anderen Seite streckt er seine Hände in Liebe nach der geplagten Menschheit aus und möchte sie aufrichten. Aber er hat die Verantwortung für die ganze Sache auf dich und mich abgewälzt. Die Frage nach dem Willen Gottes wurde schon vor langer Zeit für immer geklärt - für immer geklärt - keine Frage nach dem Willen Gottes.

Gott sei Dank, die Erlösung durch Jesus Christus war eine Erlösung bis zum Äußersten, bis zum letzten Bedürfnis des menschlichen Herzens, für Körper, Seele und Geist. Er ist ein Christus und Retter bis zum Äußersten. Gepriesen sei sein Name!

Wer soll es wagen, der Vollendung des Glaubens durch Jesus Christus eine Grenze zu setzen? Ich bin froh, dass die Tendenz dahin geht, die Schranken niederzureißen und den ganzen Glauben deines Herzens für jeden Menschen und für jeden Zustand des Lebens zu Gott hinausgehen zu lassen, um die Liebe Gottes aus deiner Seele zu jeder hungrigen Seele fließen zu lassen.

Anstatt zu beten: "Herr, wenn es Dein Wille ist", wenn Du neben Deinem kranken Freund kniest, hat Jesus Christus Dir und allen Gläubigen

befohlen, den Kranken die Hände aufzulegen. Das ist nicht nur mein Dienst, nicht nur der meiner Brüder und Schwestern. Es ist der Dienst eines jeden Gläubigen.

Und wenn eure Pfarrerinnen und Pfarrer das nicht glauben, dann möge Gott ihnen gnädig sein; und wenn eure Gemeinden das nicht glauben, dann möge Gott ihnen gnädig sein.

In diesen Tagen schreien und weinen die Kirchen, dass die Christliche Wissenschaft die Welt verschlingt, dass sie falsch ist *usw.* Warum gehen die Menschen zur Christlichen Wissenschaft? Weil sie dort, wo sie sind, keine Wahrheit finden. Es wird der Tag kommen, an dem die Stimmen der Menschen erklingen und den Menschen die Wahrheit über den Sohn Gottes sagen, der ein Erlöser ist bis in den Tod.

für Leib und Seele und Geist. Er errettet zurück zu Gott. Geliebte, glaube daran und empfangen den Segen, der in dein eigenes Leben kommen wird. Amen.

Kapitel 21

Modi der Heilung

Predigt

Es gibt vier Arten der Heilung, und nicht nur das, sondern vier Hauptarten, die im Wort Gottes gelehrt werden.

Die erste ist das direkte Glaubensgebet derer, die wie der Aussätzige zu Jesus kommen und sagen: "Herr, wenn du willst, kannst du mich rein machen." Jesus antwortete dem Aussätzigen: "Ich will; du wirst rein" (Matthäus 8,2-3; Markus 1,40-41; Lukas 5,12-13). Und sein "Ich will"

Denn er hat alle geheilt, die zu ihm kamen. (Siehe z. B. Matthäus 4:24, 8:16; Lukas 6:19.) Er hat nie einen von ihnen abgewiesen.

Und indem er alle heilte, die zu ihm kamen, zeigte er für immer, was der Wille Gottes in Bezug auf Krankheit war.

"Aber, Bruder", sagst du, "sind denn alle Menschen geheilt, für die du betest?" Nein, das sind sie nicht, und das tut mir leid. Denn ich glaube, wenn ich an der Stelle wäre, an der vor Gott, wo der alte Petrus und Paulus waren, würden, Gott sei Dank, alle Menschen geheilt werden. Und es ist das Ziel meiner Seele, dass Gott meine Seele an diesen Ort der echten Gemeinschaft und des Bewusstseins der Macht Gottes durch Jesus Christus bringt, wo alle Menschen - nicht nur einige - geheilt werden.

Aber, meine Lieben, ich möchte sagen, dass Gott mich zu sehr zu einem Mann gemacht hat, um zu versuchen, dem Problem auszuweichen und die Verantwortung auf Gott abzuwälzen. Meine Güte! Wie sehr hat sich die Kirche auf diesen akrobatischen Trick eingelassen, die Verantwortung auf Gott abzuwälzen.

Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben: ... sie werden den Kranken die Hände auflegen, und sie werden gesund werden. (Markus 16:17-18) Hier ist ein kranker Mann, und der Pfarrer kommt zu ihm. Als er sich ihm nähert, sieht der Pfarrer, dass es ihm ziemlich schlecht geht. Er ist in Schwierigkeiten. Er sagt sich: "Wenn ich für ihn bete und er nicht geheilt wird, werden die Leute denken, dass ich nicht viel Glauben an Gott habe." Also macht er den akrobatischen Trick und sagt: "Vielleicht ist es nicht Gottes Wille, dass du geheilt wirst." Verstehst du das?

Wie viele hat Jesus geheilt? Alle, die zu ihm kamen. Und indem er sie alle heilte, gab er der Menschheit für immer die endgültige Antwort auf die Frage nach dem Willen Gottes zur Heilung von Kranken.

Bei der Demonstration kann man nicht weiter gehen, als Jesus beim Thema "Gottes Wille" ging. Hätte er jemals einen armen Menschen abgewiesen und gesagt: "Nein, es ist nicht Gottes Wille, dich zu heilen", dann könnte man ein Fragezeichen setzen; aber da er sie alle geheilt hat, hat er den Willen Gottes in Bezug auf Krankheit für immer festgeschrieben und unauslöschlich in den menschlichen Geist eingepägt.

Ich bin froh, dass wir diese Art von Christus kennen. Viele Menschen sind durch die alte Lüge über den Willen Gottes und die Krankheit auf den Holzweg geschickt worden.

"Nun, Bruder", sagst du, "wie willst du die Menschen in den Himmel bringen, wenn sie alle geheilt sind? Sie werden doch ewig leben."

Nun, Gott sei Dank, gehe ich noch einen Schritt weiter.

Allerdings sind wir noch nicht an dem Punkt des Glaubens angekommen, an dem es in unserem Leben anwendbar ist. Wir diskutieren immer noch über Heilung für den Körper.

Jesus sagte,

Eure Väter haben in der Wüste Manna gegessen und sind gestorben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist, damit der Mensch davon isst und nicht stirbt. Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wenn jemand von diesem Brot isst, wird er ewig leben. Und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird niemals sterben. Glaubst du das?

(Johannes 6:49-51, 11:26)

Und viele seiner Jünger wandten sich ab und gingen nicht mehr mit ihm. (Siehe Johannes 6:66.) Sie sagten: "Das ist ein hartes Wort; wer kann es hören [annehmen]?" (Vers 60).

Der Glaube der Kirche ist nie bis zu dem Ort vorgedrungen, an dem wir es wagen könnten, ihn zu behaupten. Aber, meine Lieben, ich preise Gott, dass sich jeden Tag eine wachsende Zahl von Männern und Frauen erhebt, die es genießen werden, über die Grenze zur hundertfachen Weihe, bei der sie ein für alle Mal ihren Leib, ihre Seele und ihren Geist Gott weihen.
Gepriesen sei sein Name.

Die Weihe des Körpers an Gott ist genauso heilig wie die Weihe der Seele. Niemand kann verstehen, wie das christliche Leben sein sollte, wie Jesus es gemeint hat, wenn er nicht die Weihe sieht, die er selbst dem Willen Gottes unterworfen hat. Diese Weihe ist ein Vorbild für alle anderen Christen. Er war der erste Christ, gepriesen sei Gott.

Er weihte seinen Geist Gott, seine Seele Gott und seinen Körper Gott. Jeder von ihnen war in den Augen Gottes gleich wertvoll. Stell dir das vor!

Nehmen wir an, dass er nur einmal in seinem Leben, als er in Schwierigkeiten war, die Dinge des Geistes, war er zum Teufel gegangen, um Hilfe zu bekommen. Wäre er dann das makellose Lamm Gottes gewesen? Niemals! Er wäre befleckt gewesen. Angenommen, er hätte sich in seiner seelischen Not an die Welt um Hilfe gewandt und den Geist der Welt als seinen Tröster angenommen. Er wäre in seinem Seelenleben befleckt gewesen. Er wäre nicht das makellose Lamm Gottes gewesen. Angenommen, Eines Morgens würdest du den Herrn Jesus durch die Hintertür in eine Drogerie schleichen sehen, um für zehn Cent Pillen für seinen Körper zu besorgen. Kannst du so etwas vorstellen? Es ist zu schrecklich, um es sich vorzustellen. Dann wäre er niemals das makellose Lamm Gottes gewesen. Er wäre in seinem Glauben für seinen Leib vor seinem Vater befleckt worden.

Aber weil der Christus seine Macht bewiesen hat, Gott für seinen Geist, seine Seele und seinen Körper zu vertrauen, wurde er zum Urheber des

ewigen Heils und konnte sich Gott als makelloser Überwinder und unbeflecktes Opfer präsentieren.

Und der hundertfache Christ, der durch den Heiligen Geist die Kraft Gottes und die Herrschaft des Geistes empfangen hat, wird sich in gleicher Weise - mit Leib und Seele und Geist - Gott darbringen, ein vernünftiger Opfer und Dienst. (Siehe Römer 12,1.) Gelobt sei sein kostbarer Name.

Wisst ihr nicht, dass euer Körper der Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch ist?

(1. Korinther 6,19)

Soll ich diesen Tempel, den ich durch Gottes Gnade Gott zu dem Zweck zu leihen versuche, dass er durch den Geist in meinem Leben wohnt, nehmen und ihn mit Kokain oder Digitalis oder einem der anderen tausend und einer verdammenswerten Sache füllen, die das menschliche Leben zerstören und abnorme Zustände im System erzeugen?

Niemals, wenn ich ein hundertfaches Kind Gottes bin!

Auch hier ist der Dienstakrobat mit den Gaben des Heiligen Geistes.

Dem einen ist durch den Geist das Wort der Weisheit gegeben, einem anderen durch denselben Geist das Wort der Erkenntnis, einem anderen durch denselben Geist der Glaube, einem anderen durch denselben Geist die Gaben der Heilung, einem anderen das Wirken von Wundern, einem anderen die Prophetie, einem anderen die Unterscheidung der Geister, einem anderen die ein anderer die verschiedenen Arten von Zungen, ein anderer die Auslegung von Zungen. (1. Korinther 12:8-10) Paulus sagte richtig, dass nicht alle diese verschiedenen Gaben haben. Das ist vollkommen richtig. Aber, meine Lieben, das Thema der Gaben hat nichts mit dem Prinzip des Glaubens an Gott zu tun. Die Gaben sind etwas völlig Außergewöhnliches. Das normale Leben eines echten Christen mit Glauben an Gott befiehlt die Kraft Gottes für seine eigenen Bedürfnisse durch den Glauben. Ist dir schon einmal aufgefallen, dass die Salbung mit Öl und das Gebet des Glaubens, das die Kranken rettet (siehe Jakobus 5,14-15), nichts mit den Gaben der Heilung zu tun haben? Es ist ein ganz anderer Vorgang der Heilung. Der Älteste oder der Priester kommt herein den Namen von Jesus. Er salbt den Mann mit Öl und betet das Gebet des Glaubens. Das Gebet, das meinen Glauben an Gott ausdrückt, dass er diesen Mann

aufzuwecken wird, lautet
das Gebet des Glaubens. Es ist gar nicht die Gabe der Heilung, sondern
einfach das Gebet des Glaubens.

Inwieweit ist sie anwendbar? Jesus sagte: **"Wenn zwei von euch auf Erden übereinstimmen in einer Sache, um die sie bitten, so wird es ihnen von meinem Vater im Himmel erfüllt werden. (Matthäus 18:19)**

Die erste Heilung, die ich je erlebte, war die Heilung eines römisch-katholischen Mädchens, das früher für meine Frau gearbeitet hatte. Sieben Mitglieder ihrer Familie waren zwischen ihrem achtzehnten und einundzwanzigsten Lebensjahr an Schwindsucht gestorben. Sie war das letzte Mitglied der Familie. Im Alter von zwanzig Jahren trat die Krankheit auch bei ihr auf. Sie war mit einem prächtigen Mann verlobt, aber sie verkümmerte von Tag zu Tag, genau wie die anderen.

Damals wusste ich noch nichts über Heilung durch Gott. Ein Freund kam zu ihr und sagte: "Maria, lass uns eine Novene halten. "15 Das sind neun Tage des Gebets.

Diese beiden Frauen, die von niemandem Hilfe bekamen und wenig oder gar nichts über das Wort Gottes wussten und an Christus als ihren Retter glaubten, begannen während der neun Tage zu beten, dass Gott durch seine mächtige Kraft die Frau auf. Ihr Freund sagte: "Wenn der Herr dich heilt, steh auf und komm in mein Haus." Als am neunten Morgen die Zeit um war und Maria nicht im Haus der Freundin erschien, wurde sie unruhig und machte sich auf den Weg, um nach dem Rechten zu sehen; und auf dem Weg begegnete sie ihrem Kommen. Gott war dem Glauben zweier armer, einfacher Frauen begegnet, die keinerlei Lehre über das Thema Heilung hatten.

Unter allen Gruppen von Menschen, die in unsere Heilungsräume kommen, stellen wir fest, dass römisch-katholische Menschen eher geheilt werden als andere Gruppen von Kirchenmitgliedern. Du fragst mich, warum. Sie werden dazu erzogen, an Gott zu glauben. Sie sind nicht dazu erzogen worden, an ihm zu zweifeln. Ein großer Teil der modernen Predigten ist eine Erziehung zum Zweifel an Gott. Wenn du eine Sache nicht erklären oder beweisen kannst, machst du einen Purzelbaum und erzählst ihnen, dass es etwas anderes bedeutet.

Ein Freund von mir in der Stadt, der ein geistlicher Bruder ist, war mein Pastor in der Methodistenkirche, als ich ein junger Mann war. Er war Hilfspastor. Jetzt ist er eine der großen kirchlichen Persönlichkeiten. Ich erinnere mich an eine Predigt von ihm. Er erläuterte den Fall der Mauern

von Jericho. Paulus schrieb: "Durch den Glauben fielen die Mauern von Jericho, nachdem sie sieben Tage umzingelt waren" (Hebräer 11,30).

"Durch den Glauben", durch den vereinten Glauben des Volkes, das es wagte, Gott zu glauben, stürzten die Mauern ein und fielen. Sie sollten die Stadt sieben Tage lang umrunden und am siebten Tag sieben Mal um sie herumgehen. Wenn der letzte Zug beendet war, sollten die Priester mit ihren Trompeten und Widderhörnern ein Triumphlied auf Gott blasen und das Volk sollte den Ruf des Glaubens anstimmen. Als sie geblasen hatten, fielen die Mauern - durch den Glauben.

Mein Freund sagte sehr weise: "Jede Struktur hat einen Grundton, und wenn du nur den Grundton der Struktur findest und zum Klingen bringst, wird sie herunterkommen. Die Weisen Die Priester gaben den Ton an und die Mauern von Jericho fielen." Das war seine Vision; Paulus hatte eine andere.

Er sagte: "Durch Glauben fielen die Mauern von Jericho, nachdem sie sieben Tage lang umzingelt waren."

Der Glaube zeichnet sich nicht immer durch schöne Phrasen oder süße Gebete aus. Bei meiner Arbeit in Südafrika hatte ich einen Pfarrer, einen sehr starken, kräftigen Mann.

Er hatte eine militärische Ausbildung; er war Offizier in der Armee während des Burenkrieges. Sein Name war W. Ich hatte einen anderen Pfarrer, der ein netter, süßer, sanfter, zärtlicher Mann namens J. Er hatte keine der starken Eigenschaften, die W. besaß, aber er liebte Gott und hatte Vertrauen zu ihm.

Eines Abends rief ein Pfarrer der Church of England wegen seiner Frau an, die an einer Krebserkrankung im Sterben lag. Die Ärzte konnten nichts mehr tun, und nun wollten sie Gott vertrauen. Das ist der Punkt, an dem viele Menschen ankommen. Möge Gott, der Allmächtige, ihnen gnädig sein. Sie sind das, was wir als "letzte Hoffnungsträger" bezeichnen. Wir haben einen Ausdruck unter uns: "Ist er ein letzter Ausweg?"

Ich habe mir überlegt, dass es nicht gut wäre, Bruder W. zu schicken.

zu diesem Haus hinunter, weil er ein so anstrengender Mann war. Er würde sie wahrscheinlich schockieren. Ich sagte: "Ich werde Bruder J. schicken, weil er einer dieser netten, geschliffenen Männer ist." Also ging er hinunter und betete eine ganze Zeit lang. Der Pfarrer kniete ehrfürchtig am Fußende des Bettes und betete mit ihm, aber es gab keine Anzeichen für eine echte

Heilung. Nach einer Weile klingelte das Telefon, und

Bruder J. war in der Leitung. Er sagte: "Bruder Lake, ich wünschte, du würdest die

W. hier unten; ich kann den Sieg nicht erringen und ich brauche Hilfe."

Ich sagte: "Sicherlich werde ich das." Also sagte ich Bruder W., er solle runtergehen und ihm helfen. Er sagte: "In Ordnung, ich gehe", und machte sich auf den Weg. Als er ankam, fragte er: "Was ist das Problem, Bruder J.?"

Er sagte: "Ich weiß es nicht."

W. sagte: "Lass uns noch einmal beten." Während er betete, sagte er: "Du verdammter Krebs, fahr zur Hölle und verschwinde von hier, im Namen von Jesus Christus." Der Geist Gottes flammte in ihm auf, und die Kraft Gottes fiel auf die Frau. Der Krebs verdorrte, und die Frau wurde geheilt. Nach einer Weile klingelte das Telefon wieder. Bruder J. sagte: "Es ist alles in Ordnung, Bruder; sie ist geheilt, aber der Rektor hat sich noch nicht von der Wirkung des Gebets von Bruder W. erholt."

Gesegnet sei Gott! Es gibt etwas Besseres als geschliffene Phrasen. Es ist der Glaube an Gott, der es einer Seele ermöglicht, die Dunkelheit und den Zweifel zu durchbrechen, den der Teufel, die Welt und die ungläubige Kirche auf die Seelen der Menschen gehäuft haben.

Es braucht die Kraft Gottes und den Glauben Gottes, um die Bande zu zerreißen, die die Seelen der Menschen binden, und sie ins Tageslicht Gottes zu bringen. Das ist der Ort, an dem Heilung, echte Heilung, zu finden ist. Ich wünschte, ich könnte eine ganze Menge von euch Kranken mitnehmen und dich in die Gegenwart Gottes zu bringen. Dann müsstest du nicht Tag für Tag in die Heilungsräume kommen.

Ich bin davon überzeugt, dass es nur sehr wenige christliche Geistliche gibt, die dir sagen können, was göttliche Heilung ist. Ich weiß, dass es in der Welt insgesamt viel Verwirrung gibt. Es gibt natürliche Heilung, medizinische Heilung, psychologische Heilung und es gibt göttliche Heilung. Ich zitiere jetzt meinen Bruder Beatty.

Wir kennen sie alle, aber ich möchte dir sagen, Geliebte, dass der wahre Christ, der hundertfache Christ, derjenige ist, der sich Gott hingibt und die Kraft Gottes empfängt, macht nicht mit medizinischer Heilung herum und auch nicht mit psychologischer Heilung. Sie sind an ihrem Platz gut

genug, aber Gott hat einen besseren Weg und einen höheren Weg gegeben.
Zwischen geistlicher und psychologischer Heilung gibt es genauso viel
Unterschied wie zwischen natürlicher oder

medizinische und psychologische Heilung. Es ist eine höhere Ebene und das höhere Leben durch eine höhere Macht, die Macht Gottes durch den Heiligen Geist.

Jesus hat uns das so schön vor Augen geführt. Als er die Straße entlangging, sagte eine arme Frau, die zwölf Jahre lang Blut geleckert hatte, zu sich selbst: "Wenn ich nur sein Gewand berühre, werde ich gesund" (Matthäus 9,21). Du sagst, das war Glaube. Sie hätte auch an eine Brotpille glauben können, denn die Ärzte sagen dir, wenn du nicht an sie glaubst, werden ihre Medikamente nichts nützen. Du siehst, die Tugend liegt nicht in der Arznei. Sie liegt in dem, was du darüber denkst den Arzt und dein Vertrauen in ihn. Jeder gute Arzt kennt diese Tatsache.

Es war nicht ihr Glaube in dem Sinne, wie wir normalerweise über Glauben sprechen. Es war die Tugend, die in Ihm war. "Wenn ich nur den Saum seines Gewandes berühren könnte, würde ich geheilt werden. Woher wusste sie das? Weil sie sah, dass diejenigen, denen er die Hände auflegte, die Tugend empfangen und geheilt wurden. Die Tugend, die in Ihm war, floss aus und heilte sie. Also schlich sie sich in die Menge und berührte den Saum Seines Gewandes; und, Gott sei Dank, Sein Gewand war gefüllt mit die Tugend Gottes, und sie floss von dem Kleidungsstück zu der Frau, und sie fühlte in ihrem Körper, dass sie geheilt war, und Jesus fühlte es auch.

Petrus sagte: "Meister, siehst du nicht die Menschenmenge, die dich umringt, und sagst: 'Jemand hat mich berührt'?"

"Ja, aber ich merke, dass die Tugend aus mir gewichen ist."

Ihre Berührung war eine andere. Es war die Berührung, die das Leben des Christus in ihr eigenes Wesen aufnahm.

(Siehe Lukas 8:43-48.)

Göttliche Heilung ist Leben, das Leben Gottes. Heilung wird in dein Wesen übertragen, egal ob sie vom Himmel auf deine eigene Seele kommt oder durch einen Menschen des Glaubens übertragen wird. Es macht keinen Unterschied. Es ist die Berührung von der lebendige Christus.

Aber du sagst: "Jesus war Jesus. Andere Männer hatten diese Tugend nicht."

Erinnerst du dich an Paulus, als sie Taschentücher und Schürzen brachten, um seinen Körper zu berühren (siehe Apostelgeschichte 19,12)? Dann wurden sie zu den Kranken gebracht und die Kranken wurden geheilt. Hier ist der gute alte Paulus. Eine Mutter kommt zu ihm. "Oh, Paulus, ich habe einen kranken Jungen bei mir zu Hause. Er stirbt an Epilepsie, Typhus oder Krebs. Paul, hier ist meine Schürze.

Nimm sie, damit der Geist Gottes aus deinem Wesen in sie hineinfließen kann." Dann nimmt sie die Schürze mit nach Hause und legt sie dem Jungen um, und die Kraft Gottes, die in der Schürze war, fließt aus ihr heraus in den Jungen, und er wird geheilt. Das ist göttliche Heilung.

So ist es mit jedem Menschen, der wirklich im Heiligen Geist getauft ist. Letzten Mittwochabend, als unser Gottesdienst beginnen sollte, legte ich meine Bibel auf den Tisch.

Ein Mann kam herein, nahm die Bibel in die Hand und ließ sie fallen, als ob sie heiß wäre.

Da streckte eine Frau, die in der Nähe saß, die Hand aus und hob sie auf, und die Kraft Gottes kam über sie und sie begann zu zittern. Sie sagten: "Ist das nicht seltsam!"

Ganz und gar nicht. Das ist die Bibel, über der Bruder Westwood und Bruder Fogwill und ich in den Heilungsräumen knien und Gott bitten, ihre gesegneten Seiten zu öffnen, damit wir den Geist des Wortes Gottes verstehen und die Kraft Gottes empfangen können, die diese Menschen gesund macht. Ich glaube, dass das Papier selbst mit der Kraft Gottes durchtränkt wird.

Sowohl belebte als auch unbelebte Gegenstände können mit dem Geist Gottes erfüllt werden. Sogar die Gebeine derer, die auf den lebendigen Gott vertraut haben, haben ihre Tugend bewahrt. Der alte Prophet [Elisa] hatte schon viele Tage in seinem Grab gelegen, als sie eines Tages in ihrer Eile, einen Mann zu begraben, dasselbe Grab öffneten, in dem die Knochen des Propheten lagen. Doch als der Tote die Gebeine des vom Heiligen Geist erfüllten Mannes berührte, wurde er lebendig und stand wieder auf. (Siehe 2. Könige 13,21).

Oh, das Lebenswichtigste im ganzen Universum ist der Heilige Geist. Er

ist realer als Elektrizität, mächtiger als die Schwerkraft. Er ist subtiler als der Äther in der Luft. Er enthält mehr Energie als jede natürliche Kraft.

Es ist die Lebenskraft des lebendigen Gottes, das Feuer seiner Seele, die Substanz seines Wesens. Segne Gott! Öffne dein Wesen für Gott. Nimm den Christus in dein Herz auf. Bekenne deine Sünden und erkenne den Herrn Jesus Christus als deinen Erlöser an. Nimm ihn jetzt als deinen Erlöser und Heiler an, und Gott wird segne dich.

Über den Autor

John Graham Lake wurde am 18. März 1870 in St. Mary's, Ontario, Kanada, geboren. Als er noch ein Kind war, zogen seine Eltern in die Vereinigten Staaten.

Im Alter von einundzwanzig Jahren wurde er Methodistenpfarrer, doch er entschied sich, eine Zeitung in Harvey, Illinois, zu gründen, anstatt ein kirchliches Amt anzunehmen.

Nach seinem Ausstieg aus dem Zeitungsgeschäft erweiterte Lake seine Karriere, indem er ein Immobilienbüro in Sault Saint Marie, Michigan, eröffnete und 1904 einen Sitz im Chicago Board of Trade erwarb.

Durch seine Immobiliengeschäfte und seinen Geschäftssinn bei Versicherungen und Investitionen hat Lake ein für heutige Verhältnisse beachtliches Vermögen angehäuft.

In der Zwischenzeit litt seine Frau Jennie an einer langwierigen und immer schwächer werdenden Krankheit, wurde aber im April 1898 auf wundersame Weise von John Alexander Dowie befreit. Dieses Erlebnis änderte die Richtung von John G. Dowie für immer.

Lakes Leben und Wirken.

Während seines Geschäftslebens hatte Lake es sich zur Gewohnheit gemacht, mit
Danach schloss er sich gleichgesinnten Freunden an, um die Taufe im Heiligen Geist zu erlangen. Als er schließlich mit einem anderen Geistlichen für eine kranke Frau betete, erlebte er tiefe "Kraftströme", die sein ganzes Wesen durchströmten, und die Frau wurde augenblicklich geheilt.

Im Frühjahr 1907 schloss Lake sein Büro für immer und löste seine Bankkonten und seinen gesamten Immobilienbesitz auf, indem er alles für wohltätige Zwecke verschenkte.

Dann begann er mit einem einzigen Dollar in der Tasche eine unabhängige evangelistische Arbeit und war in jeder Hinsicht von Gott abhängig. Lake ging dorthin, wohin der Herr ihn wies, und er, seine Familie und sein Dienstteam waren immer gut versorgt, meistens genau in dem Moment, in dem die Rückstellung benötigt wurde.

Lake ist wahrscheinlich am besten für seine Missionsarbeit in Südafrika in Erinnerung geblieben, aber auch in den Vereinigten Staaten war sein Dienst sehr erfolgreich. In den Lake Healing Rooms in Spokane, Washington, wurden in fünf Jahren einhunderttausend Heilungen verzeichnet. Dr.

Ruthledge aus Washington, D.C., nannte Spokane deshalb "die gesündeste Stadt der Welt".

Was er durch seine intensive Beschäftigung mit dem Wort Gottes erreicht hat, ist für alle Christen ein Beispiel dafür, was für jeden Menschen möglich ist, der der Heiligen Schrift glaubt und danach handelt.

Über den Compiler

Roberts Liardon, Autor, öffentlicher Redner, geistlicher Führer, Kirchenhistoriker und Menschenfreund, wurde in Tulsa, Oklahoma, als erstes männliches Kind der Oral Roberts University geboren. Aus diesem Grund wurde er zu Ehren des Universitätsgründers benannt. Schon zu Beginn seines Lebens war Roberts dazu bestimmt, einer der bekanntesten christlichen Autoren und Redner der Jahrtausendwende zu werden. Bis heute hat er weltweit über sechs Millionen Bücher in mehr als fünfzig Sprachen verkauft und ist international bekannt.

Als Autor von mehr als vier Dutzend christlichen Büchern und Selbsthilfebüchern begann Roberts' Karriere im Dienst, als er im Alter von dreizehn Jahren seine erste öffentliche Rede hielt. Mit siebzehn veröffentlichte er sein erstes Buch "I Saw Heaven", das ihn ins Licht der Öffentlichkeit katapultierte. Als er achtzehn Jahre alt war, war er einer der führenden öffentlichen Redner der Welt. Später würde er eine Buch- und Videoserie mit dem Titel God's Generals zu schreiben und zu produzieren. Sie wurde zu einer der meistverkauften christlichen Serien der Geschichte und machte Roberts zu einem führenden protestantischen Kirchenhistoriker.

1990, im Alter von fünfundzwanzig Jahren, zog Roberts nach Südkalifornien und errichtete seinen weltweiten Hauptsitz in Orange County. Dort gründete er das Embassy Christian Center, das zur Basis für seine humanitäre Arbeit wurde, die nicht nur in Südkalifornien, sondern auf der ganzen Welt Hilfe für die Armen und Bedürftigen umfasst. Außerdem baute er eine der größten christlichen Kirchen und Bibelschulen in Orange County auf. Er hat mehr als 250 Gemeinden gegründet, finanziert und ausgesandt.

Männer und Frauen in verschiedene Länder. Diese humanitären Missionsteams haben Lebensmittel, Kleidung und medizinische Hilfsgüter zusammen mit der Botschaft von Jesus zu bedürftigen Freunden und Nachbarn auf der ganzen Welt gebracht.

Als Kirchenhistoriker erforscht Roberts auch eifrig unser christliches Erbe. Im Alter von zwölf Jahren erhielt er von Gott die Anweisung, die vergangenen

Helden des Glaubens und gewinnen Einblicke in ihre Erfolge und ihr Scheitern. Die Beschäftigung mit der christlichen Geschichte wurde zu seiner Leidenschaft, und schon als junger Mann, Roberts verbrachte einen Großteil seiner Freizeit mit älteren Christen, die William Branham, Kathryn Kuhlman und Aimee Semple McPherson kannten - großartige Männer und Frauen des Glaubens, deren Geschichten im ersten God's Generals-Buch und in den Videos erzählt werden. Roberts verfügt über einen Reichtum an Wissen über die großen Führer dreier christlicher Bewegungen - Pfingstbewegung, göttliche Heilung und charismatische Bewegung - und hat durch das Reformers and Revivalists Historical Museum in Kalifornien kontinuierliche Forschung betrieben.

Insgesamt hat der Historiker, Pastor, Lehrer, Menschenfreund und Philanthrop Roberts Liardon sein ganzes Leben und seine Finanzen dem Werk des Reiches Gottes und dem Wohlergehen seiner Mitmenschen gewidmet und dabei ein wachsames Auge auf Er tut alles, was er kann, um ihren Schmerz zu lindern und ihre Träume wahr werden zu lassen.

Wenn du einen Vortrag halten möchtest, kannst du Roberts Liardon unter folgender Adresse kontaktieren:

Roberts Liardon Ministerien

P.O. Box 2989

Sarasota, FL 34230

Telefon: 941.373.3883

www.robertsliardon.com

Vereinigtes Königreich/Europa

22 Notting Hill Gate Suite 125

London, England W11 3JE

Vereinigtes Königreich

ERLEBE DEINE HEILUNG!

John G. Lake was one of the most powerful healing evangelists of the twentieth century. His life's work included countless conversions, healings and deliverances, as well as the establishment of hundreds of churches and ministries.

Receive physical and emotional healing.
Discover the spiritual roots of sickness.
Overcome fear and hopelessness.
Remove hindrances to healing.
Defeat the attacks of Satan.
Walk in divine health.
Minister healing to others.
Win souls for eternity.
Experience a new joy in your life.

The power of John G. Lake's healing ministry and its effect on the world through his teachings is finally at your fingertips.

*Healing is available for you and
your loved ones today!*


WHITAKER
HOUSE

Religion/Christian Life/Spiritual Growth

ISBN 978-1-60374-162-0



9 781603 741620

Dokument Gliederung

- ♦ [VORDERSEITE](#)
- ♦ [INHALT](#)
- ♦ [KAPITEL 1](#)
- ♦ [KAPITEL 2](#)
- ♦ [KAPITEL 3](#)
- ♦ [KAPITEL 4](#)
- ♦ [KAPITEL 5](#)
- ♦ [KAPITEL 6](#)
- ♦ [KAPITEL 7](#)
- ♦ [KAPITEL 8](#)
- ♦ [KAPITEL 9](#)
- ♦ [KAPITEL 10](#)
- ♦ [KAPITEL 11](#)
- ♦ [KAPITEL 12](#)
- ♦ [KAPITEL 13](#)
- ♦ [KAPITEL 14](#)
- ♦ [KAPITEL 15](#)
- ♦ [KAPITEL 16](#)
- ♦ [KAPITEL 17](#)
- ♦ [KAPITEL 18](#)
- ♦ [KAPITEL 19](#)
- ♦ [KAPITEL 20](#)
- ♦ [KAPITEL 21](#)
- ♦ [ÜBER DEN AUTOR ÜBER
DEN COMPILER](#)
- ♦ [UMSCHLAGRÜCKSEITE](#)